

NEU

SFT MOBILE
SPIELE | FILME | TECHNIKCMG
Computer Media Group
EDITION

Samsung Galaxy

für Einsteiger

FÜR ALLE
MODELLE

ESSENZIELLES WISSEN FÜR DIE ERSTEN SCHRITTE MIT IHREM GALAXY-GERÄT

CMG

Computec Media Group

EDITION

DIE AKTUELLEN PREMIUM-BOOKKAZINES IM ÜBERBLICK



Bequem online bestellen:
shop.computeec.de/edition

Oder einfach digital lesen:
epaper.computeec.de



Samsung Galaxy für Einsteiger

Die Samsung-Galaxy-Serie gehört im Mobile-Segment zu den erfolgreichsten Produktreihen auf dem Markt. Zur Galaxy-Familie gehören günstige Einsteiger-Smartphones der A- und J-Serie, die High-End-Klasse Galaxy S und sogar große Tablets, die sich auch zum Arbeiten eignen, sind mit von der Partie – fast alle Geräte basieren dabei auf dem Android-Betriebssystem von Google.

Unser Bookazine Samsung Galaxy für Einsteiger richtet sich allerdings nicht nur an all jene, die zum ersten Mal ein Samsung-Gerät benutzen, sondern auch an Anwender, die das ganze Potenzial der Mobilkünstler ausschöpfen wollen.

Wir führen Sie Schritt für Schritt durch den Einrichtungsprozess und zeigen Ihnen dabei, wie Sie sich mit einem Funknetz verbinden, damit Sie Ihr Gerät jeden Tag für all die Dinge nutzen können, die Ihnen wichtig sind: Facebook, Twitter und Co., das Versenden von Nachrichten an Freunde und Familie, im Internet surfen, tolle Fotos aufnehmen, Bücher lesen, Musik hören und noch vieles mehr. Darüber hinaus stellen wir Ihnen die besten Apps für Ihr Gerät vor.



Inhalt

Samsung Galaxy

- 8** Die große Galaxy-Kaufberatung

Grundlagen

- 24** So richten Sie Ihr Samsung-Gerät ein
- 26** Das Galaxy-Gerät schnell und einfach konfigurieren
- 28** Schneller Tippen mit der Samsung-Tastatur
- 30** WLAN einrichten
- 31** Mobile Datennutzung
- 32** Das Google-Konto auf dem Galaxy
- 34** Den Klingelton Ihres Smartphones anpassen
- 35** Alarme verwenden

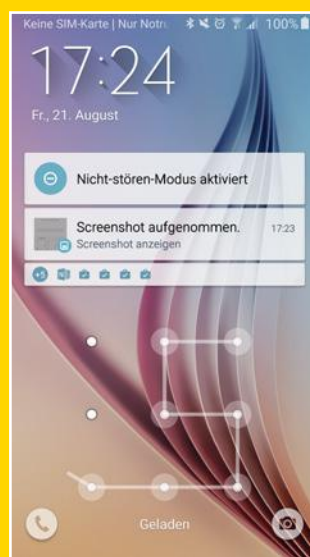
- 36** Ein Hintergrundbild auswählen
- 37** Live-Backgrounds
- 38** Mehr Informationen mit Widgets
- 40** Passcode verwenden
- 41** Die Mustersperre
- 42** Mehr Sicherheit auf dem Android-Gerät
- 44** Unterbrechungen reduzieren
- 46** Steuern Sie Ihre Benachrichtigungen
- 48** Mehr Akkulaufzeit mit Ihrem Galaxy

Praxis

- 52** Verwalten Sie Ihre Kontakte
- 54** Telefonieren mit dem Samsung Galaxy
- 55** So lehnen Sie Anrufe dezent ab

- 56** Galaxy-Anrufoptionen erkunden
- 57** Gruppen und Favoriten für mehr Komfort anlegen
- 58** Die Nachrichten-App optimal nutzen
- 60** Bixby-Sprachassistent von Samsung
- 62** Browsen Sie im Netz mit Google Chrome
- 64** Gmail anpassen
- 66** Verwalten Sie Ihr Gmail-Konto
- 68** E-Mails mit Anhängen versenden
- 70** E-Mail einrichten
- 72** E-Mail managen
- 74** So verschicken Sie Mails mit Anhängen
- 76** Bilder und Karten zu Notizen hinzufügen
- 78** Auf dem Galaxy per Stimme suchen

26 Besser eingestellt



41 Muster-sperre



58 Nachricht senden

104 Playlist erstellen

- 80** Den Samsung-App-Store kennenlernen
- 82** Im Google Play Store stöbern
- 84** Eine App kaufen
- 86** Apps managen und aktuell halten
- 88** Lesen und schmökern auf dem Galaxy
- 90** Serien und Filme unterwegs genießen
- 92** Musik organisieren mit Play Music

Apps und Medien

- 96** Die Kamera-Funktionen ausreizen
- 98** Bilder mit der Google-App organisieren
- 100** Unterhaltungen mit WhatsApp führen
- 102** YouTube – die wichtigste Videoplattform auch auf dem Galaxy

- 104** Hören Sie Ihre Spotify-Lieblingssongs
- 106** Navigieren Sie mit Google Maps
- 108** Routenführung mit Google Maps
- 110** Mit Google Earth die ganze Welt bereisen
- 112** Backup in der Cloud mit Google Drive
- 114** Dokumente mit Google Drive erstellen
- 116** Facebook erklärt
- 118** Twittern auf dem Samsung Galaxy
- 120** Dateien mit Dropbox über die Cloud teilen
- 122** Mit Carousel Bilder und Videos managen
- 124** Bleiben Sie mit S Health gesund
- 126** Videos und Fotos auf den TV streamen
- 128** So finden Sie Ihr Galaxy

Nützliche Apps

- 142** Essenzielle Galaxy- Apps

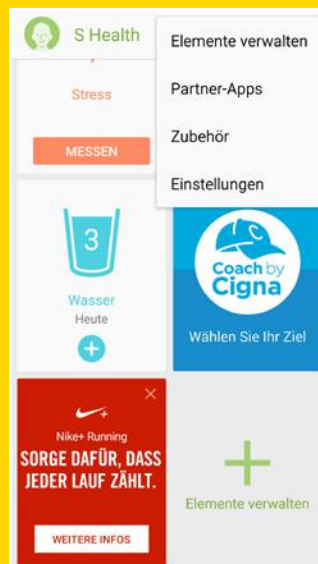
Glossar

- 146** Alle Begriffe rund um Ihr Galaxy erklärt

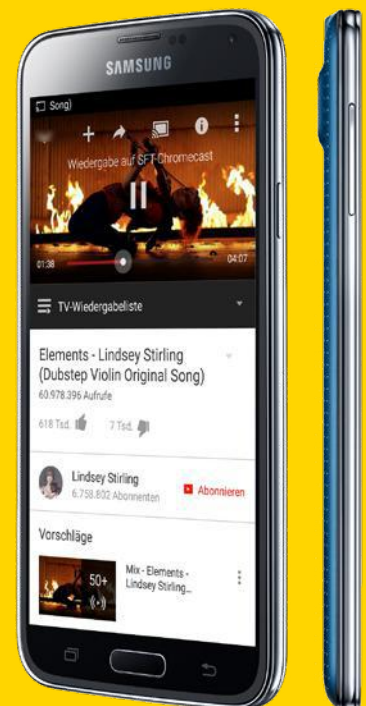
„Samsung Galaxy ist eine der besten Android-Produktserien auf dem Markt. Wir geben Ihnen Tipps und Anleitungen, damit Sie aus Ihrem Gerät das Maximum an Hilfe und Unterhaltung herausholen können.“



124 Gesund bleiben



126 Chromecast



DAS TEST-MAGAZIN FÜR DIGITALE UNTERHALTUNG

DAS BESTE AUS ALLEN TECHNIK-WELTEN:

Flat-TVs | Smartphones | Tablets | Notebooks | Digitalkameras | Video | HiFi
plus: **DIE COOLSTEN SPIELE** und **ALLE FILM-BLOCKBUSTER**



**2 TOP-MOVIES
AUF HEFT-DVD**



**Auch als
Magazin-Variante
ohne DVD
für € 4,90**



WWW.SPIELEFILMETECHNIK.DE

SFT bequem online bestellen:
shop.spielefilmeteknik.de



Oder einfach digital lesen:
epaper.spielefilmeteknik.de

Samsung Galaxy

für Einsteiger



Ein Unternehmen der MARQUARD MEDIA GROUP AG
Verleger Jürg Marquard

Verlag	Computec Media GmbH Dr.-Mack-Straße 83, 90762 Fürth Telefon: +49 911 2872-100 Telefax: +49 911 2872-200 E-Mail: bookazines@computec.de www.computec.de
Geschäftsführer	Hans Ippisch (Vorsitzender), Rainer Rosenbusch
Redaktionsleiter (V.i.S.d.P.) Mitarbeiter dieser Ausgabe Lektorat Layoutkoordination	Lars Craemer, verantwortlich für den redaktionellen Inhalt, Adresse siehe Verlagsanschrift MDV Textdienste MDV Textdienste Albert Kraus
Vertrieb, Abonnement Marketing Produktion	Werner Spachmüller Jeanette Haag Uwe Hönig
Head of Online Entwicklung SEO/Produktmanagement Webdesign	Christian Müller Markus Wollny (Ltg.), Aykut Anik, Ruben Engelmann, René Giering, Tobias Hartlehnert, Christian Zamora Stefan Wölfl Tony von Biedenfeld, Daniel Popa
<p>Anzeigen CMS Media Services GmbH, Dr.-Mack-Straße 83, 90762 Fürth</p> <p>Verantwortlich für den Anzeigenteil Annett Heinze, Adresse siehe Verlagsanschrift</p> <p>Anzeigenberatung Print Bernhard Nusser: Tel.: 0911-2872-254; bernhard.nusser@computec.de Judith Grätas-Klami: Tel.: 0911-2872-252; judith.gratas-klami@computec.de Alto Mair: Tel.: 0911-2872-144; alto.mair@computec.de</p> <p>Head of Digital Sales Jens-Ole Quiel: Tel.: +49 (0) 911-2872-253; jens-ole.quiel@computec.de</p> <p>Anzeigenberatung Online Weischer Online GmbH Elbberg 7, 22767 Hamburg Tel.: +49 40 809058-2239 Fax: +49 40 809058-3239 www.weischeronline.de info@weischer.net</p>	

Anzeigendisposition: anzeigen@computec.de
Datenübertragung: via E-Mail: anzeigen@computec.de
Es gelten die Mediadaten Nr. 31, gültig ab 01/2018.

Abonnement
Die Abwicklung (Rechnungsstellung, Zahlungsabwicklung und Versand) erfolgt durch DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH als leistender Unternehmer: Post-Adresse: Leserservice Computec, 20080 Hamburg, Deutschland

Ansprechpartner für Reklamationen ist Ihr Computec-Team unter:
Deutschland: E-Mail: computec@dpv.de, Tel.: 0911-99399098, Fax: 01805-8618002*
Support: Montag 07:00–20:00 Uhr, Dienstag–Freitag 07:30–20:00 Uhr, Samstag 09:00–14:00 Uhr
* (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 42 Cent/Min. aus dem dt. Mobilfunk)

Österreich, Schweiz und weitere Länder: E-Mail: computec@dpv.de,
Tel.: +49-911-99399098, Fax: +49-1805-8618002
Support: Montag 07:00–20:00 Uhr, Dienstag–Freitag 07:30–20:00 Uhr, Samstag 09:00–14:00 Uhr

Vertrieb und Einzelverkauf: DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Am Sandtorkai 74, 20457 Hamburg, Internet: www.dpv.de

Druck: LSC Communications Europe, ul. Obornow Modlina 11, 30-733 Krakau, Polen

COMPUTEC MEDIA ist nicht verantwortlich für die inhaltliche Richtigkeit der Anzeigen und übernimmt keinerlei Verantwortung für in Anzeigen dargestellte Produkte und Dienstleistungen. Die Veröffentlichung von Anzeigen setzt nicht die Billigung der angebotenen Produkte und Service-Leistungen durch COMPUTEC MEDIA voraus. Sollten Sie Beschwerden zu einem unserer Anzeigenkunden, seinen Produkten oder Dienstleistungen haben, möchten wir Sie bitten, uns dies schriftlich mitzuteilen. Schreiben Sie unter Angabe des Magazins, in dem die Anzeige erschienen ist, inkl. der Ausgabe und der Seitennummer an: CMS MEDIA SERVICES GmbH, Annett Heinze, Anschrift siehe oben.

Einsendungen, Manuskripte und Programme:
Mit der Einsendung von Manuskripten jeder Art gibt der Verfasser die Zustimmung zur Veröffentlichung in den von der Verlagsgruppe herausgegebenen Publikationen. Urheberrecht: Alle veröffentlichten Beiträge bzw. Datenträger sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Reproduktion oder Nutzung bedarf der vorherigen, ausdrücklichen und schriftlichen Genehmigung des Verlags.

Lizenz
© 2018 Computec Media GmbH für diese Ausgabe. Die Inhalte dieses Bookazines wurden als Lizenz erworben. Alle Rechte vorbehalten.
Die Urheberrechte sämtlicher Logos und Markennamen in diesem Heft liegen bei den jeweiligen Inhabern.
Die Bildrechte aller Bilder in diesem Heft liegen bei den im jeweiligen Foto genannten Fotografen, beim jeweiligen Hersteller, beim Verlag oder bei den anderweitig genannten Rechteinhabern.



MARQUARD MEDIA INTERNATIONAL AG

Deutschsprachige Titel: PC GAMES, PC GAMES HARDWARE, PC GAMES MMORE, PLAY 4, N-ZONE, GAMES AKTUELL, SFT, LINUX-MAGAZIN, LINUXUSER, EASY LINUX, RASPBERRY PI GEEK, WIDESCREEN, MAKING GAMES

Internationale Zeitschriften: Polen: COSMOPOLITAN, HARPER'S BAZAAR, JOY, HOT MODA, SHAPE, ESQUIRE, PLAYBOY, CKM, JAMI; Ungarn: JOY, EVA, INSTYLE, SHAPE, MENS HEALTH, RUNNERS WORLD, PLAYBOY, APA

Android auf dem Galaxy

Android ist das verbreitetste mobile Betriebssystem der Welt. Wir zeigen Ihnen, was das Google-OS so alles auf dem Kasten hat.

Das Google-Betriebssystem wird ständig weiterentwickelt und befindet sich mittlerweile in der achten Inkarnation. Tatsächlich sind mittlerweile vier von fünf verkauften Smartphones mit Android ausgestattet. Der große Erfolg von Android ist zum Teil sicher damit zu erklären, dass das mobile Betriebssystem komplett kostenlos zur Verfügung steht. Jeder Hersteller darf zudem eigene Android-Varianten für seine Smartphones und Tablets entwickeln, wodurch bestimmte Marktsegmente gezielt

angesprochen werden können. So gibt es High-End-Geräte, die mit der neuesten Technologie ausgestattet sind und mit Apples iPhone konkurrieren, aber auch extrem günstige Modelle, die sich vor allem an Android-Einsteiger richten. Im Innersten

ist dennoch jedes Gerät gleich, schließlich basiert es auf Googles Android-Betriebssystem. Deshalb stehen Ihnen auf sämtli-



chen Geräten auch Millionen von Apps zur Verfügung, die Sie über den Google Play Store herunterladen können.

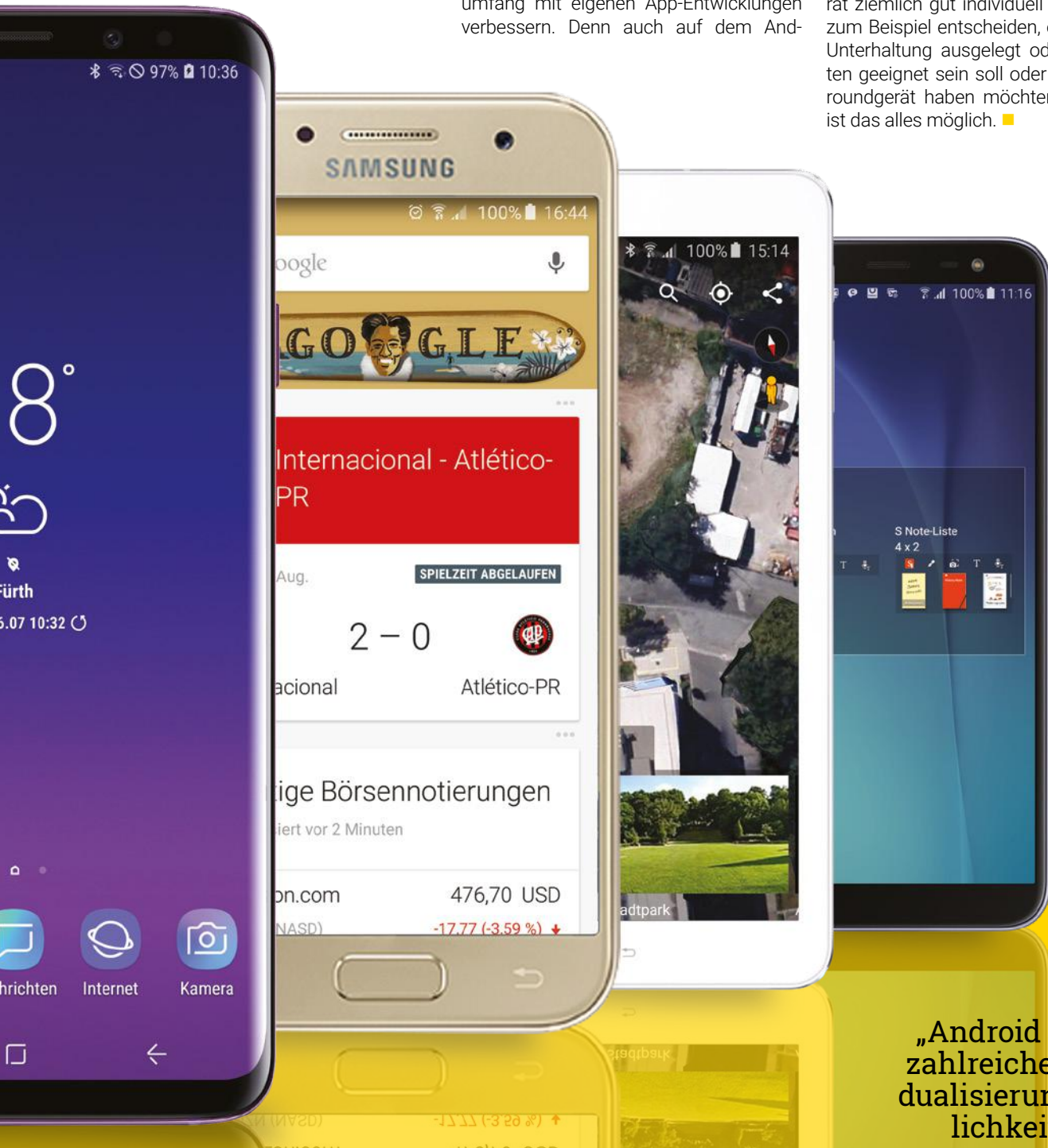
Im Laufe der Zeit wurde das Android-Betriebssystem mit zahlreichen Updates versehen. Ungefähr im Jahrestakt wird eine neue Version veröffentlicht, die allerdings auf längst nicht jedes Gerät aufgespielt werden kann. Hier entscheiden die Gerätehersteller selbst, ob und wann sie eine Aktualisierung zur Verfügung stellen. Ihr Ge-

rät könnte deshalb möglicherweise mit Lollipop (Android 5.0/5.1), Marshmallow (Android 6.0) oder Nougat (Android 7.0) laufen, obwohl die aktuelle Version des Betriebssystems die Version 8 (Codename Oreo) ist.

Viele Android-Fans möchten stets die neueste Version des mobilen Betriebssystems auf ihrem Smartphone oder Tablet haben. Für normale Nutzer ist eine Aktualisierung jedoch nicht dringlich. Dies liegt vor allem an den weit verbreiteten Geräten von Samsung und LG, die den Funktionsumfang mit eigenen App-Entwicklungen verbessern. Denn auch auf dem And-

roid-Markt gilt: Differenzierung ist der Weg zum Erfolg.

Jedes Samsung-Gerät, ob Smartphone oder Tablet, basiert auf den Diensten von Google. Ihnen als Android-Nutzer stehen deshalb zahlreiche Programme zur Verfügung, die Sie vermutlich schon von einem Desktop-Computer kennen, darunter Google Maps, Gmail und der Cloud-Dienst Google Drive. Mit dem Play Store haben Sie überdies Zugriff auf Millionen von Apps, aber auch Filme, Bücher, Zeitschriften und anderes. Sie können Ihr Gerät ziemlich gut individuell anpassen und zum Beispiel entscheiden, ob es eher auf Unterhaltung ausgelegt oder zum Arbeiten geeignet sein soll oder ob Sie ein Allroundgerät haben möchten. Mit Android ist das alles möglich. ■



„Android bietet zahlreiche Individualisierungsmöglichkeiten.“

Android 8

Schneller, intelligenter und sicherer soll das in Anlehnung eines bekannten Keks-Sandwichs benannten Google-Betriebssystems sein.

Auf den folgenden Seiten teilen wir Ihnen die wichtigsten Neuerungen der achten Inkarnation von Android, Codename Oreo, vor. Zunächst einmal lässt sich festhalten, dass sich optisch nur wenig verändert hat. Abgesehen von einer Überarbeitung der Emojis und kleineren Design-Anpassungen bleibt alles beim Alten (ganz anders als es zum Beispiel beim Sprung auf Android 4.4 Kitkat der Fall war). Die Verbesserungen beziehen sich in erster Linie auf die Akkulaufzeit und ganz generell auf die Nutzererfahrung.

Markieren-Funktion nun deutlich verbessert

Wer kennt nicht die nervige Fummelei, wenn es darum geht, mittels Finger über den Touchscreen etwas zu markieren. Mit der neuen Version versteht das OS nun wesentlichen besser, was Sie markieren wollen. So erkennt das intelligente System zusammenhängende Zeichen und markiert diese automatisch mit. Wenn es sich dabei zum Beispiel um eine Ortsangabe handelt, dann erkennt Android 8 auch das und hebt die Adresse hervor, während in einem Kontextmenü die Routenplanung von Google Maps erscheint. Eine Telefonnummer wird gleich komplett markiert und es wird die Anruhfunktion angeboten. Damit entfällt in Zukunft das umständliche Markieren, Kopieren und Einfügen in die entsprechende App. Da das System aus dem Nutzerverhalten lernt, soll dieses Feature nach und nach immer besser funktionieren.

Laufzeit verlängert

Die Verbesserung der Akkulaufzeit ist ein wiederkehrendes Thema bei bislang nahezu allen Android-Updates. Auch die Version 8 soll wieder eine längere kabellose Laufzeit als sämtliche Vorgänger bieten. Erreicht werden soll dies durch eine starke Einschränkung der Hintergrundaktivitäten von Apps. Wie sich dies in der Praxis gestaltet, bleibt noch abzuwarten, da solche Einschränkungen möglicherweise zu unerwünschten Effekten führen können, wenn zum Beispiel eine App eine ständige Internetverbindung benötigt, um Daten zu laden, die dann nach einer Unterbrechung nachgeladen werden müssen.

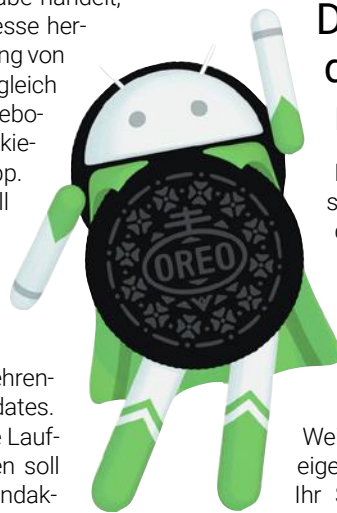
Benachrichtigungen leichter verwalten

Ebenfalls etwas getan hat sich bei den Benachrichtigungen. So ist es jetzt möglich, dass der Benutzer eine Benachrichtigung

Diese Modelle erhalten Android 8.0

Wie bei Android üblich, bekommen auch diesmal nicht alle auf dem Markt befindlichen Android-Geräte das aktuelle OS. Dies liegt daran, dass viele Tablets und Handys mit unterschiedlichen Versionen laufen und zum Teil schlichtweg nicht updatetauglich sind. Auch Samsung-Galaxy-Nutzer müssen sich mit diesem Umstand herumschlagen, allerdings stehen die Chancen gut, wenn Sie ein modernes Mittelklasse- oder High-End-Modell besitzen, das nicht älter als ein Jahr ist. So hat der Hersteller bereits begonnen, eine aktualisierte Version des Oreo-Updates für das S8 und das S8+ zu verteilen. Für das S7 ist ein Update noch für das erste Quartal 2018 angekündigt. Ungewiss ist derzeit noch, ob und wann andere populäre Galaxy-Modelle ein Oreo-Update erhalten. Dazu gehören das Galaxy S6 und seine Varianten, Galaxy A5 und A3 sowie die Galaxy-Handys J7 und J5.

innerhalb eines bestimmten Zeitraums auf Wiedervorlage legt (nach 15, 30 oder 60 Minuten). Bis zu diesem Zeitpunkt blendet sie sich aus. Weiterhin soll es Kategorien für Benachrichtigungen geben, damit nur bestimmte Meldungen für den Nutzer sichtbar sind.



Diese Neuerungen bringt das Update außerdem noch mit

Für mehr Kontrolle sorgt die appspezifische Zustimmung bei der Installation aus Drittanbieterquellen. Damit bestimmen Sie, welche App auf Ihrem Gerät andere Apps installieren darf, die nicht aus dem Play Store kommen, z. B. den Amazon App Store. Audiophile Nutzer kommen mit dem AptX-Format auf ihre Kosten. Dieses optimiert die Klangqualität beim Hören von Musik über Bluetooth-Kopfhörer.

Weiterhin ist die App Google Play Protect nun als eigenständige Anwendung verfügbar. Sie kämmt Ihr System nach gefährlichen Apps durch und löscht beziehungsweise deaktiviert diese.

Was Sie über das Android-8.1-Update wissen sollten

Neben einer Leistungssteigerung und Fehlerbehebungen dürfen sich Nutzer auf eine ausgebaute Bild-in-Bild-Funktion (besonders praktisch für die Netflix-App), eine automatische optische Anpassung der Schnelleinstellungen ans Hintergrundbild sowie eine Verbesserung der Bluetooth-Funktion freuen. Bei letzterer wird jetzt der Akkustand von batteriebetriebenen Bluetooth-Geräten angezeigt. ■



FOTO & VIDEO

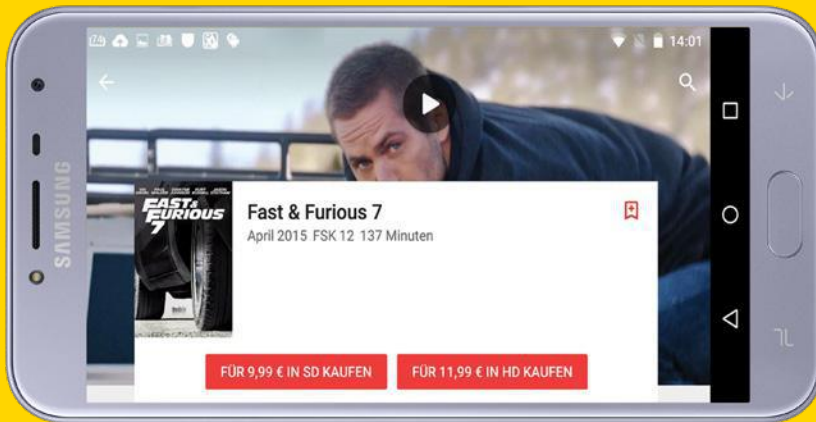
Besitzer eines High-End-Samsungs können davon ausgehen, dass die eingebaute Kamera besser ist, als die Linsen vieler herkömmlicher Kameras. Dann ist die verbaute Kamera in Ihrem Gerät besser als viele Linsen herkömmlicher Digitalkameras. Mit einem solchen Wegbegleiter ist es einfacher, herausragende Schnappschüsse in allen Lebenslagen zu erstellen. Die Fotos können Sie zum Beispiel über Facebook oder Twitter mit anderen teilen. Ein hochwertiges Samsung-Smartphone kann auch HD-Aufnahmen in einer Auflösung von bis zu 1.080p liefern. Die vorinstallierte Kamera-App lässt Sie all diese Funktionen ansteuern, mit denen Sie in jeder Situation immer das beste Bild erzielen können. Sie dürfen sogar direkt aus Anwendungen wie Instagram, Flickr oder VSCO Fotos schießen.



ENTERTAINMENT

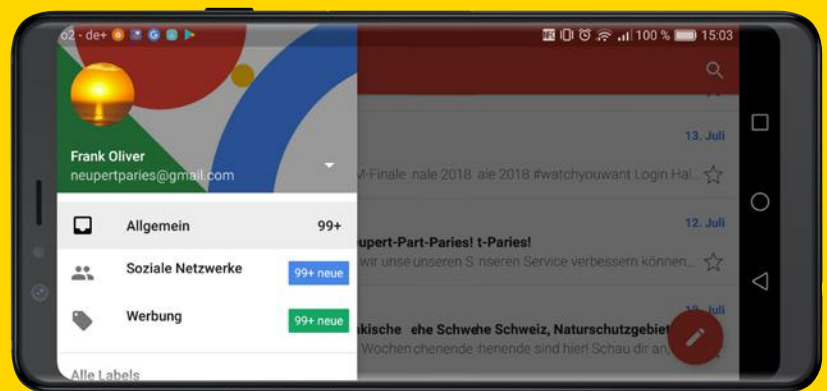
Egal wo Sie sich gerade aufhalten, wenn Ihnen der Sinn nach ein wenig Unterhaltung ist, zucken Sie einfach Ihr Galaxy und tauchen Sie in Spiele, Musik und Filme ein. Rufen Sie einfach die vorinstallierte YouTube-App auf und sehen Sie sich Videos an oder besuchen Sie die Play-Filme- oder Play-Musik-Marktplätze. Hier stehen Ihnen unzählige Inhalte zur Verfügung, die Sie auf Ihr Samsung-Smartphone oder -Tablet herunterladen können. Die Play-Filme-App bietet zudem die Möglichkeit, Ihre eigenen Filme im MP4-Format abzuspielen. Play

Musik ermöglicht es hingegen, eigene MP3-Dateien anzuhören. Mit dem All-inclusive-Dienst, der ebenfalls von Google zur Verfügung gestellt wird, liegt Ihnen die ganze Welt des Musik-Streamings zu Füßen. Alternativ entscheiden Sie sich einfach für Spotify, Apple Music oder einen anderen Streaming-Anbieter.



TEXTE, TABELLEN & Co.

Dank der Verbindung zu Google-Diensten können Sie Ihr Samsung Galaxy auch als ultramobiles Büro nutzen! Einer dieser Dienste ist Gmail, mit dem Sie nicht nur Ihren Gmail-Account abfragen können, sondern auch sämtliche IMAP- oder Microsoft-Exchange-Konten. Damit können Sie sowohl auf Ihre geschäftlichen E-Mails als auch auf sämtliche privaten Nachrichten zugreifen. Zudem kann Ihr Samsung-Gerät mit Google Drive umgehen. Der Cloud-Speicher stellt Ihnen zahlreiche Speicherdienste zur Verfügung, bietet aber auch einen Dokumenten-Scanner und Unterstützung für Dokumente, Tabellen und Präsentationen. Somit können Sie Ihrer Arbeit immer und überall nachgehen, und das sowohl offline als auch online. Dann gibt es noch die Notizen-App, mit der Sie Ihre Ideen übersichtlich auf dem Gerät abspeichern können.



Die besten Einrichtungs-Tipps

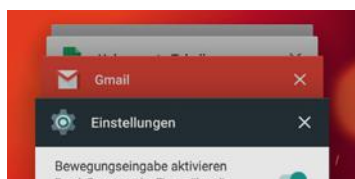
Mit diesen unverzichtbaren Tipps und Tricks verbessern Sie Smartphone- oder Tablet-Erfahrung deutlich.



Foto: BlurryMe/shutterstock.com

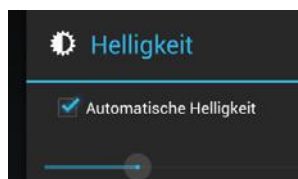
Zwischen Apps wechseln

Die drei Schaltflächen unterhalb des Bildschirms aktivieren die Zurück-Funktion, den Home-Bildschirm oder den Task-Manager. Mit letzterer Funktion können Sie unkompliziert zwischen Ihren Apps wechseln.



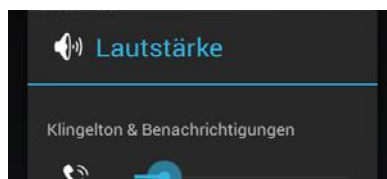
Bildschirmhelligkeit

Auf den meisten Samsung-Geräten lässt sich die Bildschirmhelligkeit über das Schnelleinstellungen-Menü ändern. Alternativ öffnen Sie die Einstellungen des Gerätes.



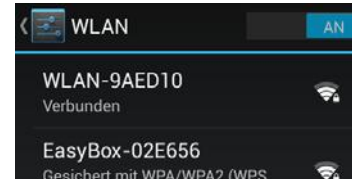
Lautstärke

Die Tasten zur Regulierung der Lautstärke finden Sie am Gehäuserand Ihres Smartphones/Tablets. Verringern Sie die Lautstärke, während ein Video abgespielt wird, hat das keine Auswirkungen auf die Lautstärke des Klingeltons.



WLAN-Verbindung

Die Einrichtung verlangt nach einer WLAN-Verbindung. Sie können so viele WLAN-Netze hinzufügen, wie Sie möchten. Sobald Sie sich in Reichweite befinden, werden Sie verbunden.



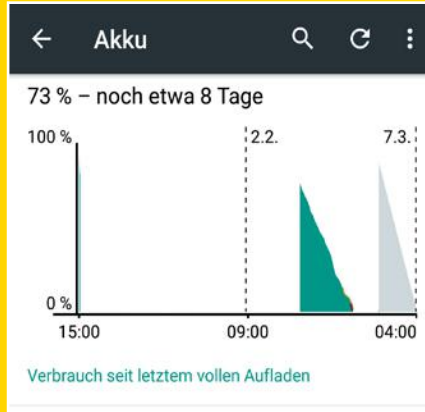
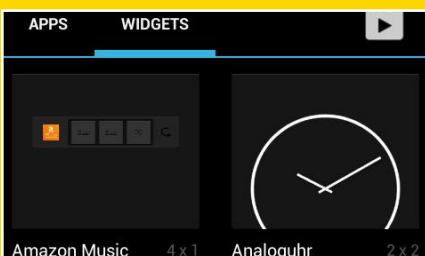


An-/Ausschalten

Damit Sie Ihr Samsung-Gerät anschalten können, müssen Sie einfach nur den Power-Knopf am Gehäuse länger gedrückt halten. Damit wird sichergestellt, dass Sie Ihr Samsung-Smartphone nicht aus Versehen ein- oder ausschalten. Nun vibriert das Gerät kurz, bis im nächsten Moment der Bildschirm zum Leben erwacht. Lassen Sie den Power-Knopf im Anschluss los. Tippen Sie nur kurz auf den Power-Knopf, können Sie das Gerät in den Ruhemodus versetzen. Damit sparen Sie viel Akku, Sie werden aber trotzdem über eingehende E-Mails oder Benachrichtigungen informiert. Um auszuschalten, halten Sie den Power-Knopf länger gedrückt.

Homescreen organisieren

Haben Sie die Funktionsweise des Home-Bildschirms erst einmal verstanden, können Sie unkompliziert durch Ihr Gerät navigieren. Er ist in verschiedene Seiten unterteilt, die Sie mit einem Fingerwisch nach links oder rechts durchscrollen können. Diese Seiten beinhalten Ihre Anwendungen sowie Widgets, also Miniaturausgaben von Apps. Sie können Apps und Widgets bewegen, indem Sie länger auf das zugehörige Symbol tippen und es dann mit Ihrem Finger verschieben. Bewegen Sie eine Anwendung über ein anderes Programm, können Sie einen Ordner erstellen. Damit ist Ihr Home-Bildschirm stets aufgeräumt. Im unteren Bereich des Bildschirms befindet sich hingegen das Dock. Hier finden Sie wichtige Apps, die Sie häufig auf Ihrem Gerät verwenden.

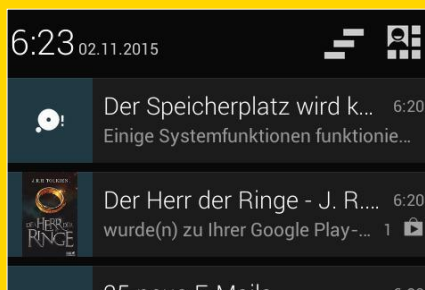


Das Gerät aufladen

Die meisten Samsung-Geräte werden über den Micro-USB-Anschluss am Gehäuse aufgeladen. Hierbei handelt es sich um einen Standardanschluss, der mit jedem herkömmlichen Micro-USB-Kabel verwendet werden kann. Im Endeffekt bedeutet das, dass Sie Smartphone, Tablet und Kindle mit demselben Kabel aufladen können. Neuere Geräte können über einen USB-C-Anschluss verfügen. Dann benötigen Sie ein separates Kabel. Sie brauchen Ihr Gerät übrigens nicht auszuschalten, um es aufzuladen. Benutzen Sie es einfach weiter.

Benachrichtigungen und Schnelleinstellungen

Ihr Samsung-Gerät verfügt über ein Benachrichtigungssystem, das Sie über Ereignisse informiert. Manche Apps erinnern Sie mit Benachrichtigungen beispielsweise daran, dass es sie gibt, etwa Spiele, die Sie seit einigen Tagen nicht mehr gespielt haben. Deutlich mehr Meldungen erhalten Sie von sozialen Netzwerken wie Facebook. Hier informiert Sie Ihr Samsung-Gerät, sobald Sie in einem Beitrag markiert wurden oder ein anderes Ereignis stattgefunden hat. Sollten die Benachrichtigungen einmal überhandnehmen, können Sie die Funktion in den Einstellungen einfach ausschalten. Über das Benachrichtigungsmenü sind übrigens auch die Schnelleinstellungen zu erreichen.



Ein Google-Konto einrichten

Wenn Sie Ihr Samsung-Gerät zum ersten Mal einschalten, werden Sie mit einer Anleitung durch diesen Prozess geführt. Bestandteil davon ist es, sich für das eigene Google-Konto anzumelden. Dabei können Sie ein existierendes Konto verwenden – nutzen Sie einfach Ihren Benutzernamen und das Passwort Ihres Gmail-Kontos – oder Sie erstellen einen neuen Account. Sie sollten dieser Anleitung unbedingt folgen, da Ihr Gerät ohne Google-Konto nicht wirklich funktioniert. Erst dann können Sie sich Apps aus dem Play Store herunterladen, Kanäle bei YouTube abonnieren, Ihren Onlinespeicher über Google Drive nutzen oder Ihr Samsung Galaxy mithilfe des Gerätemanagers orten.

Denken Sie an die Sicherheit

Ihr Gerät verfügt über Funktionen, die Ihre Daten im Falle eines Verlustes oder unbefugten Zugriffs schützen. Diese Optionen sind bei den Einstellungen unter dem Menüpunkt „Sicherheit“ zu finden. Hier können Sie ein Muster erstellen, das Sie zum Entsperren Ihres Geräts verwenden. Oder Sie setzen eine Geheimzahl oder ein Passwort ein. Unter Android 5.0 und jüngeren Versionen gibt es auch eine intelligente Sperrfunktion: Befindet sich das Gerät an einem bekannten Ort, ist es mit Ihrer Smartwatch verbunden. Erkennt es Sie anderweitig, bleibt es auch entsperrt.



S-Serie

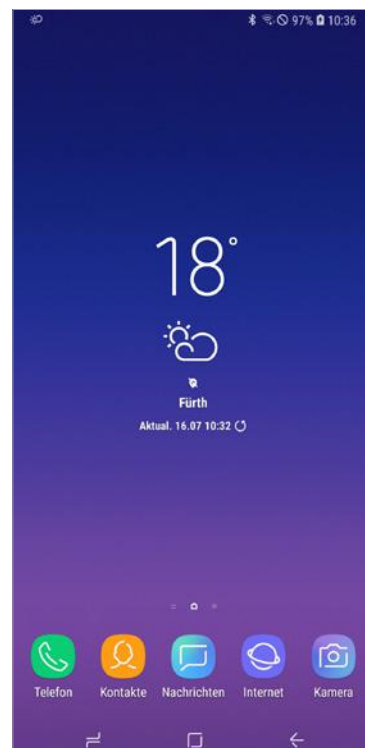
Zu den besten Android-Geräten auf dem Markt gehören zweifelsohne die Modelle der S-Serie.

Wenn es etwas gibt, womit die Modelle der S-Serie besonders auftrumpfen, dann ist es ihr Design. Die Premium-Smartphones wie das S9 und S9+ wurden in einem tollen Aluminiumgehäuse verpackt, das viel her macht. Aufgrund des robusten Materials brauchen Sie sich als Samsung-S-Nutzer also nicht mehr um Schrammen und Kratzer zu sorgen.

Das stolzeste Beispiel der S-Serie ist das seit Februar 2018 erhältliche S9, das wie der Vorgänger S8 an beiden Gehäusesseiten über ein abgerundetes Display verfügt. Damit wird nicht nur ein einzigartiges Design erzielt, sondern auch der Bildschirm vergrößert. Wie bei den Vorgängermodellen ist es möglich, die Ränder mit verschiedenen Funktionen zu belegen.

Natürlich basiert das S8 wieder auf Android, genauer gesagt Nougat, trotzdem verfügt das Smartphone mit TouchWiz über seine eigene Benutzeroberfläche, die die Bedienung des Geräts vereinfacht. Es handelt sich dabei um ein benutzerfreundliches Interface, das selbstverständlich alle wichtigen Funktionen zur Verfügung stellt. Besonders schätzenswert an TouchWiz ist seine intelligente Verwendung des Fingerabdrucksensors, mit dem Sie Ihre Einkäufe unkompliziert über die Samsung-Pay-App bezahlen können. Dabei handelt es sich ähnlich wie bei Apple Pay um eine kontaktlose Zahlungsmethode.

Das mit einem 5,8 Zoll bzw. 6,2 Zoll großen Display ausgestattete S9 benötigt eine entsprechende Rechenleistung. Deshalb kommt darin der eigens von



Die hauseigene TouchWiz-Oberfläche von Samsung bietet eine besonders intuitive Art der Bedienung.

Brandheiß!

In Kürze sollen ein neues Galaxy Note und auch ein neues Tab S erscheinen.

Am 9. August 2018 wurde das Galaxy Note 9 offiziell in New York vorgestellt – leider erst nach Redaktionsschluss. Wir fassen für Sie die wichtigsten Details zusammen, die im Vorfeld der Präsentation über das neue Modell durchgesickert waren. Verschiedene Quellen wollen erfahren haben, dass das Note 9 mit 6,4 Zoll ein etwas größeres Display haben soll, als der Vorgänger Note 8 (6,3 Zoll). Der AMOLED-Schirm würde dann mit 2.960 x 1.440 Pixeln auflösen und ein Seitenverhältnis von 18,5:9 erhalten. Ähnlich wie beim S9 soll sich der Fingerabdruck-Scanner nun unter dem Display-Glas auf der Vorderseite befinden. Weiterhin berichtet die Gerüchteküche, dass eine 12-Megapixel-Dual-Kamera zum Einsatz kommen, die über einen Iso-cell-Plus-Sensor verfügt, der eine deutli-

che Verbesserung der Bildqualität verspricht. Auch beim Akku hat sich angeblich was getan: Statt des 3.300-mAh-Akkus soll die neue Batterie nun eine Nennleistung zwischen 3.850 und 4.000 mAh erbringen. Damit könnte es das Note 9 auf eine kabellose Laufzeit von bis zu zwei Tagen bringen! Natürlich gehört wie bei allen Notes auch wieder ein Stylus-Stift zu Ausstattung, dieser beherbergt laut Hersteller neue Funktionen, Details hierzu sind aber noch nicht bekannt. Als ziemlich gesichert gilt hingegen, dass das neue Note mit einem Snapdragon-845-Prozessor und mit sechs bzw. 8 GB RAM arbeitet. Der interne Speicher beträgt je nach Ausstattungsmodell zwischen 128 und 512 GB. Weiterhin sind erste Details zum ebenfalls angekündigten neuen 10-Zoll-Tablet Galaxy S4 bekannt geworden. So sollen hier mit dem



Bild: Olly/shutterstock.com

Snapdragon 835 ein Achtkernprozessor und 4 GB RAM verbaut werden. Die Display-Auflösung wird aller Voraussicht nach bei 2.560 x 1.600 Bildpunkten liegen. Auch beim Tab S4 soll Samsung auf den Fingerabdrucksensor auf der Rückseite verzichten und stattdessen entweder diesen Sensor im Display verbauen oder auf Gesichtserkennung mittels der Frontkamera setzen. Der Akku soll mit 7.300 mAh eine lange Laufzeit garantieren und der Stylus soll ergonomischer als bisher ausfallen. ■

Samsung entwickelte Exynos-Prozessor zum Einsatz, der sich von anderen Chips zwar nicht grundsätzlich unterscheidet, dafür aber speziell auf die Verwendung in einem Samsung-Smartphone abgestimmt ist. Der Prozessor arbeitet sehr schnell, was die Benutzung des Geräts zu einem wahren Genuss macht. Zudem stehen noch 4 GB Arbeitsspeicher zur Verfügung, mit denen Sie im Nu auch speicherintensive Aufgaben erledigen. Das hat aber auch seinen Preis: Samsung ruft für die günstigere Version des Galaxy S9 mit 64 GByte eine unverbindliche Preisempfehlung von 849 Euro auf, während das größere Galaxy S9+ mit der selben Speicherplatzausstattung 949 Euro kosten soll, was jeweils auch für die Dual-Sim-Versionen gilt. Das exklusiv über Samsung beziehbare S9+ mit 256 GByte Speicherplatz kostet in beiden Varianten 1.049 Euro. ■



Foto: Framesira/shutterstock.com

Das sind die aktuellen Top-Geräte

Galaxy S9/S9+

Samsungs Smartphone-Flaggschiffe Galaxy S9 und S9+ können als sanfte Evolutionen zu Ihren Vorgängermodellen bezeichnet werden, mit Hauptaugenmerk auf die Kamera und Detailverbesserungen bei der übrigen Hardware. Statt einer Kameralinse sitzt dort eine Dual-Kamera mit zweimal 12 Megapixel. Zudem wird der Fingerabdrucksensor nun unter anstelle neben der Kamera positioniert und lässt sich dadurch wesentlich leichter erreichen. Beim Display bleibt derweil alles beim Alten. Hier gibt es erneut einen 6,2 Zoll großen Touchscreen mit einer maximalen Auflösung von 2.960 x 1.440 Pixel (QHD+). Das S9 ist keine Revolution, aber eine sinnvolle Weiterentwicklung zum S8.



Galaxy S8/S8+

Neben einem abgeänderten Design bietet das S8 im Gegensatz zur S7-Reihe auch Verbesserungen im Inneren. Die größte Neuerung ist wohl der Sprachassistent Bixby. Hierbei handelt es sich um einen Dienst, der Apples Siri ähnelt. Der Dienst mag heute zwar noch nicht komplett ausgereift sein, verbessert sich durch regelmäßige Updates aber immer weiter. Dem Vernehmen nach soll Bixby 2.0 im Herbst – vermutlich mit dem Start des Note 9 – erscheinen und dann auch endlich Deutsch beherrschen. Das S8 und S8+ verfügt zudem über ein 5,8- bzw. 6,2-Zoll großes AMOLED-Display und jeweils über eine 12-Megapixel Kamera.



Galaxy S7/S7 Edge

Samsungs S7-Reihe hob sich nicht radikal von der vorherigen S6-Reihe ab, sondern bestach eher durch kleine Verbesserungen. Warum auch sollte man ein Design nur um der Änderung willen überarbeiten, wenn es bereits sehr gut funktioniert? Zu den optimierten Details gehören die schnellere, schärfere Kamera (12 Megapixel) des Galaxy S7, die merklich verlängerte Akkulaufzeit sowie der etwas handlichere Formfaktor. Darüber hinaus hatte Samsung auf vielfachen Wunsch der Käufer auch wieder Platz für eine Speicherkarte geschaffen. Zudem ist das Gerät staub- und wassergeschützt.



Die Tab-Serie

Diverse Neuerungen machen das Samsung-Tablet zu einem der benutzerfreundlichsten Geräte auf dem Markt.



Tab S3
Das iPad-Pendant in Sachen Gewicht und Dicke.

Obwohl es im Portfolio von Samsung die Smartphones sind, die die Schlagzeilen der Medien beherrschen, stellt der koreanische Konzern auch Tablets her. Diese stehen den Geräten der Konkurrenz in nichts nach, schließlich werden auch hiervon jährlich mehrere Millionen abgesetzt. Eines der jüngsten und besten Tablets von Samsung ist das Tab S3.

Heutzutage ist es nicht einfach, mit einem Tablet aus der Masse heraus-

zustechen. Es gibt Budget- und Premiumvarianten, die mit allerlei Funktionen ausgestattet sind. Das Verkaufsargument für das Tab S3 liegt in seinen Abmessungen. Es gehört zu den dünnsten und leichtesten Geräten auf dem Markt und konkurriert daher direkt mit dem iPad von Apple. Das Tab S3 können Sie, ohne zu ermüden, lange benutzen. Zudem eignet es sich auch perfekt für Reisen. Abgesehen von den äußeren Merkmalen des Tab S3 hat der Hersteller aber auch tolle Arbeit im In-

neren des Tablets geleistet. Neben hochwertiger Hardware kommt auch hier Samsungs TouchWiz-Benutzeroberfläche zum Einsatz, allerdings mit einigen Unterschieden zur Smartphone-Version. Auf dem Tablet werden Sie mithilfe der intelligenten Benutzerführung nämlich gleich an die Besonderheiten des Tablets herangeführt. Zudem gibt es zahlreiche Shortcuts, mit denen Sie einfach auf wichtige Apps zugreifen können. Damit arbeiten Sie mit dem Tab S3 noch schneller.

„Das Tab S3 gehört zu den dünnsten und leichtesten Tablets auf dem Markt.“



Tab S3
Dieses Modell ist auch mit dem S Pen ausgestattet.

Kürzlich hat Samsung sein Tablet-Angebot um das Galaxy Book erweitert. Ausgestattet mit einem 12-Zoll-Display aus Gorilla-Glas, einer gummierten Rückseite und einem glatten Metallgehäuse, wirkt das Galaxy Book wie das edle Pendant zum Galaxy-S8-Smartphone. Ein wenig radikal ist der Ansatz, dass das Gerät zum ausschließlichen Einsatz im Landscape-Modus vorgesehen ist, was man schon am mitgelieferten, frei andockbaren Keyboard erkennt. Damit kombiniert das Galaxy Book die besten Aspekte von Tablet und Laptop.

Zuletzt sei noch das Samsung Galaxy Tab A genannt. Dieses Gerät wurde speziell für diejenigen entwickelt, die am liebsten Filme auf dem Tablet schauen. ■

Top-Geräte

Galaxy Book

Dieses Gerät kombiniert gekonnt die Vorteile eines Tablets mit einem Laptop. Warum? Es verfügt neben einem leistungsstarken Touchscreen auch über eine Tastatur mit einem eingebauten Touchpad. Das Galaxy Book wird von Windows 10 angetrieben und bietet vollen Zugang zum Windows Store, so dass Sie sich mit Ihren favorisierten Office-Apps und anderen Programmen ausstatten können. Zudem lassen sich auch Ihre Xbox-One-Spiele auf das Tablet streamen. Sie können also immer und überall Ihre Lieblingsspiele spielen, ohne auf einen TV angewiesen zu sein. Was wollen Sie also mehr?



Tab S3

Das Tab S3 eignet sich wegen seiner kompakten Ausmaße und geringen Gewichts wunderbar für die Arbeit, wenn Sie sich einmal nicht im Büro befinden. Mit seinem ausgezeichnetem Bildschirm und einer 13 Megapixel-Kamera mit einer Lichtstärke von f/1.9 lassen sich zudem tolle Fotos und Videos aufnehmen. Das Tab S3 ist also ein toller Allrounder, der Sie in jeder Lebenslage bestmöglich unterstützt.

Tab A

Dieses Tablet eignet sich vor allem für Benutzer, die während der Verwendung des Geräts unterhalten werden wollen. Mit seinem ultra-hochauflösenden Bildschirm erhalten Sie zweimal so viele Pixel wie mit Standard-HD-Screens, so dass Sie sich Fotos und Videos in einer unglaublichen Qualität ansehen können. Sie können sogar Ihren Fernseher kabellos damit verbinden.



Die Note-Serie

Die ultimative Symbiose aus Tablet und Handy dank Stylus-Stift und großem Display.

Man spricht bei Geräten mit diesem Formfaktor auch von Phablets. Und der Star in dieser Kategorie ist mit Sicherheit das Galaxy Note von Samsung. Die neueste Version Note 8 setzt in dieser Hinsicht nochmals Maßstäbe.

Das beste Feature der Note-Serie war schon immer der Bedienstift S Pen, mit dem sich seit dem Note 5 auf jedem Winkel des Displays schreiben lässt, was der Benutzerfreundlichkeit enorm zugutekommt. Seit dem Note 5 kann der S Pen auch für Apps wie den S Planner verwendet und somit deutlich öfter eingesetzt werden, und sämtliche Apps arbeiten besser zusammen: Ihre Daten können Sie auf Ihren Samsung-Geräten stets synchronisiert halten. Der S Pen allein macht das Samsung Note bereits zu einem tollen Android-Gerät.

Samsung passt das Design des Note 8 wie erwartet an das Top-Smartphone Galaxy S8 an. Also verschwindet der Home-Button und wird zu einer virtuellen Schaltfläche. Dafür dürfen sich Nutzer über ein nahezu rahmenloses Display freuen. Der Infinity Screen misst in der Diagonalen stolze 6,3 Zoll, damit ist der Bildschirm noch einmal größer als beim Galaxy S8 Plus. Auch sonst lässt sich Samsung nicht lumpen und fährt weitere Top-Features auf: Ein Achtkern-Prozessor mit bis zu 2,3 GHz Taktrate, 6 GB RAM, satte 64 GB interner Speicher - per Micro SD erweiterbar - und eine Dual Kamera mit zweifachem optischen Bildstabilisator. Die Akkukapazität fällt mit 3.300 mAh allerdings nur mittelprächtig aus. Dennoch macht das Note 8 den mit technischen Problemen behafteten Vorgänger vergessen. ■



Note 4

Ein günstiger Einstieg in die Note-Serie.

Das Galaxy Note 4 vom Oktober 2014 war das letzte in Deutschland erhältliche Note-Modell vor dem Note 7. Es ist groß, richtig groß. Mit seinem 5,7 Zoll großen Bildschirm verlangt es dem Benutzer schon fast den Einsatz beider Hände ab, um gehalten werden zu können. Das Note 4 verfügt im Inneren über drei Gigabyte Arbeitsspeicher, mit denen Sie selbst intensive Aufgaben im Nu erledigen können. Der S Pen hebt die Benutzung des Gerätes auf ein neues Level. Offiziell wird das Note 4 zwar nicht mehr angeboten, aber Sie erhalten es gebraucht bei etlichen Online-Shops und Ebay zu günstigen Preisen unter 200 Euro!



Note Edge

Das Note Edge ist mit seiner Kombination aus zwei bekannten Geräten ein wahrer Alleskönner.

Beim Note Edge handelt es sich um eine Verschmelzung von Samsungs Note- und Edge-Serie, die zu einem völlig neuen Gerät geführt hat. Dieses verfügt über das tolle Aussehen der Edge-Serie, lässt sich aber wie das Note auch mit einem S Pen bedienen. Besonders hervorzuheben sind allerdings die abgerundeten Bildschirmränder des Note-Edge-Geräts, die tolle Funktionen erlauben. Hier können Sie als Benutzer beispielsweise zukünftige Termine platzieren, um sie immer im Blick zu behalten. Geht es dann um die Bearbeitung, verwenden Sie einfach den S Pen des Samsung Note Edge.



Die A-Serie

Als Designliebhaber sollten Sie sich das A7-Smartphone von Samsung unbedingt näher ansehen.

Verglichen mit den anderen Geräten von Samsung steckt die A-Serie noch in den Kinderschuhen. Das sollte Sie aber nicht abschrecken, denn schon jetzt ist die A-Serie so weit entwickelt, dass Sie sich durchaus mit einem Kauf beschäftigen können. Beim A7 handelt es sich um ein Smartphone im Metallgehäuse, das zu den leichtesten Premium-Smartphones auf dem Markt gehört.

Einer der großen Vorteile des A7 ist die großartige Batterielaufzeit. Es gibt sogar einen ultimativen Stromsparmodus, mit dem Sie den Batterieverbrauch temporär drastisch reduzieren können. Dadurch werden sämtliche Funktionen deaktiviert, die Sie nicht unbedingt benötigen. Sobald Sie das Gerät zu Hause an das Ladekabel hängen, wird der Modus automatisch deaktiviert.

Auch das A7 basiert auf Samsungs eigener TouchWiz-Benutzeroberfläche, die im Gegensatz zu anderen Geräten leicht abgeändert wurde. In dieser Version können Sie als Benutzer die komplette Benutzeroberfläche nach Ihren Wünschen einrichten, indem Sie verschiedene Themes verwenden. Diese Themes verfügen sogar über unterschiedliche Klingeltöne, Mitteilungsmenüs und tolle Hintergrundbilder, mit denen Sie das A7 komplett nach Ihren Wünschen individualisieren dürfen. ■



A5

Lächeln Sie in die Linse einer der besten Smartphone-Kameras auf einem Android-Gerät.

Das Samsung A5 bietet wie viele Konkurrenten in diesem Segment ein Metalldesign, ist aber relativ preisgünstig zu erstehen. Zudem verfügt es über eine grandiose Kamera. Es handelt sich dabei um eine leistungsstarke Linse mit 16 Megapixeln Auflösung, die sich auf der Rückseite des A5 befindet. Wir lieben den Selfie-Modus des Smartphones, mit dem wir tolle Aufnahmen in allen Lebenslagen erstellen konnten. Darüber hinaus verfügt das A5 über ein 5,2-Zoll-AMOLED-Display mit einer Auflösung von 1.920 x 1.080 Pixel. Im Inneren arbeitet ein Exynos-Achtkern-Prozessor, hinzu kommt ein interner Speicher von mindestens 16 GB, der wie üblich per microSD-Karte auf bis zu 128 GB erweitert werden kann.



A3

Das Samsung A3 ist so stark wie die Großen, kostet aber zur Freude vieler Nutzer nur die Hälfte

Sie interessieren sich für die A-Serie von Samsung, möchten aber nicht das Geld ausgeben, das für ein Premiumgerät dieser Baureihe aufgerufen wird? Dann sollten Sie sich das A3 etwas genauer ansehen. Dieses Modell verfügt über ein Metallgehäuse, eine Kamera auf der Rückseite mit 13 Megapixeln Auflösung und ein 4,7-Zoll-Display. Der Prozessor ist darüber hinaus mit vielen Chips in Premiumgeräten vergleichbar: Im Inneren kommt ein 1,6-GHz-Prozessor zum Einsatz, mit dem Sie einiges an Geschwindigkeitsreserven zur Verfügung gestellt bekommen. Die 16 GB interner Speicher lassen sich bis zu 256 GByte erweitern. Auch nicht gerade alltäglich für ein Gerät in dieser Preisklasse: Ein Fingerabdruck-Scanner erlaubt leichtes Entsperren und bietet zusätzliche Sicherheit.



Gear VR

Samsungs Virtual-Reality-Brille markiert einen günstigen Einstieg in die Welt der virtuellen Realität.

Viele von uns haben Virtual Reality bereits erlebt – vor allem im Kino, wenn wir uns einen der neuesten Blockbuster in 3D angesehen haben. Dabei wird es allerdings nicht bleiben, denn in den vergangenen ein, zwei Jahren ist die Entwicklung sogenannter VR-Headsets so weit vorangeschritten, dass wir den 3D-Effekt mittlerweile auch zu Hause genießen können. Das betrifft nicht nur Fernsehgeräte, die mit einer entsprechenden 3D-Funktion ausgestattet sind, sondern auch Ihr Smartphone. In letzterem Bereich ist Samsung mit seinem Gear VR Vorreiter.

Das Gear VR ist wie ein traditionelles VR-Headset aufgebaut. Mithilfe der Schnalle können Sie das Gerät an Ihrem Kopf befestigen, während Sie mit

dem Rädchen auf der Oberseite des Gear VR den eingebauten Bildschirm an Ihre Augen anpassen können. Damit das Gear VR aber auch funktioniert, müssen Sie Ihr Smartphone in den vorderen Schacht schieben. Bei Samsung-Smartphones ist das kein Problem, da sämtliche Geräte mit dem Gear VR kompatibel sind. Das Sichtfeld beträgt dann 101 Grad, wodurch Ihnen eine tolle Virtual-Reality-Erfahrung geboten wird.

Sobald Sie das Gerät entsprechend vorbereitet haben, geht es nur noch darum, für was Sie es nun nutzen möchten. Natürlich bietet sich das Gear VR vor allem für Filme und Fernsehserien an, Sie können es aber auch zum Spielen verwenden. Während das Vorgängermodell lediglich vom Note 4 unterstützt wurde, kann



das aktuelle Modell mit dem Galaxy S6, S7 und S8 sowie den Edge-Varianten betrieben werden. Außerdem sind die Ausmaße der neuesten Version um 15 Prozent kompakter ausgefallen. Weiterhin soll ein neues Belüftungssystem längere Zeit für klarere Sicht sorgen. Außerdem gibt es jetzt einen Micro-USB-Anschluss und Unterstützung für Dritt-Anbieter-Controller. ■

Gear S3

Haben Sie in ein Samsung-Smartphone investiert, sollten Sie auch über eine Gear S3 nachdenken.

Smartwatches haben im vergangenen Jahr einen wahren Aufschwung erlebt. Wer das intelligente Gerät heute am Handgelenk trägt, möchte die Gear S3 in Zukunft nicht mehr missen. Sie ist in der neuen Version noch etwas größer und massiger geworden fühlt sich mit seinem Metallgehäuse und dem Design wie eine richtige Uhr an, bietet nur unzählig mehr Verwendungsmöglichkeiten.

Als Benutzer können Sie mit der Gear S3 heute (Video-)Anrufe tätigen, Apps auf ihr installieren und verwalten, kontaktlos bezahlen und sogar soziale Netzwerke besuchen. Außerdem kann natürlich das Erscheinungsbild des Zifferblattes geändert und das Armband gewechselt werden. Besonders die drehbare Lünette, welche zur



Gear S3

Gear Sport

Steuerung der Smartwatch diene, stellt sich als gelungenes Bedienkonzept heraus. Das kratzfestе Corning Gorilla Glas wirkt äußerst robust und spiegelt auch bei direktem Lichteinfall nicht. Neben GPS

kommt die Gear S3 Classic auch mit Barometer und Höhenmesser plus passendem Watchface. Und auch der Akku wurde deutlich verbessert. Der 380 Milliamperestunden große Energiespeicher hält nun selbst bei moderater Nutzung zwei bis drei Tage. Benutzt man wenige Apps und schaut nur ein paar Mal am Tag auf die Uhr, sind sogar knapp vier Tage drin. Sparfüchse können übrigens auch noch immer zum günstigeren Vorgängermodell greifen! Nachdem Samsung auf der IFA 2017 mit der Gear

Sport ein neues, schlankeres und leichteres Modell speziell für Sportler vorstellte, wird in diesem Jahr auf der Messe mit einer Präsentation der Gear S4 und dem Fitnessarmband Gear Fit3 gerechnet. ■

Cooler Zubehör



Bluetooth-Lautsprecher

Smartphones und Tablets sind dazu in der Lage, alle Ihre digitalen Medieninhalte wie Musik und Filme aufzubewahren. Eine Überlegung kann es deshalb sein, in Bluetooth-Lautsprecher zu investieren. Mit ihnen können Sie Audio von allen Bluetooth-kompatiblen Geräten streamen und so ein tolles Klangerlebnis erhalten. Soll ein solcher Lautsprecher für eine Party verwendet werden, sollten Sie auf ein Rundstrahl-Gerät zurückgreifen (so wie das auf der Abbildung). Dann ist es möglich, Musik über 360 Grad hinweg auszugeben.

Portable Powerbank

Manchmal ist einfach keine Steckdose in der Nähe, um ein mobiles Gerät aufzuladen. Für solche Fälle bietet sich eine mobile Power Bank an. Verbinden Sie Ihr Gerät nur 15 Minuten mit diesem Gerät, haben Sie wieder soviel Akku zur Verfügung, um das Gerät mehrere Stunden zu verwenden. Und es passt wunderbar in die Tasche.



LEVEL active

Das Level Active kombiniert tollen Sound mit einem leichten Design. Es handelt sich hierbei um eine Wireless-Lösung, so dass Sie Ihr Gerät via Bluetooth mit den Kopfhörern koppeln können. Das Level Active eignet sich hervorragend für verschiedenste Aktivitäten, da Sie das Kabel um den Hals legen können.



microsd-Karte

Der Großteil der Samsung-Geräte bietet Speicherplatz in Dimensionen zwischen 16 und 64 GB. Wollen Sie den Speicherplatz erhöhen, müssen Sie auf eine microSD-Speicherkarte zurückgreifen. Damit können Sie dann viele weitere Fotos oder Videos auf Ihrem Gerät abspeichern. Das Galaxy S8 und S9 bieten einen solchen Schacht, der für eine microSD-Karte (beim S9 wahlweise Dual-SIM) vorgesehen ist. Maximal können Sie hier auf eine Speicherkarte mit 256 GB bzw. 400 GB (S9) zurückgreifen.

Drahtlose Kopfhörer

Während einige Kopfhörer groß und klobig aussehen, lässt sich dieses Modell zusammenklappen, um beim Transport keine Platzprobleme zu verursachen. Es handelt sich dabei um das Sony-Modell MDR-1000X, das über 40mm Membran-Lautsprecher verfügt, um auch qualitativ hochwertiges Audio auszugeben. Eine Rauschunterdrückung ist ebenfalls mit von der Partie.



Samsung Gear Fit2 Pro

Dieses kompakte Fitnessarmband kommt in stilischem Design, ist wasserdicht und verfügt über integriertes GPS und einen MP3-Player. Es bietet detailliertes Schwimmtracking sowie eine durchgängige Pulsaufzeichnung während des Trainings. Außerdem informiert Sie das Armband über Anrufe und Nachrichten.

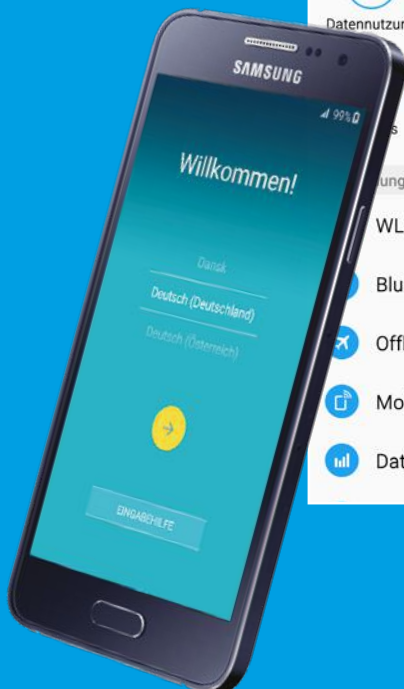


Grundlagen

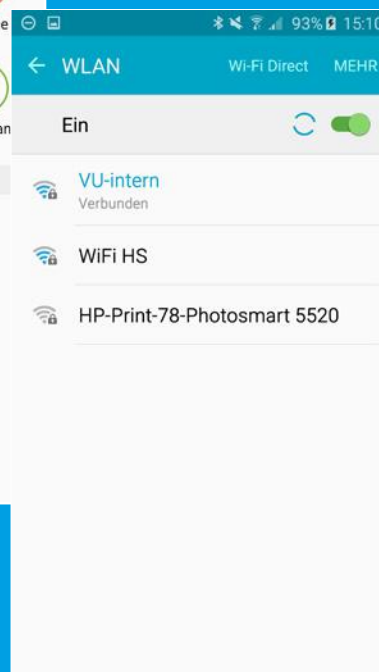
Einrichtung und erste Schritte.

- 24** So richten Sie Ihr Samsung-Gerät beim ersten Start ein
[Die ersten Schritte mit dem Galaxy](#)
- 26** Das Galaxy-Gerät schnell und einfach konfigurieren
[Persönliche Systemanpassungen](#)
- 28** Schneller Tippen mit der Samsung-Tastatur
[So tippen Sie schneller](#)
- 30** WLAN einrichten
[Internet auf dem Galaxy](#)
- 31** Mobile Datennutzung
[3G, 4G und LTE im Griff](#)
- 32** Das Google-Konto auf Ihrem Galaxy-Gerät
[Datenbackup mit Google](#)
- 34** Den Klingelton Ihres Smartphones anpassen
[Die persönliche Note](#)
- 35** Alarme verwenden
[Sich mit dem Galaxy wecken lassen](#)

24 Einrichtung



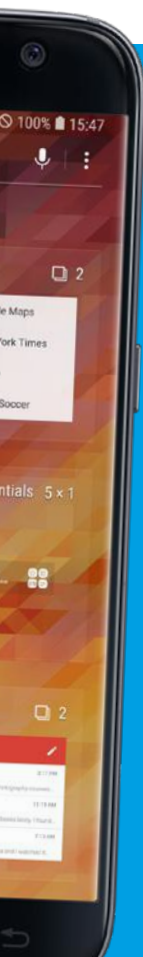
26 Einstellungen



30 Online gehen

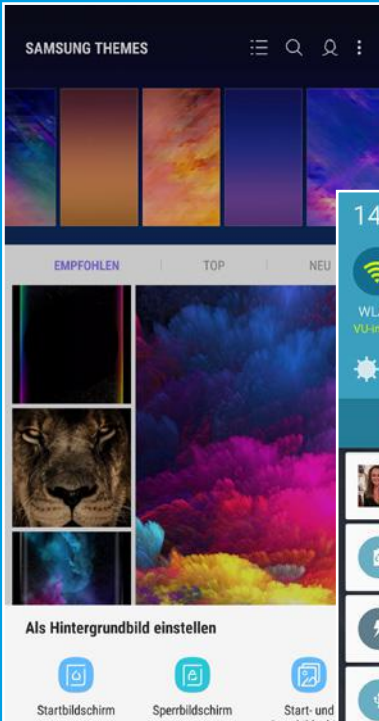


- 36** Ein schönes Hintergrundbild auswählen
Diese Anpassungsmöglichkeiten haben Sie
- 37** Live-Backgrounds
Nutzen Sie animierte Hintergründe auf dem Galaxy
- 38** Mehr Informationen mit Widgets
Wichtige Informationen auf einen Blick
- 40** Passcode verwenden
Sichern Sie Ihr Smartphone
- 41** Die Mustersperre
Mit einem Muster entsperren
- 42** Mehr Sicherheit auf dem Android-Gerät
Aktiv für mehr Sicherheit Ihrer Daten sorgen
- 44** Unterbrechungen reduzieren
Benachrichtigungen auf dem Galaxy im Griff
- 46** Ihre Benachrichtigungen steuern
Benachrichtigen individuell auf dem Galaxy einstellen
- 48** Mehr Akkulaufzeit mit dem Galaxy
Verlängern Sie die Akkulaufzeit des Galaxy




36

Hintergrund-
bild



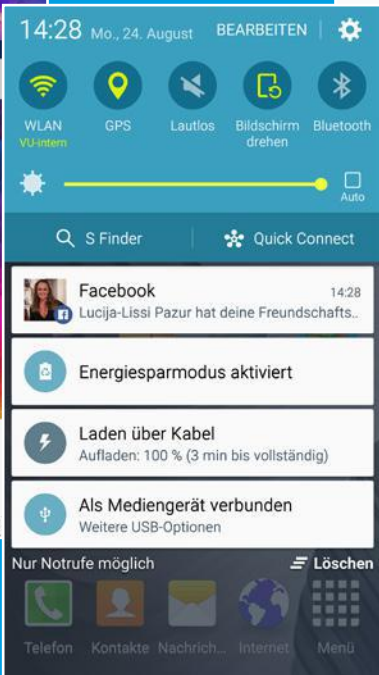
41

Muster-
sperre



46

Benachrichtigung





So richten Sie Ihr Samsung-Gerät ein

Handy neu erworben und ausgepackt? Sehr schön! Dann zeigen wir Ihnen an dieser Stelle die elementaren Einrichtungsschritte.

Bevor Sie Ihr Samsung-Gerät verwenden können, müssen Sie es zunächst einrichten. Indem Sie das Start-Setup durchführen, können Sie dem Galaxy-Gerät mitteilen, mit welchem Konto es verbunden werden soll und welche Wünsche Sie bezüglich der Einstellungen haben.

Das Überspielen von Daten könnte nicht einfacher sein. Sollten Sie zuvor bereits ein Galaxy-Smartphone oder -Tablet besessen haben, werden Sie vermutlich schon einen Google- sowie einen Samsung-Account haben. Denken Sie daran, wenn Sie Daten sichern möchten, und beschränken Sie sich dabei idealerweise auf ein Konto, sonst könnte es zu Dubletten kommen. Das Setup schlägt Ihnen außerdem vor,

sich an einem Dropbox-Konto anzumelden oder einen zu erstellen. Tun Sie Letzteres während der Einrichtung, können Sie den Kamera-Upload einstellen, wodurch Ihre Fotos automatisch in die Cloud hochgeladen werden.

Wenn Sie eine Sprache wählen, denken Sie daran, dass manche ich länderspezifisch unterscheiden, z. B. können Sie bei Deutsch zwischen Deutsch (Austria) oder Deutsch (Switzerland) wählen. Verwenden Sie ein Galaxy-Smartphone, vergessen Sie nicht, vorher die SIM-Karte einzulegen (das Setup kann aber auch ohne durchgeführt werden). Dieses Tutorial wurde exemplarisch mit einem Galaxy-S-Smartphone ausgeführt. Die Prozedur ist bei anderen Geräten sehr ähnlich. ■

Konfigurieren Sie Ihr Samsung-Gerät



01 Starten

Drücken Sie an Ihrem Gerät seitlich oder oben den Powerschalter. Nachdem das Galaxy-Logo erschienen ist, werden Sie nach der Sprache gefragt. Scrollen Sie und wählen Sie durch Antippen eine aus.



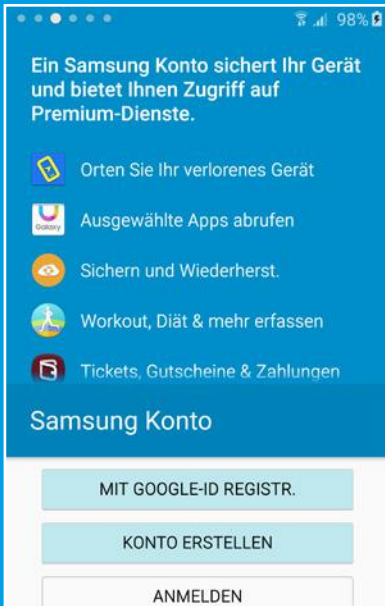
02 WLAN-Verbindung

Im nächsten Schritt werden Sie aufgefordert, ein WLAN hinzuzufügen. Wählen Sie Ihr Netzwerk aus und geben Sie das entsprechende Passwort ein (das Passwort wird über den Router verwaltet).



03 Nutzungsbedingungen

Nun müssen Sie sich mit den Nutzungsbedingungen einverstanden erklären. Klicken Sie hierzu die Option und haken Sie die Fehlerberichtsung an (für Funktionsweise unerheblich).



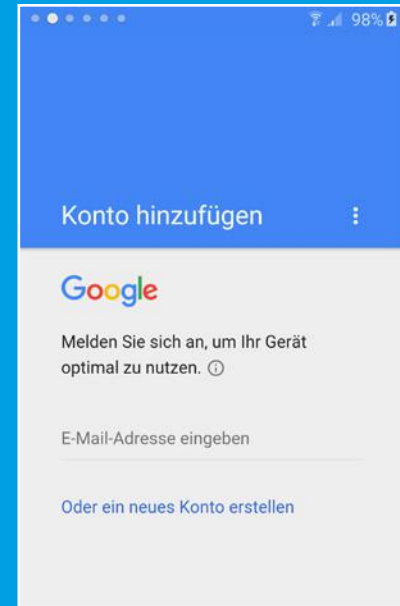
04 Der Samsung-Account

Als Nächstes können Sie sich an Ihrem Samsung-Konto anmelden (oder legen ein neues an). Mit einem aktiven Samsung-Konto können Sie Apps, Kontakte und persönliche Infos bequem in der Cloud sichern.



05 Backup/Wiederherstellen

Haben Sie bereits einen Account, werden Sie gefragt, ob Sie einen früher gesicherten Account wiederherstellen und ob Sie automatische Backups in die Cloud einschalten/einrichten möchten.



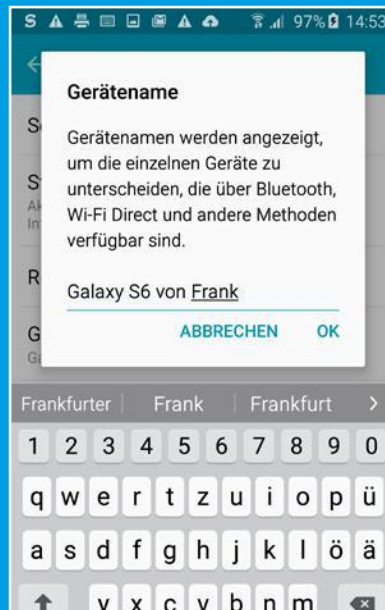
06 Weitere Konten

Sobald Sie Ihren Samsung-Account eingerichtet haben, können Sie noch ein Google- oder Dropbox-Konto anmelden. Sie können mit Ihrem Samsung-Konto Daten von Google wiederherstellen.



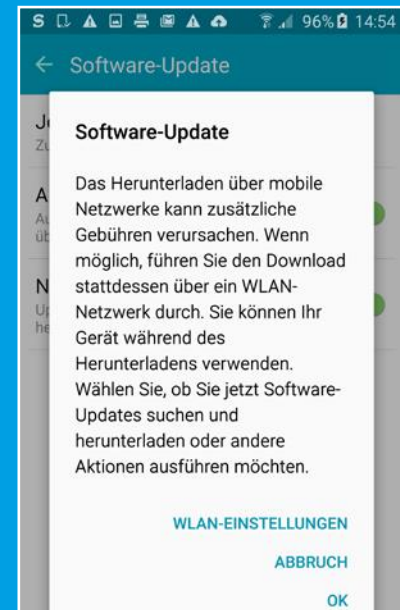
07 Schlüsselfunktionen

Browsen Sie durch Schlüsselfunktionen wie S-Beam der Sprachsteuerung und schalten Sie sie nach Gusto ein. Sie lassen sich später wieder deaktivieren (manche belasten den Akku zusätzlich).



08 Gerät benennen

Geben Sie zum Schluss Ihrem Gerät einen Namen. Diese Bezeichnung erscheint immer dann, wenn ein anderes Gerät oder ein Computer mit Ihrem Samsung zu kommunizieren versucht.



09 Firmware-Update

Sobald das Setup erledigt ist und Sie mit einem WLAN-Netzwerk verbunden sind, wird Ihnen angeboten, aktuelle Firmware-Updates herunterzuladen und zu installieren. Sehr empfehlenswert!



Das Galaxy-Gerät konfigurieren

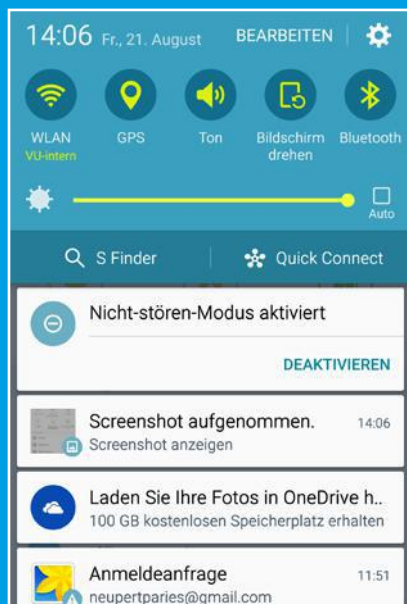
Machen Sie sich mit den vielen Geräte-Einstellungen vertraut, damit Sie das Galaxy optimal Ihren Wünschen anpassen können.

Ihr Galaxy ist ein ausgeklügeltes Gerät, allerdings kommt es vor, dass es mal nicht das tut, was Sie von ihm wollen.

Wie so oft liegt die Lösung dieses Problems in den Einstellungen verborgen. Klingelt Ihr Telefon in Momenten, in denen es unpassend ist? Geht Ihrer Batterie zu schnell der Saft aus? Lösungen für solche Probleme finden Sie in den Android-Einstellungen. Hier gibt es unzählige Konfigurationsmöglichkeiten, die nicht nur das Betriebssystem an sich, sondern auch einzelne Anwendungen/Apps betreffen, die auf Ihrem Gerät vorhanden sind. So haben Sie die Möglichkeit, bei einzelnen Apps Daten oder Cache zu löschen, um Speicherplatz freizugeben. Weiterhin können

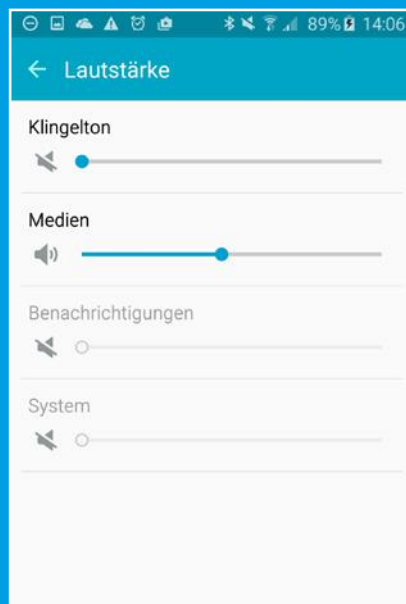
Sie GPS ausschalten, um Strom zu sparen oder die Bildschirmhelligkeit Ihren Bedürfnissen anpassen. In den Einstellungen ändern Sie außerdem den Klingelton und passen die USB-Funktionsweise an, wenn Sie z. B. möchten, dass USB-Aufladung bei PC- oder Mac-Anschluss deaktiviert wird. Auch können Sie sich anzeigen lassen, wie viel Platz sich noch auf Ihrer SD-Karte aben. Apropos SD-Karte: Denken Sie daran, in den Einstellungen in die SD-Karte/Speicher-Option zu gehen, damit die Karte entnommen entfernt werden kann, um Datenverluste zu vermeiden. Hinweis: Die hier gezeigten Einstellungen, können bei Ihrem Modell an anderen Stellen implementiert sein. ■

Nutzen Sie die unterschiedlichen Konfigurationsmöglichkeiten



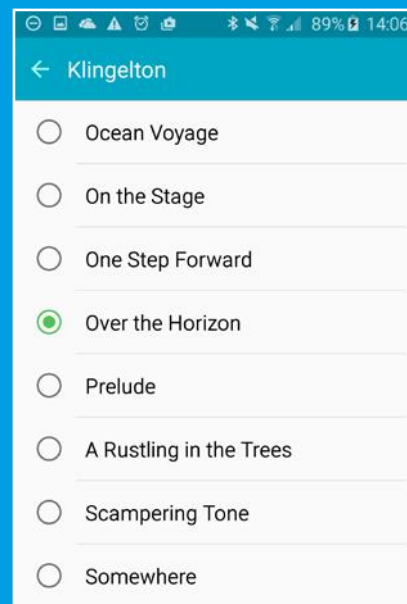
01 Schnellkonfiguration

Wischen Sie auf dem Display von oben nach unten, um die Schnelleinstellungen aufzurufen. Hier können Sie zum Beispiel WLAN und Bluetooth an- und ausschalten, die Helligkeit einstellen und vieles mehr.



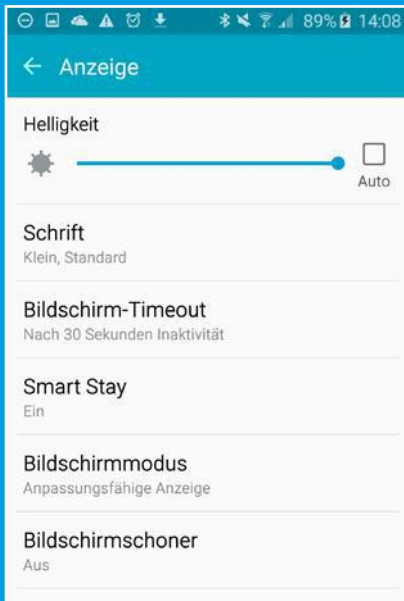
02 Soundsteuerung

Passen Sie hier die Lautstärke, Vibration und das haptische Feedback Ihres Galaxy an. Außerdem können Sie bestimmen, ob bei Touch-Eingaben Töne wiedergegeben werden sollen.



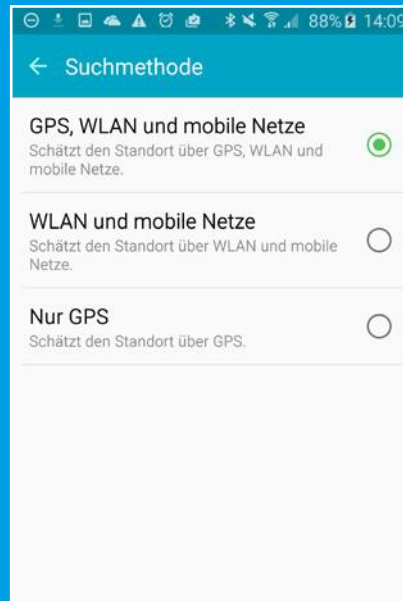
03 Klingeltöne anpassen

Eines der ersten Dinge, die Sie tun möchten, ist das Ändern des Klingeltons. Ihr Gerät ist mit einer Auswahl von Klängen voreingestellt, Sie dürfen aber natürlich auch Ihre eigenen festlegen.



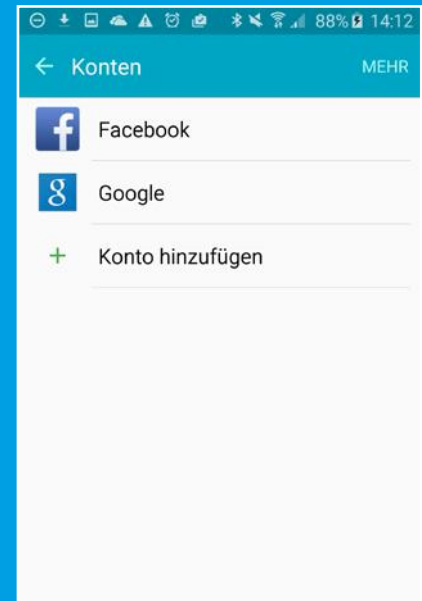
04 Display anpassen

Über die Bildschirmeinstellungen können Sie Smart Stay einstellen (damit bleibt der Schirm so lange eingeschaltet, wie Sie darauf gucken). Wann er sich abschaltet, stellen Sie unter Bildschirm-Timeout ein.



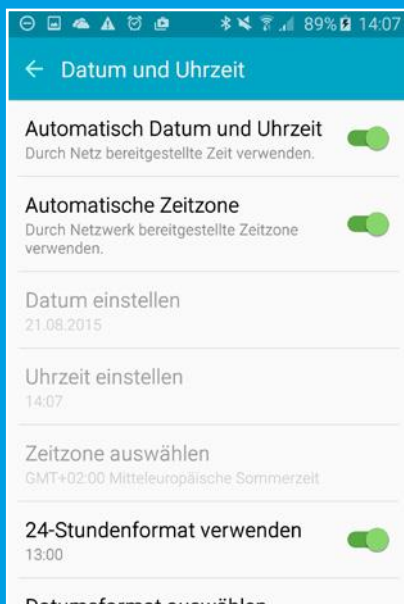
05 Standort-Ermittlung

Über diese Option verbinden Sie sich mit WLAN-Netzwerken und/oder nutzen GPS-Satelliten, was unter Google Maps hilfreich ist. Außerdem erhalten Sie standortbezogene Suchergebnisse.



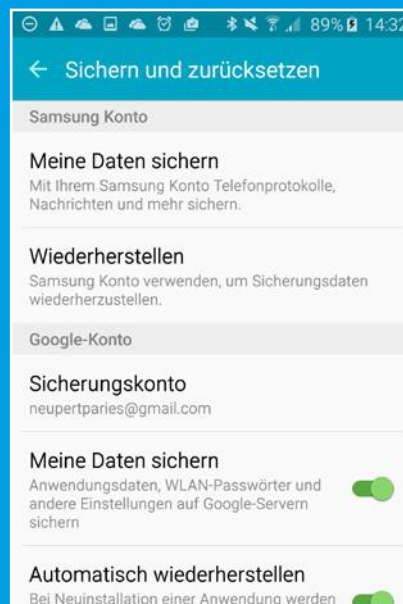
06 Kontenübersicht

Unter diesem Punkt finden Sie eine Liste aller Ihrer Konten (Google, Facebook etc.). Sie können jeden Account individuell auf Ihrem Gerät synchronisieren und später noch weitere hinzufügen.



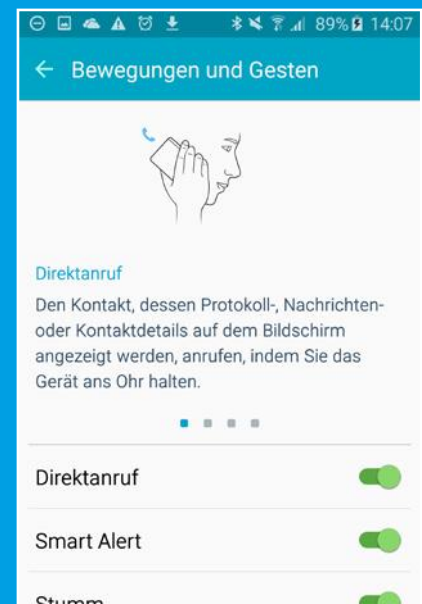
07 Datum und Zeit

Hier handelt es sich um eine recht selbsterklärende Option, mit der Sie aber nicht nur die Zeitzone ändern, sondern auch Datums- und Zeitformat anpassen können.



08 Sichern und zurücksetzen

Im Bereich Sichern/Zurücksetzen können Sie ein Backup Ihres Telefons in der Cloud anlegen und festlegen, dass bei der Neuinstallation von Apps spezifische Daten übernommen werden sollen.



09 Bewegungen und Gesten

Manche Geräte erlauben es, Eingaben über Bewegungen und Gesten zu tätigen. Praktisch ist z. B. das Stummschalten des Handys, indem Sie es umdrehen, oder das Erstellen von Screenshots mit einem Wisch.



Schneller Tippen mit der Samsung-Tastatur

Die Samsung-Tastatur ist eine ausgeklügelte Erweiterung Ihres Android-Smartphones.

Mit dem Android-Keyboard gab es bei den ersten Android-Versionen oft Probleme. Leute mit größeren Fingern mussten schon sehr genau zielen, um die richtigen Buchstaben zu treffen. Außerdem waren bestimmte Symbole nicht intuitiv auffindbar und die implementierte Worterkennung erwies sich als nicht besonders hilfreich.

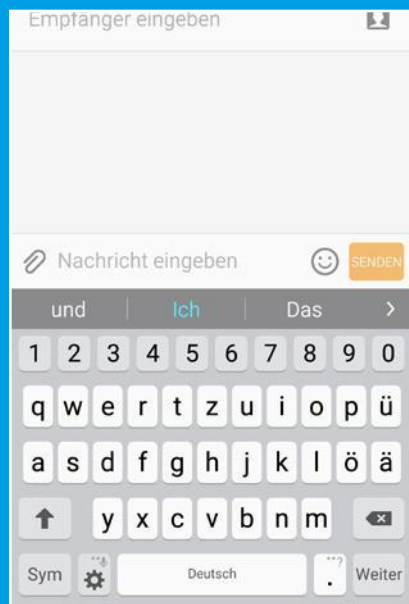
Doch die Dinge haben sich zum Glück bereits schon mit dem Android-5.x-Update geändert. Nicht nur das Keyboard, sondern auch das Wörterbuch wurde komplett überarbeitet, sodass es jetzt bei Letzterem viel einfacher ist, neue Wörter hinzuzufügen. Auch wenn die Veränderungen jetzt nicht bahnbrechend sind,

geht das Tippen mittlerweile viel schneller und intuitiver vonstatten.

In diesem Tutorial führen wir Sie durch die implementierten Funktionen und zeigen Ihnen, welche Veränderungen es im Vergleich zu früheren Versionen bislang gegeben hat. ■

„Auch wenn die Veränderungen jetzt nicht bahnbrechend sind, geht das Tippen mittlerweile viel schneller und intuitiver vonstatten.“

Die Vorteile der aktuellen Keyboard-Funktionen



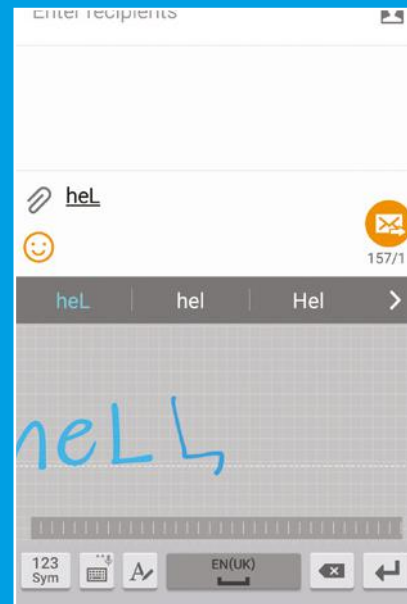
01 Erste Schritte

Öffnen Sie eine leere Nachricht und tippen Sie auf dem Keyboard herum. Gewöhnen Sie sich an das Layout und schreiben Sie Ihre erste Nachricht. Einstellungen finden Sie über das Zahnrad-Symbol.



02 Zeichensetzung

Das Interpunktions- und Zahlen-Menü sehen Sie, wenn Sie auf die Symbole-Taste drücken. Es gibt insgesamt drei Screens mit Symbolen. Scrollen Sie durch diese über die 1/2-Taste auf der linken Seite.



03 Spracheingabe oder Text?

Tippen Sie auf das Mikrofonsymbol neben der Space-Taste und diktieren Sie Ihren Text. Mögen Sie es lieber handschriftlich, dann tippen Sie auf das T-Icon und schreiben Sie mit Ihrem Finger.

Tastatur und Wörterbuch

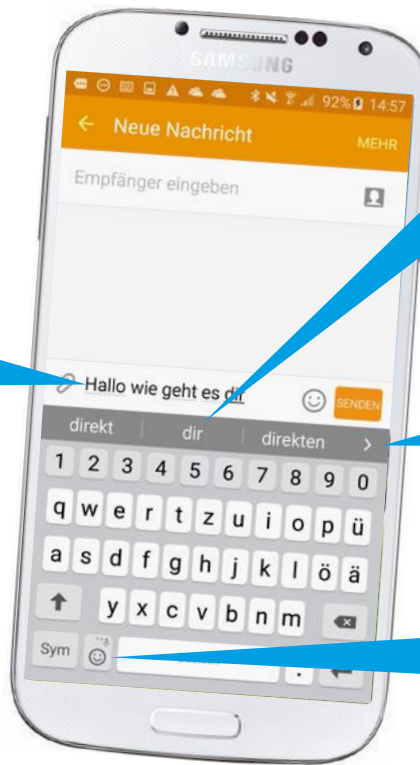
So nutzen Sie die vorhandenen Tools.

Automatische Tastaturanpassung

Auch auf kompakten Geräten funktioniert das Tippen dank reduzierter Tasten leicht und intuitiv. Werden die Geräte größer (z. B. das Galaxy Note), wächst auch der Funktionsumfang.

Lernendes Wörterbuch

Das Wörterbuch ist ein echter Zeitsparer! Schließlich kann es ganz schön lange dauern, bis man ein Wort eingetippt hat, das einem noch nicht in Fleisch und Blut übergegangen ist. Haben Sie es aber einmal eingegeben, erinnert sich das Wörterbuch künftig daran.



Die Worterkennung

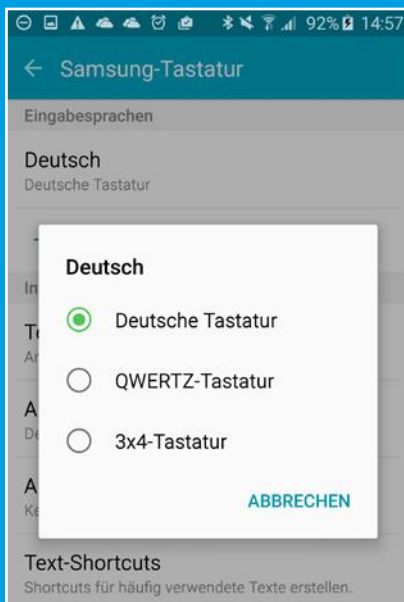
Die Worterkennung befindet sich oberhalb des Keyboards und arbeitet ziemlich akkurat. Auch die Autokorrektur ist nützlich.

Text-Verknüpfungen

Nachdem Sie eine Weile mit dem Keyboard gearbeitet haben, möchten Sie vielleicht einige Text-Shortcuts für häufige Formulierungen erstellen. Dies können Sie in den Einstellungen tun.

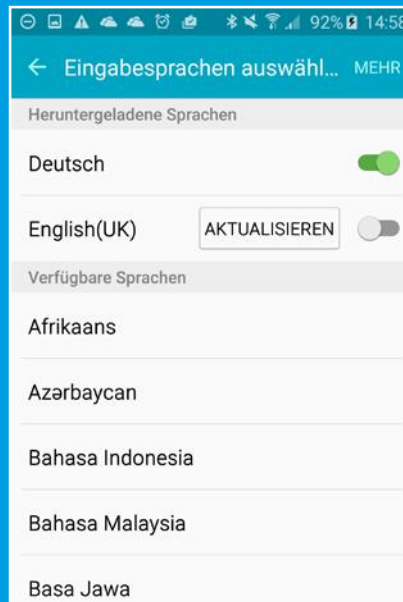
Emotionen!

Sie haben Zugriff auf die Emoticons der früheren Versionen sowie auf Smileys, die Updates mit sich mitbringt.



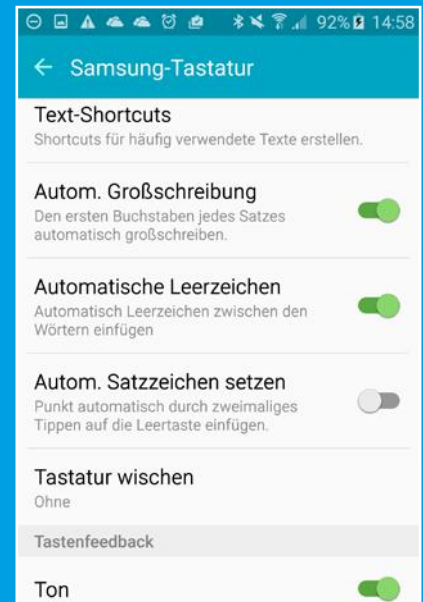
04 Das Layout bestimmen

Gehen Sie über das Zahnradsymbol (links neben der Space-Taste) in die Einstellungen. Wählen Sie zwischen einer QWERTZ-Tastatur oder einem Standard-3/4-Mobil-Keyboard.



05 Sprache

In den Einstellungen finden Sie auch die Option, weitere Sprachpakete zu installieren. Scrollen Sie nach unten, um die ganze Liste zu sehen. Diese wird beim Start der Option automatisch aktualisiert.



06 Weitere Einstellungen

Im selben Menü können Sie bestimmen, wie sich Ihr Keyboard verhält, indem Sie die erweiterten Einstellungen aufrufen. Hier lässt sich u. a. automatische Kommasetzung und Großschreibung einstellen.



WLAN einrichten

Ihr Smartphone lässt sich mit wenigen Handgriffen bei einem WLAN anmelden. Wir zeigen Ihnen wie.

Es gibt viele Funktionen auf Ihrem Android-Gerät, die selbstverständlich erscheinen, dennoch ist es wichtig, deren Funktionsweise zu verstehen. Eines der wichtigsten Grundfunktionen der Galaxy-Geräte, das Sie wahrscheinlich jeden Tag nutzen werden, ohne darüber nachzudenken, ist das WLAN. Daher zeigen wir Ihnen an dieser Stelle, wie Sie WLAN-Hotspots finden (bei Ihnen zu Hause in Form Ihres Routers oder in der Öffentlichkeit) und sich mit ihnen verbinden. Warum man mit einem Telefon überhaupt WLAN nutzen sollte? Nun, zunächst einmal verursacht das Surfen und Herunterladen von Apps (die vergleichsweise groß sind) im WLAN-Netz keine Kosten, womit Ihr (begrenztes) mobiles Datenkontingent geschont wird. Außerdem ist WLAN eine gute Alternative, wenn das Mobilfunksignal mal

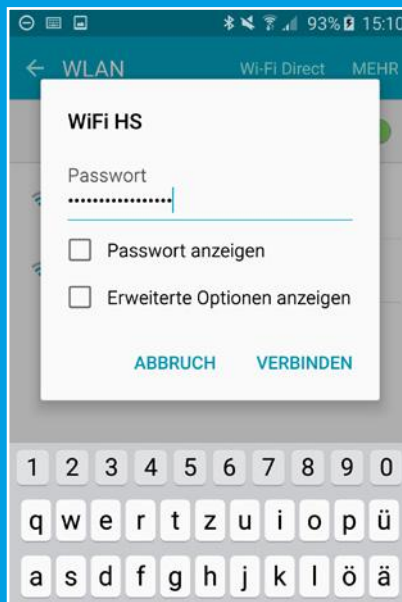
zu schwach ist – in den meisten Fällen ist WLAN auch schneller als die Mobilfunkanbindung. Sollte Ihr Mobilfunkvertrag keine Internetverbindung mit einschließen, ist WLAN ohnehin Ihre einzige Option, um mit Apps vernünftig arbeiten zu können – was aber heutzutage auch unterwegs kein allzu großes Problem darstellen sollte, da es freie WLAN-Zugänge an vielen öffentlichen Plätzen wie Cafés, Geschäften, Hotels etc. gibt. Außerdem vermeiden Sie so Roaming-Kosten, wenn Sie im Ausland sind, aber trotzdem nicht auf Facebook, Twitter und Co. verzichten möchten. Möglicherweise machen Sie sogar die Erfahrung, dass WLAN-Verbindungen zuverlässiger sind, wenn es darum geht, Apps herunterzuladen oder Updates durchzuführen. Kurz gesagt: Nutzen Sie WLAN am besten, wann immer Sie können! ■

WLAN-Verbindung einrichten



01 Nach Netzwerken suchen

Gehen Sie in die Android-Einstellungen. Hier finden Sie die WLAN-Einstellungen. Ein Fingertipp und es wird nach Netzwerken gescannt, die sich in Ihrer Nähe befinden. Tippen Sie auf eines.



02 In ein WLAN Einloggen

Wenn Sie sich zum ersten Mal mit einem Netzwerk verbinden, werden Sie nach dem jeweiligen Passwort gefragt. Öffentliche Netzwerke wie in Flughäfen oder Cafés fordern in der Regel kein Passwort.



03 Verbunden!

Sind Sie mit dem WLAN verbunden, wird sich Ihr Gerät an das Passwort erinnern. In Zukunft müssen Sie dann gegebenenfalls nur noch das WLAN einschalten und schon sind Sie verbunden.

Mobile Daten

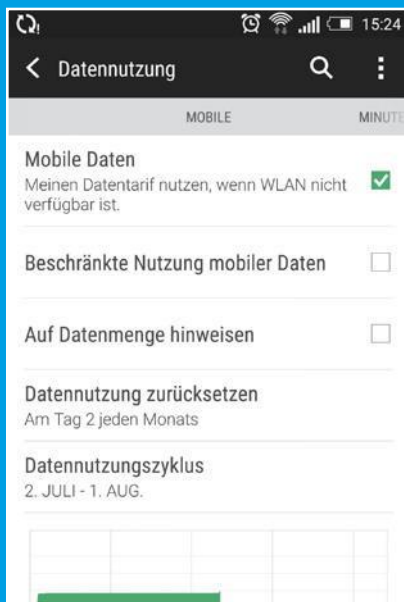
So kontrollieren Sie die mobile Datennutzung auf Ihrem Samsung-Gerät.



Mobiletelefone sind heutzutage weit mehr als einfach nur Telefone. Es sind Kameras, E-Mail-Clients, Internet-Browser, MP3-Player, E-Book-Reader und noch vieles mehr in einem Gerät. Ein wesentlicher Faktor, der zum Erfolg dieser Geräte beigetragen hat, ist die Fähigkeit eines Smartphones, sich theoretisch immer und überall mit dem Internet verbinden zu können. Ganz im Gegensatz zu einem Laptop, der auf ein WLAN-Netzwerk angewiesen ist. Wenn Sie sich außerhalb Ihres Heimnetzwerkes bewegen, schaltet das Telefon auf Wunsch in den Mobile-Daten-Betrieb. Dabei werden dieselben Mobilfunkmasten benutzt, die Sie auch zum Telefonieren benötigen – in der Nähe dieser Masten haben Sie meist eine hohe Datengeschwindigkeit. Die Standards 3G und 4G (LTE) ermög-

lichen darüber hinaus nahezu Breitbandgeschwindigkeit beim Surfen. Sie können auch mit Ihrem Laptop über das mobile Datennetz surfen, wenn Sie Handy und Notebook miteinander koppeln. Sie erreichen vielleicht nicht dieselbe Leistung wie in Ihrem Heimnetzwerk, zum prüfen von Mails, schnell einen Status-Update machen und ein bisschen Surfen reicht es aber locker. Aufgrund der Always-on-Natur von Android empfiehlt es sich, das Mobilfunkmodul immer anzulassen, da viele Features Online-Synchronisation benötigen, damit sie einwandfrei funktionieren. In manchen Situationen sollten Sie es aber ausschalten, zum Beispiel wenn Sie im Flugzeug sitzen. Besitzen Sie ein Galaxy-Tablet wie das Tab 4, haben Sie möglicherweise keinen Mobilfunknetz-Zugang. Hier hilft Tethering (siehe im Bild unten). ■

Datenverbrauch unter Kontrolle



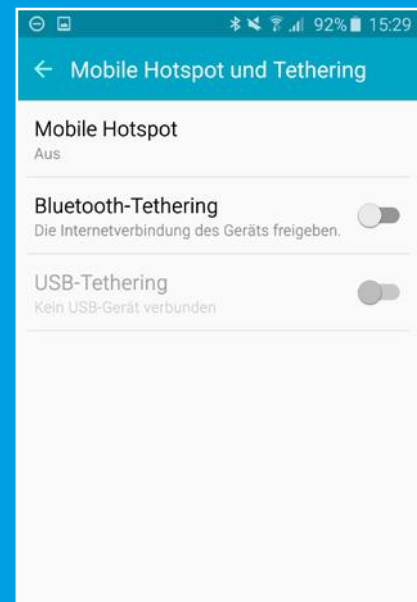
01 Mobile Netzwerke nutzen

Stellen Sie sicher, dass die Mobile-Daten-Option aktiviert ist, damit Sie auch fern von WLAN-Netzwerken Mails lesen können etc. Nutzen Sie den Punkt Daten-Roaming, wenn Sie im Ausland unterwegs sind.



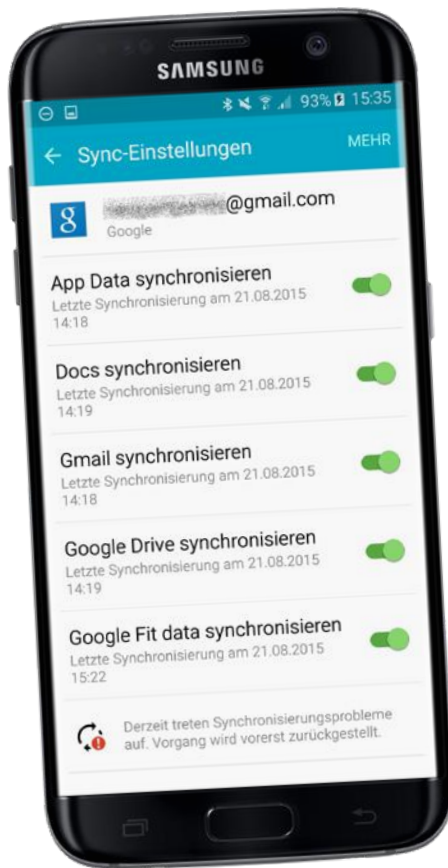
02 Datennutzung im Blick

Hier können Sie immer checken, wie weit Ihr Datenkontingent bereits aufgebraucht ist, und verhindern somit, dass Sie Ihr monatliches Limit erreichen. Hier finden Sie auch die Datennutzung von Apps.



03 Tethering nutzen

Verbinden Sie Ihr Telefon mit Ihrem Laptop via USB. Haken Sie beide Optionen an. Ihr Handy ermöglicht es Ihrem Laptop jetzt, über das Mobilfunknetz zu surfen. Für Leute mit Datenflatrate eine tolle Sache.



Das Google-Konto auf dem Galaxy

Wenn Sie Ihr Smartphone oder Tablet vollständig und ohne Einschränkungen nutzen wollen, benötigen Sie ein Google-Konto.

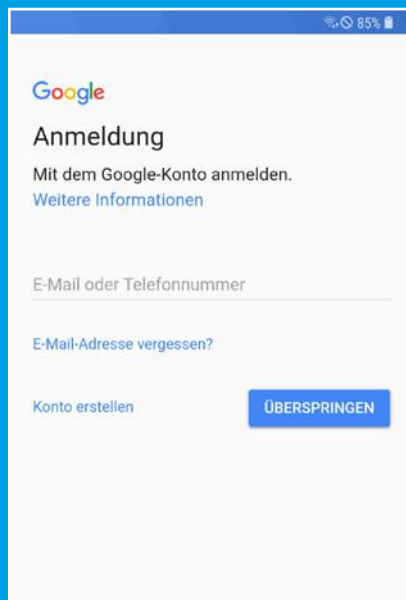
Wenn Sie ein Galaxy-Gerät mit Android haben, kommen Sie um die Erstellung eines Google-Kontos nicht herum. Angesichts der vielen Services und der praktischen Synchronisations-Möglichkeiten zwischen Google-Konto und Galaxy-Smartphone sollte es Ihnen den Aufwand wert sein, einmalig einen Nutzernamen und ein Passwort einzugeben.

Wenn Sie Ihr Telefon zum ersten Mal starten, werden Sie aufgefordert, sich bei Google anzumelden. Zwar können Sie den gesamten Prozess auch überspringen, dann verpassen Sie aber eine Menge äußerst nützlicher Funktionen! Folgen Sie unserer Anleitung – Sie werden es nicht bereuen! Denn danach sind Sie in der

Lage, Kontakte, Kalender und vieles mehr mit Ihrem Gerät zu synchronisieren. Und denken Sie nur an die anderen Services, die Google zu bieten hat: sei es Maps, YouTube oder Google Drive. Sie werden sehr schnell merken, dass ein Google-Konto extrem hilfreich ist.

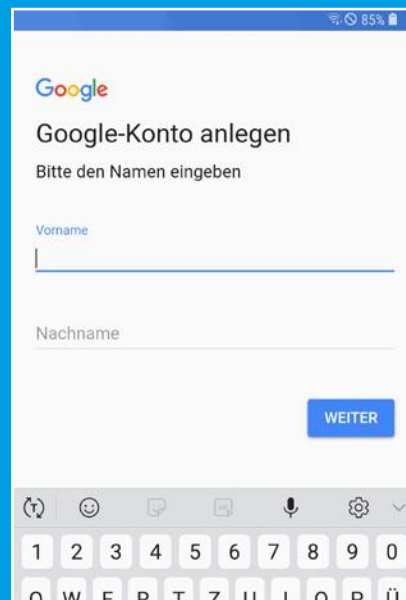
In den Einstellungen können Sie genau festlegen, welche Ihrer Daten synchronisiert werden sollen. Anschließend haben Sie die Möglichkeit, mit Ihrem Mobilgerät immer und überall auf Ihre Daten zuzugreifen – solange eine Datenverbindung aktiv ist. Erstellen Sie zum Beispiel ein Dokument auf Ihrem Desktop-Rechner und sehen Sie es sich unterwegs auf Ihrem Galaxy an – Syncen erleichtert das Leben ungemein! ■

Datensynchronisierung konfigurieren



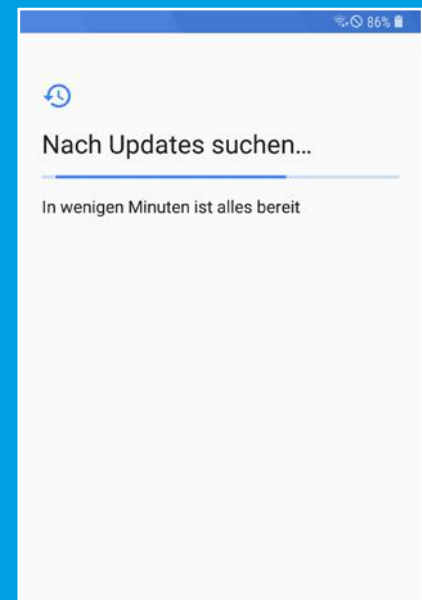
01 Starten

Wenn Sie Ihr Gerät zum ersten Mal einschalten, werden Sie aufgefordert, einen Google-Account anzulegen. Haben Sie bereits einen, melden Sie sich einfach mit Ihren Zugangsdaten an.



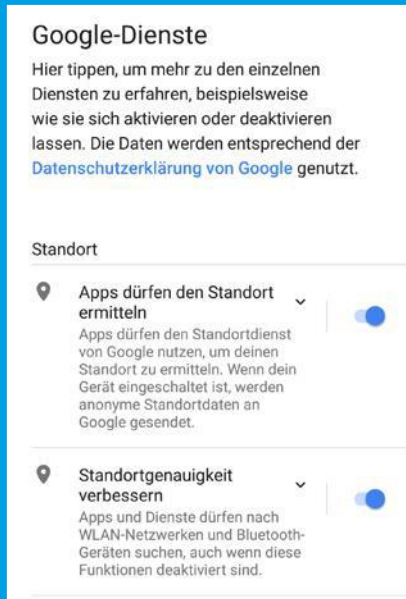
02 Anmelden

Beim Anlegen eines neuen Kontos führt Google Sie durch die einzelnen Schritte. Eigentümer eines Google-Kontos tippen einfach Nutzernamen und Passwort ein und sind sofort startklar.



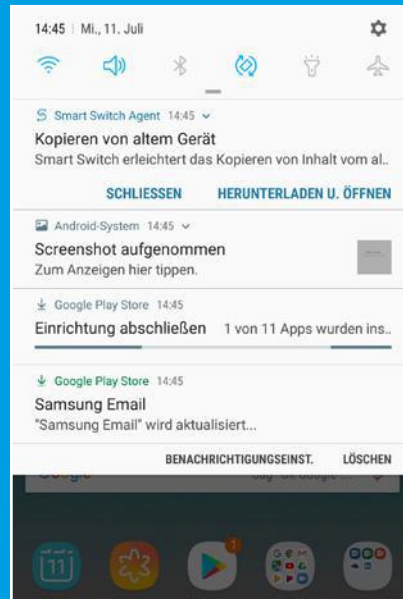
03 Kommunizieren

Haben Sie sich angemeldet, kommuniziert das Galaxy mit dem Google-Server. Hierbei wird geprüft, welche Services Sie mit Ihrem Google-Konto nutzen. Der häufigste wird wohl Google-Mail sein.



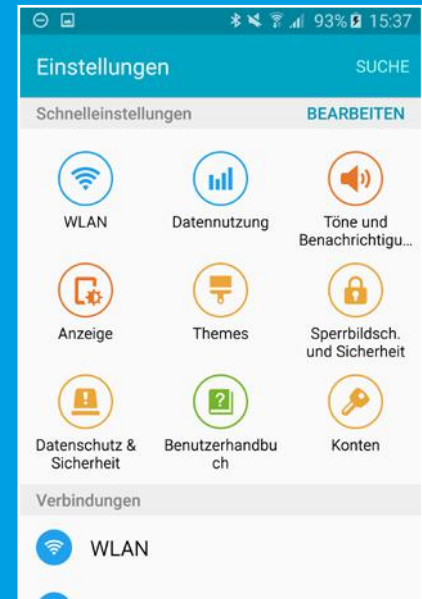
04 Standort verwenden

Sie müssen vor der Verwendung zustimmen, dass die Standortbestimmung Daten sammelt. Fundamental wichtig ist das für den Sync-Prozess nicht unbedingt.



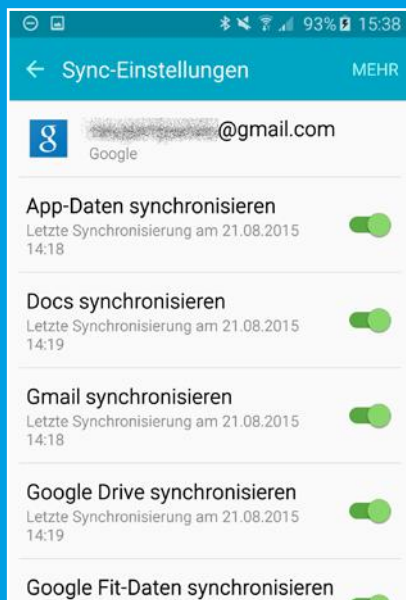
05 Konto überprüfen

Sobald die erste Synchronisation komplett ist, werden Sie ins Menü Ihres Google-Kontos weitergeleitet. Hier sehen Sie auch Ihre Sync-Optionen.



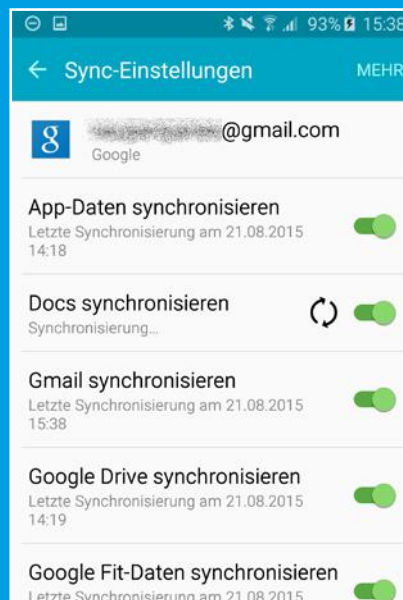
06 Ihr Konto

Um wieder zur Übersicht Ihres Google-Kontos zurückzukehren, tippen Sie auf das Zahnrad-Symbol auf dem Homescreen und gehen Sie in den Kontobereich.



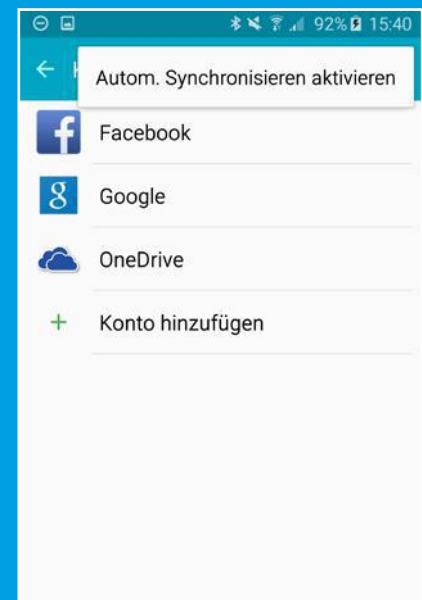
07 Sync-Details

Unter den manuellen Sync-Einstellungen können Sie prüfen, welche App Daten übermittelt. Nutzen Sie Google Mail auf Ihrem PC/Mac, erscheint es auch auf Ihrem Phone. Syncen lassen auch Kontakte etc.



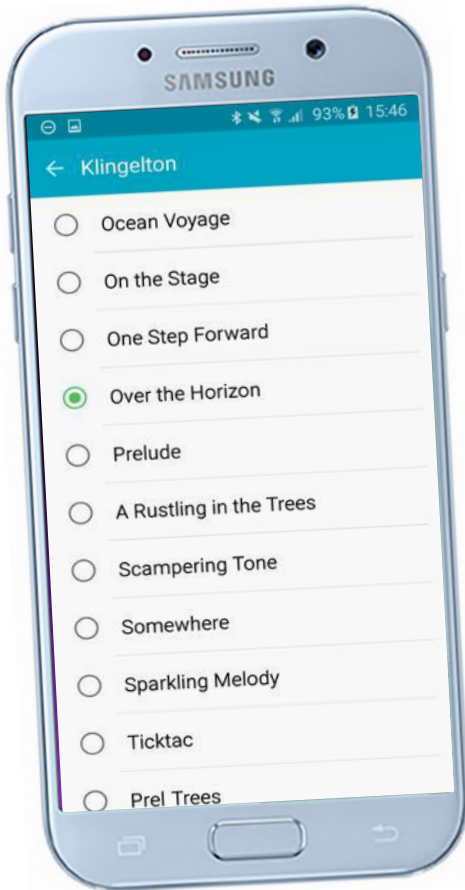
08 Sync-Status

Während des Synchronisierungsvorgangs erscheint ein drehendes Icon. Möchten Sie nicht mit einem bestimmten Account synchronisieren, entfernen Sie es und richten Sie Ihr Gerät neu ein.



09 Automatisches syncen

Sie können auch die Auto-Sync-Funktion auf Ihrem Gerät einschalten, damit Daten auf Ihr Handy geladen bzw. von Ihrem Gerät hochgeladen werden können. Wir raten, Auto-Sync immer zu aktivieren.



Klingelton anpassen

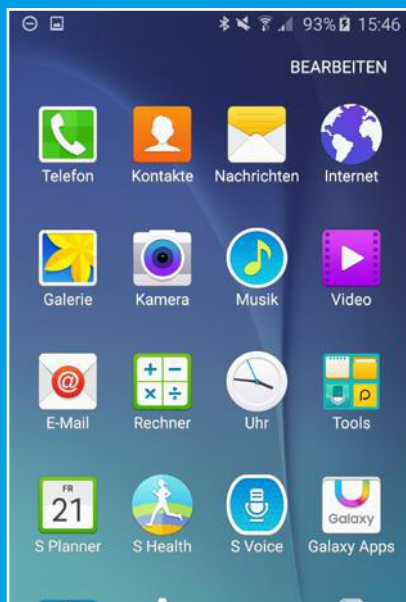
Hier verraten wir Ihnen, wie Sie für Ihr Galaxy einen eigenen Klingelton einstellen können.

Zu Beginn des Mobiltelefonzeitalters war die Auswahl an Klingeltönen sehr klein. Glücklicherweise wurde es bald für Anwender möglich, eigene Klingeltöne zu nutzen. Am Anfang musste man sich noch mit einfachen Tonfolgen zufriedengeben, die zumeist lose auf einem Klassik- oder Pop-Thema basierten. Tatsächlich war man oftmals nicht in der Lage, herauszuhören, was da gespielt wurde. Als die Technologie besser wurde und hochwertigere Audioqualität erlaubte, dauerte es nicht lange, bis Firmen erkannten, dass sich Geld damit verdienen ließ, Songs aus den Charts als Klingeltöne zu verkaufen (wer erinnert sich nicht noch mit Schrecken an den kleinen gelben Vogel?). Zum Glück ist diese Zeiten vorbei. Eigene Klingeltöne können Sie jedoch immer noch einrichten. Sobald Sie

sich etwas mehr mit Ihrem Gerät vertraut gemacht haben, sollte es Ihnen keine Probleme bereiten, Ihre eigenen MP3s auf den Telefonspeicher zu kopieren und die Songs so als Klingelton zu nutzen. Sie können sogar für jeden einzelnen Ihrer Kontakte einen anderen Klingelton festlegen. Haben Sie sich schon entschieden, welche Songs Sie gerne benutzen würden? Dann zeigen wir Ihnen an dieser Stelle, wie Sie ihn verwenden. ■

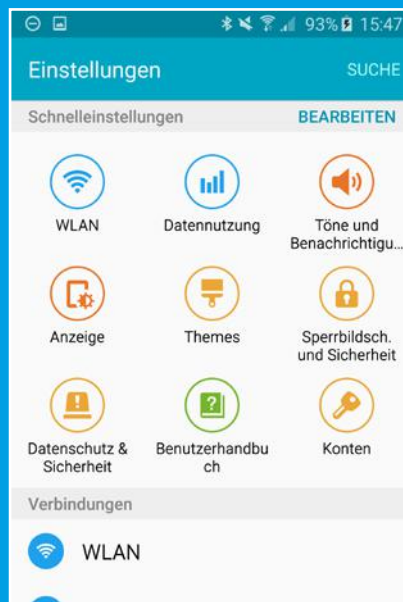
„Bei der Auswahl eines persönlichen Klingeltons sind Sie nicht nur auf die Auswahl im Gerät limitiert.“

Klingelton ändern



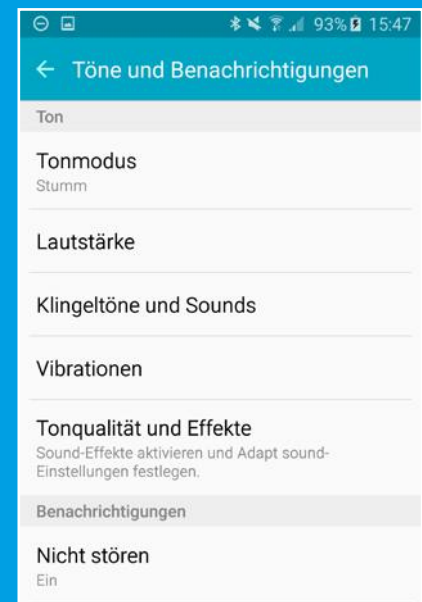
01 App-Ordner öffnen

Tippen Sie auf das App-Ordner-Icon auf dem Homescreen. Sie sehen jetzt alle auf Ihrem Gerät vorhandenen Anwendungen. Scrollen Sie bis zur Einstellungs-App und öffnen Sie diese.



02 Einstellungen

Nachdem Sie die Einstellungen geöffnet haben, sehen Sie eine Vielzahl an Optionen, die Sie verändern können. Für diese Anleitung benötigen wir „Töne und Benachrichtigungen“. Tippen Sie darauf.

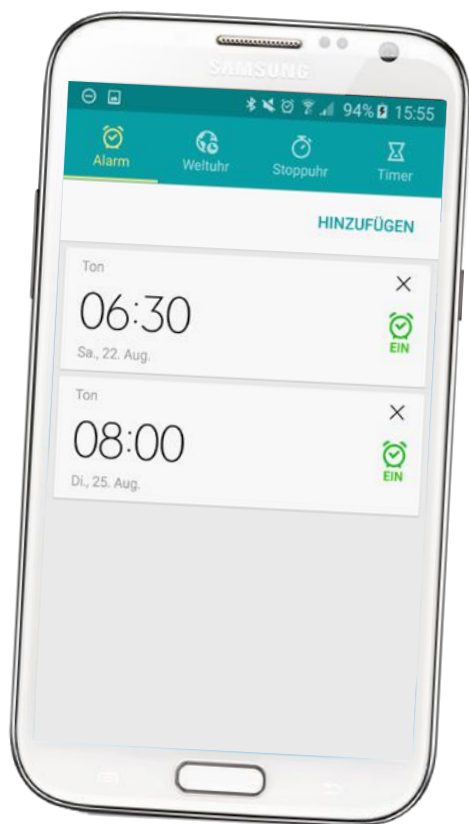


03 Klingelton auswählen

Scrollen Sie nach unten, bis Sie die Klingelton-Einstellung sehen. Mit Ihrem Fingertipp werden alle Sounds angezeigt. Suchen Sie sich einen aus (zum Probieren berühren), dann mit OK bestätigen.

Alarmer verwenden

Mit der Wecker-App können Sie einen regelmäßigen Alarm für jeden Wochentag einstellen.



Wir alle mögen es natürlich, am Wochenende auszuschlafen, unter der Woche müssen aber die meisten von uns früh raus.

Dann kommt der Wecker ins Spiel: morgendliches Hassobjekt seit Generationen, nicht selten mittels eines Schlages kurzfristig zum Schweigen gebracht oder auch schon mal quer durch den Raum geworfen, damit der er endlich Frieden gibt. Tja, leicht war die Beziehung zwischen uns und diesem Gerät noch nie. Aber ohne können wir leider auch nicht.

Etwas hat sich allerdings geändert: Die Tage des klassischen Weckers (oder auch Radioweckers) sind vermutlich gezählt, da immer mehr von uns das Smartphone, welches wir ohnehin immer mit uns herumtragen, benutzen, um uns aus dem Tiefschlaf wecken zu lassen. Den

Alarm auf Ihrem Galaxy-Smartphone einzustellen, geht schnell und einfach, was ein echter Segen ist, wenn Sie mal sehr spät nach Hause kommen und einfach nur schlafen möchten. In den App Stores können Sie zwar unzählige Alarm-Apps kaufen, aber die Bordmittel sind völlig ausreichend. Hier demonstrieren wir Ihnen, wie Sie Ihren persönlichen Wecker einstellen. ■

„Mehr und mehr Menschen lassen sich morgens von Ihrem Smartphone wecken.“

Aktivieren Sie den Alarm



01 Uhr auswählen

Suchen Sie nach der Uhr-Anwendung im App-Ordner. Alternativ können Sie auch in älteren Android-Versionen auf das Uhr-Widget tippen, das sich meist auf dem Homescreen befindet.



02 Zum Alarm gehen

Wenn Sie den Alarm öffnen, sehen Sie im oberen Bereich des Bildschirms die verfügbaren Optionen. Neben der Weckfunktion gibt es noch eine Weltuhr, einen Timer sowie eine Stoppuhr. Tippen Sie auf Alarm.



03 Alarm aktivieren

Jetzt sehen Sie eine Liste mit Ihren aktuellen Alarmen. Tippen Sie auf Datums- und Zeitanzeige, um einen weiteren Alarm hinzuzufügen und legen Sie fest, ob und an welchen Tagen er wiederholt werden soll.



Ein Hintergrundbild auswählen

Mit wenigen Handgriffen können Sie bei Ihrem Galaxy-Gerät in neues Hintergrundbild auswählen.

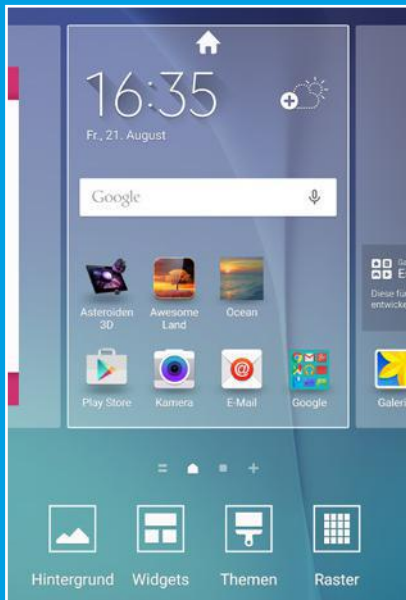
Es ist natürlich kein Nachteil, wenn man das Standard-Android-Hintergrundbild weiterhin verwendet. Es beeinträchtigt weder den Funktionsumfang des Geräts, noch ist es besonders schlecht, doch was spricht dagegen, einen etwas spannenderen Hintergrund zu verwenden? Vielleicht ein Bild, das etwas über Sie aussagt und Ihrem Galaxy eine ganz individuelle Note verpasst? Oder ein Foto der Familie, damit Ihre Liebsten immer im Blick sind.

Die gute Nachricht: Das Ändern des Hintergrunds auf Ihrem Galaxy-Gerät funktioniert wirklich ganz einfach. Tatsächlich ist das auch das Erste, was Sie als Android-Neuling testen sollten. Denn die einzelnen Hintergrundbilder kommen

auch mit unterschiedlichen App-Layouts. Auf diese Weise können Sie also gleich zu Beginn Ihren Homescreen so gestalten, wie Sie es möchten. Aus technisch Sicht wird dabei nichts weiter gemacht, als verschiedene Standard-Widget-Einstellungen für die einzelnen Hintergrundbilder auszuwählen. Probieren Sie ruhig einige aus. Sie werden sehen, dass einige sehr schöne Hintergründe dabei sind.

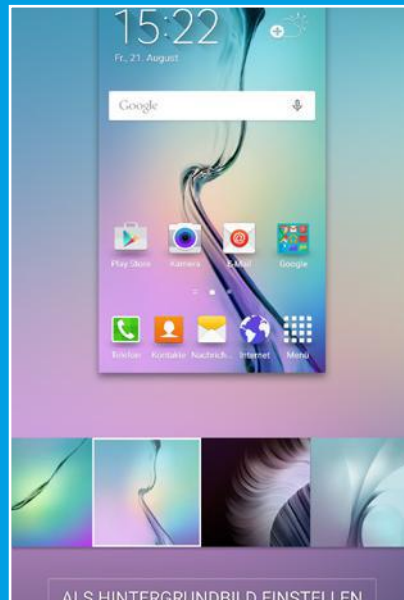
Eines ist bei der Wahl des richtigen Hintergrunds aber wichtiger als alles andere: Das Bild sollte nicht zu „unruhig“ sein: Manche Hintergründe sehen im ersten Moment gut aus, bis Sie feststellen, dass einzelne Icons auf manchen Hintergründen kaum mehr zu erkennen sind. Hier hilft nur Ausprobieren. ■

Das Hintergrundbild ändern



01 Am Anfang

Berühren und halten Sie einen leeren Bereich auf Ihrem Homescreen. Es erscheint jetzt ein Screen, über den Sie Hintergründe auswählen können. Diese Option finden Sie auch in den Einstellungen.



02 Ausprobieren

Backgrounds sind statische Bilder, während Live-Hintergründe Animationen beinhalten, die Ihrem Homescreen Leben einhauchen. Testen Sie einige, bis Sie das Richtige für Sie finden.



03 Galerie-Bild verwenden

Sie können auch ein Foto aus Ihrer Galerie auswählen und als Hintergrund für Ihren Homescreen einrichten. Der Bildausschnitt lässt sich übrigens ebenfalls individuell anpassen.



Live-Backgrounds

So aktivieren Sie interaktive Live-Hintergründe auf Ihrem Galaxy-Gerät.

Ein Pluspunkt von Googles Android ist der hohe Individualisierungsgrad. Als Benutzer können Sie Ihr Galaxy-Gerät mit wenig Aufwand so einrichten, dass damit Ihr persönlicher Geschmack zum Ausdruck kommt.

Ein Smartphone ist mittlerweile mehr als ein einfaches Kommunikationsmittel. Besonders hochentwickelte Modelle wie das Galaxy von Samsung gelten mittlerweile als ein stylisches Accessoire. Individualität wird natürlich auch hier in Szene gesetzt! Und wie könnte man die individuelle Note besser zum Ausdruck bringen, als über einen schicken, personalisierten Bildschirmhintergrund?

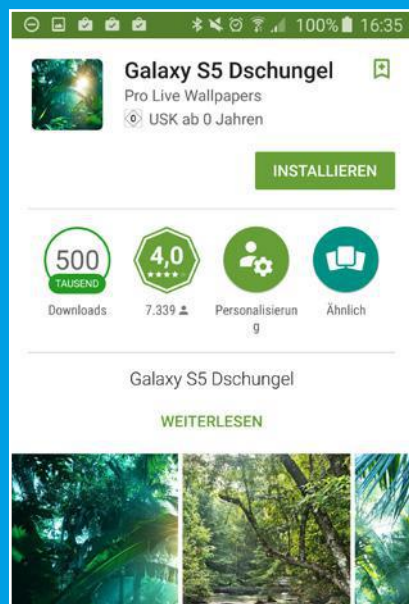
An dieser Stelle geht es aber nicht einfach um statische Backgrounds – nein, wir reden von komplexen Live-Hintergründen: Sie bieten tolle Farbenspiele, Animationen und Soundeffekte. Manche verfü-

gen sogar über interaktive Elemente.

So ist es möglich, dass der Hintergrund auf die Orientierung Ihres Handys, die Umgebungsgeräusche oder die Berührungen reagiert. Andere ermöglichen es Ihnen, im Hintergrund Spiele zu spielen, Maps-Karten anzuzeigen oder das Cover-Artwork zu dem Album, das Sie gerade genießen.

Denken Sie aber daran, dass mehr Rechenleistung vom Smartphone gefordert ist, je aktiver solcher Live-Backgrounds sind. Das kann dazu führen, dass der Akku viel schneller entladen wird. Neben den vorinstallierten Live-Hintergründen finden Sie noch viele weitere im Google Play Store. In diesem Tutorial unseres ausführlichen Bookazines erfahren Sie, wie Sie einen kostenlosen Live-Hintergrund aus dem Netz herunterladen und einrichten. ■

Live-Hintergründe herunterladen



01 Hintergrund installieren

Rufen Sie den App-Drawer auf und suchen Sie nach dem Google Play Store. Klicken Sie auf das App-Symbol, um ihn zu öffnen. Jetzt können Sie nach Live-Hintergrundbildern suchen.



02 Die Auswahl

Haben Sie einen Background heruntergeladen, gehen Sie in die Einstellungen und wählen Sie die Hintergrund-Option. Nun richten Sie Ihren Live-Hintergrund für Homescreen und Sperrbildschirm ein.



03 Weitere Optionen

Es gibt noch weitere Möglichkeiten: Drücken und halten Sie auf einer freien Stelle auf dem Homescreen und wählen Sie dann die Hintergrund-Option aus. Dann wählen Sie „Hintergründe“ aus.



Mehr Informationen mit Widgets

Widgets sind interaktive Verknüpfungen zu Ihren Apps. Wir erklären Ihnen, wie Widgets funktionieren.

Haben Sie viele Apps auf Ihrem Gerät, verliert man schnell die Übersicht und verpasst vielleicht sogar wichtige Informationen. Benötigen Sie jedoch unkomplizierten Zugriff auf Ihre bevorzugten Anwendungen, sind Widgets eine echte Hilfe, die sich auf Ihrem Home-Screen platzieren lassen. Widgets kommen in verschiedenen Formen und Größen und werden per Fingerzeig auf den Homescreens platziert.

Am Anfang boten Widgets nicht mehr als einen Zugang zur Haupt-App, doch das hat sich mit den letzten paar Android-Updates deutlich geändert. Widgets wurden weiterentwickelt und bieten inzwischen viel mehr Features als früher und sind intuitiver zu bedienen. Dabei ha-

ben sie natürlich noch ihre ursprüngliche Funktionalität behalten.

In dieser Anleitung zeigen wir Ihnen die grundlegende Funktionsweise von Widgets und stellen Ihnen einige neue Features vor, die im Zuge der letzten Android-Erweiterungen in dieser Hinsicht hinzugekommen sind. ■

„Widgets kommen in unterschiedlichen Formen und werden per Fingerzeig an beliebigen Stellen platziert.“

Mehr Funktionalität für Ihren Home-Screen.



01 Ihr Home-Screen

Wenn Sie Ihr Mobilgerät einschalten, sollten sich die Icons von allen Apps, die Sie bisher heruntergeladen haben, auf dem Home-Screen befinden. Darüber sehen Sie das Wetter-Widget.



02 Zu den Widgets

Auf manchen Geräten ist der App-Drawer in zwei Teile gesplittet: Apps und Widgets. Auf dem S5 und S6 müssen Sie aber nur auf den Home-Screen tippen und halten, um zu den Widgets zu gelangen.



03 Wählen Sie Ihr Widget

Die Widgets-Seite zeigt alle verfügbaren Optionen an. Ein nützliches Feature ist die Möglichkeit, deren Größe zu verändern. So können Sie das Widget direkt nach dem Platzieren auf dem Home-Screen anpassen.

Widgets anordnen

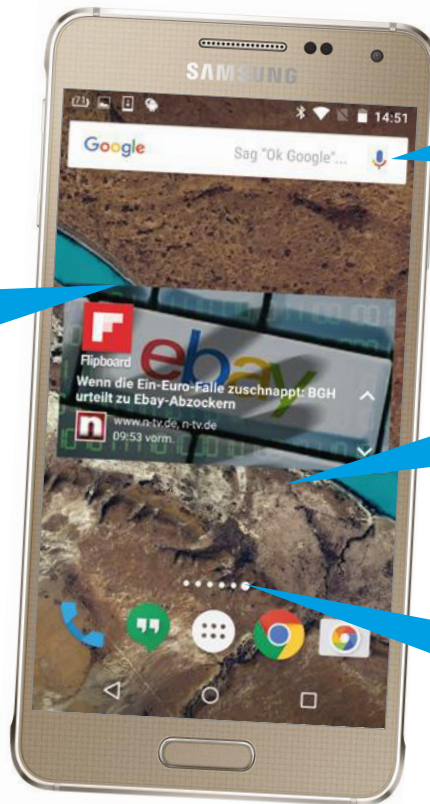
Bestimmen Sie Optik und Position Ihrer neuen Widgets.

Widgets verändern

Bei manchen Widgets kann die Größe verändert und somit mehr Einfluss auf das Screen-Layout genommen werden.

Widgets hinzufügen

Sie werden sehen, dass jedes Mal, wenn Sie eine App installieren, das dazugehörige Widget in der Widget-Sektion des Geräts abgelegt wird. Suchen Sie etwas Bestimmtes, gehen Sie in den App Store und fügen Sie Ihrer Suche „Widget“ hinzu.



App/Widget löschen

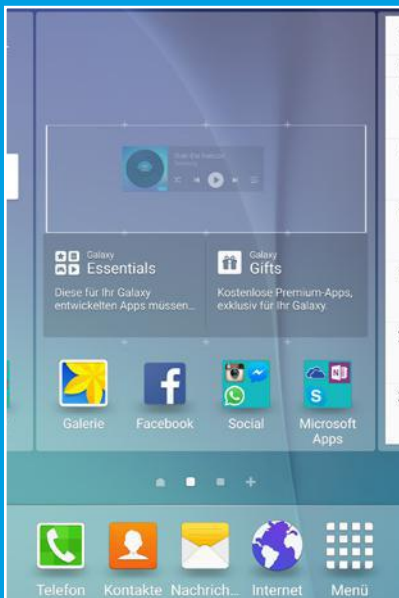
Möchten Sie etwas, das auf Ihrem Home-Screen liegt, entfernen, ziehen Sie es an den oberen Bildschirmrand und anschließend auf das erscheinende Mülleimersymbol.

Neuanordnung

Wenn Sie Widgets oder Icons hinzufügen, ordnen sich die Elemente automatisch an. Geht Ihnen der Platz aus, müssen Sie zusätzliche Widgets eventuell in der Größe anpassen.

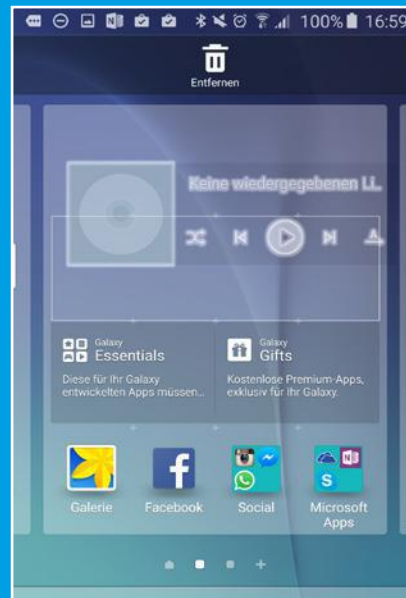
Mehrere Home-Screens

Es ist jetzt einfacher, durch die Home-Screens zu scrollen, während Sie ein Widget „halten“. Sie müssen es nur an den Bildschirmrand drücken, und schon kommen Sie auf den nächsten Ihrer Home-Screen.



04 Platzieren

Drücken und halten Sie ein Widget, das Sie hinzufügen möchten, und warten Sie, bis der Home-Screen angezeigt wird. Bewegen Sie ein Widget über das Display, werden die anderen neu angeordnet.



05 Widgets löschen

Tippen und halten Sie ein Widget und ziehen Sie es dann oben am Bildschirm auf das Mülleimersymbol. Dadurch entsteht neuer Platz, um die verbleibenden Widgets größer zu machen.



06 Weitere Widgets

Viele der größeren Widget-Packs enthalten anpassbare Widgets. Sie ordnen sich außerdem automatisch auf dem Display an, wenn Sie noch andere Dinge auf Ihrem Home-Screen platzieren.



Passcode verwenden

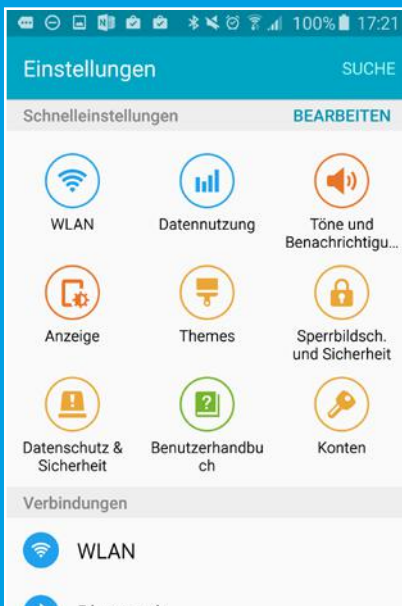
Ein Passcode sollte auf jedem Smartphone verwendet werden. Wir zeigen Ihnen, wie Sie einen einrichten.

Ja, es bedarf Zeit, händisch einen Passcode eingeben zu müssen, bevor Sie Ihr Gerät nutzen können. Dennoch sollten Sie diese einfache Sicherheitsmaßnahme unbedingt verwenden.

Man hört sehr oft: „In meinem Smartphone steckt mein ganzes Leben!“ Das sagen zumeist Anwender, die langjährige Smartphone-Nutzer sind und über die Zeit eine große Datenmenge mit unterschiedlichsten Informationen angesammelt haben, von Kontakt-Daten bis hin zu Online-Banking-Details. Damit solche wichtigen Daten nicht in die falschen Hände geraten, sollten sie geschützt werden. Ein Passcode (man könnte auch PIN sagen) stellt einen guten Kompromiss aus Komfort und Sicherheit dar. Denn er ist schnell eingegeben und bietet dennoch verbesserten

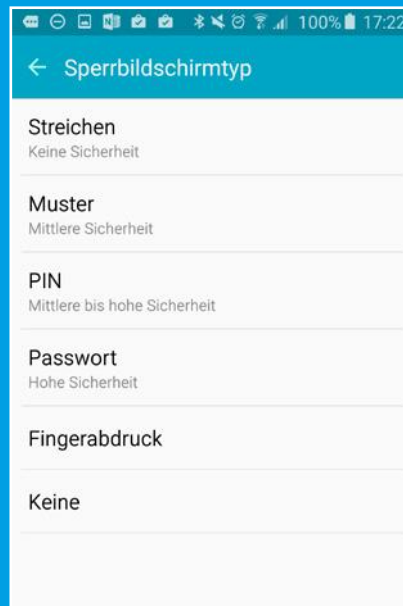
Schutz. Natürlich können Sie selbst entscheiden, wie sicher Ihr Passcode sein soll, indem Sie eine möglichst lange Zahlenkombination verwenden. Für Anwender, die Ihr Handy sehr oft benutzen, kann das aber zur Tortur werden. Sie sollten sich daher für einen vier- oder fünfstelligen Code entscheiden. Verdeutlichen Sie sich: Ein vierstelliger Code bietet 9.999 Kombinationsmöglichkeiten, bei fünf Zahlen sind es schon 99.999. Egal für was Sie sich entscheiden, Ihr Gerät sollte damit auf jeden Fall vor unerlaubtem Zugriff geschützt sein. Ein Tablet oder Smartphone ist zwar teuer, aber bedenken Sie, dass Informationen in den falschen Händen noch einen viel größeren Schaden anrichten können. Einen Passcode einzurichten dauert nur wenige Sekunden. Es gibt also keinen Grund, es nicht zu tun. ■

Einen Passcode verwenden



01 Optionen

Gehen Sie zu den Einstellungen und es erscheint eine Reihe an Optionen. Wählen Sie den Sperrbildschirm-Eintrag und wählen Sie auf „Sperrbildschirmtyp“.



02 Option auswählen

Je nachdem was für ein Android-Gerät Sie verwenden, sehen Sie hier unterschiedliche Sperrbildschirm-Optionen. Für unser Tutorial wählen Sie den Eintrag „PIN“.



03 Ihre PIN wählen

Sie werden aufgefordert, einen vierstelligen Code einzugeben. Wählen Sie einen, den Sie sich gut merken können, aber nichts zu Einfaches (wie 0000).



Die Mustersperre

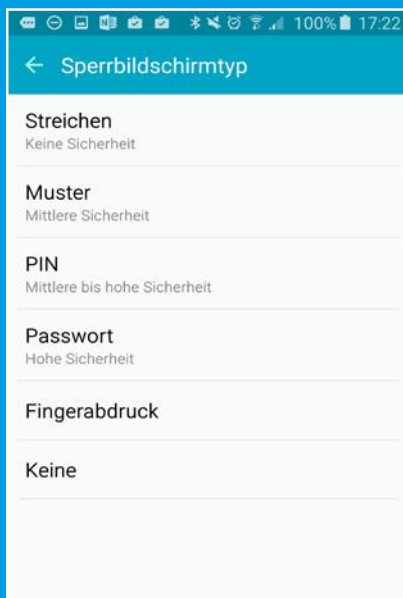
Technisch gesehen ist eine Mustersperre zwar ein Passwort, sie birgt aber einige Vorteile.

Smartphone-Sicherheit ist ein wichtiges Thema, aber regelmäßig eine PIN oder ein Passwort eingeben zu müssen, kann auf die Dauer echt nervig sein.

Glücklicherweise geben Ihnen Android-Geräte die Option, selbst bestimmen zu können, wie Sie Ihr Telefon entsperren möchten. Dazu gehört auch die Mustersperre, deren Verwendung relativ komfortabel und intuitiv ist. Wenn man an Smartphone-Sicherheit denkt, kommt einem als Erstes der vierstellige Passcode in den Sinn. Also eine PIN, wie Sie es beispielsweise von Bankautomaten kennen. Das Problem: Viele Leute tendieren dazu, ein und dieselbe PIN für viele unterschiedliche Zwecke zu verwenden. Die Folge: Kommt so eine PIN in die falschen Hände, können Schurken eine Menge Schaden damit verursa-

chen. Eine Lösung wäre es, einen längeren Passcode zu wählen, der schwerer zu knacken ist. Allerdings dauert dann auch die Eingabe länger, was sich negativ auf die Geduld des Anwenders auswirkt. Die Mustersperre ist in diesem Fall eine echte Alternative, denn Sie ist noch etwas sicherer und bietet gleichzeitig einen noch einfacheren und schnelleren Entsperrvorgang. Standardmäßig werden dabei auf dem Display neun Punkte angezeigt, auf denen Sie Ihr Muster malen, indem Sie die Punkte auf eine bestimmte Art miteinander verbinden. Tatsächlich gibt es hierbei 389.122 mögliche Kombinationen. Das Tolle an dieser Methode ist, dass sie um ein Vielfaches sicherer ist und die Eingabe dabei gerade mal einen kurzen Augenblick dauert, wenn Sie das Muster erst mal gelernt haben. ■

Die Mustersperre verwenden



01 Die Mustersperre

Gehen Sie wie schon in der Anleitung zuvor in die Sperrbildschirm-Einstellungen und wählen Sie „Sperrbildschirmtyp“. Tippen Sie nun auf den Eintrag „Muster“.



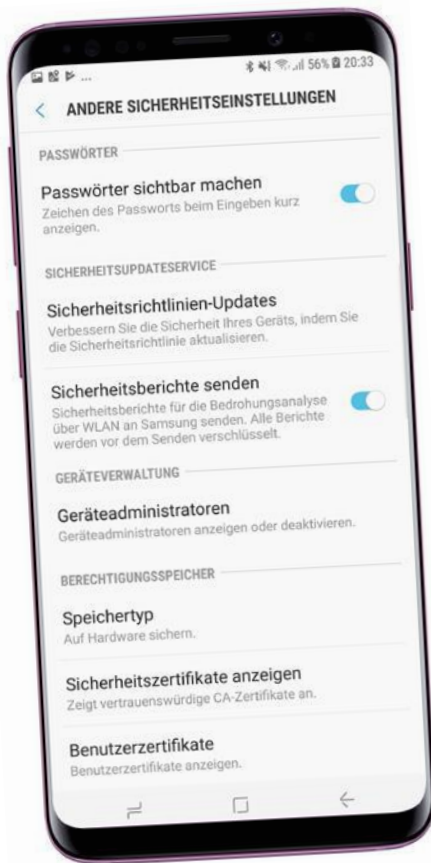
02 Ein Muster eingeben

Sehen Sie sich die Demo an, bis Sie aufgefordert werden, Ihr eigenes Muster einzugeben. Sie müssen dieses zweimal eingeben, damit es bestätigt wird.



03 Alternativer PIN

Sollten Sie Ihr Muster vergessen, können Sie es mit einer alternativen PIN wiederherstellen. Richten Sie hierfür eine PIN ein, die Sie sich leicht merken können.



Mehr Sicherheit auf dem Android-Gerät

Seit den letzten Version besitzt Android viele Funktionen, die Ihr Mobilgerät sicherer machen.

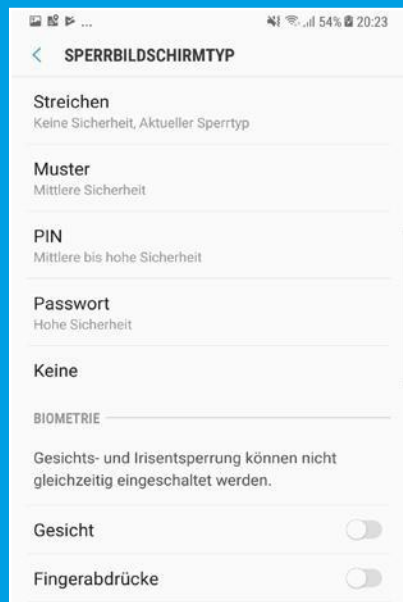
Alle Anwender wissen, dass es wichtig ist, das Geräte mittels PIN, Passwort oder Fingerabdruck abzusichern. Aber viele Anwender tun es nicht, und zwar meist aus einem einfachen Grund: Bequemlichkeit. Am liebsten haben es viele Anwender, wenn Sie einfach das Phone aus unserer Tasche nehmen und sofort benutzen können. Seit Nougat hat Android aber einige Features an Bord, die uns die Sicherheit komfortabler machen.

Ab Nougat führte Google eine stärkere Verschlüsselung ein und verbessert die App-Sicherheit um festzulegen, auf welche Dateien ein Programm zugreifen kann. Zudem hat Google eine

neue Funktion namens Direct Boot implementiert. Damit ist es möglich, einfache Funktionen wie die Annahme eines Gesprächs oder die Interaktion mit Mitteilungen durchzuführen, ohne das Gerät entsperren zu müssen.

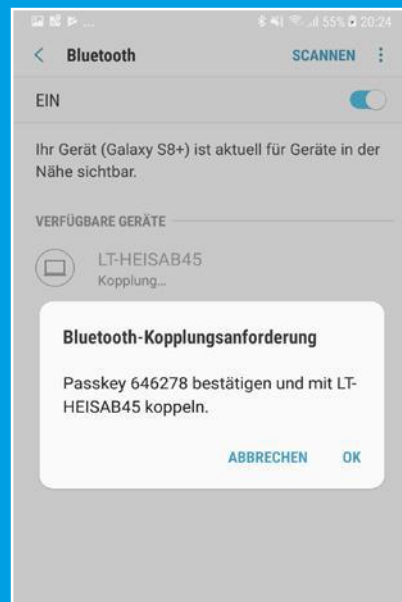
Trusted Bluetooth erlaubt es darüber hinaus, verbundene Bluetooth-Geräte als Indikator dafür einzurichten, dass Sie sich in einer Umgebung befinden, in der kein Schutz nötig ist. Für diese Methode gibt es etliche Szenarien: Sie koppeln sich mit Ihrem Auto, einem Wearable-Gerät wie einer Smartwatch oder Sie verbinden sich zu Hause im Wohnzimmer mit einem Bluetooth-Speaker. ■

Das Galaxy sicherer machen



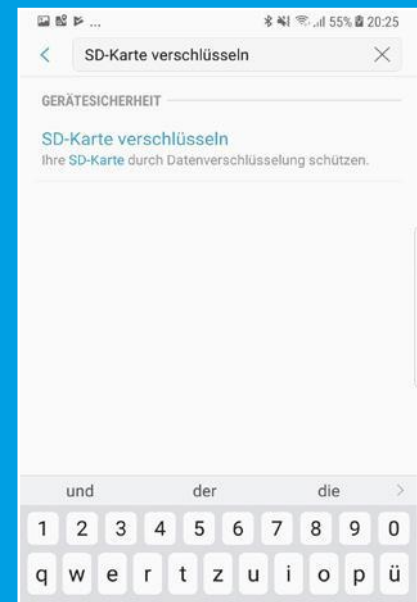
01 Sicherheit festlegen

Es ist erst möglich, die Sicherheitsdetails zu konfigurieren, wenn Sie die Einstellungen öffnen. Tippen Sie dazu auf das entsprechende Symbol in der App-Übersicht. Alternativ nutzen Sie die Suche.



02 Bluetooth-Gerät koppeln

Um Trusted Bluetooth zu aktivieren, müssen die Geräte miteinander verbunden sein. Rufen Sie die Bluetooth-Einstellungen auf. Lassen Sie das Gerät anzeigen und koppeln Sie es.



03 Die SD-Karte verschlüsseln

Verwenden Sie bei Ihrem Gerät eine microSD-Karte können Sie die Daten darauf verschlüsseln lassen. Sie können dann nur auf diesem Gerät aufgerufen werden. Der Prozess kann eine Stunde dauern.

Die Sicherheits-Optionen

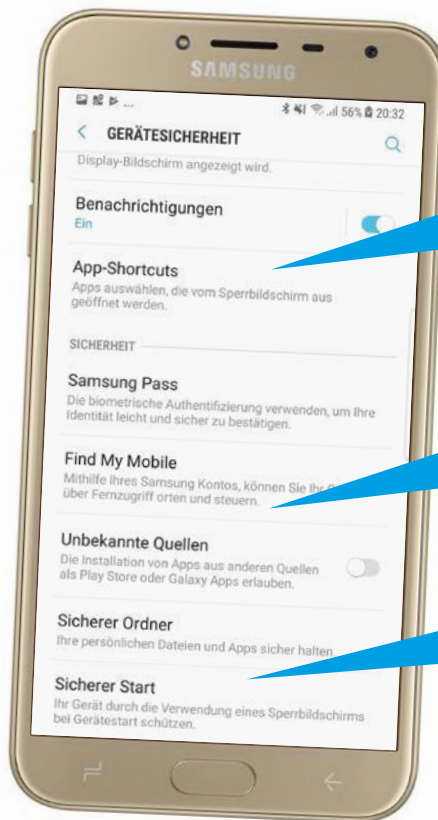
Andere Wege, Ihr Gerät zu schützen.

Fingerabdruck

Haben Sie bei der Einrichtung Ihres Geräts keine Fingerabdrücke aufgenommen, können Sie das hier nachholen. Sie müssen dann aber auch eine zusätzliche Sicherheitsmethode aus dem Menü auswählen.

Schutz mit Cerberus

Die Samsung-Fernzugriff-Kontrollen bieten einige Funktionen, aber für fortgeschrittenere Features wie Nachrichtenanzeige, Alarme, Tracking und Fotografieren des Diebes empfiehlt sich beispielsweise Cerberus aus dem Play Store.



App-Shortcuts

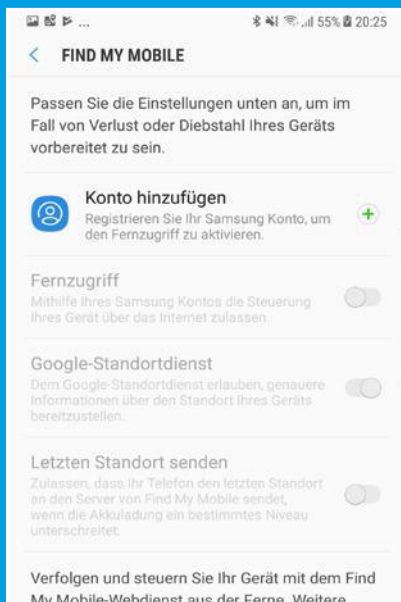
Stellen Sie ein, welche Apps aufgerufen werden können, wenn das Galaxy selbst gesperrt ist. Hier haben Sie die Wahl, aus zwei unterschiedlichen Programmen für die linke und rechte Seite auszuwählen.

Unbekannte Quellen

Ist die Funktion deaktiviert, können Sie nur Apps aus dem Google Play Store installieren. Ist sie hingegen aktiviert, können Sie auch Apps aus anderen Quellen installieren.

Der sichere Start

Halten Sie neugierige Augen von Ihren privaten Daten und Apps fern. Im sicheren Ordner können nur Sie auf die privaten Bilder, Notizen und Apps auf Ihrem Telefon zugreifen.



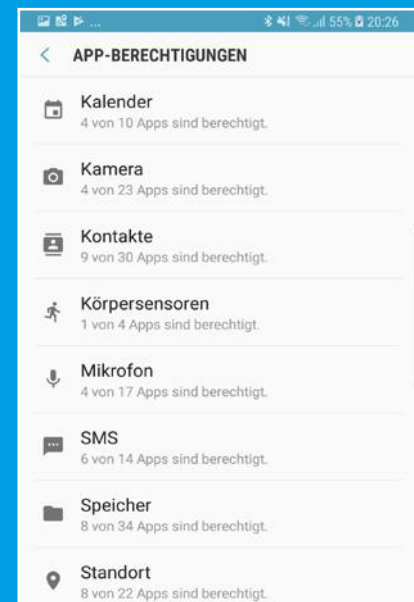
04 Ein Gerät finden

Um diese Funktion verwenden zu können, müssen Sie ein Samsung-Konto anlegen. Sollte Ihr Gerät verloren oder gestohlen worden sein, können Sie Daten löschen und andere Aktionen ausführen lassen.



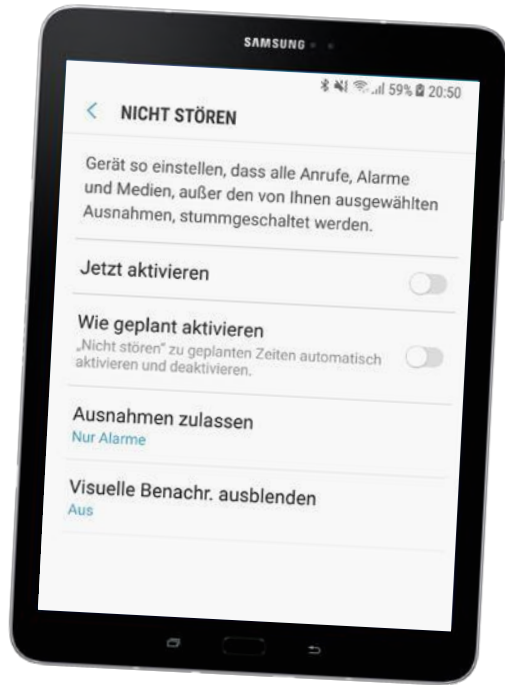
05 Orte

In diesem Menü können Sie die Überwachung per Ort aktivieren/deaktivieren. Zudem gibt es eine Einstellung, wie genau die Ortung erfolgen soll. Diese Optionen wirken sich negativ auf den Akkuverbrauch aus.



06 App-Berechtigungen

Öffnen Sie Apps, tippen Sie auf das Menü rechts oben und wählen Sie „App-Berechtigungen“ aus. Hier sehen Sie, welche Apps auf welche Informationen auf dem Gerät zugreifen können.



Unterbrechungen reduzieren

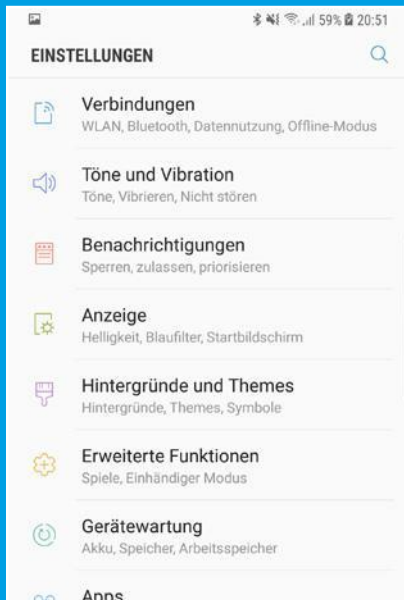
Bereits seit Nougat gibt es viele neue Features, dazu gehört die verbesserte „Ruhesteuerung“.

Seit einigen Updates bietet Android ein hilfreiches Management von Unterbrechungen. Samsung ermöglicht es bei seinen Galaxy, dafür die Lautstärketasten an der Geräteseite zu verwenden. Der Prioritäts-Modus und die Unterbrechungen können über das Menü „Benachrichtigungen“ erreicht werden. Die Nicht stören-Funktion besitzt beispielsweise drei Optionen: Beim ersten verhält sich das Gerät, wie man es normalerweise gewöhnt ist: Alle Benachrichtigungen werden durchgelassen. Wer das so nicht möchte, geht zu dem Punkt „Nicht stören“ und stellt den Schalter hier auf An. Dadurch wird Ihr Galaxy daran gehindert, Benachrichtigungen mit Sound und Vibrationen von sich

zu geben, was allerdings auch Alarime mit einschließt. Sollten Sie sich also auf Ihrem Smartphone einen Wecker gestellt haben, der Sie morgens wecken soll, wenn Sie zur Arbeit müssen, nutzen Sie diese Funktion mit Vorsicht! Darunter finden Sie mit „Ausnahmen zulassen“ eine Option, mit der Sie bestimmte Arten von Benachrichtigungen wie Termine, Anrufe von bestimmten Personen etc. priorisieren können. ■

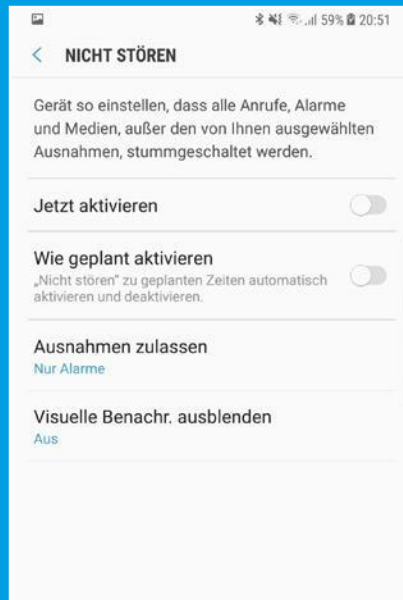
„Mit der Ausnahmen-Regelung legen Sie fest, dass Sie nur wichtige Benachrichtigungen bekommen.“

Unterbrechungen konfigurieren



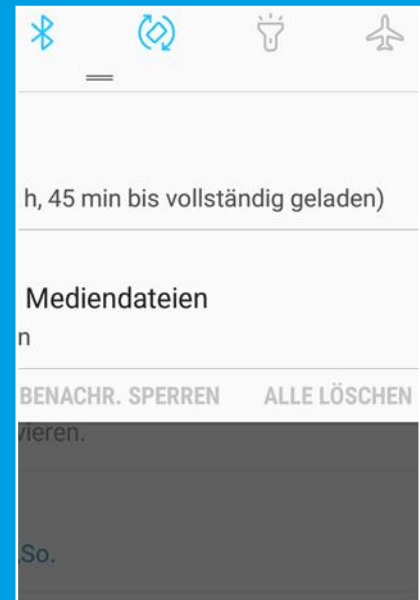
01 Der Menüpunkt

Als Erstes müssen Sie zur „Nicht stören“-Sektion im Menüpunkt „Benachrichtigungen“ navigieren. Öffnen Sie hierzu die Einstellungen und navigieren Sie zu der genannten Option.



02 Funktion Aktivieren

Hier können Sie die Funktion nun aktivieren oder deaktivieren. Alternativ verwenden Sie die „Geplant“-Funktion. Hier wählen Sie einen definierten Zeitraum aus, in der die Funktion aktiviert sein soll.



03 Modus prüfen

Die Status-Bar zeigt einen Eintrag zur „Nicht stören“-Funktion an. Wischen Sie vom oberen Bildschirmrand nach unten, um die Optionen „Benachrichtigung sperren“ aufzurufen.

System- lautstärke

Verpassen Sie keine
Benachrichtigungen!

Lautstärke

Hiermit regeln Sie die Lautstärke der Benachrichtigungen. Im Benachrichtigungen-Menü in den Einstellungen erhalten Sie unter Erweitert eine Liste an Apps. Hier können Sie jede einzelne App stumm schalten, sofern gewünscht.

Kontrolle

Brauchen Sie, was die Handhabung von Nachrichten und Anrufen angeht, mehr Einfluss, finden Sie im App Store eine ganze Reihe an Drittanbieter-Anwendungen dafür: beispielsweise die Avast Suite.



Klingeltonlautstärke

Wenn Sie die Lautstärketasten am Rand des Gerätes betätigen, wird immer als Erstes die Klingeltonlautstärke eingestellt. Der Regler für die Benachrichtigungen ist separat.

Medienlautstärke

Mit dem Medien-Lautstärkeregler bestimmen Sie, wie laut Videos, Musik oder Games wiedergegeben werden.

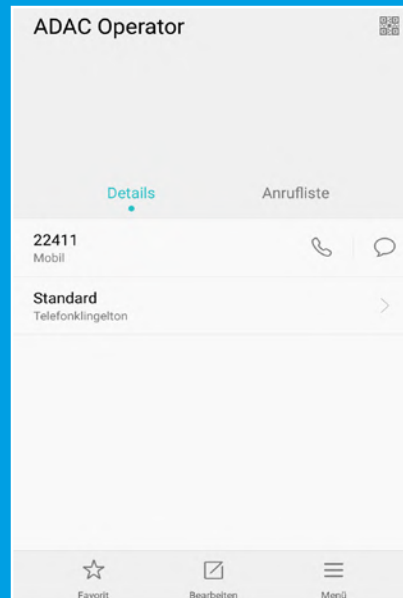
Systemlautstärke

Die Systemlautstärke ist dafür da, um den Pegel für alles, was nichts mit Benachrichtigungen oder Medien zu tun hat, einzustellen.



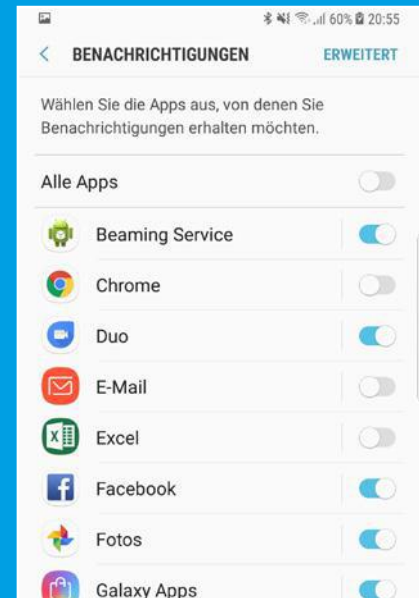
04 Ausnahmen wählen

Haben Sie das „Custom“-Profil aktiviert, werden in der Standardeinstellung Anrufe und Nachrichten zugestellt. Tippen Sie auf dieses Profil, um weitere Einstellungen vorzunehmen.



05 Bevorzugte Kontakte

Häufig genutzte Kontakte lassen sich in der Kontakte-App einstellen. Um einen Kontakt als Favoriten einzustellen, öffnen Sie die App, wählen Sie den Kontakt aus und drücken Sie den Stern-Knopf.



06 Apps abschalten

Möchten Sie von einer bestimmten App nicht gestört werden, können Sie Folgendes tun. Gehen Sie in die Benachrichtigungseinstellungen und deaktivieren Sie bei der App die Benachrichtigungen.

Steuern Sie Ihre Benachrichtigungen

Im Benachrichtigungs-Panel finden Sie viele neue Android-Funktion, die den Umgang mit dem mobilen Betriebssystem erleichtern.

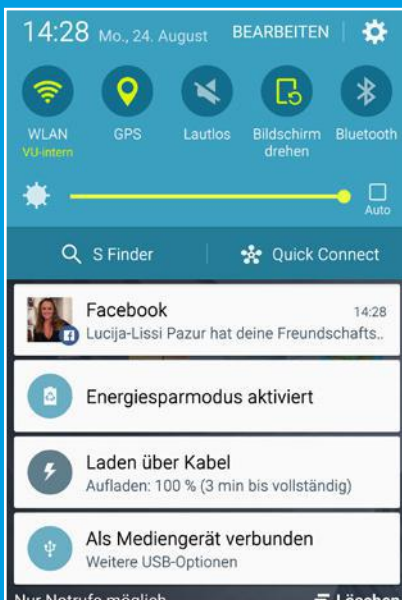


Die Benachrichtigungen, die sich oberhalb des Bildschirms befinden, geben Ihnen viele Informationen zu Ihrem Gerät, Apps, etc. Von Details zum Batterieladestand über neue Nachrichten bis hin zum Status Ihrer aktuellen Downloads: Das Benachrichtigungs-Panel ist ein sehr praktisches Hilfsmittel. Indem Sie mit dem Finger von oben nach unten wischen, haben Sie Zugriff auf ein Drop-down-Menü, das die ersten Benachrichtigungen sofort anzeigt (sollte es mehr geben, können Sie durch die Benachrichtigungsrollen). Mit den letzten Android-Updates wurde diese Funktion komplett überarbeitet und ist jetzt ein wichtiges Tool, das nicht nur eng mit Ihrem Gerät verknüpft ist, sondern

auch mit Ihren Apps. Android lebt davon, dass Funktionen und Apps miteinander verbunden sind, und genau das zeigt das hilfreiche Benachrichtigungs-Panel sehr deutlich. ■

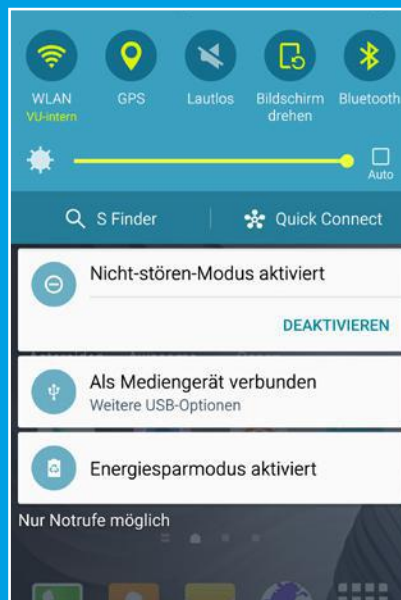
„Android ist darauf aufgebaut, Funktionen und Apps miteinander zu verbinden, und diese Ausrichtung zeigt sich deutlich beim Benachrichtigungs-Panel.“

Organisieren Sie sich besser



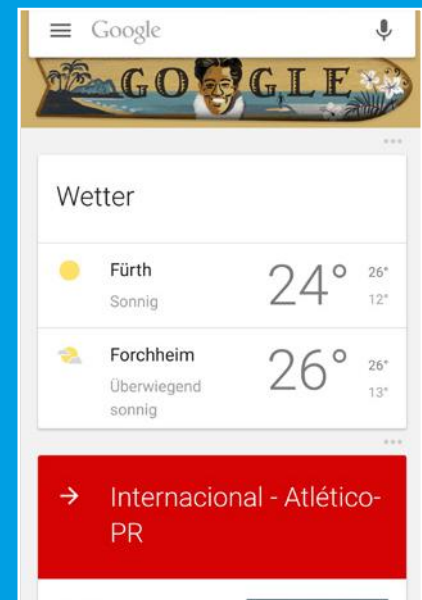
01 Drittanbieter-Programme

Eines der besten Dinge am Benachrichtigungssystem ist die Tatsache, dass Apps aus dem Play Store auch ihre eigenen designierten Tabs haben, über die man Zugriff auf deren Funktionen hat.



02 Abkürzungen

Das Benachrichtigungsmenü bietet Shortcuts zu den wichtigsten Funktionen Ihres Galaxy. Sie können durch Wischen WLAN schnell ein- oder ausschalten oder in die Soundeinstellungen gelangen.



03 Google Now

Je regelmäßiger Sie Google Now nutzen, desto mehr Nachrichten werden angezeigt. Wenn Sie auf eine drauf tippen, werden Sie zur passenden Google-Now-Funktion umgeleitet.

Benachrichtigungen im Detail

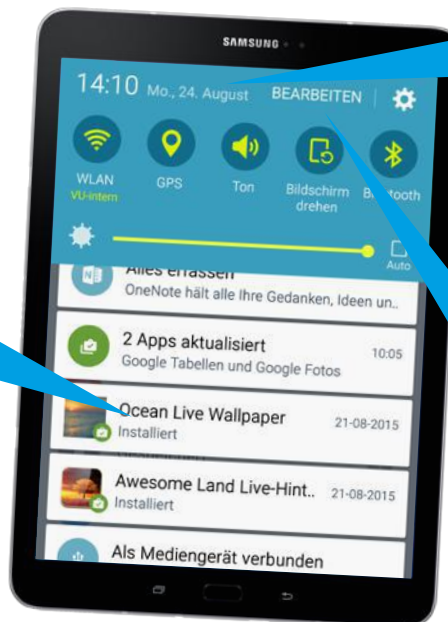
Überwachen Sie Geräte- und App-Updates.

Updates kontrollieren

Haben Sie die Erlaubnis erteilt, dass Apps sich automatisch updaten können, erhalten Sie eine Nachricht, sobald es neue Updates für die jeweilige App gibt.

Multitasking

Schon die erste Version des Benachrichtigungs-Centers im Zuge eines älteren Updates überzeugte mit guter Funktionalität, mittlerweile hat es sich sogar zu einem unverzichtbarem Feature entwickelt. Aufklappbare Ansichten und Sofortzugriff auf Funktionen bedeuten, dass Sie mit Benachrichtigungen arbeiten können, ohne lange in Android suchen zu müssen.



Zeit und Datum

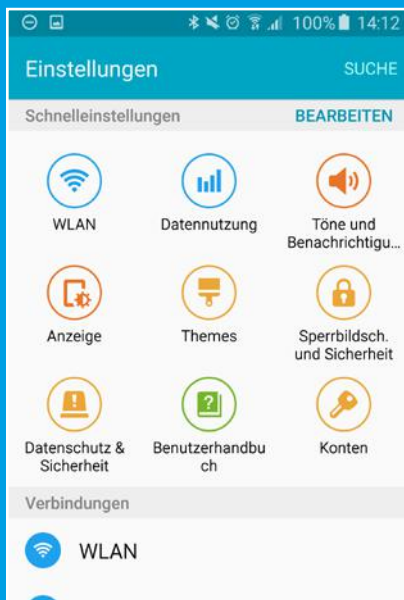
Eine der eher unauffälligen Veränderungen betrifft die Uhrzeit- und Datums-Darstellung. Auch diese kann jederzeit nach Ihrem Wunsch angepasst werden.

Weitere Einstellungen

Tippen Sie auf dieses Icon, um mehr optionale Schnelleinstellungen anzeigen zu lassen. Was genau hier zu sehen ist, bestimmen letztendlich Sie.

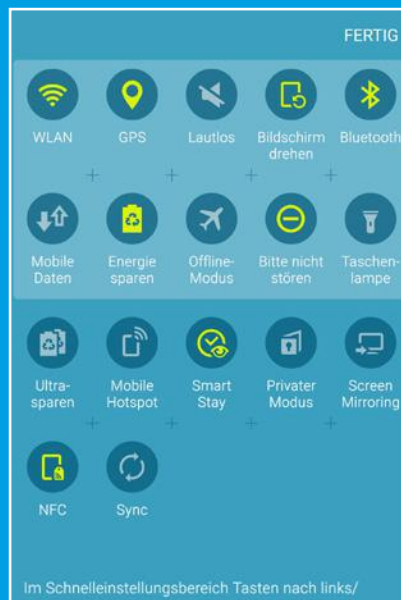
E-Mail-Nachrichten

Neue E-Mails werden als Briefumschlag dargestellt. Wenn Sie die Benachrichtigungen nach unten ziehen, können Sie sie einfach aufrufen, indem Sie auf sie tippen und so gelangen Sie zur neuen Mail.



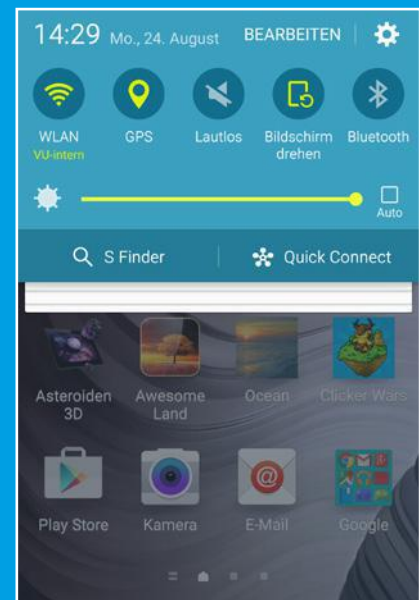
04 Einstellungen

Statt das Einstellmenü über den App-Drawer aufzurufen und dort nach der gewünschten Option zu suchen, drücken Sie einfach oberhalb des Benachrichtigung-Panels auf das Zahnrad.



05 Schnelleinstellungen

Sie können festlegen, welche Schnelleinstellungen auf Ihrem Benachrichtigungs-Panel angezeigt werden sollen. Tippen Sie oben in der Status-Bar auf das Feld „Bearbeiten“ und treffen Sie eine Auswahl.



06 Tabs löschen

Mit neuen Features kann das Benachrichtigungs-Panel irgendwann sehr unübersichtlich werden. Wird es zu viel, tippen Sie rechts unten am Ende des Benachrichtigungsfeldes auf „Löschen“.



Mehr Akkulaufzeit mit Ihrem Galaxy

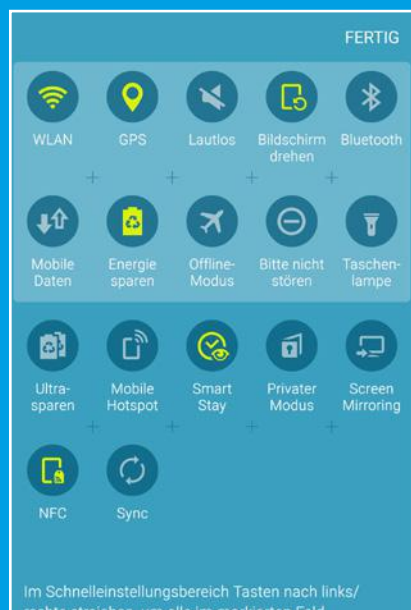
Durch verschiedene Stromspartechniken sorgen Sie dafür, dass die Batterie Ihres Galaxy länger durchhält.

Von den vielen Funktionen eines Samsung-Galaxy-Gerätes hat man relativ wenig, wenn dem Akku schon nach kurzer Zeit die Puste ausgeht. In Sachen Batterielaufzeit bei Smartphones hat es in den letzten Jahren viele Verbesserungen gegeben. Doch gerade bei besonders aktiven Anwendern sorgt dieses Thema immer noch für Frust. Zum Glück gibt es ein paar einfache Tricks, mit denen Sie die Akkulaufzeit deutlich erhöhen können. Samsung gibt dem Anwender Kontrolle über den Stromverbrauch vieler Prozesse, angefangen vom Datenverbrauch bis hin zur Bildschirmhelligkeit. Wenn Sie erst einmal die größten Stromfresser ausfindig gemacht haben, werden Sie kei-

ne Probleme mehr damit haben, die Akkulaufzeit deutlich zu verlängern. Wie viel länger die Laufzeit am Ende ausfällt, hat etwas damit zu tun, wie viele Optimierungen Sie vornehmen. So können Sie zum Beispiel bestimmte Apps abschalten und die Helligkeit verringern oder Sie schalten gleich in den Ultrastromspar-Modus. ■

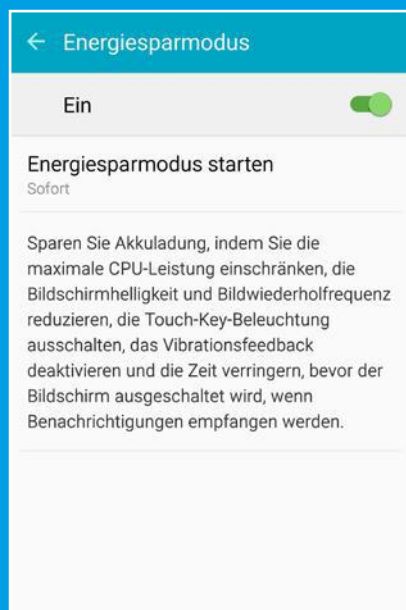
„Das Abspielen von Medien sowie eine hohe Bildschirmhelligkeit belastet den Akku sehr stark.“

Erhöhen Sie Ihre Akkulaufzeit



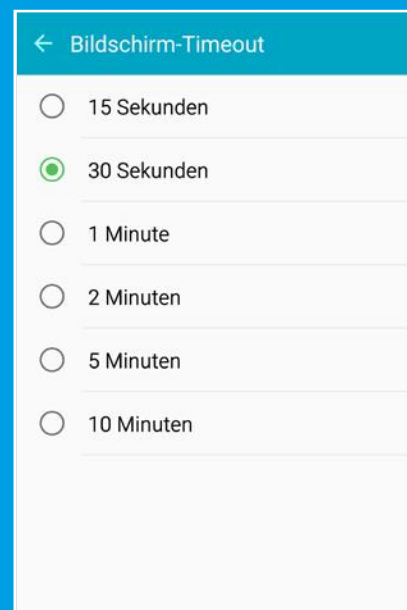
01 Schnelleinstellungen

Öffnen Sie das Benachrichtigungsfenster auf Ihrem Gerät und drücken Sie auf die Schaltfläche „Bearbeiten“. Schalten Sie ungenutzte Funktionen wie NFC oder Bluetooth aus.



02 Energiesparmodus

Drücken und halten Sie das Energiesparsymbol und reduzieren Sie so die Akkulaufzeit, indem Sie zum Beispiel CPU-Leistung und Datenverbrauch einschränken, die Bildschirmhelligkeit verringern etc.



03 Display-Deaktivierung

Öffnen Sie die Einstellungen und tippen Sie auf die Anzeigedetails und anschließend auf Bildschirm-Timeout. Legen Sie nun fest, nach wie vielen Minuten sich der Schirm automatisch abschalten soll.

Ultra-Energiesparmodus

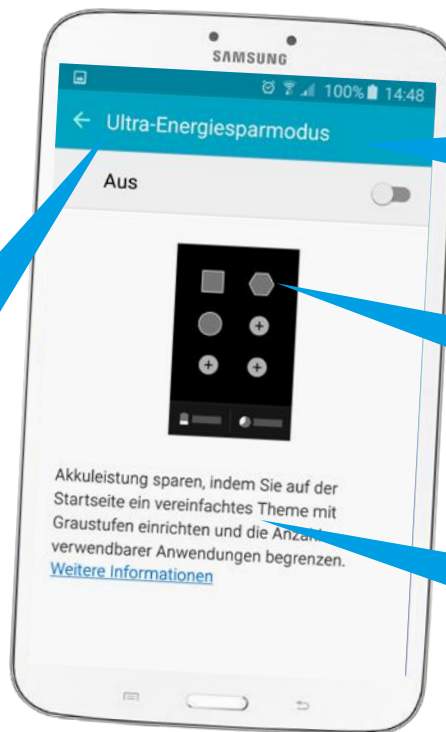
Einige Stunden mehr
Akkulaufzeit für Ihr
Galaxy-Gerät.

Hilfreiche Infos

Der Ultra-Energiesparmodus kann Ihnen ungefähr sagen, wie lange der Akku in diesem Modus noch durchhält.

Akkulaufzeit

Tippen Sie in den Einstellungen unter System auf den Eintrag „Akku“. Anschließend können Sie über „Akkuverbrauch“ genau ermitteln, welche App oder Funktion wie viel Strom verbraucht und wie lange die Batterie noch durchhält



Maximales Energiesparen

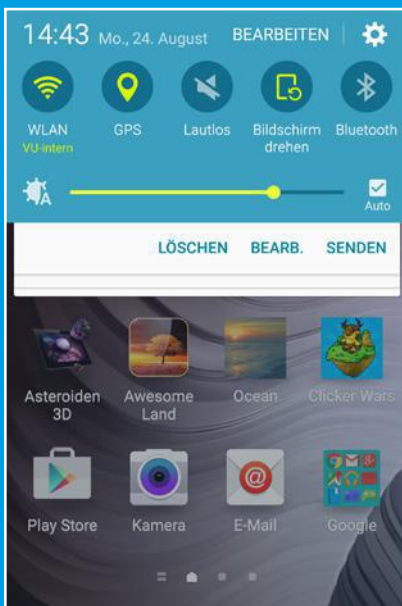
Schalten Sie im Benachrichtigungsfenster den Ultra-Energiesparmodus an. Die Anzeige wechselt zu Schwarz-Weiß und Sie sehen einen aufs Wesentliche reduzierten Homescreen.

App-Shortcuts

Indem Sie die Anzahl an derzeit aktiven Apps reduzieren, kann der Ultra-Energiesparmodus den Stromverbrauch deutlich senken.

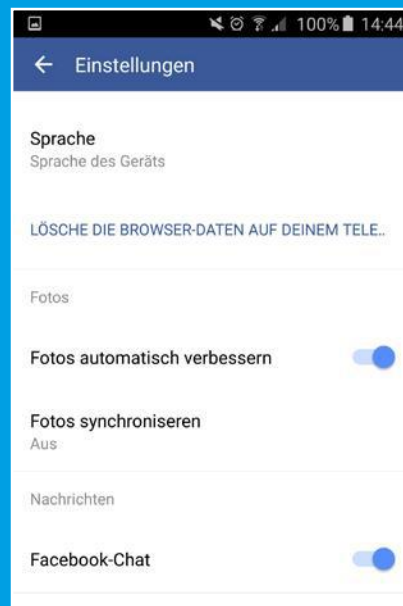
APK-File

Dieses Tool ist auf jedem Galaxy S5/S6 vorinstalliert. Besitzer eines älteren Modells können es unter forum.xda-developers.com herunterladen.



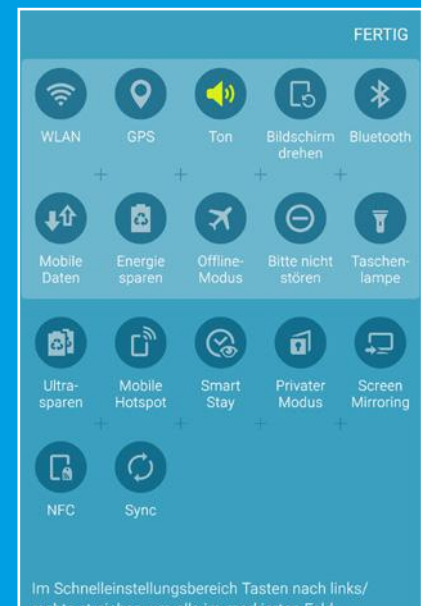
04 Bildschirmhelligkeit

Schalten Sie im Benachrichtigungs-Fenster die Auto-Option neben dem Helligkeitsregler ein. Für den größten Komfort belassen Sie den Haken hier permanent – so sparen Sie mit am meisten Strom.



05 Apps synchronisieren

Je mehr Apps Sie auf automatisches Synchronisieren gesetzt haben, desto mehr Daten werden hoch- und heruntergeladen. Deaktivieren Sie diese Funktion bei datenintensiven Apps besser.



06 Weitere Techniken

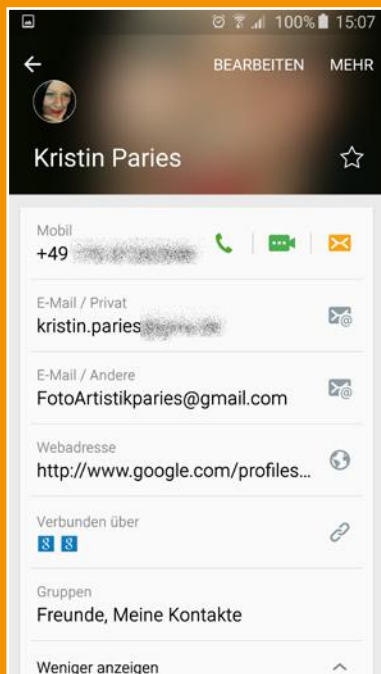
Sollte der Batterieladestand wirklich mal genull gehen, kappen Sie Datenverbindung, Wi-Fi, GPS, schalten Sie Bildschirmrotation und Synchronisationsprozesse ab. Das sollte noch paar Minuten bringen.

Praxis

Wichtige Funktionen für den täglichen Einsatz

- 52** Verwalten Sie Ihre Kontakte
Freunde und Familie im Blick
- 54** Telefonieren mit Ihrem Samsung Galaxy
Tätigen Sie einen Anruf
- 55** So lehnen Sie Anrufe dezent ab
Einen unpassenden Anruf auf vielfältige Weise ablehnen
- 56** Galaxy-Anrufoptionen erkunden
Während eines Anrufs können Sie weitere Funktionen nutzen
- 57** Gruppen und Favoriten auf dem Galaxy anlegen
Nutzen Sie das Adressbuch
- 58** Die Nachrichten-App optimal nutzen
So schreiben Sie eine Nachricht
- 60** Bixby-Sprachassistent von Samsung
Das Galaxy-Garät mit Bixby-Sprachbefehlen steuern
- 62** Browsen Sie im Netz mit Google Chrome
Der Google-Browser als alternative App für das Internet
- 64** Gmail anpassen
Mails von Google abrufen

52 Kontakt einfügen



58 Text senden



78 Sprachsuche



- 66** Verwalten Sie Ihr Gmail-Konto
Mailfunktionen im Detail
- 68** E-Mails mit Anhängen versenden
Dateien und Fotos versenden
- 70** E-Mail einrichten
Nutzen Sie das Standard-Mailprogramm Ihres Galaxy
- 72** E-Mail managen
Galaxy-Mail-App-Funktionen
- 74** So verschicken Sie Mails mit Anhängen
Dateianhänge mit Galaxy-Mail
- 76** Bilder zu Notizen hinzufügen
Dateien schnell hinzufügen
- 78** Suchen per Stimme
Die Sprachfunktion nutzen
- 80** Den Samsung-App-Store kennenlernen
Die exklusiven Galaxy-Apps
- 82** Im Google Play Store stöbern
Coole Apps entdecken
- 84** Eine App kaufen
So kaufen Sie bei Bedarf eine App im Google Play Store
- 86** Apps managen und aktuell halten
So verwalten, aktualisieren und sortieren Sie Ihre Apps
- 88** Lesen und schmökern auf dem Galaxy
Bücher und Zeitschriften auf das Galaxy herunterladen
- 90** Serien und Filme unterwegs genießen
Bewegte Bilder aus dem Play Store
- 92** Musik organisieren mit Google Play Music
Mit dieser App maximieren Sie Ihren Musikgenuss



92
Play Music

„Über Google Play und über den Galaxy Store haben Sie Zugriff auf nahezu unendlich viele Apps. Wir erklären Ihnen, wie Sie die wichtigsten davon auf Ihrem Galaxy nutzen können und wie Sie die bereits installierten einrichten.“



Verwalten Sie Ihre Kontakte

Ihr Smartphone kann vieles, aber es ist natürlich auch zum telefonieren da! Also braucht es Rufnummern ...

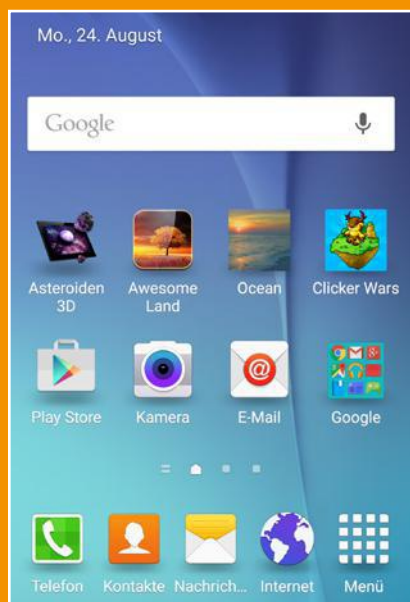
Mit Ihrem Smartphone speichern Sie bequem alle Ihre Rufnummern und andere wichtigen Kontaktdaten ab. Sie müssen nur noch durch Ihr Kontaktverzeichnis scrollen (oder gleich die Suchfunktion nutzen), auf einen Eintrag tippen und schon können Sie jemanden anrufen oder eine SMS schicken.

Sie als Samsung-Galaxy-Nutzer sollten aber dennoch genau wissen, wie Sie Ihre Kontakte anlegen. Erst dann können Sie zukünftig Telefonnummern und andere Informationen nutzen, indem Sie einfach nur Ihren Finger verwenden. Damit aber nicht genug: Haben Sie den Prozess erst einmal verstanden, können Sie Kontakte auch mit Freunden, der Familie oder ande-

ren Leuten teilen. Egal, worum es letztendlich geht, die Prozesse sind absolut intuitiv und in kürzester Zeit realisierbar.

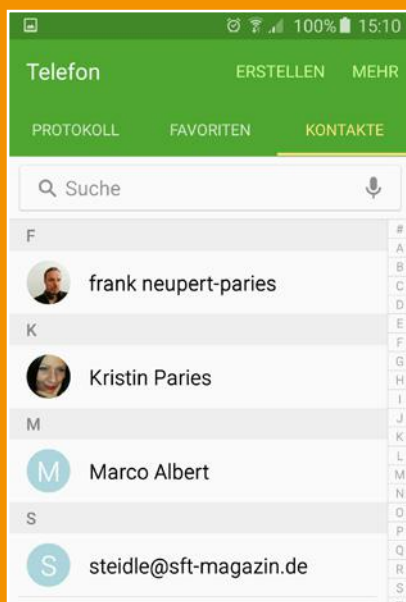
Das Hinzufügen und verwalten Ihrer Kontakte gestaltet sich auf Ihrem Galaxy zum Glück mehr als einfach. Nichtsdestotrotz möchten wir Ihnen mit dieser Anleitung eine Hilfestellung bieten, da es doch immer wieder versteckte Wege und Methoden gibt. Auch die Tatsache, dass Sie Ihre Kontakte mit Gott und der Welt teilen können, sollten Sie sich bewusst machen und vorsichtig mit dieser Funktion umgehen. Schließlich geht es hier um sensible Daten, die nicht unbedingt in unbefugte Hände fallen sollten. Wir starten unser Tutorial damit, Ihnen zu zeigen, wie Sie neue Kontakte hinzufügen. ■

So können Sie Kontakte hinzufügen und teilen.



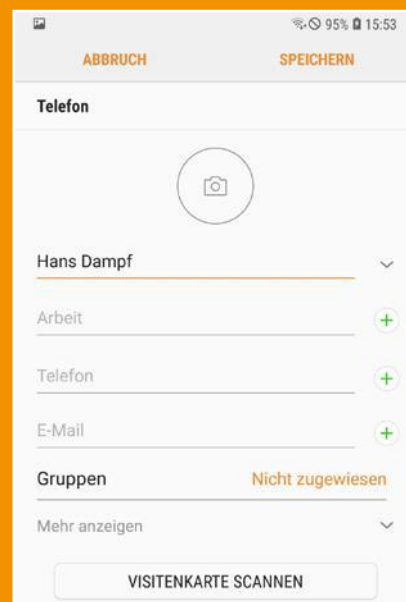
01 Öffnen

Die Kontakte-App finden Sie entweder auf Ihrem Home-Bildschirm oder in Ihrem Menü. Tippen Sie darauf, um es auszuwählen. Im nächsten Moment öffnet sich die App auf Ihrem Smartphone.



02 Kontakt hinzufügen

Nachdem die Anwendung geladen wurde, tippen Sie auf das „+“-Symbol rechts neben dem Suchfeld. Hier können Sie erste Informationen für einen neuen Kontakt eingeben, darunter Telefonnummer und E-Mail.



03 Speichern

Wählen Sie aus, wo Sie den neuen Kontakt abspeichern möchten. Sie haben die Wahl zwischen dem Speicher des Galaxy-Geräts, der SIM-Karte oder Ihrem Google- oder Samsung-Account.

Mit Kontakten umgehen

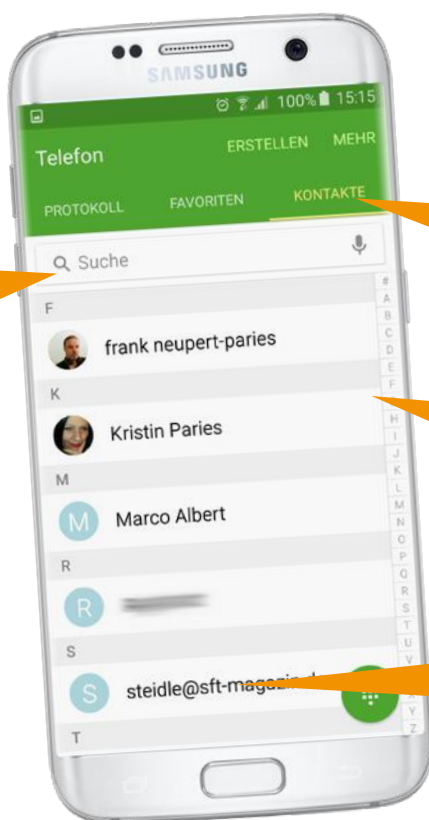
Ein Bildschirm-Überblick

Suche

Tippen Sie auf dieses Suchfeld, um Ihre Kontakte zu durchforsten. Geben Sie einfach nur den Namen des gesuchten Kontakts ein. Er wird dann in einer Liste angezeigt.

Mehrere Nummern

Sie brauchen nicht mehrere Einträge anzulegen, wenn Sie von einer Person mehrere Telefonnummern kennen. Diese können alle unter einem Kontakteintrag abgespeichert werden. Das ist nicht nur übersichtlicher, sondern spart auch Zeit.



Das Menü

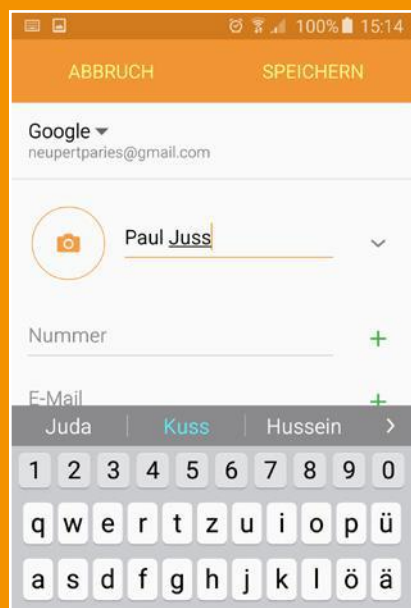
Hinter diesem Symbol verbirgt sich das Menü. Tippen Sie darauf, um Optionen angezeigt zu bekommen, mit denen Sie Ihre Kontakte verwalten können.

Buchstabensuche

Tippen Sie auf einen Buchstaben. Sie erhalten dann eine Liste mit Kontakten, deren Namen mit diesem Buchstaben beginnen.

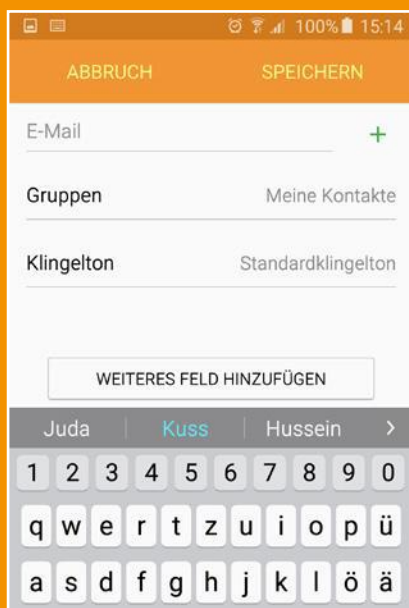
Name

Ihre Kontakte werden mit dem Namen abgespeichert. Tippen Sie darauf, um alle hinterlegten Details angezeigt zu bekommen.



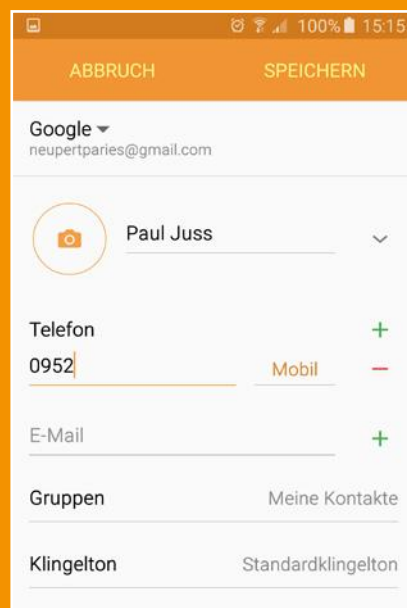
04 Benennen

Nun können Sie die Kontaktdetails der Person eingeben, die hinzugefügt werden soll. In das erste Textfeld geben Sie den Namen Ihres Kontakts ein. Er wird dann in der Liste Ihrer Kontakte angezeigt.



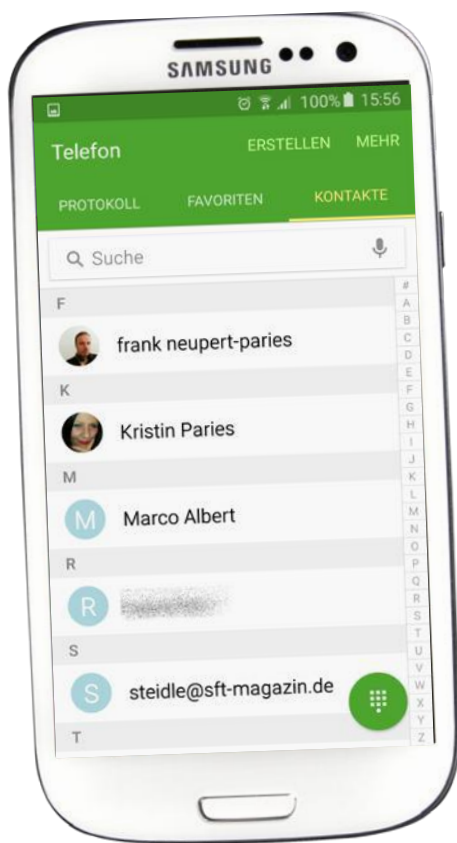
05 Details

Scrollen Sie nach unten. Nun geben Sie die Nummer ein. Mit dem Drop-down-Menü können Sie einstellen, ob es sich um eine geschäftliche oder private Nummer handelt. Geben Sie auch eine E-Mail an.



06 Speichern

Sobald Sie alle Daten eingegeben haben, tippen Sie auf Speichern. Der Kontakt befindet sich nun in Ihrer Kontakte-App und kann in Zukunft geöffnet werden, um Telefonanrufe zu tätigen und mehr.



Telefonieren mit dem Samsung Galaxy

Mithilfe Ihres Touch-Bildschirms tätigen Sie Anrufe und nehmen Anrufe entgegen.

Heutzutage gibt es fast keine Handys mehr mit klassischer Tastatur. Die meisten von uns nutzen berührungsempfindliche Bildschirme, mit denen uns mehr Funktionen als jemals zuvor zur Verfügung stehen. Wer ein Smartphone mit einer solchen Eingabemethode allerdings zum ersten Mal verwendet, stößt unter Umständen schnell an seine Grenzen.

Spielen, fotografieren, Social Media – Ihr aktuelles Smartphone kann eine ganze Menge, aber das Telefonieren spielt natürlich auch eine große Rolle. Das entsprechende Wahlfeld ist auf Ihrem Android-Gerät glücklicherweise schnell zu erreichen und intuitiv zu benutzen. Abhängig von Ihrem Android-Modell ist es so-

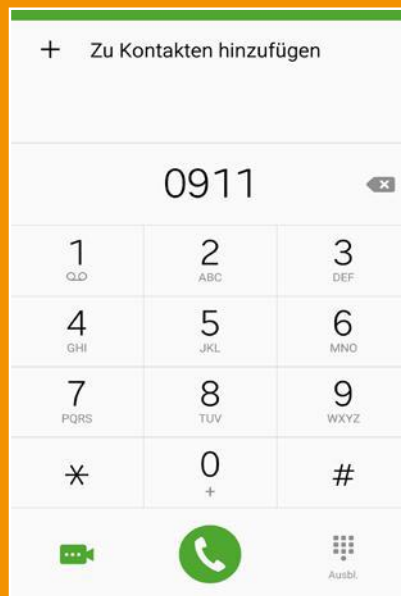
gar möglich, dass Ihre Kontakte mit der Benutzeroberfläche interagieren, was es einfacher macht, sie zu finden. Nehmen wir nur ein HTC als Beispiel: Hier können Sie das Wahlfeld dazu nutzen, um Buchstaben einzugeben – ganz so, als würden Sie auf einem alten Mobiltelefon eine Textnachricht schreiben. Jeder Buchstabe grenzt dann Ihre Kontaktliste ein, die im selben Moment angezeigt wird. Geht es um das Verwalten Ihrer Anrufe, gibt es zwischen den einzelnen Samsung-Modellen aber keinen Unterschied. In dieser Anleitung wollen wir Ihnen die verschiedenen Funktionen vorstellen. ■

Anrufe mit Android verwalten



01 Anruf annehmen

Um einen Anruf auf Ihrem Android-Gerät anzunehmen, müssen Sie über das grüne Symbol nach rechts wischen. Wischen Sie über das rote Symbol nach links, wird der Anruf abgelehnt.



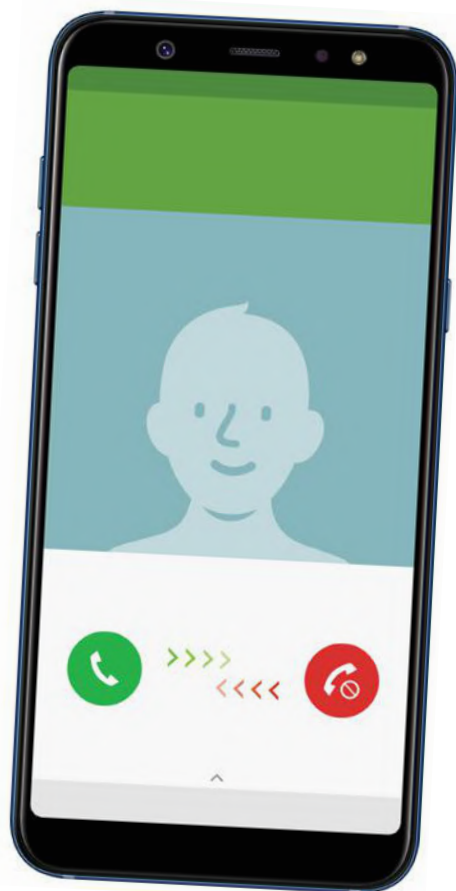
02 Kontakt hinzufügen

Nutzen Sie das Wahlfeld, um eine Telefonnummer einzugeben. Auf manchen Geräten erhalten Sie eine Liste mit ähnlichen Nummern. Tippen Sie dann auf „Kontakt hinzufügen“.



03 Anruf tätigen

Einen Anruf tätigen Sie, indem Sie eine Person in Ihrer Kontaktliste antippen und das Telefonsymbol betätigen. Anrufe können auch über die Anrufliste getätigt werden.



So lehnen Sie Anrufe dezent ab

Sie erhalten gerade einen Anruf, können diese aber aus irgendeinem Grund nicht annehmen? Wir zeigen Ihnen, welche hilfreichen Funktionen Ihr Gerät bietet.

Grundsätzlich freut man sich natürlich über Anrufe. Am liebsten sprechen die meisten von uns wohl mit Familienmitgliedern und Freunden. Aber nicht jeder Anruf ist so erfreulich, besonders dann nicht wenn es z. B. um lästige Werbeanrufe geht. Oder Sie werden von einem Kontakt angerufen, mit dem Sie nicht sprechen möchten. Dann ist es an der Zeit, den Anruf abzulehnen. Wollen Sie eine Telefonnummer hingegen komplett sperren, ist auch das möglich. Viele Smartphones verfügen über eine Option, die bei Aktivierung bestimmte Rufnummern nicht mehr zu Ihnen durchstellen. Diese Funktion Ihres Android-Geräts müssen Sie hoffentlich nur selten nut-

zen. Trotzdem wird es Momente geben, in denen Sie einfach keinen Anruf entgegennehmen können. Sie können Ihr Gerät dann so lange klingeln lassen, bis der Anruf zur Voicemail durchgestellt wird. Oder Sie erstellen eine spezifische Nachricht, mit der Sie auf den Anruf via SMS reagieren. Bei der Texterstellung sind Sie komplett frei: „Sorry, ich bin in einem Meeting und kann gerade nicht sprechen“ ist ebenso möglich, wie „Ich rufe zurück“.

Unser Samsung Galaxy verfügt bereits über Antwortnachrichten, aus denen wir auswählen können. Sollte keine passende Antwort vorhanden sein, erstellen wir eine. Auf diese Weise sind wir immer vor unerwünschten Anrufen gewappnet. ■

Anrufe mit Nachricht ablehnen



01 Anruf ablehnen

Sie lehnen einen Anruf mit einer Nachricht ab, indem Sie über das rote Ablehnen-Symbol nach oben wischen. Nun können Sie aus vorgefertigten Antworten auswählen. Tippen Sie einen Eintrag und senden Sie die Nachricht.



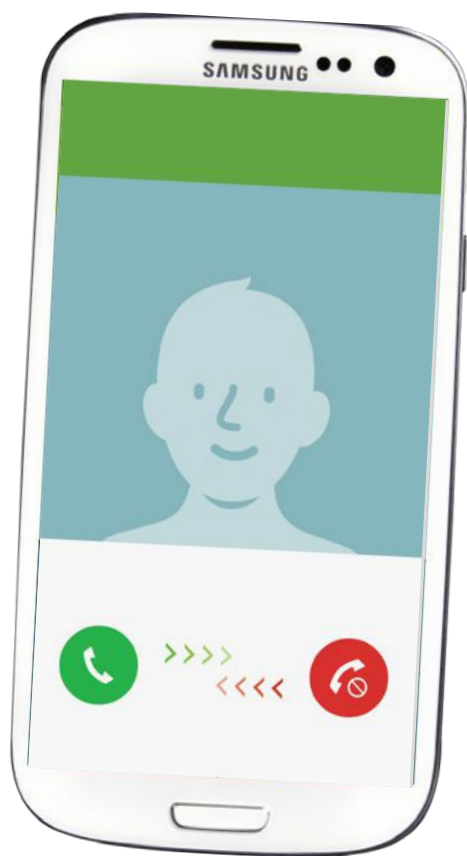
02 Automatisch ablehnen

Um eine Telefonnummer dauerhaft zu sperren, öffnen Sie das Menü. Tippen Sie auf Anrufeinstellungen > Anruf ablehnen. Wählen Sie die Option zum automatischen Ablehnen. Hier geben Sie die zu sperrende Nummer ein.



03 Abweisungsnachrichten

Wählen Sie im Menü des Wahlfeldes Anrufeinstellungen, dann Anruf ablehnen aus. Tippen Sie auf die Option Abweisungsnachrichten. Hier dürfen Sie Nachrichten erstellen, die Sie in Zukunft verwenden können.



Galaxy-Anrufoptionen erkunden

Während Sie Telefonieren stellt Ihnen Ihr Galaxy nützliche Funktionen zur Verfügung.

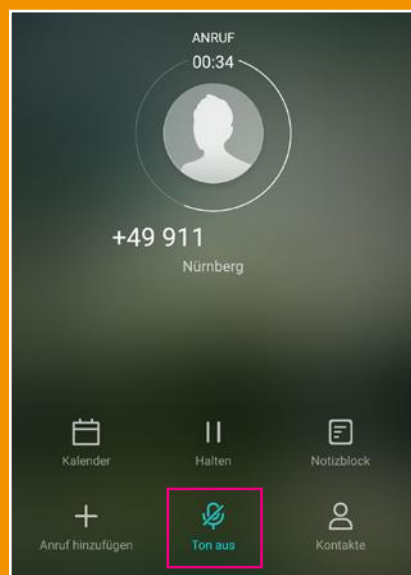
Manchmal kann es sinnvoll sein, einen Anruf stummzuschalten. Wenn Sie wissen wie das geht, haben Sie die Möglichkeit, sich vor peinlichen Momenten zu schützen. Ihrem Galaxy-Smartphone können Sie aber auch Konferenzen starten, in denen Sie mit mehreren Personen gleichzeitig sprechen. Diese Methode der Kommunikation ist seit Jahren sehr beliebt, führt aber auch zu Problemen. Was ist, wenn ein Kontakt nicht hören soll, was der andere sagt?

Manchmal gibt es auch Gelegenheiten, bei denen Sie einen Anruf auf Lautsprecher stellen müssen. Diese Funktion eignet sich besonders dann hervorragend, wenn andere Personen in

Ihrer Umgebung hören sollen, was der Anrufer sagt. Andererseits ist die Funktion ebenfalls hilfreich, wenn Sie auf Ihrem Bildschirm etwas eingeben müssen – beispielsweise die Kontaktdetails des Anrufers.

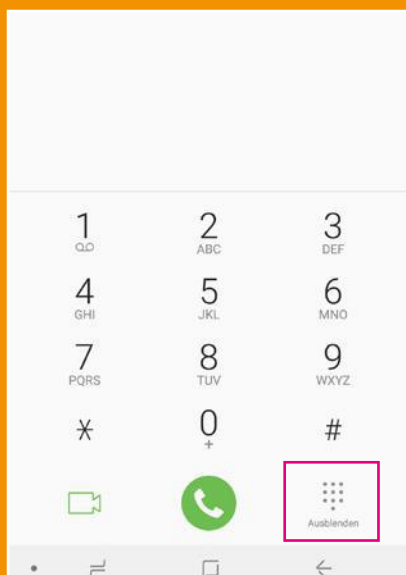
In diesem Teil unseres Leitfadens wollen wir Ihnen zeigen, wie Sie einen Anruf lautlos oder auf Lautsprecher stellen. Damit aber nicht genug: Sie erfahren hier auch, wie Sie die Wahltaste während eines Anrufs aktivieren oder eine Person zu einem Gespräch hinzufügen – also eine Konferenz starten. Alle Funktionen sind dabei intuitiv zu bedienen, was der einfachen Systemstruktur des Android-Betriebssystems zu verdanken ist. ■

Eine Konferenz starten und Anruf stummschalten



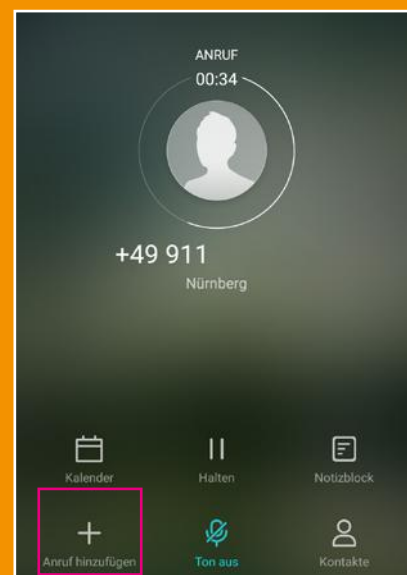
01 Anruf stummschalten

Während eines Anrufs sehen Sie einige Schaltflächen auf dem Bildschirm Ihres Geräts. Tippen Sie auf stumm, um den Anruf stummzuschalten. Tippen Sie auf die Lautsprecher, um die Lautsprecherfunktion zu nutzen.



02 Wahltaste aktivieren

Wie oft ist es Ihnen schon passiert, dass Sie während eines Anrufs eine Nummer aufschreiben mussten? Mit Ihrem Galaxy können Sie sie direkt eingeben: Tippen Sie auf das mittlere Symbol in der unteren Leiste.

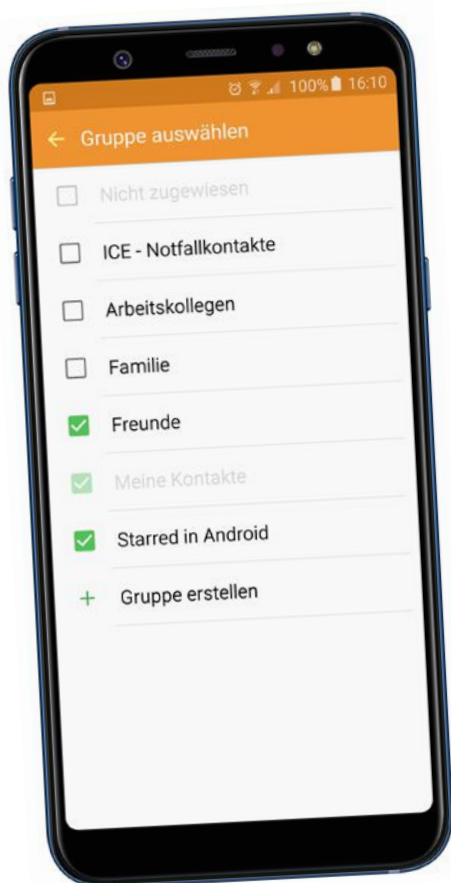


03 Person hinzufügen

Tippen Sie auf „Anruf hinzufügen“, dann auf Ihre Kontakte. Hier wählen Sie die Person aus, die Sie dem Anruf hinzufügen möchten. Damit starten Sie Konferenzen, die Sie mit mehreren Leuten gleichzeitig telefonieren lassen.

Gruppen und Favoriten anlegen

Für eine bessere Übersicht organisieren Sie Ihre Kontakte in Gruppen und Favoriten.



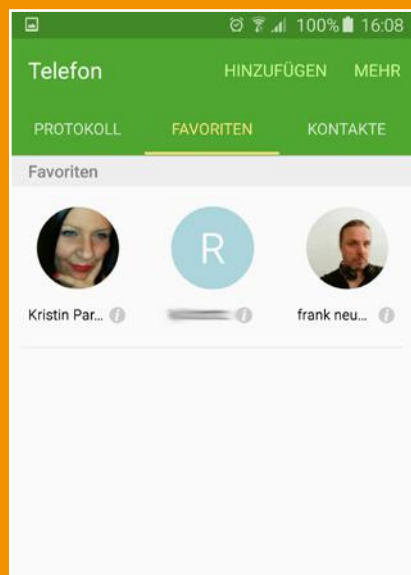
Wer Facebook, Twitter und Co. nutzt und seine Konten mit seinem Android-Smartphone synchronisiert, kennt das Problem: Im Nu wächst Ihre Kontakteliste auf mehrere 100 Einträge an. Trifft dieser Fall auch auf Sie zu, kann ein einfacher Anruf an einen Freund zur Geduldsprobe werden. Schließlich wollen Sie nicht alle Ihre Kontakte durchscrollen, um die Person zu finden, mit der Sie gerade sprechen wollen. Das kostet nicht nur Zeit, sondern auch Nerven.

Ihr Samsung Galaxy stellt deshalb eine Favoriten-Option zur Verfügung. Mit diesem Feature können Sie wichtige Kontakte markieren, sodass diese auf einer separaten Kontaktseite angezeigt werden.

Halten Sie Ihre Favoritenliste übersichtlich, können Sie im Handumdrehen mit den wichtigsten Personen kommunizieren.

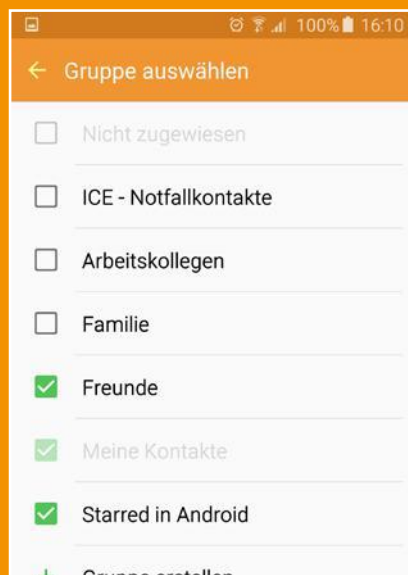
Glücklicherweise gibt es aber noch eine weitere Methode, mit der Sie Zeit bei der Suche nach Kontakten sparen können: Gruppen. Haben Sie eine Gruppe eingerichtet, können Sie unkompliziert mit den darin abgespeicherten Personen in Kontakt treten. Besonders vorteilhaft ist dabei das Versenden einer Gruppen-SMS. So können Sie beispielsweise Ihre Freunde schnell und unkompliziert informieren, wenn Sie sich bei einem Treffen verspäten. Das Einrichten von Favoriten und Gruppen geht einfach von der Hand. In unserer Anleitung zeigen wir Ihnen, wie es genau funktioniert. ■

Favoriten und Gruppen anlegen



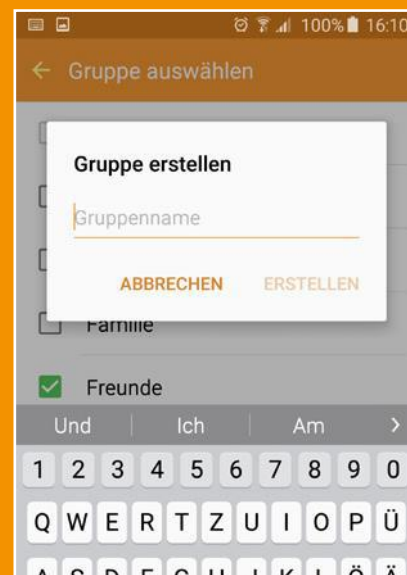
01 Favorit einrichten

In der rechten oberen Ecke einer jeden Kontaktübersicht befindet sich ein grauer Stern. Klicken Sie darauf, wird er gelb. Sie haben den Kontakt als Favorit markiert. Tippen Sie auf die Favoriten-Schaltfläche, um Ihre Einträge angezeigt zu bekommen.



02 Gruppe auswählen

Wählen Sie einen Kontakt aus und tippen Sie auf die Schaltfläche unterhalb von Gruppen. Wählen Sie dann eine Gruppe aus, in die der Kontakt abgelegt werden soll. Tippen Sie auf Gruppen im Hauptbildschirm, um Ihre Gruppen zu sehen.



03 Neue Gruppe erstellen

Sie können auch einfach eigene Gruppen für Ihre Kontakte erstellen. Dazu tippen Sie unter Gruppe auf „Gruppe erstellen“. Geben Sie dann einen Gruppennamen ein. Nun können Sie beliebig Kontakte zu Ihrer Gruppe hinzufügen.



Die Nachrichten-App optimal nutzen

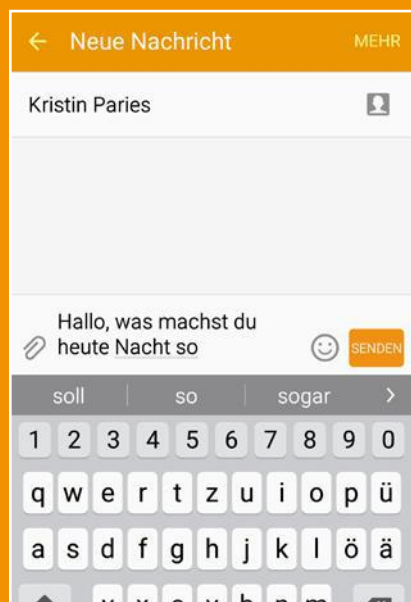
Bleiben Sie mithilfe von Textnachrichten mit Familie und Freunden in Kontakt.

Sie kennen das sicher, Sie haben jemanden etwas mitzuteilen, aber ein Anruf ist aus irgendwelchen Gründen nicht angebracht. Manchmal lässt es auch die Uhrzeit nicht zu, einen Anruf zu tätigen – zum Beispiel dann, wenn es mitten in der Nacht ist. Fast alle Mobiltelefone des vergangenen Jahrzehnts verfügen deshalb über eine SMS-Funktion – und ihr Android-Gerät ist hierbei keine Ausnahme. Die Vorteile einer SMS liegen auf der Hand: Sie können wichtige Informationen in Sekundenschnelle teilen, ohne mit Ihrem Kontakt tatsächlich telefonieren zu müssen. Das ist vor allem dann hilfreich, wenn Sie aus einem bestimmten Grund gerade nicht spre-

chen können. Für Sie als Android-Benutzer ist es deshalb essenziell zu wissen, wie Sie eine Nachricht aufsetzen und verschicken.

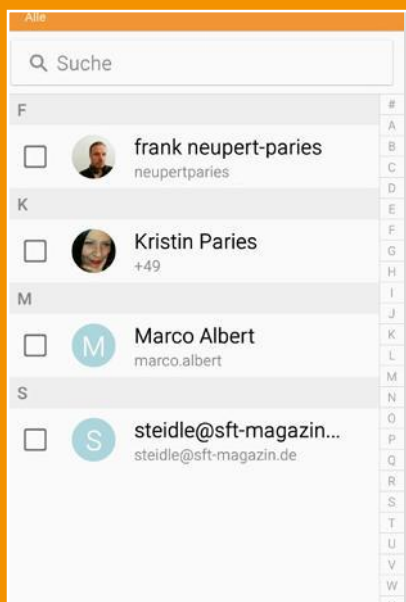
An dieser Stelle zeigen wir Ihnen genau, wie es geht – von der Eingabe der Telefonnummer oder der Auswahl des Kontakts bis hin zum Schreiben und Versenden der Nachricht. Der Prozess ist wie immer einfach zu verstehen und intuitiv auszuführen. Aber damit noch nicht genug: Wir haben auf diesen Seiten übrigens auch einige Tipps untergebracht, mit denen Sie Ihre Nachrichten-App verwalten können. Unter anderem zeigen wir Ihnen hier, wie Sie Nachrichten aus der Anwendung löschen können. ■

Die Grundlagen für SMS-Nachrichten



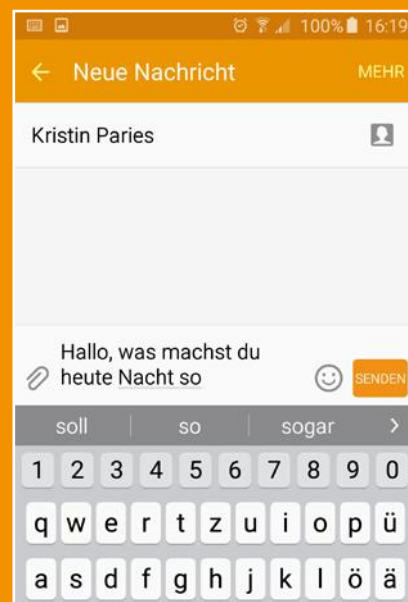
01 Nummer eingeben

Kennen Sie die Telefonnummer Ihres Kontaktes auswendig, an den die Nachricht geschickt werden soll, geben Sie sie in das Empfänger-Feld ein – auch mit der entsprechenden Vorwahl.



02 Kontakt auswählen

Haben Sie die Nummer gespeichert, tippen Sie auf das Kontakte-Symbol. Durchsuchen Sie die Liste, bis die gewünschte Person auftaucht. Abhängig von Ihrem Android-Modell können Sie eine Scrollfunktion nutzen.



03 Schreiben und senden

Geben Sie Ihre Nachricht in das Textfeld ein. Ihr Smartphone verschickt mehrere SMS, sofern Sie die Zeichengrenze überschreiten. Sobald Sie mit der Eingabe fertig sind, tippen Sie auf das Senden-Symbol.

SMS-Schreiben auf einen Blick

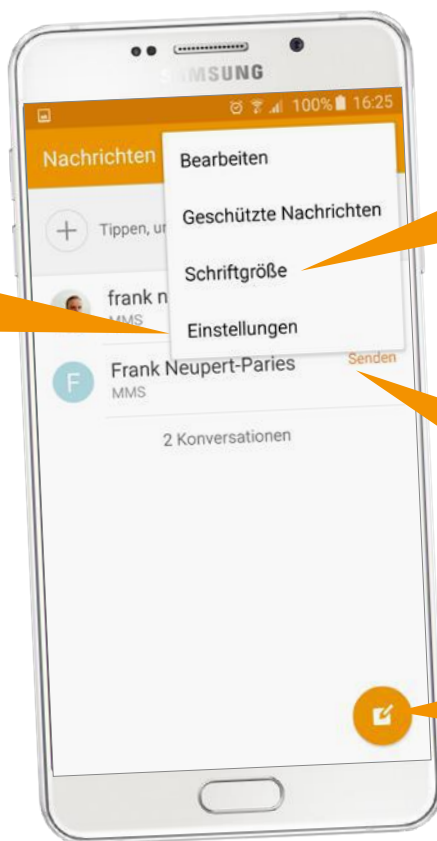
Die Nachrichten-Basics

Einstellungen

Nutzen Sie diese Option, um die Nachrichteneinstellungen nach Ihren Bedürfnissen abzuändern, darunter Sendungsnachweise, Sprache, Töne und mehr.

Gruppennachrichten

Die meisten Smartphones lassen Sie gleichzeitig Nachrichten an komplette Gruppen verschicken. In Ihrer Kontakte-App können Sie einstellen, welche Personen in einer spezifischen Gruppe abgelegt werden sollen.



Schriftgröße

Leiden Sie unter einer Seh-schwäche? Dann nutzen Sie diese Option im Menü, um die Schriftgröße individuell anzupassen.

Nachricht löschen

Aufgrund zu vieler Nachrichten wird Ihnen der Speicherplatz auf Ihrem Gerät nicht ausgehen. Trotzdem gibt es eine Funktion zum Löschen von SMS.

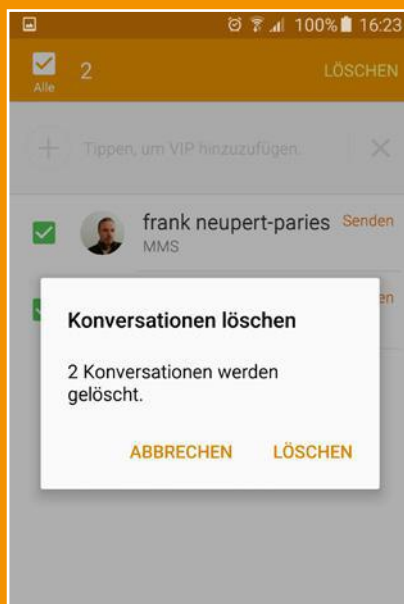
Nachricht schreiben

Tippen Sie auf dieses Symbol, um mit einer neuen Nachricht zu beginnen. Antworten auf erhaltene Nachrichten sind hierüber nicht möglich.



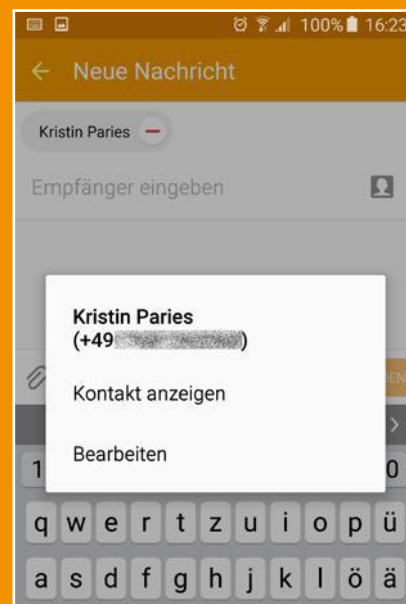
04 Nachrichten-Optionen

Tippen Sie auf die Menü-Schaltfläche innerhalb der App, um das Menü aufzurufen. Hier können Sie zwischen weiteren Optionen auswählen, darunter Smileys oder ein verzögerter Nachrichtenversand.



05 Nachricht löschen

Um mehrere Nachrichten zu löschen, tippen Sie auf Menü > Löschen. Sie können auswählen, welche Nachrichten gelöscht werden. Aber Achtung: Auf vielen Geräten können Sie die SMS nicht wiederherstellen.



06 Anruf statt Nachricht

Manchmal ist es nötig, den Kontakt während des Textens anzurufen. Tippen Sie dazu in der App auf den Namen der Person und rufen Sie die Kontaktdetails auf. Hier können Sie einen Anruf tätigen.



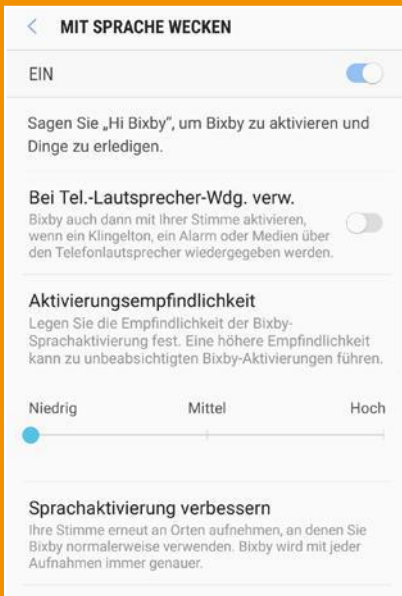
Bixby-Sprachassistent von Samsung

Mittlerweile können Sie Ihr Samsung-Galaxy-Gerät (S8, S9) mit einer Reihe von Sprachbefehlen steuern.

Bixby ist ein Assistent, der auf Sprachbefehle reagiert. Die Möglichkeiten reichen von der Beantwortung von allgemeinen Fragen über die Online-Suche nach dem nächstgelegenen Restaurant bis hin zum Abspielen von Musik oder zur Aufnahme von Memos. Derzeit ist Bixby nur auf bestimmten Samsung-Geräten wie dem Galaxy Note 8, S8 und S8+ oder der S9-Serie verfügbar. Es ist geplant, es in naher Zukunft auf andere Geräte zu übertragen. Allerdings: Der Sprachassistent ist derzeit immer noch nicht auf Deutsch erhältlich! Wenn der Release für den deutschen Markt geplant ist, stand bis zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Auf jeden Fall wird Bixby die Benutzung Ihres Samsung-Gerätes einfa-

cher gestalten, denn viele Aufgaben, die auf herkömmlichem Weg Zeit und Mühe kosten, erledigen Sie fortan freihändig und ganz intuitiv – kennt man so ja auch schon von Amazons Alexa. Sind Sie zum Beispiel in Eile, weil Sie Ihren Zug erwischen müssen, oder sind sie nicht so schnell zu Fuß, dann ist ein Sprachassistent auf jeden Fall die bessere Alternative zur Bedienung eines herkömmlichen Smartphone-Interfaces. Er verhält sich wie ein persönlicher Assistent der Ihre Anweisungen hört und (in vielen Fällen) befolgt. Bixby kann sowohl komplexe als auch einfache Befehle ausführen. Öffnen Sie dazu Bixby mit dem Befehl „Hi Bixby“ oder indem Sie die Bixby-Taste auf dem Samsung Galaxy gedrückt halten. ■

So lernt Bixby Ihre Stimme kennen.



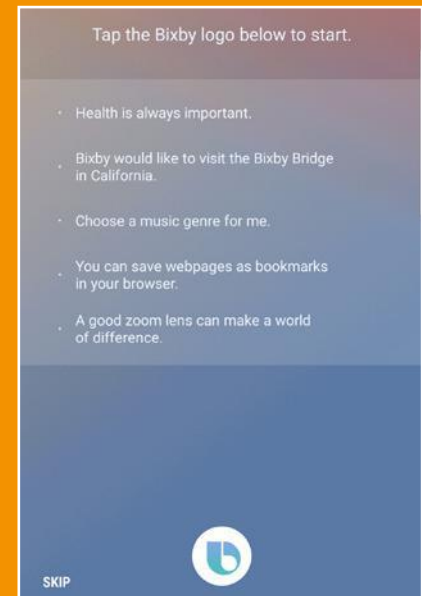
01 Einstellungen

Bixby kann auf verschiedene Arten gestartet werden. Mittels Wischen direkt vom Startbildschirm aus oder Sie gehen in „Einstellungen“ zu „Voice Wake-up“ und stellen den Schalter auf „Ein“.



02 Einrichten

Um Bixby nutzen zu können, müssen Sie ihn so einstellen, dass er Ihre Stimme erkennt. Stellen Sie sicher, dass Sie sich in einer leisen Umgebung befinden, in der Ihr Handy Sie gut hört.



03 Wiederholen

Folgen Sie den Anweisungen von Bixbys, während er versucht, Ihre Stimme kennenzulernen. Es werden einige Beispielphrasen angezeigt, die Sie aussprechen müssen. Drücken Sie auf das Bixby-Logo.

Bixby-Startscreen

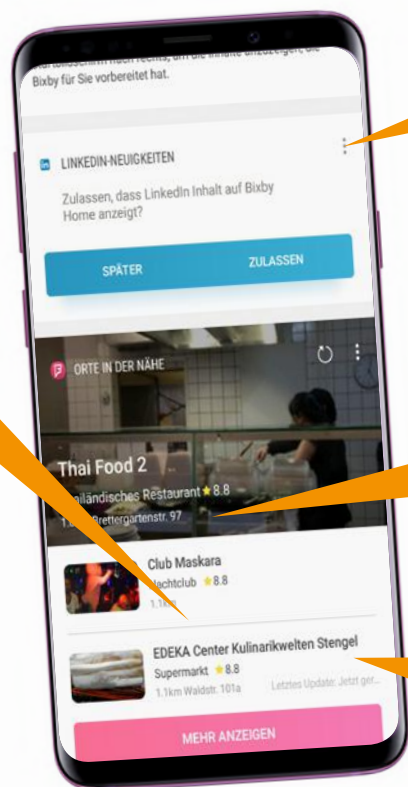
Sie brauchen Hilfe?
Fragen Sie jetzt Bixby!

Bixby-Karten

Diese kleinen Karten können in den Einstellungen angepasst werden. Sie können Karten sowohl im regulären Bixby-Startbildschirm als auch im Bixby-Sperrbildschirm aktivieren, deaktivieren und anpassen.

Bixby-Erfahrung

Jedes Mal wenn ein Befehl ausgeführt wird, z. B. einen Anruf mit Bixby tätigen, erhalten Sie Erfahrungspunkte. Nachdem Sie eine bestimmte Menge an Erfahrung gesammelt haben, werden Sie im Level aufsteigen und Belohnungen wie neue Hintergründe oder Themen erhalten.



Einstellungen

Wenn Bixby Schwierigkeiten hat, Sie zu verstehen, können Sie hier die Spracherkennung erneut kalibrieren.

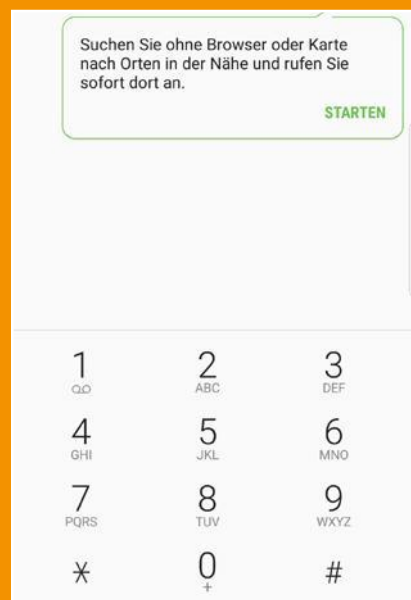
App-Vernetzung

Bixby funktioniert nicht nur mit Apps, die auf dem Samsung-Gerät vorinstalliert sind, sondern auch mit vielen Apps von Drittanbietern.

Karten nutzen

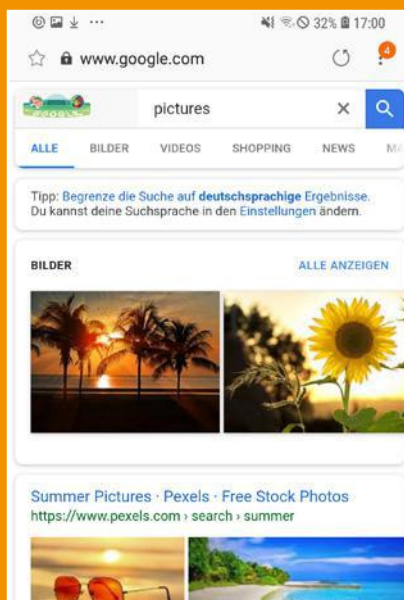
Tippen Sie auf eine Karte, um sie zu vergrößern. Tippen Sie erneut, um zur Webseite oder App der Karte zu gelangen. In diesem Fall führt uns die Karte zu regelmäßig aktualisierten Nachrichten.

Anwendungen, die an mit Bixby nutzen kann.



01 Telefon/Kontakte

Es ist möglich, Menschen in Ihrer Kontaktliste per Sprachbefehl anzurufen. Sie können so Anrufe auch freihändig annehmen oder ablehnen oder Kontaktinformationen bearbeiten.



02 Die Galerie

Sagen Sie beispielsweise „Suche Bilder im Internet“ und Bixby wird Ihnen alle passenden Suchen zeigen. Sie können so auch Bilder als Hintergrund festlegen.



03 Samsung Health

Sagen Sie Bixby, dass es einen Lauf dokumentieren oder Ihnen sagen soll, wie viele Schritte Sie an diesem Tag gemacht haben. Nützlich, wenn Ihr Telefon gerade nicht in Greifweite ist, während Sie trainieren.



Browsen Sie im Netz mit Google Chrome

Wir zeigen Ihnen, wie Ihre Surf-Erfahrung auf dem Galaxy dank Google Chrome noch besser wird.

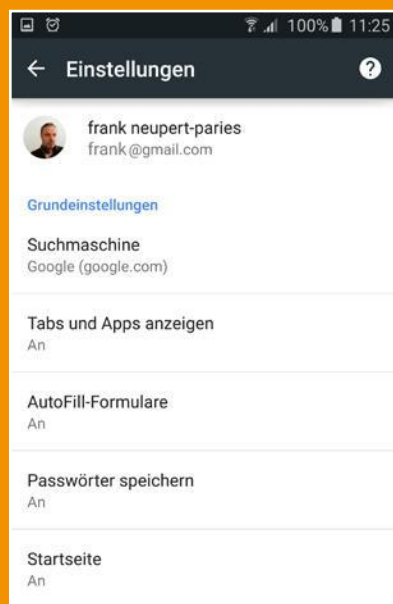
Wie auch auf jedem anderen Android-Smartphone (oder -Tablet) ist auch auf Ihrem Samsung Galaxy Google Chrome vorinstalliert. Zwar stellt Ihnen Ihr Gerät noch weitere Browser-Apps zur Verfügung, mit Google Chrome erhalten Sie aber die meisten Vorteile.

Chrome kommt aus dem Hause Google, weshalb sich die App selbstständig mit Ihrem Google-Konto synchronisieren kann. Dadurch haben Sie direkten Zugang zu Ihrem Gmail-Postfach. Chrome greift aber auch auf alle anderen zur Verfügung stehenden Informationen zu und kombiniert sie – egal ob sie sich auf Ihrem Smartphone, Tablet oder Computer befinden. Im Endeffekt

bedeutet das, dass sämtliche Suchanfragen auf allen Geräten synchronisiert werden. Somit erhalten Sie immer die präzisesten Ergebnisse.

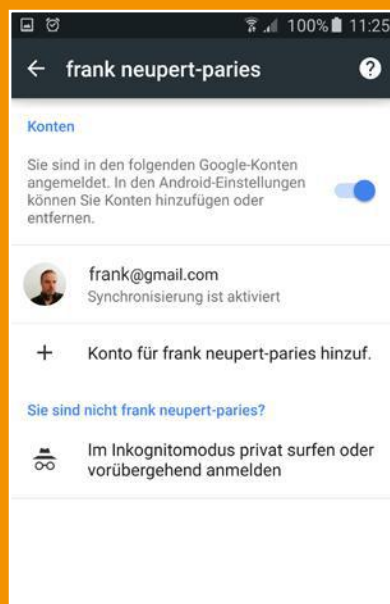
Gleicht sich Chrome mit Ihrem Google-Konto ab, werden auch alle in den Favoriten abgelegten Webseiten automatisch mitübertragen. Damit ist es auf allen Ihren Geräten noch einfacher, Ihre Lieblingswebseiten aufzurufen. Chrome ermöglicht es auch, mehrere Tabs gleichzeitig zu nutzen, zwischen denen Sie einfach navigieren können. Sollten Sie Chrome nicht auf den ersten Blick auf Ihrem Gerät finden, suchen Sie nach einem Ordner mit Google-Apps – der Browser könnte sich hier befinden. ■

Auf allen Geräten im Internet surfen



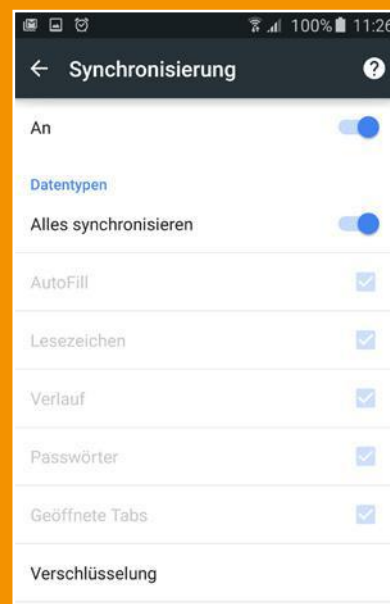
01 Anmelden/Registrieren

Wählen Sie die Chrome App aus. Öffnen Sie sie zum ersten Mal, müssen Sie die Bestimmungen akzeptieren. Im nächsten Schritt können Sie sich anmelden oder ein Google-Konto registrieren.



02 Einstellungen verwalten

Tippen Sie auf die Menü-Schaltfläche auf Ihrem Galaxy. Öffnen Sie dann die Einstellungen und tippen Sie auf Ihr Google-Konto. Hier können Sie auf die Chrome-Optionen Ihres Geräts zugreifen.



03 Konto synchronisieren

Tippen Sie auf Synchronisieren. Hier können Sie einstellen, welche Inhalte zwischen Ihren Geräten synchronisiert werden sollen. Setzen Sie einfach die Häkchen an entsprechender Stelle.

Die Startseite

Alle wichtigen Infos zur Startseite

Ihr Web-Verlauf

Oft besuchte Seiten und kürzlich geschlossene Tabs werden hier angezeigt. Tippen Sie auf eine Vorschau, um die Seite zu öffnen.

Kommunikation zwischen Apps

Der Chrome-Browser kann sich mit anderen auf Ihrem Gerät installierten Apps verbinden und mit ihnen kommunizieren. Wollen Sie beispielsweise ein YouTube-Video in Chrome öffnen, leitet Sie der Browser zur YouTube-App weiter.



Tabs verwalten

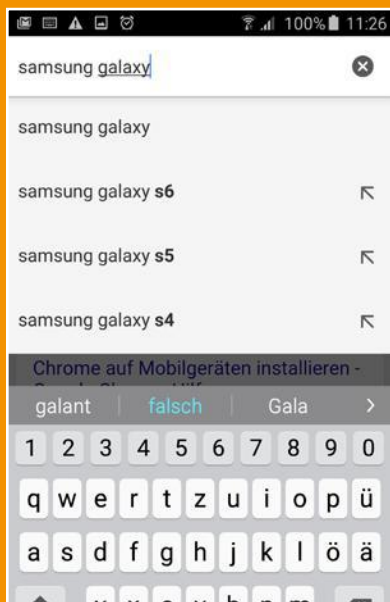
Tippen Sie hier, um zwischen den Tabs zu wechseln. Wählen Sie neuer Tab aus, erhalten Sie ein neues Chrome-Startfenster.

Favoriten

Ihre gespeicherten Favoriten werden hier angezeigt. Klicken Sie darauf, um zur entsprechenden Webseite weitergeleitet zu werden.

Sync-Tab

Alle mit Chrome synchronisierten Geräte und deren Verläufe sind unter dieser Schaltfläche im Chrome-Browser zu sehen.



04 Mit Chrome suchen

Nutzen Sie die Suchleiste oben, um eine Suche zu initiieren. Geben Sie den Suchbegriff ein. Während der Eingabe stellt Chrome auch Vorschläge zur Verfügung, aus denen Sie auswählen können.



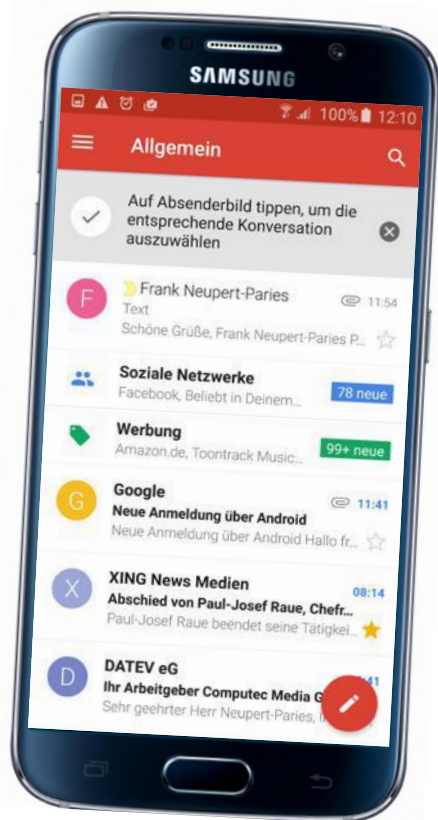
05 Desktop-Version

Öffnen Sie eine Seite in Chrome, werden Sie oft auf eine angepasste Webseite umgeleitet. Um die normale Seite aufzurufen, klicken Sie auf die Menü-Schaltfläche, dann auf Desktop-Version.



06 Weitere Optionen

Tippen Sie im Menü auf Suchen auf der Seite, um die Webseite nach einem Wort zu durchsuchen. Das Menü hält auch eine Teilen-Funktion bereit, mit der Sie Inhalte mit Ihren Kontakten teilen können.



Gmail anpassen

Wir zeigen Ihnen an dieser Stelle, wie Sie die Gmail-App optimal auf Ihrem Samsung Galaxy einrichten.

Dass Android von einer Google-Tochtergesellschaft entwickelt wird, wissen Sie sicher. Daher ist es naheliegend, dass der Suchmaschinenriese bei seinem mobilen Betriebssystem auf Programme setzt, die aus dem eigenen Haus stammen. Das E-Mail-Programm Gmail ist eine dieser Apps, die auch auf Ihrem Android-Gerät vorinstalliert ist. Wie wichtig diese Applikation ist, wollen wir Ihnen auf den folgenden Seiten dieses Ratgebers präsentieren.

Aber Gmail ist nicht das E-Mail-Programm, das Sie in jedem Fall verwenden müssen, schließlich befindet sich auch die E-Mail-App auf Ihrem Samsung Galaxy. Der E-Mail-Dienst von Google bietet aber eine Menge praktischer Zusatzfunktionen, die Sie auf alle Fälle erkunden sollten.

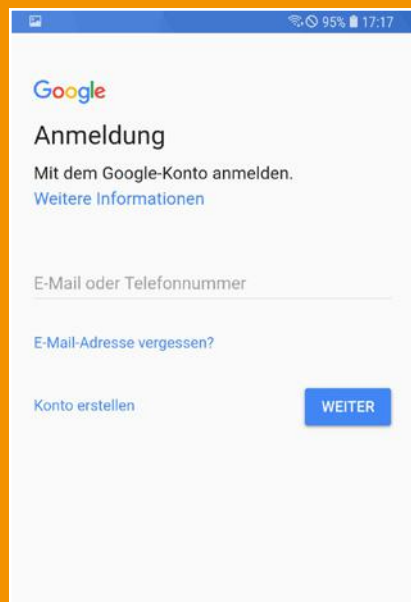
Eine tolle Funktion der Gmail-App ist die Möglichkeit, synchronisierte Mails, Kontak-

te und Kalendereinträge unmittelbar auf das eigene Gerät übertragen zu lassen.

In Fachkreisen wird in diesem Fall von der Push-Methode gesprochen, die Daten ohne Ihr Zutun überträgt, sobald Sie auf einem Server angekommen sind. Haben Sie eine wichtige Mail auf Ihrem Computer erhalten, ist sie dementsprechend nur wenige Sekunden von Ihrem Smartphone entfernt. Nachteil dieser Funktion ist, dass deutlich mehr Akkukapazität verbraucht wird.

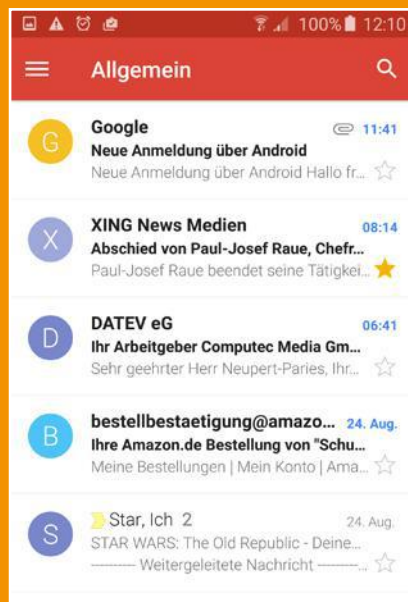
Wir möchten Ihnen an dieser Stelle unseres Leitfadens demonstrieren, wie Sie mit Ihrem Galaxy-Gerät das Optimum aus der Gmail-App herausholen. Wir präsentieren Ihnen also nicht nur die Grundlagen, also wie Sie beispielsweise das Programm starten, sondern wollen Sie auch mit den verschiedenen Optionen innerhalb der App vertraut machen. ■

Ein neues Konto erstellen und nutzen



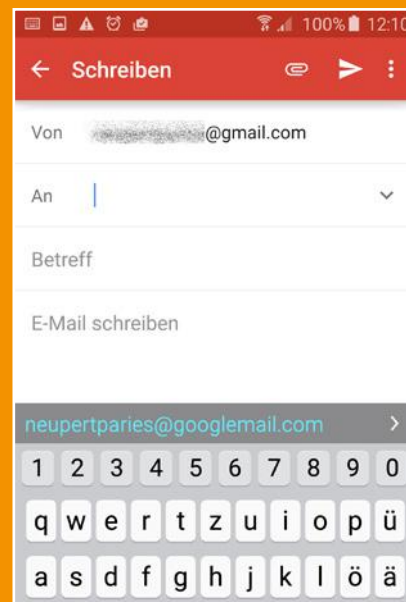
01 Google-Konto erstellen

Beim Öffnen werden Sie zum Konfigurieren bzw. Einloggen aufgefordert. Stellen Sie sicher, dass Sie mit dem Internet verbunden sind, und folgen Sie den Anweisungen.



02 Gmail-Basics

Die überarbeitete Gmail-Benutzeroberfläche organisiert E-Mails in Gruppen. Es wird stets angezeigt, wie viele neue E-Mails Sie pro Gruppe erhalten haben.



03 Nachricht senden

Tippen Sie auf das Stift-Symbol am unteren Bildschirmrand. Nun können Sie die verschiedenen Überschriften ausprobieren, die die App zur Verfügung stellt.

Gmail-Optionen

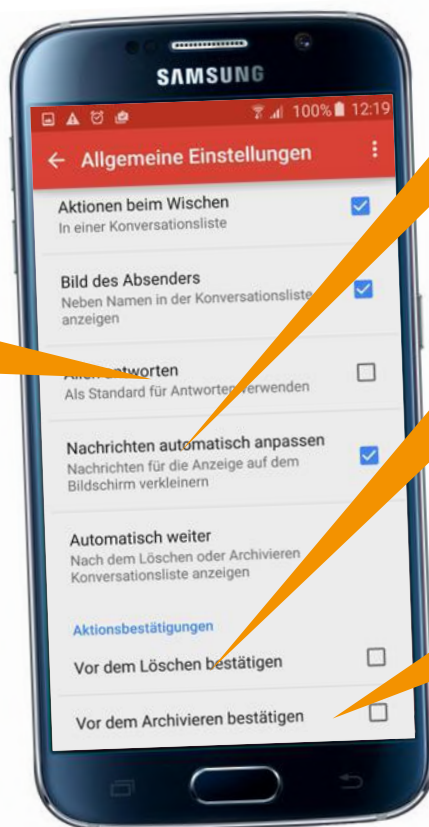
Passen Sie über die Einstellungen Ihr Gmail-Konto Ihren Bedürfnissen an.

Allen antworten

Aktivieren Sie diese Option in den Einstellungen der Gmail-Applikation, um immer allen Kontakten in einer E-Mail-Konversation zu antworten.

Für immer Gmail

Haben Sie einmal ein Gmail-Konto eingerichtet, begleitet es Sie ein Leben lang. Sie können es auf Ihrem aktuellen Galaxy oder auf jedem zukünftigen Gerät verwenden. Wechseln Sie den Hersteller, lässt sich Gmail auch dann nutzen. Synchronisieren Sie das neue Gerät einfach mit Ihrem Google-Konto.



E-Mail anpassen

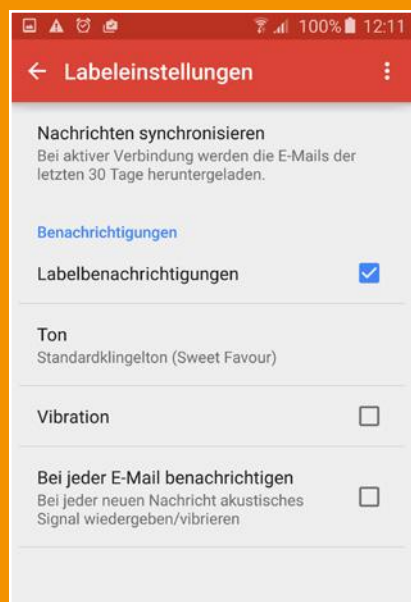
Gmail passt alle E-Mails entsprechend Ihres Postfachs an, sodass Sie nicht nach links oder rechts scrollen müssen, wenn der Nachrichtentext größer ausfällt.

Bestätigungen

Mit diesen Optionen erhalten Sie Bestätigungen, sobald Sie E-Mails löschen etc.

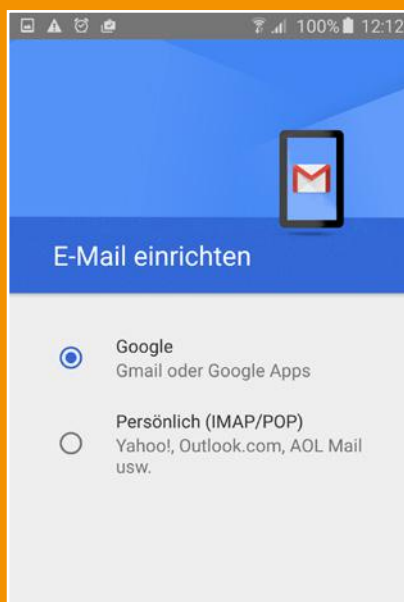
Nach unten scrollen

Als Besitzer eines Samsung Galaxy-Smartphones können Sie im Menü nach unten scrollen, um weitere allgemeine Einstellungen an Ihrer Gmail-App vorzunehmen.



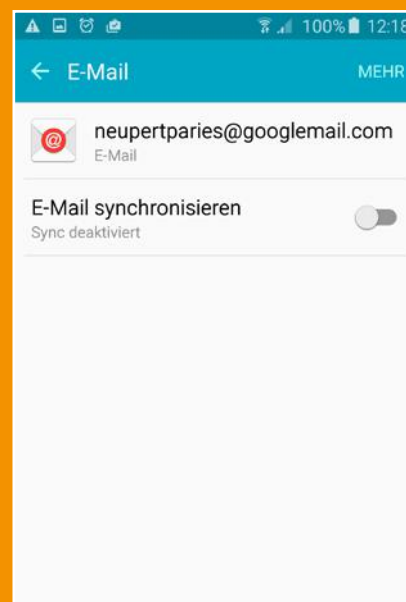
04 Benachrichtigung

Standardmäßig werden Sie bei neuen E-Mails mit einem Klingelton informiert. Um dies zu ändern, öffnen Sie die Einstellungen, wählen Ihr Konto und öffnen Benachrichtigungen.



05 Sekundärkonto

Um ein weiteres Gmail-Konto hinzuzufügen, öffnen Sie die Einstellungen und tippen Sie auf Konto hinzufügen. Alle Konten werden in der Gmail-App angezeigt.

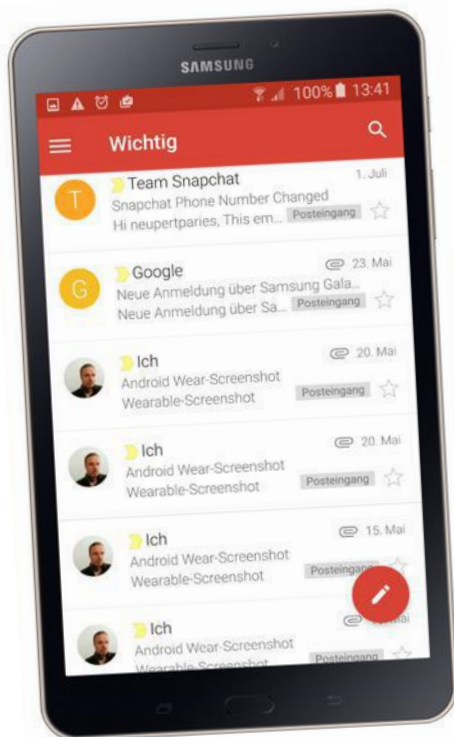


06 Sync anpassen

Wählen Sie Ihr Konto im Menü aus und verwalten Sie es. Unter den Sync-Optionen können Sie Gmail deaktivieren. Die Push-Funktion wird nicht mehr angewandt.

Verwalten Sie Ihr Gmail-Konto

So organisieren Sie Ihre E-Mails, damit Sie nicht den Überblick verlieren



Aufgrund der vorangegangenen Tutorials wissen Sie nun alles wichtige zu Funktionsweise und Features der Gmail-App. Im folgenden Teil unseres Leitfadens möchten wir Ihr Wissen weiter intensivieren, indem wir Ihnen demonstrieren, wie Sie Ihre E-Mails organisieren. Das mag zu Beginn nicht unbedingt notwendig erscheinen, da Sie auf Ihrem frisch angelegten Account nur wenige E-Mails erhalten werden. Sobald Sie aber geschäftlichen E-Mail-Verteilern beitreten, im Internet einkaufen oder Kollegen damit beginnen, Sie auf Ihrer E-Mail-Adresse zu kontaktieren, erhalten Sie schnell Dutzende E-Mails pro Tag – da kann man dann schon mal den Über-

blick verlieren. Sind Sie erst einmal an diesem Punkt angelangt, wird es von Tag zu Tag schwieriger, wichtige E-Mails in Ihrem Konto von unwichtigen zu unterscheiden. Organisation ist also das A und O.

Glücklicherweise bietet Gmail einige Funktionen, die in diesem Bereich durchaus von Nutzen sind. Eine davon sind die Konversationen, die E-Mails und deren Antworten in einem großen Nachrichtenfenster zusammenfassen. Sämtliche Antworten auf Ihre E-Mail finden Sie also in einem übersichtlichen Fenster, sodass Sie den kompletten Verlauf stets vor Augen haben. Diese Funktion lässt sich übrigens nicht deaktivieren, sodass Sie sich besser daran gewöhnen sollten. ■

So organisieren Sie Ihre E-Mails



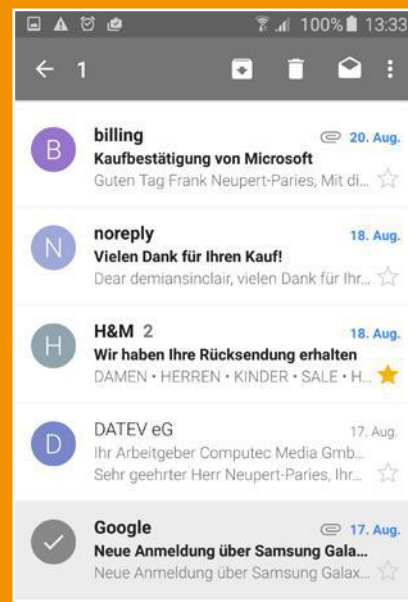
01 Konversationen

Antworten auf Ihre E-Mails werden in Konversationen zusammengefügt. So haben Sie den E-Mail-Verlauf stets vor Augen, ohne nach Antworten suchen zu müssen.



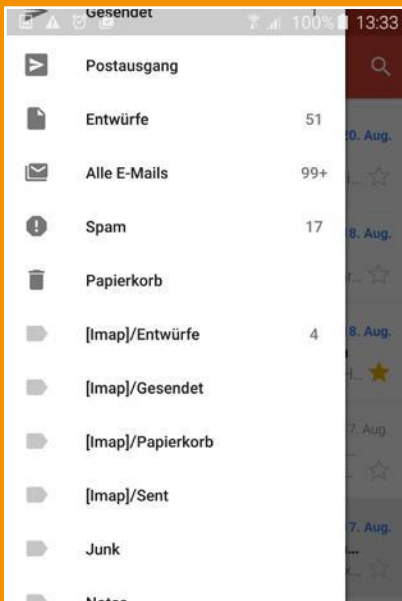
02 Favorit hinzufügen

Favoriten setzen Sie, indem Sie auf das Stern-Symbol rechts neben einer Ihrer E-Mails tippen – sowohl in Ihrem Postfach als auch in Ordnern.



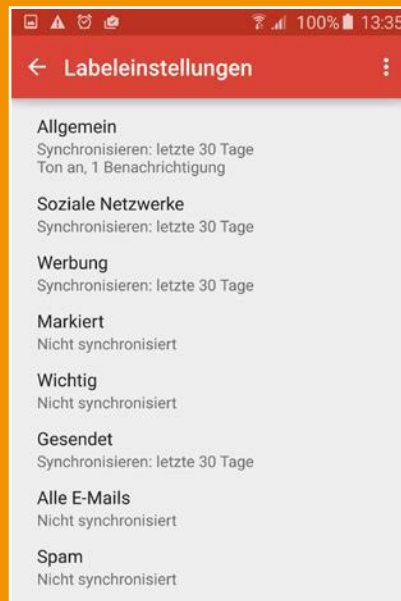
03 E-Mail-Optionen

Tippen und halten Sie eine E-Mail, um Optionen aufzurufen. Hier können Sie eine E-Mail löschen, sie markieren oder sie in einen anderen Ordner verschieben.



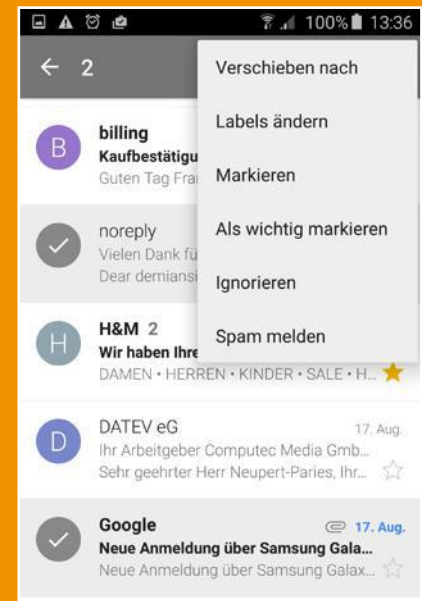
04 Labels anzeigen

Tippen Sie auf das Menü-Symbol in der linken oberen Ecke des Bildschirms, um alle Ihre Labels angezeigt zu bekommen. Wählen Sie einen Eintrag, um die Mails zu sehen.



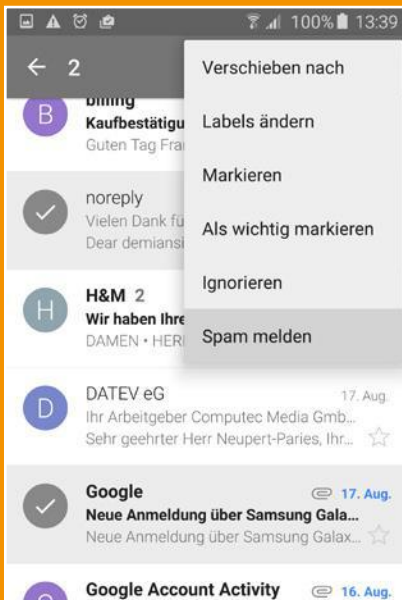
05 Label-Sync

Google Servers synchronisiert sich mit Ihrem Postfach und den gesendeten Objekten. Andere Labels können Sie in den Einstellungen synchronisieren.



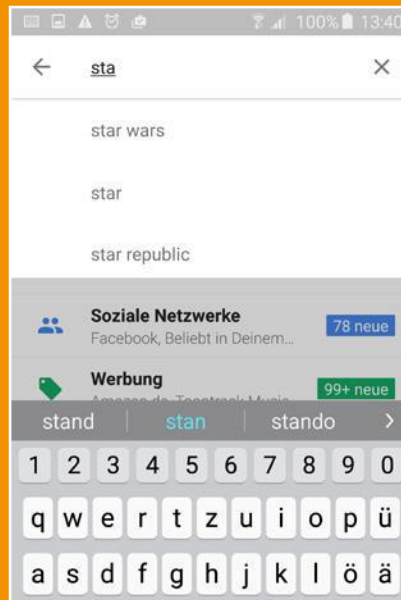
06 Mails ignorieren

Wählen Sie eine E-Mail aus, die Sie ignorieren möchten. Öffnen Sie das Menü mit der Schaltfläche rechts oben. Tippen Sie auf die Option Ignorieren.



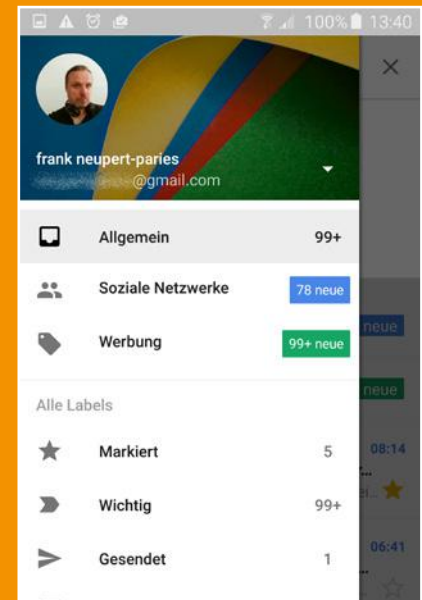
07 Spam melden

Wählen Sie eine E-Mail aus und öffnen Sie das Menü. Hier können Sie auf die Option Spam melden tippen. Die Mail wird dann aus Ihrem Gmail-Postfach entfernt.



08 E-Mails suchen

Stellen Sie sicher, dass keine Mails markiert sind. Tippen Sie dann auf das Such-Symbol. Geben Sie einen Suchbegriff ein, um die Suche zu starten.



09 Konto wechseln

Tippen Sie rechts oben auf den Namen Ihres Kontos. Nun können Sie einen anderen Account auswählen, der ebenfalls auf Ihrem Gerät eingerichtet wurde.



E-Mails mit Anhängen versenden

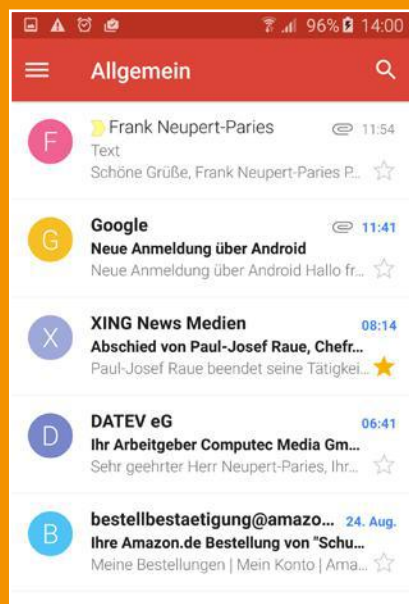
Dateien, Fotos und Dokumente an Ihre Gmail-Kontakte zu versenden geht ganz einfach – wir zeigen wie.

Gmail gehört zu den besten E-Mail-Programmen für mobile Geräte wie zum Beispiel Ihrem Samsung Galaxy. Das liegt in erster Linie an den vielen nützlichen Funktionen, die die Anwendung bietet: Sie erhalten umgehend eine Benachrichtigung, sobald neue E-Mails eingegangen sind, dürfen aber auch die Adress-Zeile automatisch ausfüllen oder können auf Ihre Google-Kontakte zugreifen. Zudem synchronisiert sich die Android-App mit der Web-Version von Gmail. Im Endeffekt bedeutet das, dass sämtliche Gmail-Aktivitäten auf Ihrem Samsung Galaxy umgehend auf die Web-Applikation gespiegelt werden. In diesem Abschnitt unseres umfassenden Ratgebers wollen wir uns nun

darauf fokussieren, wie Sie Dokumente an Ihre E-Mails anhängen. Und das ist unter Gmail besonders einfach, vor allem dann wenn Ihr E-Mail-Kontakt ebenfalls mit Gmail arbeitet. Er erhält die E-Mail nämlich umgehend und kann sämtliche Anhänge wie Fotos, Microsoft Word-Dokumente, PDFs und MP3-Dateien unkompliziert auf seinem Endgerät öffnen.

Bevor wir mit unserem Workshop loslegen, stellen Sie sicher, dass Sie Ihr Gmail-Konto bereits eingerichtet haben und auch verwenden! Falls nicht, sollten Sie das jetzt unbedingt nachholen. Nutzen Sie einfach Ihre Anmeldeinformationen, die Sie auch zum Einloggen im Google Play Store benutzt haben um sich bei dem E-Mail-Dienst anzumelden. ■

E-Mails mit Anhängen verschicken



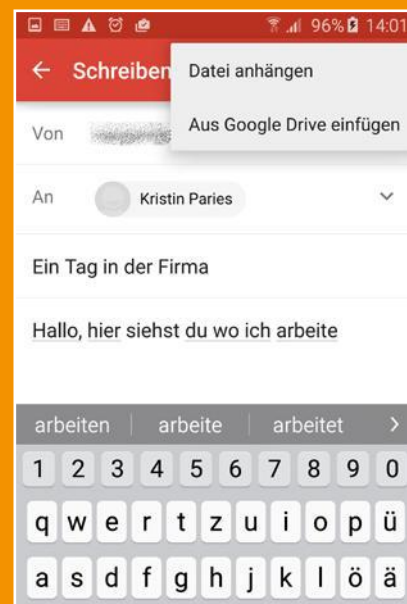
01 Nachricht erstellen

Bevor Sie eine E-Mail mit Anhängen ausstatten können, müssen Sie erst einmal eine neue Nachricht erstellen. Öffnen Sie deshalb die Gmail-App und tippen Sie auf das Stift-Symbol rechts unten.



02 Nachricht schreiben

Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers in das An-Feld ein. Nun geben Sie einen Betreff ein und starten mit der Eingabe Ihrer Nachricht. Nutzen Sie dazu das große Textfeld.



03 Anhang auswählen

Tippen Sie auf das Anhängesymbol in der oberen Leiste der App und wählen Sie die Art des Anhangs aus, den Sie hinzufügen wollen. Sie können zwischen Galaxy- und Cloud-Dateien auswählen.

Einfach Mails versenden

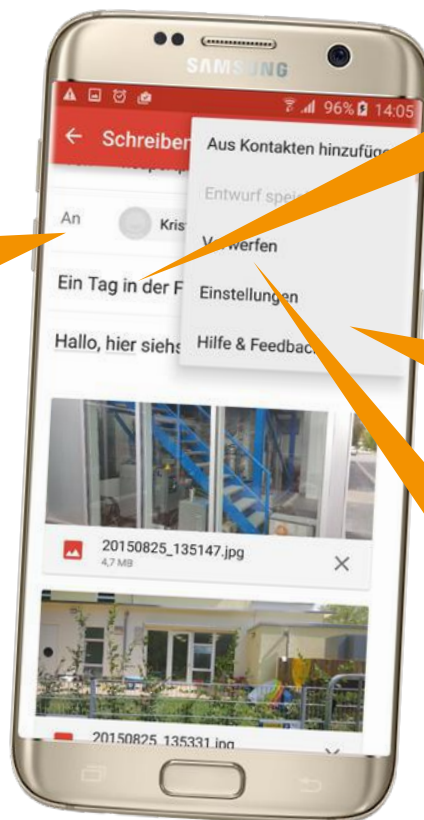
Mail mit oder ohne Anhängen: So einfach geht's

Auto-Ausfüllen

Während Sie den Empfängernamen eingeben, durchsucht die Gmail-App automatisch Ihre Kontakte und füllt die Lücke aus.

Mehrere Anhänge

Wollen Sie Ihrer E-Mail mehrere Dateianhänge hinzufügen, wiederholen Sie einfach Schritt vier in unserer Anleitung. Senden Sie Ihre E-Mail an einen Gmail-Nutzer, kann er Dateien wie Bilder, PDFs, Microsoft Word-Dokumente oder Musik-Dateien direkt auf seinem Gerät öffnen. Das ist ein enormer Vorteil.



Betreff

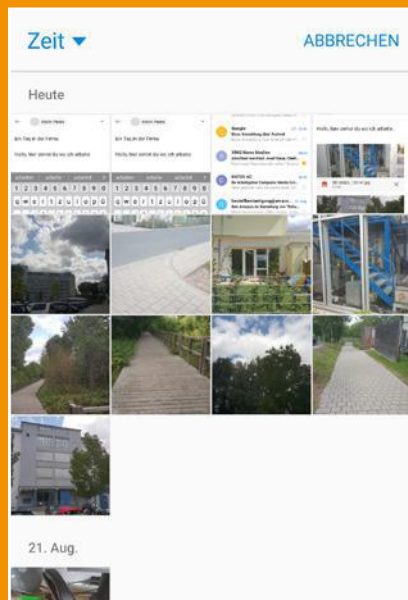
Geben Sie Ihrer E-Mail eine Überschrift. Fügen Sie Anhänge hinzu, sollten Sie auch das in der Betreffzeile Ihrer E-Mail angeben.

Menü

Öffnen Sie das Menü, um Optionen für Ihre E-Mail zu erhalten. Hier können Sie unter anderem einen Entwurf abspeichern.

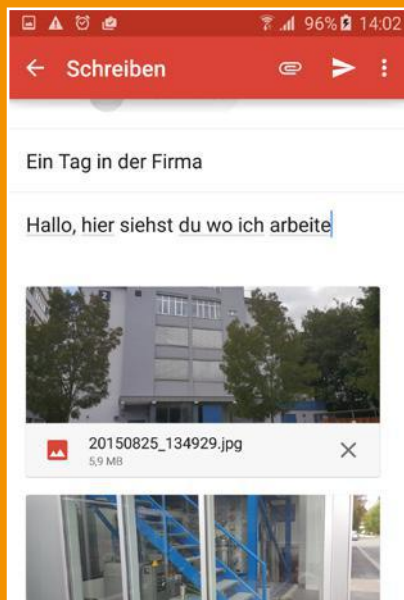
Löschen

Wollen Sie eine Nachricht löschen, oder einen Anhang aus Ihrer E-Mail entfernen, nutzen Sie diese Funktion. Damit geben Sie Gmail den entsprechenden Befehl.



04 Anhang einfügen

Sie müssen nun die Datei auswählen, die Sie anfügen wollen. Tippen Sie einfach auf eine Datei in der Auswahl, um Sie Ihrer Nachricht in Gmail hinzuzufügen. Sie sehen eine Vorschau.



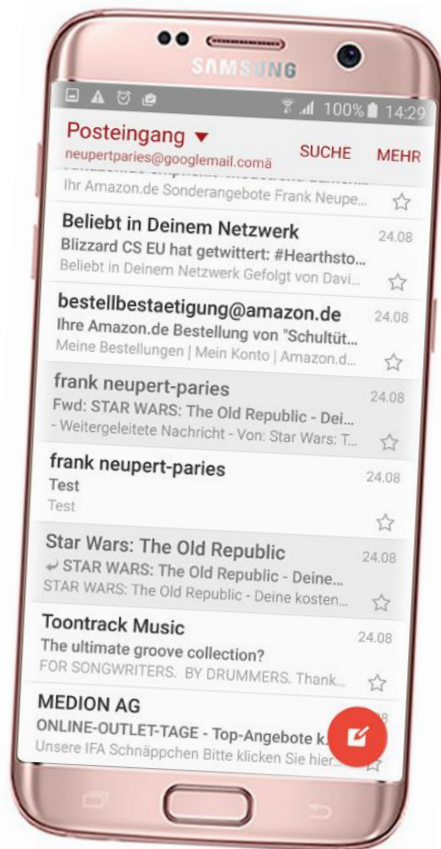
05 Anhang entfernen

Wollen Sie eine Datei entfernen oder haben Sie den falschen Anhang ausgewählt, tippen Sie einfach auf das X-Symbol im Vorschau. Damit wird die Datei aus dem Anhang Ihrer Mail entfernt.



06 E-Mail senden

Sobald Sie mit der Bearbeitung Ihrer E-Mail fertig sind und die richtigen Anhänge ausgewählt haben, können Sie die Nachricht verschicken. Tippen Sie dazu auf das entsprechende Symbol in der Applikation.



E-Mail einrichten

Sie möchten Gmail nicht verwenden? Dann nutzen Sie die Standard-E-Mail-App, die natürlich auf Ihrem Galaxy vorinstalliert ist.

Wir haben uns auf den vorangegangenen Seiten ausführlich mit Gmail beschäftigt. Hier stellen wir Ihnen eine alternative E-Mail-App vor. Diese ist vor allem für Benutzer interessant, die mehrere E-Mail-Konten auf ihrem Android-Gerät verwenden wollen. Vergessen Sie für den Moment also einmal Gmail und richten Sie die Samsungs E-Mail-App ein.

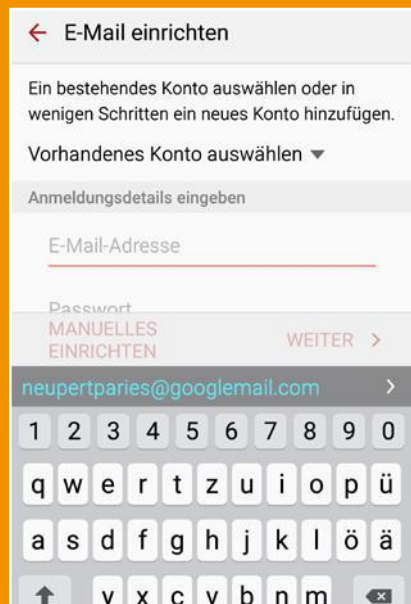
Die Android-Plattform bietet – wie alle anderen Betriebssysteme – Unterstützung für verschiedene E-Mail-Standards wie POP3, IMAP und Exchange. Der Unterschied zwischen POP3 und IMAP besteht darin, dass POP3-Konten E-Mails auf Ihr Gerät herunterladen, während das IMAP-Pendant serverbasiert ist. In diesem Fall werden Ihre E-Mails also auf einem Server belassen, was den Standard vor al-

lem für die Benutzung mit verschiedenen Computern prädestiniert.

Moderne Versionen von E-Mail-Clients, so wie die, die Sie auf Ihrem Samsung Galaxy finden, suchen sich die Konfigurationsmerkmale über das Internet selbst zusammen. Alles, was Sie dafür benötigen, ist Ihr Benutzername und das dazugehörige Passwort.

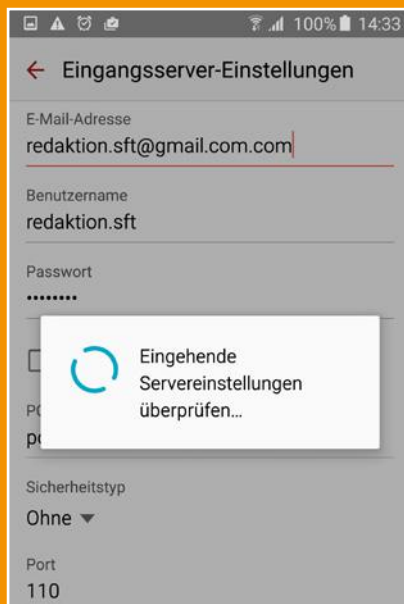
Hin und wieder kann es vonnöten sein, die Serverkonfigurationen selbst vorzunehmen. Das ist immer dann der Fall, wenn das E-Mail-Programm sie nicht eindeutig identifizieren kann. In einem solchen Fall sollten Sie Ihren E-Mail-Anbieter kontaktieren, der Ihnen die entsprechenden Einstellungen mitteilen wird. In den meisten Fällen sollte die Einrichtung aber einfach von der Hand gehen. Hier lesen Sie, wie es geht. ■

Konfigurieren Sie E-Mail



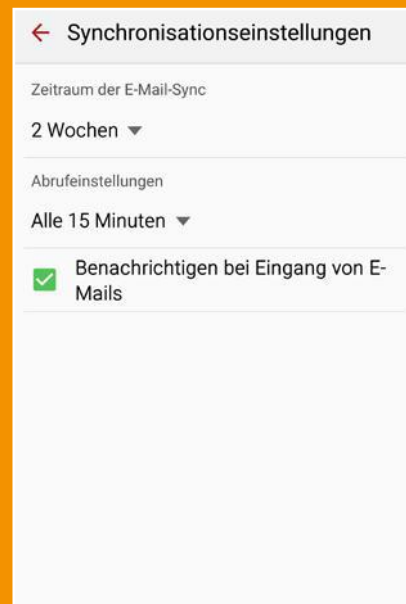
01 Einrichten

Öffnen Sie die E-Mail-App. Geben Sie dann Ihre E-Mail-Adresse und das dazugehörige Passwort ein. Im nächsten Moment werden die Konfigurationen heruntergeladen.



02 Manuell einrichten

Die Einrichtung findet automatisch statt. Sollten Sie selbst Feinjustierungen vornehmen müssen, ist das in den Einstellungen der App möglich.



03 Account-Optionen

Bevor Sie fortfahren, können Sie in diesem Menü Einstellungen vornehmen – darunter auch, wie oft E-Mails von Ihrem Konto automatisch heruntergeladen werden sollen.

Die Benutzeroberfläche

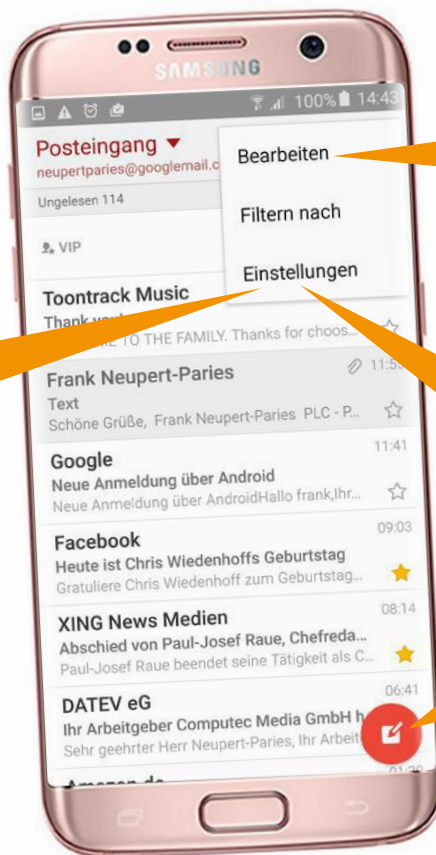
In manchen Aspekten unterscheidet sich das Interface von Android-Gerät zu Android-Gerät.

Einstellungen

Klicken Sie auf Einstellungen, um weitere Optionen anzuzeigen. In Ihren Android-Einstellungen nehmen Sie andere Individualisierungen vor.

Das E-Mail-Widget

Die E-Mail-Applikation stellt ein entsprechendes Widget zur Verfügung. Platzieren Sie es auf einer leeren Seite Ihres Home-Bildschirms, behalten Sie aktuelle E-Mails immer im Blick. Abhängig von Ihrem Android-Model können Sie E-Mails in diesem Fenster auch erstellen, bearbeiten oder löschen.



Intuitives Interface

Samsung hat die Benutzeroberfläche deutlich freundlicher gestaltet. Anstatt ein Optionsmenü aufzurufen können Sie wichtige Aufgaben mithilfe von Tabs erledigen, die auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Ansicht ändern

Samsung stellt Ansichtsoptionen zur Verfügung, mit der Ihre E-Mails unterschiedlich dargestellt werden. Nutzen Sie den Ansichtsmodus, um ihn zu wechseln.

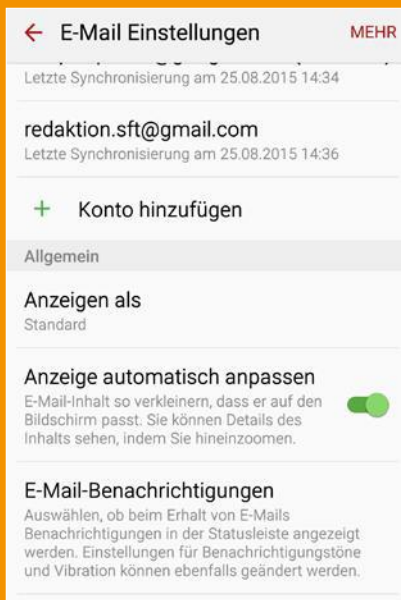
Neue Nachricht

Tippen Sie auf dieses Symbol, öffnet sich ein neues Fenster und Sie können eine Nachricht schreiben.



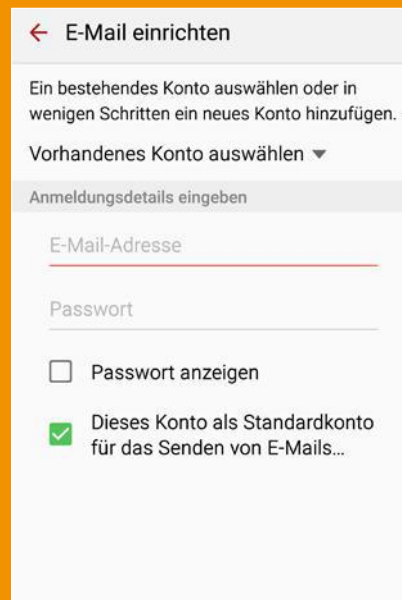
04 Mails überprüfen

Sollten keine E-Mails angezeigt werden, aktualisieren Sie die App mit der Schaltfläche links unten. Links davon befindet sich die Option zum Erstellen einer E-Mail.



05 Einstellungen

In den Einstellungen können Sie zwischen verschiedenen Optionen wählen – darunter wie oft Sie Benachrichtigungen erhalten oder welchen Ton Sie nutzen.



06 Weitere Konten

Richten Sie einen weiteren Account ein, können Sie ihn mit der Schaltfläche unten als Standard-E-Mail-Konto festlegen. Hier wechseln Sie auch die Konten.



E-Mail managen

Hier erfahren Sie, wo sich die wichtigsten Funktionen der Standard-E-Mail-App auf Ihrem Galaxy befinden.

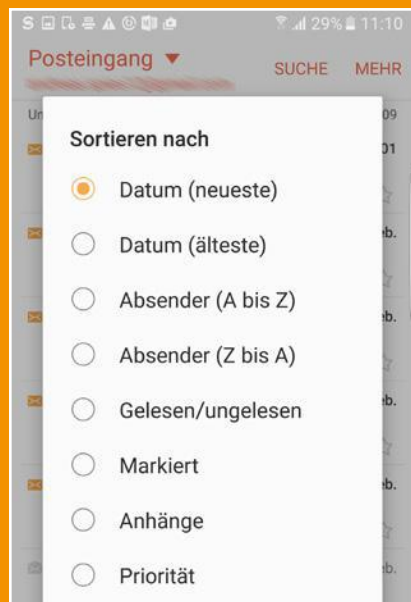
Zweifelsohne gehört Android zu den besten mobilen Betriebssystemen – und das schon in der Standardversion. Aber natürlich arbeiten die Entwickler ständig daran, es immer weiter zu verbessern. Ein gutes Beispiel dafür ist die E-Mail-App, die standardmäßig auf Ihrem Samsung Galaxy vorinstalliert ist. Sie bietet im Gegensatz zu älteren Versionen deutlich mehr Funktionen, die Ihnen die Verwaltung Ihrer E-Mails noch komfortabler machen sollen.

Allerdings reicht der standardmäßige E-Mail-Client reicht dabei allerdings nicht an seine Desktop-Konkurrenten heran. Mit etwas Feintuning und dem richtigen Wissen erhalten Sie aber dennoch eine tolle Applikation, die Sie zum Verwalten Ihrer E-Mails auf dem Samsung Galaxy verwenden können. In den vergangenen Anleitungen unseres Ratgebers haben wir

Ihnen bereits gezeigt, wie Sie Ihre E-Mails mit der Gmail-App verwalten können. Nun wollen wir uns der E-Mail-App widmen, die auf Ihrem Samsung Galaxy nicht weniger wichtig ist – vor allem für diejenigen unter Ihnen, die mehrere E-Mail-Konten auf Ihrem Android-Smartphone nutzen wollen. Sie dürfen damit sogar Ihre Gmail-Konten nutzen, was Ihnen vor allem dann einen Vorteil bringt, wenn Sie die Konversation-Funktion deaktivieren wollen. Mit der Mail-App werden nämlich sämtliche E-Mail-Nachrichten separat angezeigt.

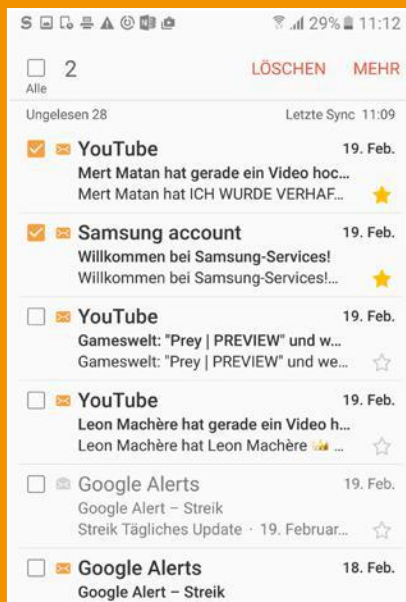
Wir zeigen Ihnen hier zwar nicht im Detail, wie Sie diese Funktion deaktivieren können, folgen Sie aber unserer Anleitung, ist es ein Leichtes, die Konversation-Funktion auf Ihrem Gerät zu deaktivieren. Wie Sie möglichst effektiv mit der E-Mail-App arbeiten, erfahren Sie auf den folgenden Seiten. ■

Mamagen Sie Ihre E-Mails



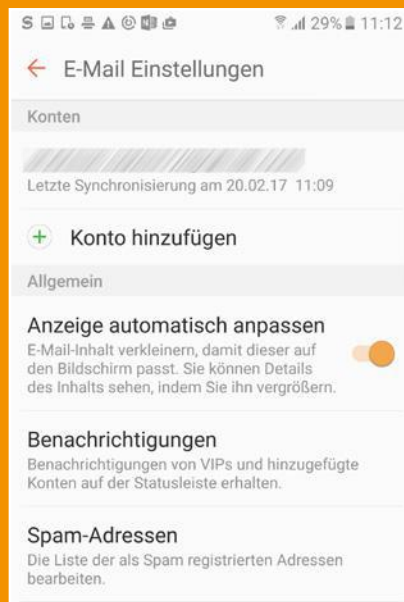
01 Ansicht

Öffnen Sie die App, sehen Sie alle E-Mails in der Standardansicht. Tippen Sie auf „Mehr“ und anschließend auf „Sortieren nach“, um die Ansicht Ihrer E-Mails zu individualisieren.



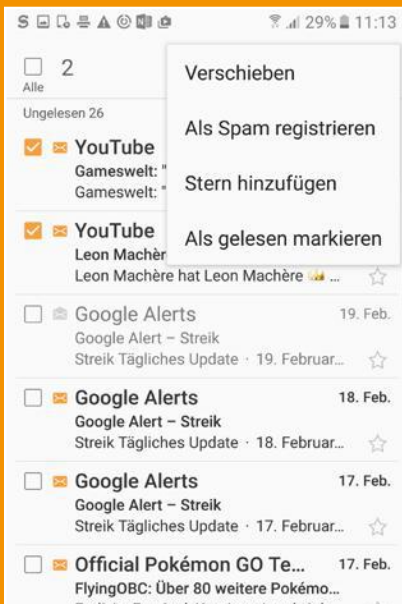
02 Nachricht auswählen

Sie können E-Mail-Nachrichten markieren oder gruppieren, indem Sie eine Nachricht lange gedrückt halten. Nutzen Sie den Stern, um wichtige E-Mails zu markieren.



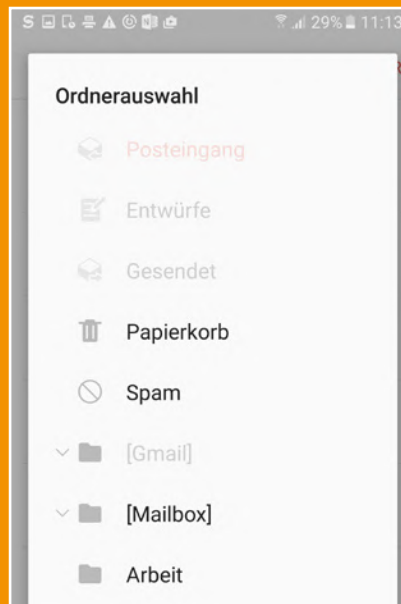
03 Einstellungen ansehen

Tippen Sie in Ihrem Postfach auf „Mehr“ und dann auf „Einstellungen“. Hier können Sie unter anderem Benachrichtigungen festlegen und die Ansicht anpassen.



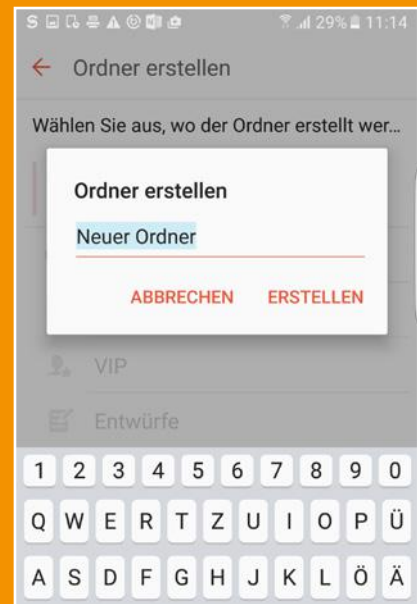
04 E-Mails verschieben

Markieren Sie eine E-Mail in Ihrem Postfach, die Sie in einen Ordner verschieben wollen. Tippen Sie dann auf „Mehr“ und nutzen Sie die Option zum Verschieben der E-Mail.



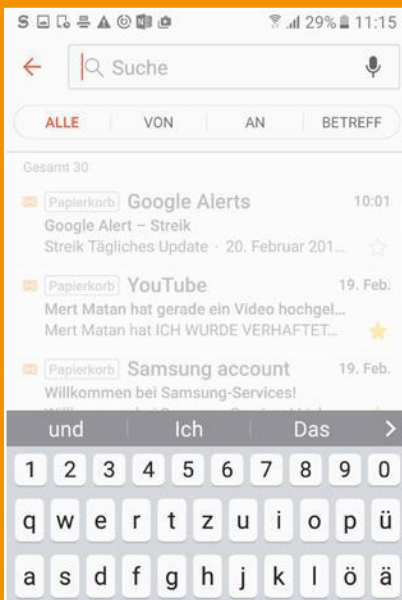
05 Ordner ansehen

Sobald Sie die Bewegungen-Schaltfläche betätigen, erhalten Sie ein Fenster mit mehreren Auswahlmöglichkeiten, darunter auch den Papierkorb und Spam.



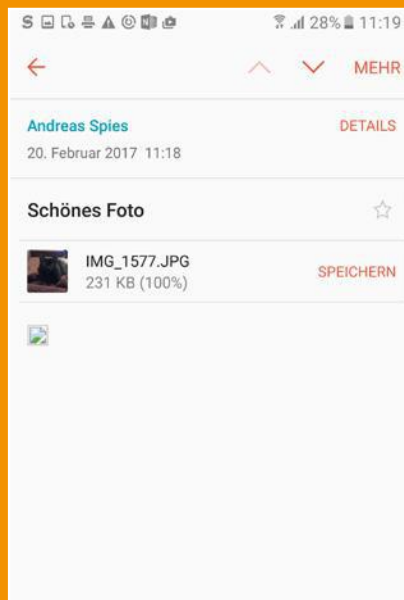
06 Ordner erstellen

Tippen Sie in der Postfach-Ansicht auf „Mehr“ und dann auf „Ordner erstellen“. Nun können Sie einen neuen Ordner erstellen, den Sie für Nachrichten verwenden dürfen.



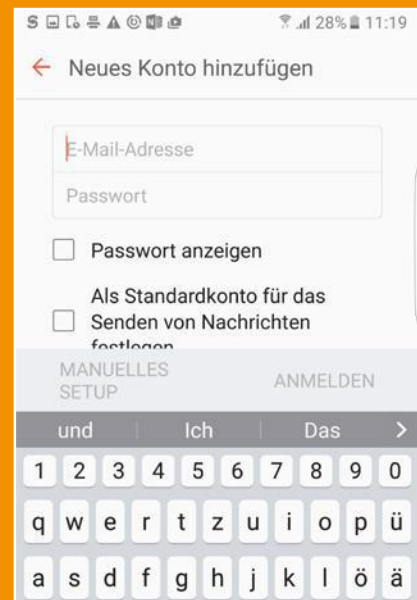
07 Suchen

Tippen Sie auf „Suchen“, um die Suchfunktion zu aktivieren. Geben Sie dann ein Schlagwort ein und wählen Sie aus den Tabs einen passenden Filter aus.



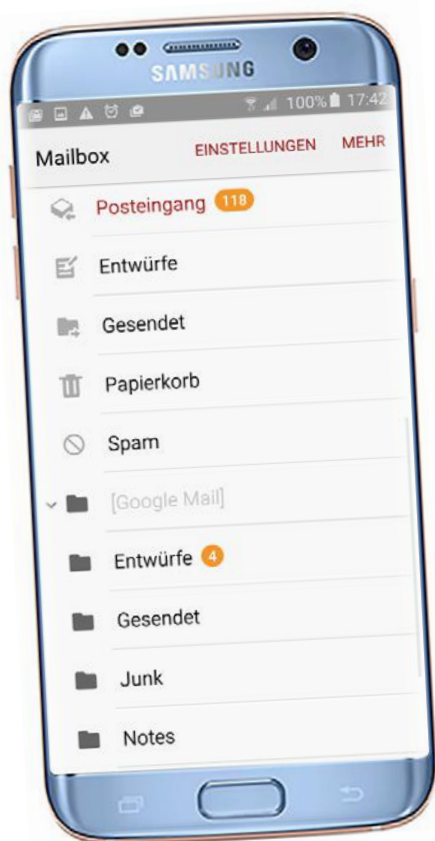
08 Anhänge herunterladen

Wählen Sie eine Mail mit Anhängen aus. Bei jedem Anhang befindet sich ein Symbol. Tippen Sie darauf, starten Sie den Download-Prozess.



09 Universelles Postfach

Sie können mehrere E-Mail-Konten in einem Postfach verwalten. Sie haben dann die Wahl, ob Sie eine kombinierte oder eine individuelle Ansicht nutzen.



So verschicken Sie Mails mit Anhängen

Machen Sie sich mit der Standard-E-Mail-App vertraut, indem Sie Nachrichten mit Anhängen.

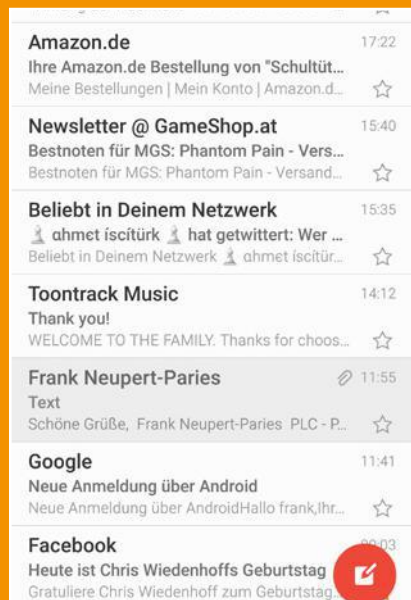
Angeblich werden pro Tag mehr als 300 Milliarden E-Mails verschickt. Wenn man das herunterbricht, wird's noch irrer: Das bedeutet nämlich, dass auf der ganzen Welt pro Sekunde 3,5 Millionen Mails versendet werden. Diese Zahl kommt aber erst durch die Verwendung mobiler Geräte und ihrer ausgefeilten E-Mail-Programme zustande. Eines davon ist die Standard-E-Mail-App auf Ihrem Samsung Galaxy.

In der Vergangenheit war es nie einfacher, E-Mails immer und überall zu versenden und empfangen zu können. Im Endeffekt bedeutet das, dass Sie ständig geschäftlichen E-Mails nachgehen, aber auch mit Freunden und Bekannten in Kontakt bleiben können, indem Sie z. B.

Bilder aus dem Urlaub verschicken. Geht es um die Anhänge, wurde der Prozess des Versendens auf mobilen Geräten erst mit der Veröffentlichung von mobilen Betriebssystemen wie Android revolutioniert.

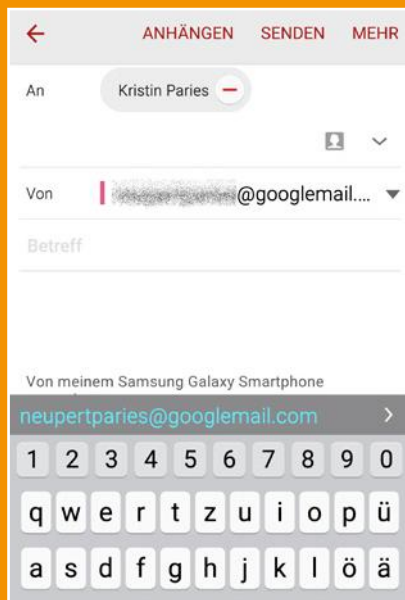
Auf dieser Doppelseite sehen wir uns mit der E-Mail-App Ihres Samsung Galaxy genauer an. Wir gehen deshalb davon aus, dass Sie das Programm bereits eingerichtet und Ihre ersten E-Mails verschickt haben. Ob Sie dabei E-Mail-Anbieter wie Hotmail oder GMX nutzen, spielt keine Rolle. Haben Sie Ihr Konto noch nicht eingerichtet, geben Sie einfach Ihren Benutzernamen und das Passwort ein. Die Konfiguration wird automatisch abgeschlossen. ■

Anhänge in E-Mail versenden



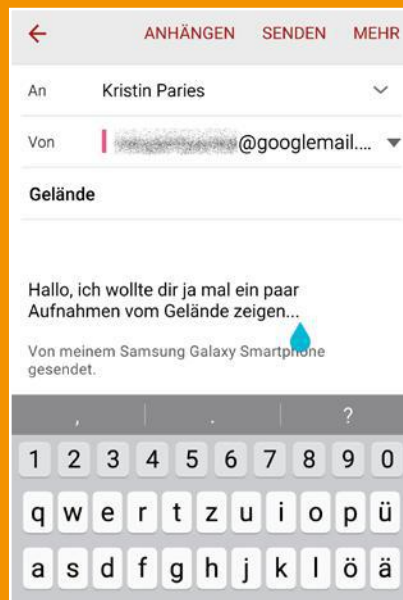
01 E-Mail öffnen

In dieser Anleitung gehen wir davon aus, dass Sie E-Mail bereits eingerichtet haben. Öffnen Sie das Programm, indem Sie es auf Ihrem Home-Bildschirm antippen. Wechseln Sie es nicht mit Gmail.



02 E-Mail starten

Tippen Sie auf das Erstellen-Symbol im oberen Bereich der App. Eine tolle Funktion des Programms ist die automatische Übernahme Ihrer Android-Kontakte. Geben Sie einfach die ersten Buchstaben ein.



03 Text einfügen

Geben Sie einen Betreff ein und schreiben Sie Ihre Nachricht in das dafür vorgesehene Textfeld im unteren Bereich ein. Sie können auch Formatierungen verwenden, indem Sie auf die Symbole oben tippen.

Datei als Anhang mitsendern

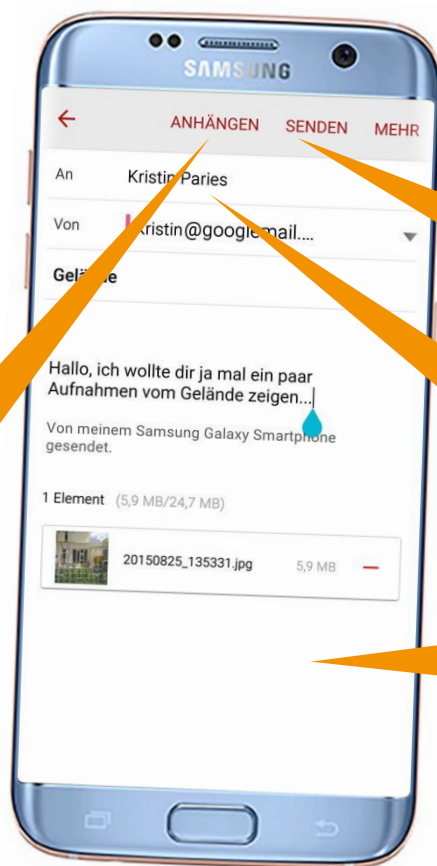
Bilder, Videos, Dokumente, Musik, etc. mit E-Mail zu versenden, geht schnell und einfach.

Büroklammer

Mithilfe dieses Symbols können Sie Anhänge in Ihre E-Mail einfügen. Klicken Sie einfach darauf und wählen Sie die gewünschte Datei aus.

Weitere Mail-Apps

Der Google Play Store stellt zahlreiche weitere E-Mail-Programme zur Verfügung, die Sie sich gerne ansehen können. Die E-Mail-App spielt aber bereits in der Profi-Liga: Das Programm ist schnell, bequem und zuverlässig.



Verschicken

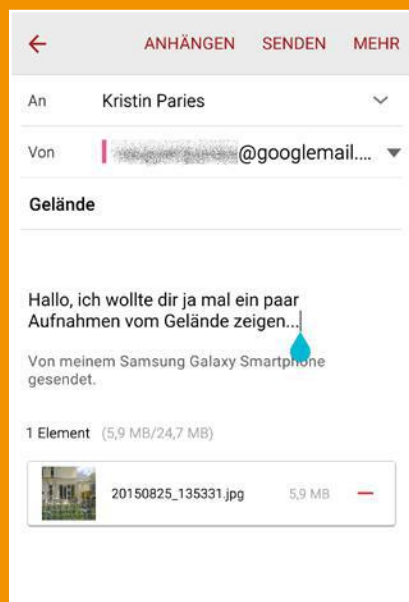
Sind Sie mit der Bearbeitung Ihrer E-Mail fertig und haben Sie Ihre Anhänge eingefügt, können Sie die Mail mit diesem Symbol verschicken.

Empfänger

Sie können Ihre Mail auch an mehrere Empfänger adressieren. Geben Sie dazu einfach weitere Kontaktnamen in das Feld ein.

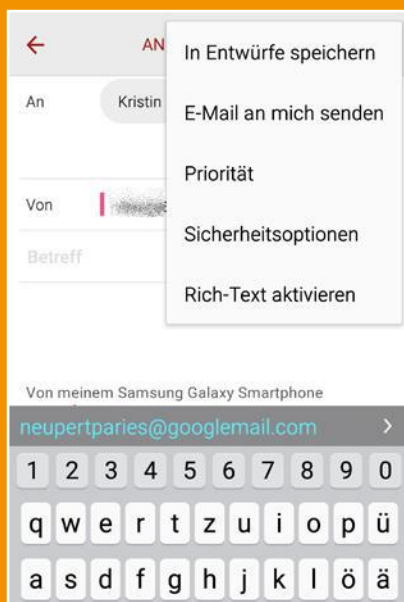
Textfeld

Geben Sie hier Ihre E-Mail-Nachricht ein. Unser Gerät stellt automatisch eine Fußzeile zur Verfügung, die auf eine mobil erstellte E-Mail schließen lässt.



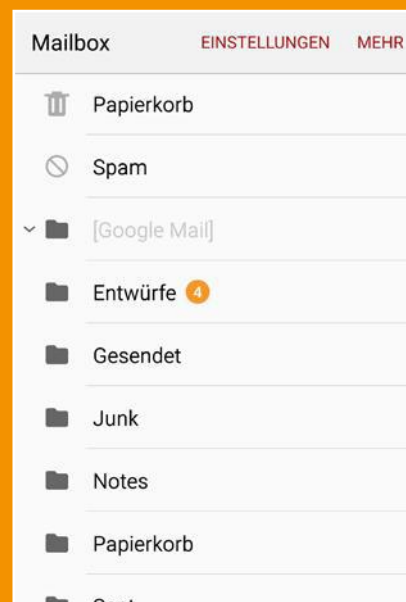
04 Anhang einfügen

Haben Sie Ihren E-Mail-Text eingefügt, tippen Sie auf die Büroklammer im oberen Bereich der Applikation. Damit fügen Sie Anhänge ein. Wählen Sie nun aus, welche Art von Datei Sie einfügen möchten.



05 Andere Optionen

Tippen Sie auf die Datei, die Sie einfügen möchten. Sie wird angefügt. Öffnen Sie das Menü, um weitere Optionen zu erhalten. Hier können Sie sich z. B. selbst in die Empfängerliste eintragen.



06 Versendet?

Ist Ihr Anhang groß, sollten Sie Ihren Gesendet-Ordner öffnen. Hier sehen Sie, ob die E-Mail versendet worden ist. Falls nicht, setzen Sie die Mail erneut auf und versenden Sie sie.



Bilder und Karten zu Notizen hinzufügen

Mit Samsungs Note S Note können Sie Ihre Notizen Medien aller Art aufpeppen.

Geht es Ihnen manchmal auch so, dass Sie einen tollen Einfall haben, den Sie sich eigentlich notieren möchten? Nur dummerweise haben Sie gerade keinen Stift oder ein Blatt Papier zur Hand? Dann nutzen Sie doch einfach Ihr Samsung Galaxy, das die entsprechenden Werkzeuge zur Verfügung stellt.

Die Rede ist von der Notizen-App S Note, die auf vielen Samsung-Galaxy-Geräten vorinstalliert ist. Sie können die App für Textnotizen nutzen, dürfen aber auch Fotos oder Sprachmemos einfügen. Mit diesem Programm vergessen Sie wichtige Ideen bestimmt nicht mehr. Manche Geräte sind auch mit S Memo ausgestattet, einer abgespeckten Version von S Note, das

auch ohne die Verwendung des S Pen auskommt. Verwenden Sie auf Ihrem Samsung Galaxy hingegen einen Stylus, können Sie handschriftliche Notizen einfügen oder sogar auf dem Bildschirm malen. Verfügen Sie nicht über einen Stift, so lassen sich handschriftliche Notizen dennoch realisieren – aktivieren Sie die Funktion einfach im Menü der App und nutzen Sie Ihren Finger zum Schreiben und Malen. S Note bietet aber noch mehr als das: Sind Sie unterwegs und sehen Sie etwas Interessantes, können Sie ein Foto anfertigen und dazu einige Notizen aufschreiben. Egal worum es geht: S Note ist eine tolle App, die Sie in vielen Lebenslagen unterstützt und mit der Sie wichtige Ideen bestimmt nicht mehr vergessen. ■

Halten Sie Ihre besten Ideen fest



01 Los geht's

Öffnen Sie S Note und tippen Sie auf das +-Symbol in der rechten oberen Ecke des Bildschirms. Nun können Sie aus zahlreichen vorinstallierten Vorlagen auswählen. Wählen Sie Ihr Design.



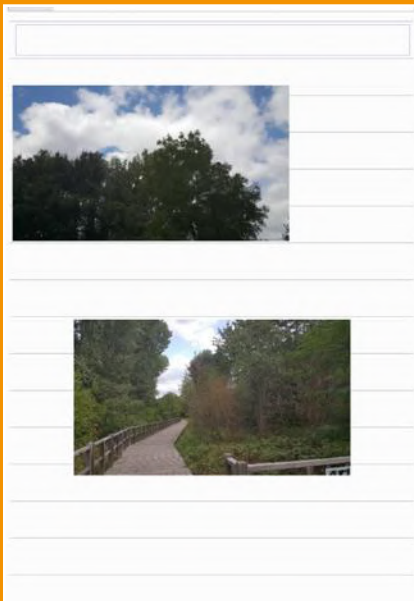
02 Schreiben

Tippen Sie auf das T-Symbol in der oberen Leiste. Verfügen Sie über einen S Pen, können Sie direkt auf dem Bildschirm schreiben. Ansonsten nutzen Sie die virtuelle Tastatur.



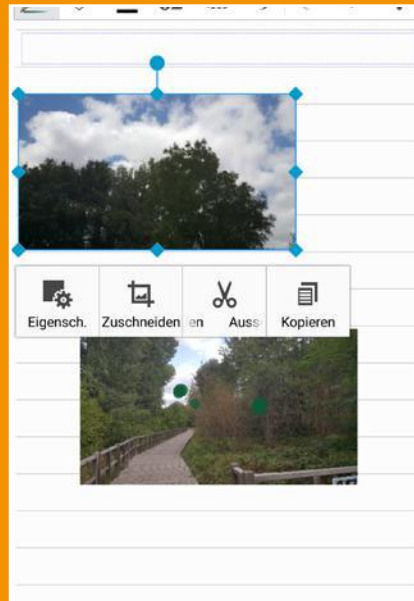
03 Stift-Optionen

Nutzen Sie die Schaltflächen in der oberen Leiste, um Stift-Formatierungen zu nutzen. Sie können Stiftfarbe, aber auch Stärke und Transparenz individuell nach Ihren Bedürfnissen einstellen.



04 Bild einfügen

Sie können viele verschiedene Medien zu Ihrer Notiz hinzufügen, darunter Fotos und Karten. Nutzen Sie dazu die Hinzufügen-Schaltfläche oder öffnen Sie die Einstellungen der Applikation.



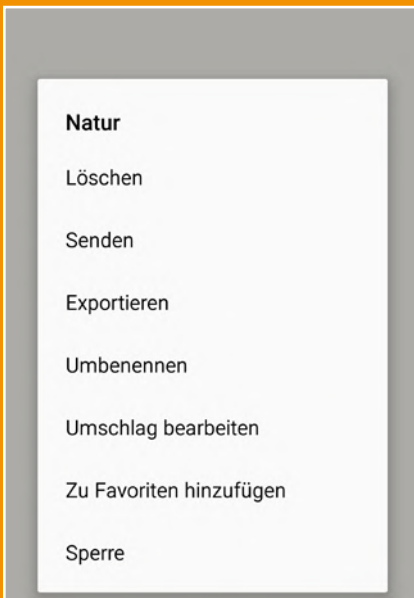
05 Bildgröße anpassen

Um die Größe eines Fotos zu ändern, tippen Sie es an. Verschieben Sie dann die Endanpasser, bis Sie die richtige Größe eingestellt haben. Sie können Ihr Foto auch frei in der Notiz verschieben.



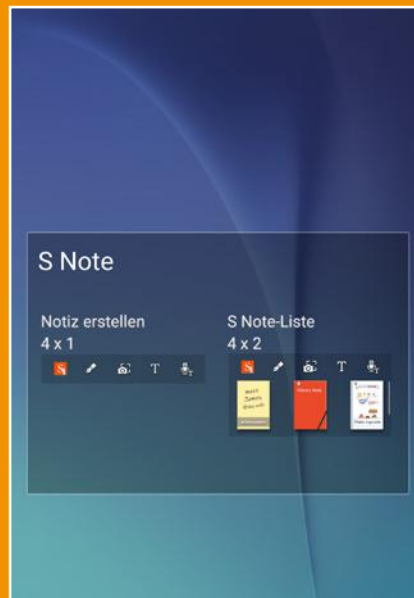
06 Notiz speichern

Mit Hilfe der Speicherfunktion können Sie eine Kopie Ihrer Notiz erstellen. Geben Sie ihr einen Namen. Sie wird dann auf Ihrem Gerät abgespeichert, sodass Sie sie später wieder öffnen können.



07 Notizen verwalten

Tippen Sie lange auf eine Notiz, um sie auf verschiedene Weise zu bearbeiten. Sie können sie als PDF oder Bild exportieren, das Cover ändern oder sie über einen Wi-Fi-Drucker ausdrucken lassen.



08 Widget erstellen

Sie können auch ein Widget für S Note nutzen. Tippen Sie dazu lange auf einen Home-Bildschirm und wählen Sie Widgets > S Note aus. So haben Sie Ihre Notizen immer griffbereit.



09 Neue Notiz erstellen

Um eine neue Notiz zu erstellen, müssen Sie nun nur noch auf eine Vorlage tippen. S Note öffnet sich dann umgehend und lässt Sie Ihre Notiz wie gewohnt eingeben. Schneller geht es nicht.

Suchen per Stimme

Nutzen Sie die S-Voice-Sprachsuche des Galaxy.

Mit S Voice bietet Samsung eine praktische App für ältere Geräte, die auf Ihrem Samsung Galaxy bereits vorinstalliert ist. Hierbei handelt es sich um einen einfachen Sprachassistenten, der grundsätzlich mit Apples Siri verglichen werden kann. S Voice ermöglicht es Ihnen, mit Ihrem Smartphone zu sprechen. Sie können dadurch Informationen rund um Ihr Gerät anfordern oder herausfinden, was gerade in der Welt passiert. Dabei ist S Voice mit den anderen vorinstallierten Programmen kompatibel und lässt Sie dementsprechend Anpassungen vornehmen. Samsung hat viel Energie in die Entwicklung von S Voice gesteckt, was sich in der Benutzerfreundlichkeit widerspiegelt. Sofern Sie also nicht einen außergewöhnlich Dialekt sprechen, wird Sie die App in den meisten Fällen verstehen.

Mithilfe der App S Voice können Sie den vollen Funktionsumfang Ihres Samsung Galaxy ausschöpfen. Damit können Sie nicht nur Ihr Smartphone erkunden, sondern auch Einstellungen mithilfe Ihrer Stimme vornehmen – darunter auch die WLAN- oder die Bluetooth-Verbindung. Mit der App erhalten Sie darüber hinaus auch Antworten auf allgemeine Fragen. Wie Sie den Dienst verwenden, erfahren Sie auf den folgenden Seiten. ■



Wörter filtern

In den Einstellungen der App können Sie offensive Sprache blockieren. Aktivieren Sie einfach die entsprechende Option.

Nachrichten

Das Nachrichtensystem erinnert an die Nachrichten-App: Alte Mitteilungen erscheinen im unteren Bereich, neue oben.

Fragen stellen

Sie können die App alles fragen: Vom Wetter über allgemeine Fragen bis hin zum Einrichten von Terminen ist vieles möglich.

Deutlich sprechen

Die Rechenleistung Ihres Smartphones ist begrenzt. Sprechen Sie deshalb langsam und klar, damit Sie die Applikation auf alle Fälle versteht.

Sprach-Rückmeldung

Ihnen sagt das Sprach-Feedback nicht zu, wenn Sie eine Frage stellen? Dann deaktivieren Sie diese im Menü.

Diese Apps lassen sich mit S Voice verbinden

Die App S Voice ist ein interessantes Programm, das Ihnen hohe Flexibilität und einen intuitiven Einstieg bietet. Damit ist aber noch lange nicht das Ende des Funktionsumfangs erreicht: Verknüpfen Sie die App mit anderen Programmen, die bereits auf Ihrem Samsung Galaxy vorinstalliert sind, erweitert sich das Funktionsspektrum sogar noch deutlicher.

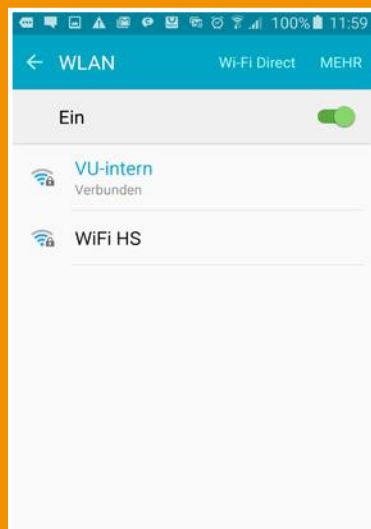
S Memo ist eines der enthaltenen Programme, mit dem Sie schnell eine Idee hinterlegen können, indem Sie eine Notiz erstellen. Die Texteingabe ist in diesem Fall mit Ihrer Stimme möglich.

Das Gleiche Prozedere gilt für die S Planner-App. Auch hier können Sie mithilfe Ihrer Stimme Termine erstellen oder Meetings verwalten. Wie bei allen anderen Apps sollten Sie aber darauf achten, dass Sie deutlich sprechen. Ansonsten versteht Sie die App nicht.

Ihre Erfahrung mit S Voice können Sie steigern, indem Sie einen Audio-Verstärker aus dem Play Store herunterladen. Damit wird das Mikrophon empfindlicher, was dazu führt, dass Sie die App in lauten Umgebungen besser verstehen kann.

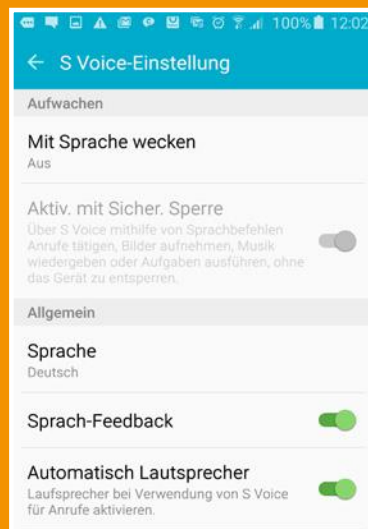


Einige S Voice-Funktionen



01 WLAN-Verbindung

Haben bei der Verwendung einer App ein Verbindungsproblem oder erhalten Sie willkürliche und verzögerte Reaktionen des Programms, könnte das an Ihrer Internetverbindung liegen. Aktivieren Sie idealerweise WLAN und verbinden Sie sich mit Ihrem Heimnetzwerk. Damit beseitigen Sie nicht nur mögliche Verbindungsprobleme, sondern helfen dem Sprachassistenten auch dabei, die richtigen Antworten auf Ihre Fragen zu finden.



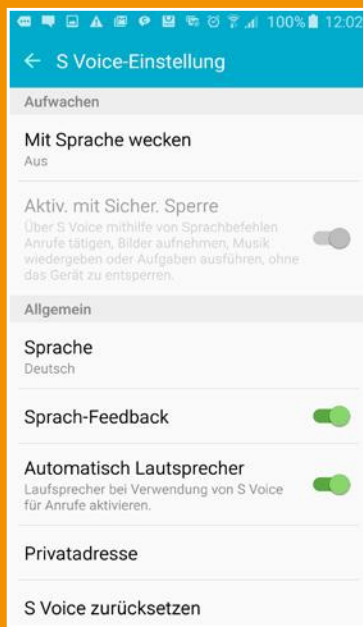
02 Feedback

Beim ersten Starten der App zeigt sich Ihnen ein Feedback-Fenster. In den Einstellungen können Sie auswählen, ob Sie ein Sprach-Feedback auf Suchanfragen erhalten wollen oder ob das Ergebnis in Form eines Textes auf dem Bildschirm Ihres Smartphones angezeigt werden soll. Die Entscheidung liegt bei Ihnen, auf die Dauer nervt uns allerdings das ständige Sprachfeedback.



03 Schnellzugriff

Ihr Samsung-Gerät bietet viele Schnellzugriff-Funktionen, mit denen Sie viele Aufgaben erledigen können. Betätigen Sie in Ihrem Home-Bildschirm zwei Mal die Home-Taste, um S Voice zu aktivieren. Zwar könnte der Ladevorgang der Applikation durch diesen Schnellzugriff etwas länger als gewohnt erscheinen, Zeit beim Öffnen des persönlichen Assistenten sparen Sie sich aber auf alle Fälle.



04 Präzision

Öffnen Sie S Voice und berühren Sie nun links unten das Zahnrad-Symbol. Damit öffnen Sie die Einstellungen innerhalb der App, mit denen Sie viele weitere Optionen steuern können. Nutzen Sie die App zum ersten Mal, ist es möglich, dass S Voice Ihren Standort noch nicht kennt. Tippen Sie auf Privatadresse und geben Sie, falls gewünscht, Ihren Standort ein. Dadurch wird die Genauigkeit von S-Voice-Antworten optimiert – vor allem, wenn es um ortsbezogene Anfragen geht.



05 Weitere Optionen

Sie können mit S Voice auf Wunsch ein wenig Smalltalk halten. Fragen Sie S Voice einfach mal eine zufällige Frage. Zum Beispiel „Was sind Bonobo-Affen?“ Bei vielen Dingen startet S Voice eine Websuche, manchmal antwortet Ihnen das System auch direkt. Probieren Sie es aus – Sie werden sehen, es führt manchmal zu unvorhergesehene Ergebnissen.



Den Samsung-App-Store kennenlernen

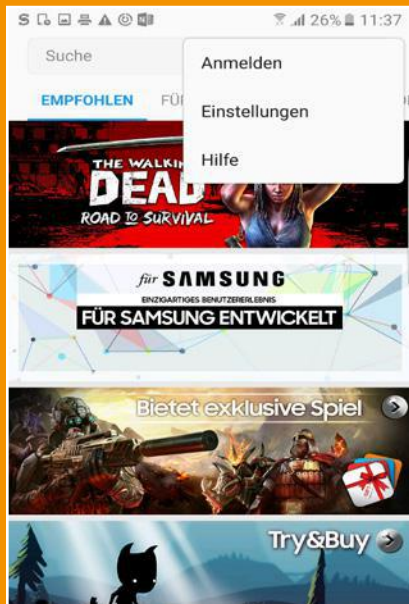
Samsung hat seinen eigenen App Store mit dem sich die Funktionalität Ihres Gerätes erweitern lässt.

Sicherlich besteht ein großer Vorteil des Google Play Stores darin, dass es für nahezu jedes Bedürfnis ein riesige Angebot an Anwendung gibt. Die große Auswahl bringt aber auch einen entscheidenden Nachteil mit sich, dass man schnell mal den Überblick verliert und es schwer fällt, sich für eine bestimmte App zu entscheiden. Zumal die Qualität der Programme im Google Store sehr schwankend ist! Mit Ihrem Samsung Galaxy sind Sie aber nicht nur auf den Play Store als Quelle für neue Apps angewiesen: Es gibt auch einen Samsung-eigenen Store, der Programme parat hält, die speziell für Ihr Samsung Galaxy entwickelt wurden. Hier finden Sie Ihre Wunschartikel unkompliziert und brauchen

sich zudem keine Gedanken machen, ob ein Programm sicher ist oder nicht. Alle hier erhältlichen Applikationen wurden von Samsung ausgiebig getestet, um die Qualität des fertigen Produktes zu gewährleisten. Beim Samsung App-Store gibt es aber auch einen Nachteil: Erfahrene Android-Benutzer haben hier nicht die Auswahl, die sie vom Play Store gewohnt sind.

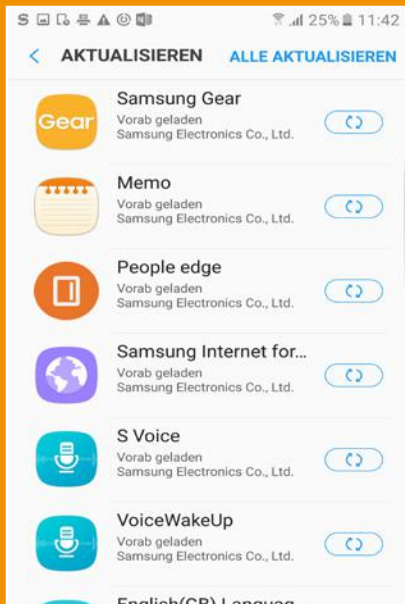
Der Galaxy Apps-Store stellt Ihnen auch Apps vor, die exklusiv für Samsung-Geräte zur Verfügung stehen. Einige der Apps stehen kostenlos zum Download bereit, andere sind im Preis vergünstigt. Durch wiederkehrende Aktionen erhalten Sie aber auch diese Programme kostenlos oder vergünstigt, wenn Sie sich die Preise im Google Play Store ansehen. ■

Neue Apps aus dem Galaxy Store laden



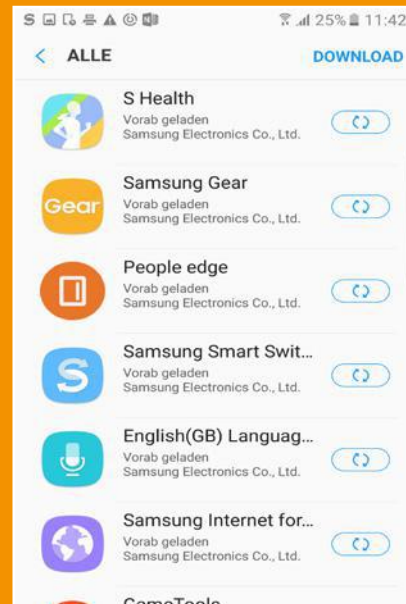
01 Samsung-Konto

Sie werden aufgefordert, die Bedingungen zu akzeptieren und Updates herunterzuladen. Tippen Sie dann rechts oben auf das Menü und wählen Sie die Anmelden-Funktion.



02 Updates suchen

Es ist immer nützlich, nach Updates für bereits vorinstallierte Apps zu suchen. Öffnen Sie wieder das Menü und tippen Sie auf Eigene Anwendungen > Aktualisieren.



03 Weitere Apps

Wieder unter Eigene Anwendungen tippen Sie auf „Alle“. Hier werden weitere Applikationen angezeigt, die Sie kostenlos auf Ihr Samsung Galaxy herunterladen können.

Galaxy-Apps installieren

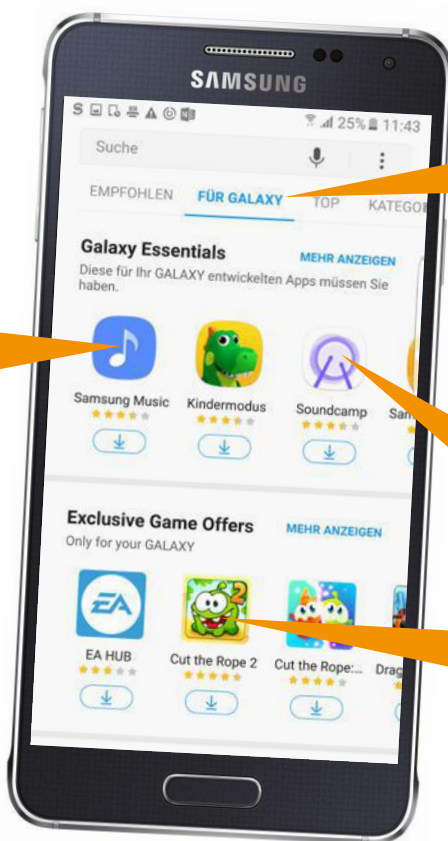
Fügen Sie Ihrem Galaxy neue Funktionen hinzu.

Apps finden

Samsungs Apps für Ihr Galaxy werden unter einem separaten Reiter aufgeführt. Tippen Sie im Hauptmenü einfach darauf, um sie angezeigt zu bekommen.

Einstellungen

In den Einstellungen des Galaxy-Stores können Sie verschiedene Konfigurationen vornehmen, darunter Update-einstellungen, Benachrichtigungen oder Passwort-Schutz für Einkäufe. Mit letzterer Option schützen Sie sich vor versehentlichen Einkäufen.



Sektionen erkunden

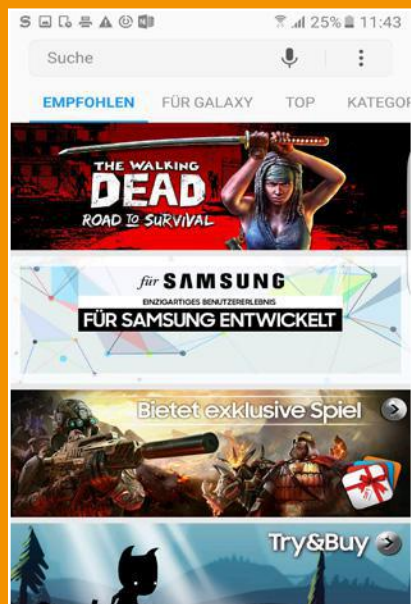
Die Galaxy-Apps hinter diesem Reiter sind in übersichtlichen Sektionen sortiert. Erkunden Sie alle Bereiche, um sämtliche Apps für Ihr Samsung Galaxy zu erkunden.

Testversionen

Manche Applikationen für Ihr Galaxy stehen als Testversionen zur Verfügung. Dazu zählen unter anderem OfficeSuite Professional oder MyBackup Pro. Die Testversionen laufen automatisch nach drei Monaten aus.

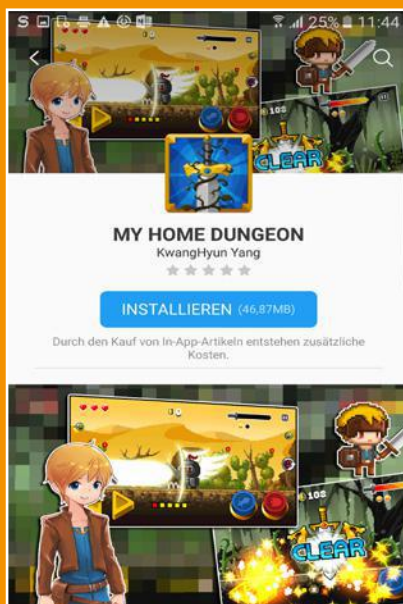
Kostenlos

Manche Applikationen stehen für Ihr Samsung-Galaxy-Gerät komplett kostenlos zum Download bereit. In solchen Fällen weist Sie ein „Kostenlos“-Banner darauf hin.



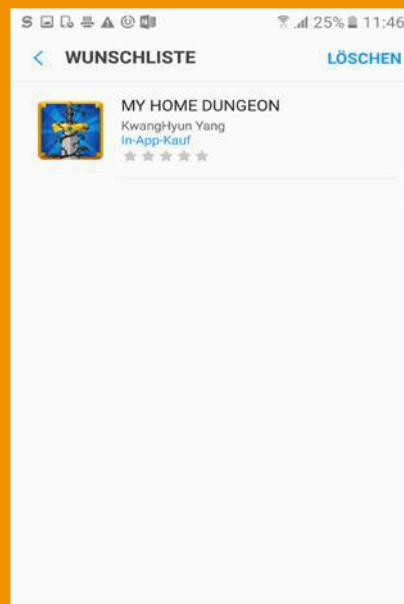
04 Empfohlene Apps

Im Hauptbildschirm erhalten Sie Empfehlungen für Apps in verschiedenen Kategorien. Öffnen Sie eine Kategorie, um die darin enthaltenen Apps angezeigt zu bekommen.



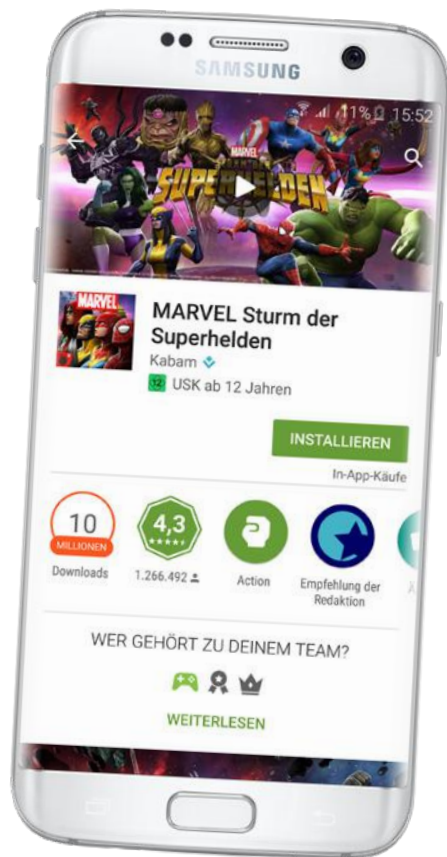
05 App herunterladen

Tippen Sie auf Installieren, um eine kostenlose App herunterzuladen. Ist die App kostenpflichtig, tippen Sie auf den Preis und geben dann Ihre Zahlungsinformationen ein.



06 Wunschliste

Der Galaxy-Store lässt Sie auch eine Wunschliste anlegen. Dazu tippen Sie in der App-Übersicht etwas weiter unten auf das Banner-Symbol.



Im Google Play Store stöbern

Der Play Store von Google ist der Ort, an dem Sie die besten Apps für Ihr Galaxy-Gerät finden.

Ursprünglich hieß der Google Play Store einmal Android Market und sah in seiner ersten Version auch anders aus. Es haben sich aber nicht nur das Design und der Name geändert: Auch die Vielfalt der zur Verfügung stehenden Inhalte ist deutlich gestiegen, was vor allem Ihnen als Benutzer zugutekommt. Neben normalen Apps können Sie nun auch Bücher, Magazine und Musik herunterladen oder sich Filme kaufen oder ausleihen.

Mithilfe des Google Play Store werden all Ihre Unterhaltungsbedürfnisse an einem Ort gedeckt. Auf der Startseite des Stores erhalten Sie Empfehlungen toller neuer Apps oder Sie durchsuchen einfach die einzelnen Sektionen, mit denen Sie Zu-

griff auf weitere Apps, Musik, Bücher, Magazine und Filme haben. Filme dürfen Sie übrigens herunterladen oder ausleihen – je nach Ihren Bedürfnissen und das in bester HD-Qualität.

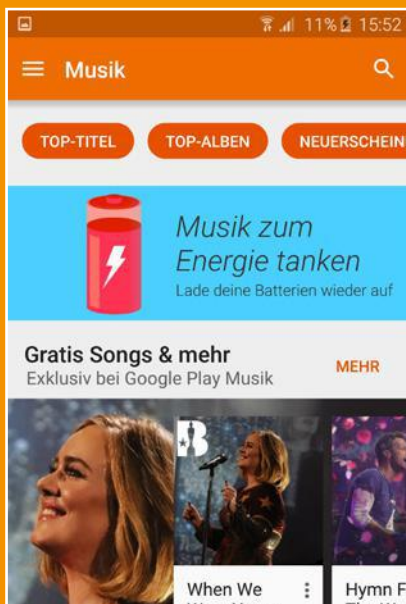
Sie haben im Google Play Store auch die Möglichkeit, Ihre Einkäufe zu prüfen. In einem Menü werden sämtliche Downloads aufgezeigt und mit weiteren Infos versehen, zum Beispiel wenn eine Aktualisierung zur Verfügung steht. Sie können auch verschiedene Google-Konten im Play Store verknüpfen. Und wenn es um die Konfiguration des Play Stores geht, stehen Ihnen die Einstellungen mit Rat und Tat zur Seite. Hier dürfen Sie das Download-Setup konfigurieren, Widgets erstellen und weitere Einstellungen vornehmen. ■

So navigieren Sie im Google Play Store



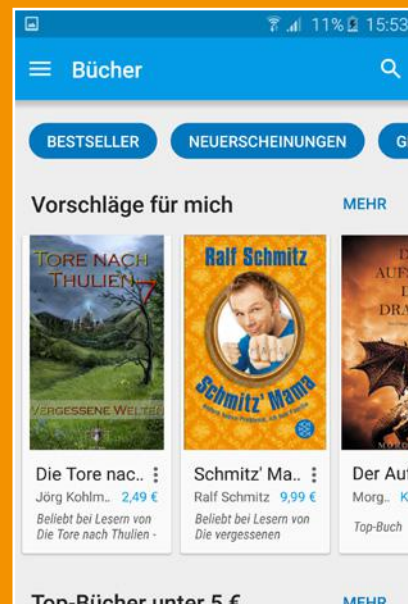
01 Apps

Tippen Sie im Hauptmenü auf die Apps-Schaltfläche, um die Apps-Rubrik aufzurufen. Hier finden Sie weitere Unterkategorien, aus denen Sie nach Belieben auswählen dürfen.



02 Musik

Hinter diesem Reiter verbirgt sich die ganze Welt der Musik im Google Play Store. Laden Sie sich Ihren Song einfach in Sekundenschnelle auf Ihr Samsung-Gerät herunter.



03 Bücher und Kiosk

Kehren Sie zum Hauptmenü zurück. Tippen Sie dann auf Bücher (oder Kiosk), um alle verfügbaren Inhalte angezeigt zu bekommen. Auch hier gibt es Unterkategorien.

Die App-Seite

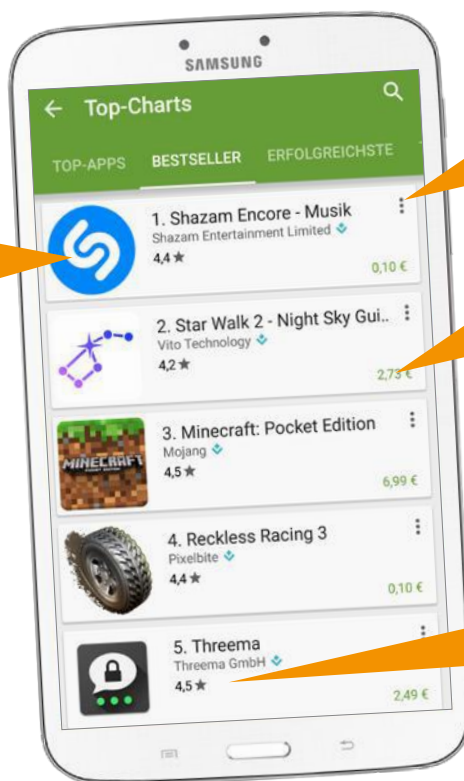
An dieser Stelle laden Sie Ihre Apps herunter.

Screenshots

Sehen Sie sich die Screenshots an, die auf jeder App-Seite zur Verfügung stehen. Damit verschaffen Sie sich einen ersten Eindruck über die Applikation. Manchmal gibt es auch Trailer.

Ihre App-Übersicht

Das Meine-Apps-Menü hält eine Übersicht der Inhalte parat, die Sie im Play Store heruntergeladen haben. Setzen Sie Ihr Smartphone einmal zurück, können Sie Ihre Apps hier wieder herunterladen.



Teilen

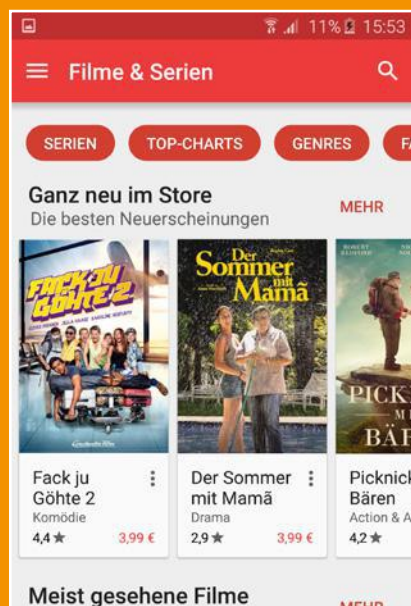
Finden Sie etwas, das auch für einen Ihrer Kontakte interessant sein könnte, nutzen Sie die Teilen-Funktion. Im Anschluss wählen Sie Facebook o. Ä. aus.

Kaufen

Hier sehen Sie den Preis einer App. Tippen Sie auf die Schaltfläche, um den Kauf zu starten. Sie müssen die Bedingungen für Einkäufe akzeptieren.

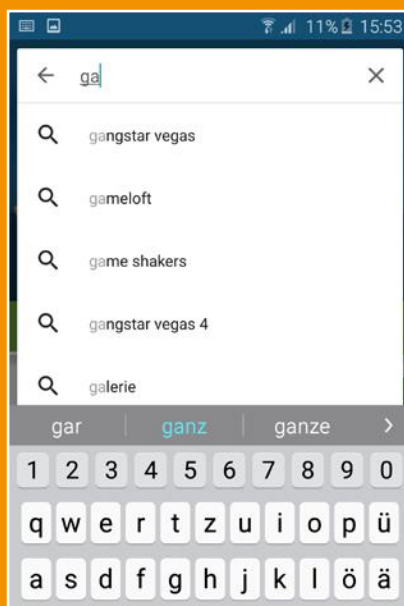
Bewertungen

Scrollen Sie auf der App-Seite weiter nach unten, um Bewertungen angezeigt zu bekommen. Sie stammen von anderen Android-Benutzern und vermitteln einen Eindruck, ob die Applikation einen Download wert ist.



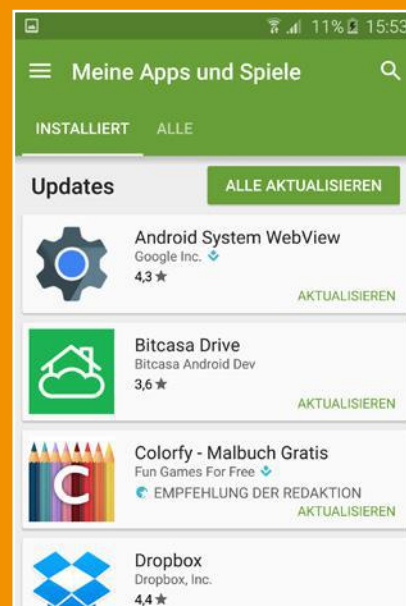
04 Filme

Die Filme-Sektion unterscheidet sich im Aussehen kaum von anderen Rubriken. Hier finden Sie die neuesten Blockbuster, die Sie in HD herunterladen oder ausleihen können.



05 Suchen

Nutzen Sie die Suchfunktion, um Inhalte schnell zu finden. Geben Sie in das Textfeld einfach nur den Suchbegriff ein. Die Ergebnisse sollten Sie zum Ziel führen.

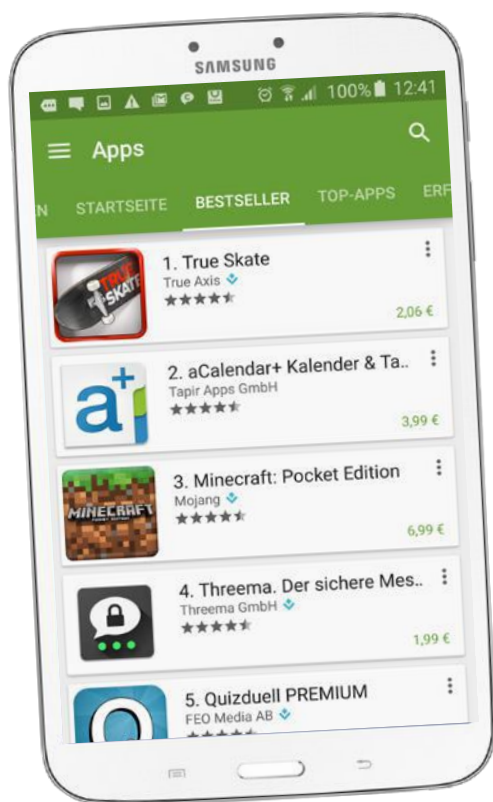


06 Meine Apps

Öffnen Sie das Menü mit der Schaltfläche links oben. Nun tippen Sie auf Meine Apps. Hier erhalten Sie einen Überblick über alle heruntergeladenen Applikationen.

Eine App kaufen

Sie möchten Ihrem Galaxy weitere Funktionen hinzufügen? So laden Sie Ihre erste App herunter.



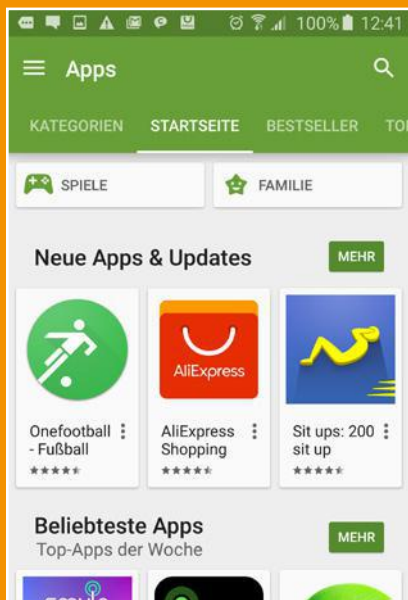
Auf täglicher Basis werden dem App Store von Google neue Apps hinzugefügt, daher sollten Sie hier regelmäßig vorbeischaun. Wir zeigen Ihnen an dieser Stelle, wie Sie sich in der Welt des Play Stores zurechtfinden, um mit den tollen Applikationen die Funktionen Ihres Galaxy-Geräts erweitern zu können.

Bevor Sie aber loslegen, sollten Sie einige Dinge beachten. Zuerst einmal müssen Sie sich mit Ihrem Google-Konto im Play Store angemeldet haben. Erst dann können Sie die Apps herunterladen und auf Ihrem Gerät installieren. Um sich mit Ihrem Google-Konto anzumelden, müssen Sie einfach nur die Einstellungen öffnen und das Konten-Menü aufrufen. Und dann sollten Sie sich überlegen, wie sicher und qualitativ hochwertig eine App im Play Store ist. Anders als bei Apples App Store wird

der Android-Markt nicht überwacht. Im Endeffekt bedeutet das, dass Apps unter Umständen nicht funktionieren, keinen Nutzen bieten oder von sehr schlechter Qualität sind.

Daher ist es immer empfehlenswert, sich die Bewertungen anderer Android-Benutzer durchzulesen. Dadurch erhalten Sie einen ersten Eindruck, ob eine App es wert ist heruntergeladen zu werden. Manche Applikationen bieten auch eine Demoversion. Mit ihr können Sie das Programm auf Herz und Nieren testen. Und sollten Sie tatsächlich einmal eine nutzlose App erwischen, können Sie sich den Kaufpreis erstatten lassen. Das funktioniert allerdings nur innerhalb von 15 Minuten ab dem Kaufzeitpunkt. Sehen Sie sich eine App also gleich nach der Installation an, um evtl. eine Gutschrift zu beantragen. ■

App-Shopping im Play Store



01 Store öffnen

Öffnen Sie den Play Store. Suchen Sie eine App, die Sie kaufen wollen. Sie können natürlich auch die Suchfunktion nutzen, indem Sie auf die Lupe tippen.



02 Kauf tätigen

Haben Sie eine App gefunden, führen Sie den Kauf durch. Tippen Sie auf Kaufen und folgen Sie den Anweisungen. Für Ihren ersten Einkauf benötigen Sie eine Kreditkarte.



03 App testen

Sie haben nun 15 Minuten Zeit, um die App zu testen. Tippen Sie deshalb auf das App-Symbol auf Ihrem Home-Bildschirm, um das Programm zu starten.

Wie Sie sich durch den Store bewegen

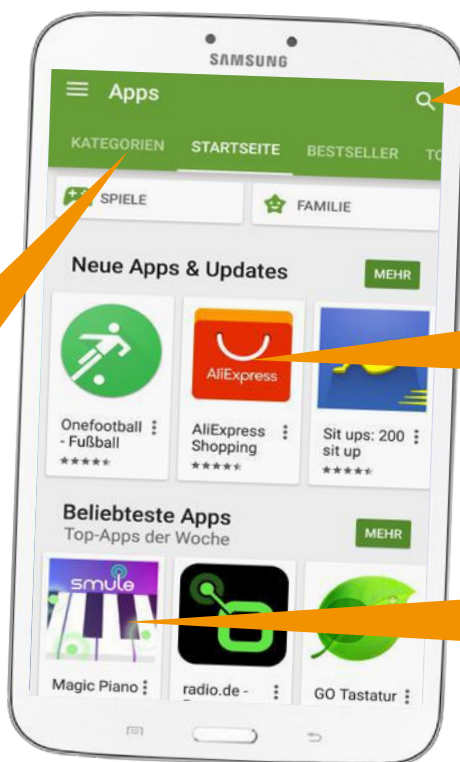
Kaufen und laden Sie schnell und bequem Ihre Lieblings-Apps.

Kategorien

In der oberen Leiste werden Kategorien aufgeführt, die Sie durchsuchen können.

Auf die Zeit achten

Das 15-Minuten-Limit startet, sobald die Transaktion durchgeführt wurde. Achten Sie darauf, dass Sie große Inhalte mit einer WLAN-Verbindung herunterladen. Sonst reicht das 15-Minuten-Limit unter Umständen nicht aus, um die Applikation zu testen.



Suche

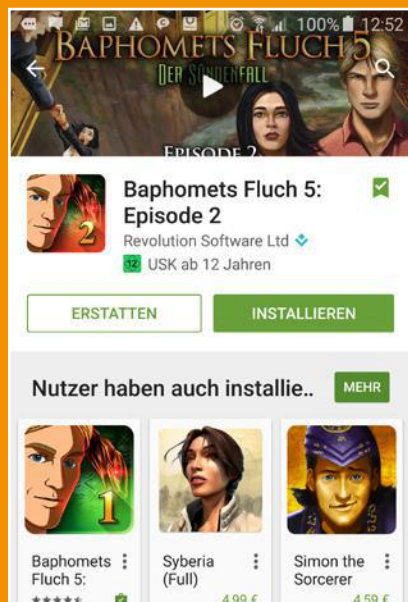
Mithilfe der Suchfunktion finden Sie schnell und unkompliziert Ihren Wunscheinhalt. Geben Sie einfach ein Schlagwort in das Textfeld ein.

Nützliche Apps

In diesem Fenster-Bereich finden Sie nützliche Apps, die Sie interessieren könnten.

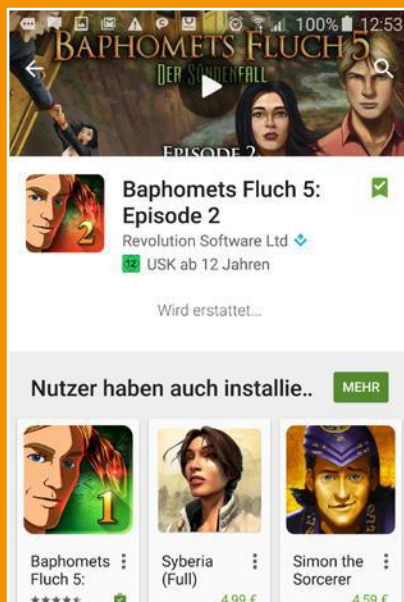
Empfehlungen

Scrollen Sie nach unten, um Empfehlungen angezeigt zu bekommen. Sie basieren auf Einkäufen, die Sie in der Vergangenheit getätigt haben.



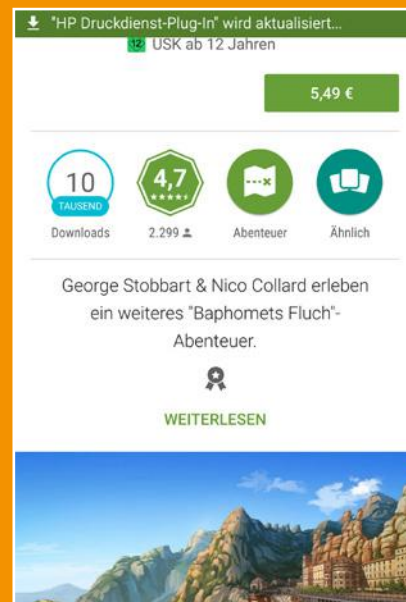
04 Erstattung

Öffnen Sie die Play-Store-App und wählen Sie im Menü „Meine Apps“ aus. Suchen Sie die App und betätigen Sie die Schaltfläche, um eine Erstattung zu beantragen.



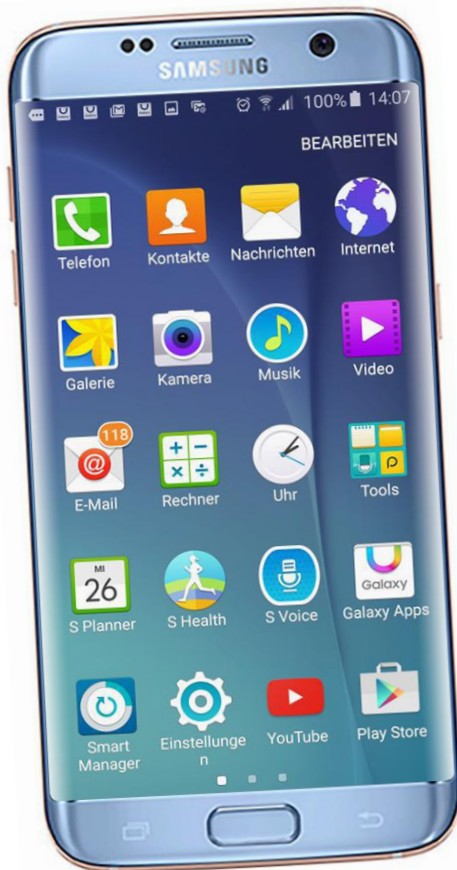
05 Bestätigung

Wurde die App deinstalliert, erhalten Sie eine E-Mail mit einer Bestätigung. Darin steht geschrieben, dass Ihre Kreditkarte nicht belastet wurde.



06 Beschränkung

Erstattungen können Sie für jede App beantragen. Allerdings funktioniert das nur einmal. Sollten Sie die App erneut herunterladen, ist eine Erstattung nicht möglich.



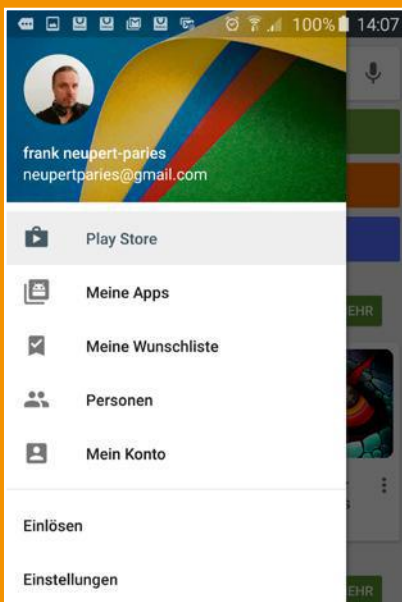
Apps managen und aktuell halten

Erfahren Sie, wie Sie Apps aktualisieren und sie in Ordern auf Ihrem Homebildschirm organisieren.

Im App Store zu stöbern macht nicht nur Spaß, sondern Sie werden sicher immer wieder auch mal etwas herunterladen und schon füllt sich in Windeseile Ihr Handy oder Tablet mit einer Vielzahl von Apps. Nach einiger Zeit erreichen Sie dann erste Benachrichtigungen, die Sie über verfügbare Aktualisierungen zu einzelnen Programmen informieren. Diese Mitteilungen erhalten Sie ab sofort regelmäßig, schließlich arbeiten die Entwickler der heruntergeladenen Programme ständig an der Verbesserung der eigenen Software. Und erst mit der neuesten Version einer App stehen Ihnen alle Funktionen zur Verfügung. Zunächst erfahren Sie, wie einfach es ist, eine Anwendung auf den aktu-

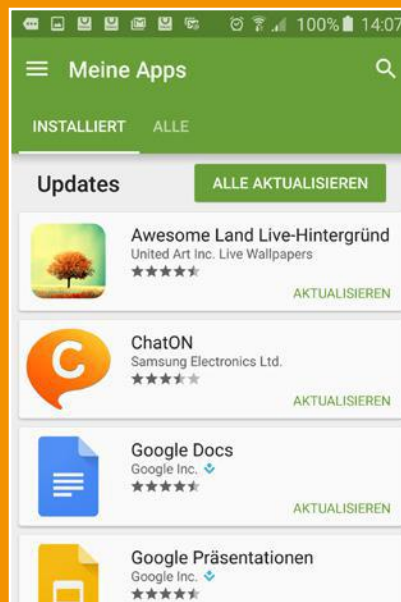
ellen Stand zu bringen. Dafür müssen Sie im Grunde einfach nur den Google Play Store öffnen. Haben Sie dann Ihre ersten Updates durchgeführt, werden Sie feststellen, dass Ihnen langsam der Platz auf Ihren Homebildschirmen ausgeht. Und das kann für Frustmomente sorgen, schließlich wollen Sie alle wichtigen Apps stets griffbereit haben, ohne dazu zahlreiche Homebildschirme zu durchscrollen. Aber keine Sorge, das Android-Betriebssystem bietet viele Möglichkeiten, mit denen Sie Ihre Apps verwalten können. Eine davon sind Ordner, die Sie erstellen können. Oder Sie verschieben einfach Ihre Apps auf dem Homebildschirm. ■

Apps aktualisieren und organisieren



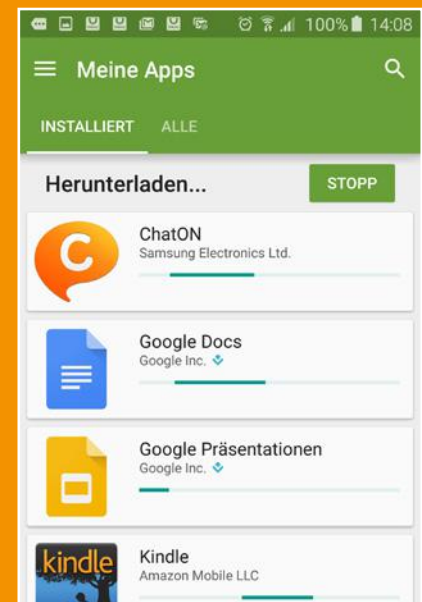
01 Apps lokalisieren

Zuerst müssen Sie Ihre installierten Applikationen auf den neuesten Stand bringen. Öffnen Sie dazu das bereits vorgestellte Meine-Apps-Menü im Hauptmenü der Google-Play-Store-App.



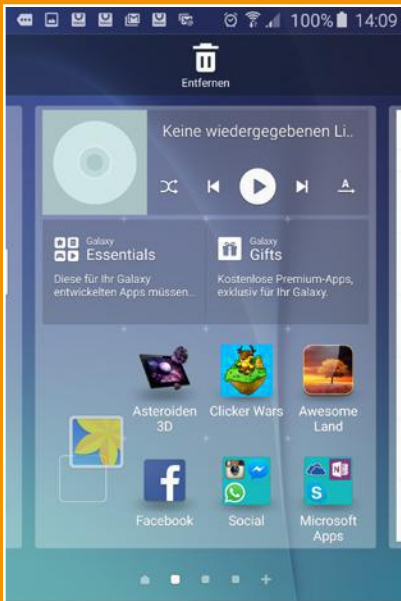
02 Verfügbare Updates

Hier sehen Sie, für welche Apps eine Aktualisierung zur Verfügung steht. Wollen Sie nur einzelne Applikationen updaten, tippen Sie auf die Schaltfläche neben dem Programm.



03 Alle aktualisieren

Wollen Sie hingegen alle Applikationen auf einmal aktualisieren, nutzen Sie die Schaltfläche im oberen Bereich des Menüs. Sie können den Prozess auch stoppen, indem Sie auf die Stopp-Schaltfläche tippen.



04 Apps bewegen

Wollen Sie Ihre Applikationen neu anordnen, müssen Sie lange darauf tippen. Sie können das Programm dann frei auf dem Homebildschirm verschieben.



05 Apps verwalten

Ihnen stehen weitere Optionen zur Verfügung. Tippen Sie dazu lange auf eine leere Stelle Ihres Homebildschirms. Im nächsten Moment erscheint eine Dialog-Box.



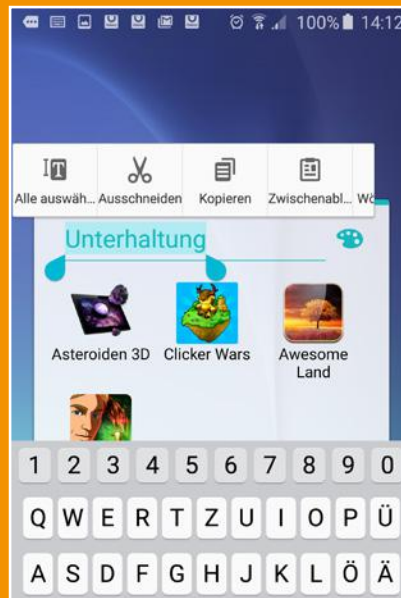
06 Ordner erstellen

Hier können Sie App-Symbole oder Widgets hinzufügen. Zudem ist hier auch die Ordner-Funktion zu finden, mit der Sie eigene Ordner erstellen können.



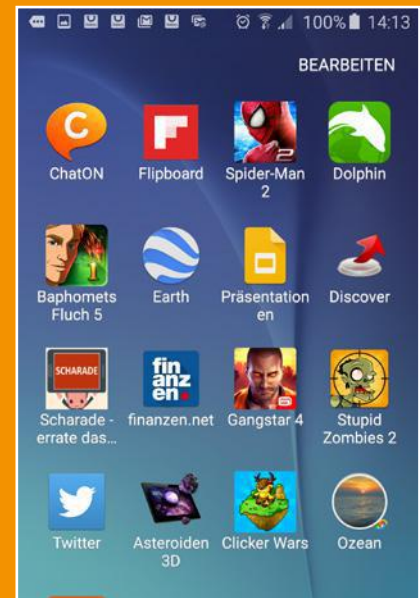
07 Ihre neuen Ordner

Ein leerer Ordner taucht nun auf Ihrem Bildschirm auf. Sie können ihn umbenennen, indem Sie lange darauf tippen. Natürlich dürfen Sie ihn auch an eine andere Stelle verschieben.



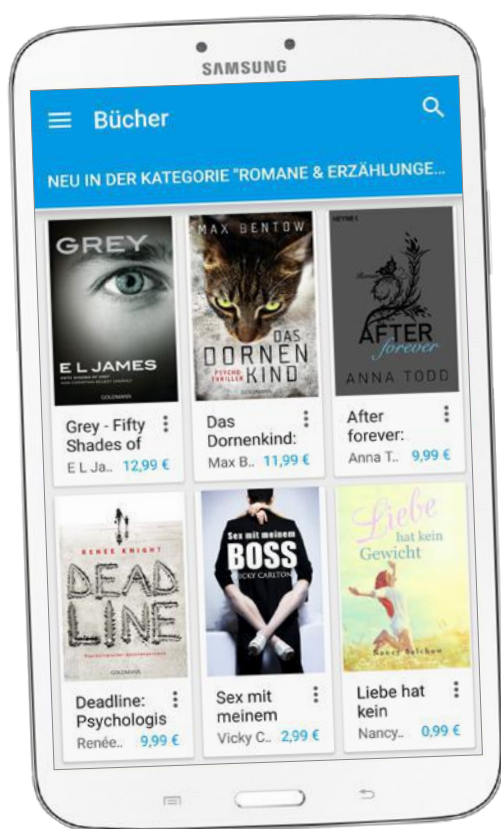
08 Ordner umbenennen

Wählen Sie einen aussagekräftigen Namen für den Ordner aus. Sie können gleichartige Apps in einem Ordner unterbringen, so dass sie effizient angeordnet sind. Das erleichtert Ihnen am Ende die Suche.



09 Ordner füllen

Haben Sie Ihren Ordner umbenannt, können Sie die ersten Applikationen einfügen. Dazu müssen Sie eine App lange gedrückt halten und sie in den Ordner verschieben. Sie ist dann in Ihrem Ordner zu finden.



Lesen und schmökern auf dem Galaxy

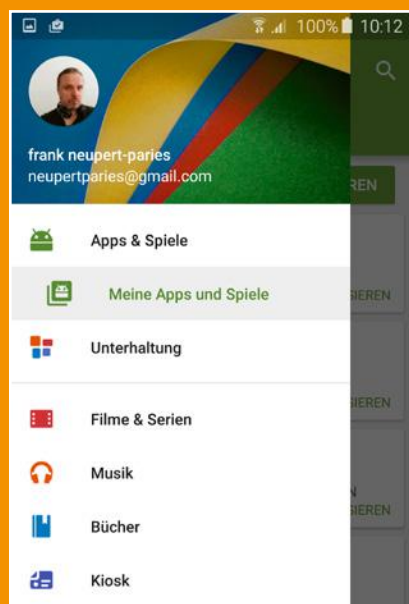
Legen Sie sich dank Play Bücher auf Ihrem Galaxy-Gerät eine Bibliothek mit Ihren Lieblingsbüchern an.

Alle großen App Stores verfügen über einen eigenen Bereich für digitale Bücher und Zeitschriften: neben Apple und Amazon (Stichwort Kindle) natürlich auch Google mit Play Bücher beziehungsweise Play Kiosk. Damit können Sie sich wie auf den virtuellen Marktplätzen der Konkurrenz Bücher und Zeitschriften herunterladen. Die Inhalte der beiden Stores versorgen Sie dabei mit digitalen Varianten Ihres Lieblingsbuchs oder Ihres favorisierten Magazins, die dann perfekt passend auf Ihrem Samsung Galaxy dargestellt werden. Zudem bietet Ihr Smartphone weitere Formatierungsoptionen, die Sie nutzen können. Abhängig von der Speicherkapazität Ihres Geräts können

Sie so Tausende Publikationen abspeichern. Beide Stores sind Teil von Google Play, verfügen aber dennoch jeweils über eine eigene App. In dieser Anleitung wollen wir Ihnen zeigen, wie Sie Ihr erstes Buch beziehungsweise Ihr erstes Magazin auf Ihr Smartphone herunterladen. Und dabei müssen Sie nicht unbedingt Geld ausgeben: Play Bücher bietet nämlich auch zahlreiche kostenlose Werke, die Sie einfach auf Ihr Gerät herunterladen, um in die literarische Welt eintauchen zu können.

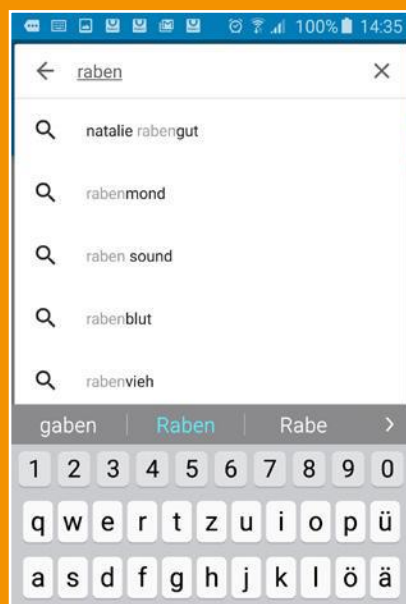
Darüber hinaus werfen wir aber auch einen Blick auf die zahlreichen Optionen innerhalb der App, die Ihnen ein individuelles Leseerlebnis verschaffen können. Wie das alles funktioniert, erfahren Sie jetzt. ■

Entdecken Sie Play Bücher und Play Kiosk



01 Play Store öffnen

Öffnen Sie den Play Store. Im oberen Bereich der App können Sie Bücher und den Kiosk auswählen. Hier finden Sie Millionen von Publikationen, die Sie auf Ihr Galaxy-Smartphone herunterladen können.



02 Buch finden

Durchstöbern Sie den Marktplatz, bis Sie ein interessantes Buch finden. In den verschiedenen Kategorien werden Ihnen neue Bücher oder Top-Seller angezeigt. Sie können auch die Suchfunktion nutzen.



03 Kauf tätigen

Tippen Sie auf ein Buch, um zur Übersichtsseite zu gelangen. Hier müssen Sie einfach nur auf die blaue Schaltfläche mit dem Preis tippen. Der Auszug lässt Sie hingegen einen Teil des Buches Probe lesen.

Das Interface

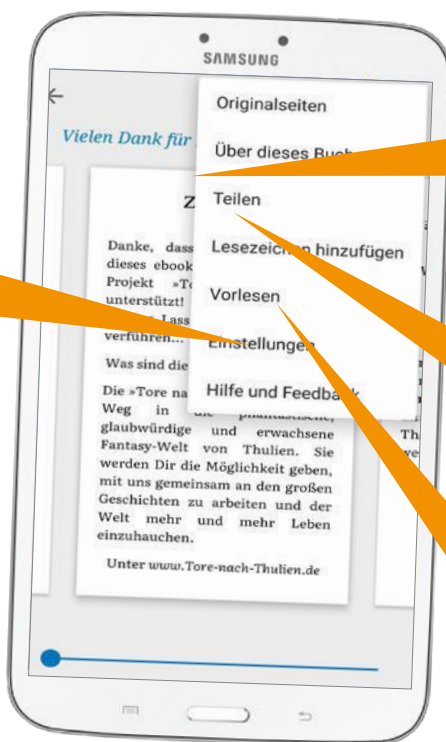
So lesen Sie ein Buch auf Ihrem Gerät.

Display-Optionen

Mithilfe der Display-Optionen können Sie Ihr Leseerlebnis optimieren. Hier erhalten Sie Zugriff auf Hintergrundfarbe, Schriftart und Schriftgröße.

Setzen Sie automatisch Lesezeichen

Haben Sie die automatische Synchronisation mit Ihrem Google-Konto aktiviert, setzt Play Bücher automatisch Lesezeichen. Sie können dann auf einem anderen Gerät an der Stelle weiterlesen, an der Sie aufgehört haben.



Inhalte

Tippen Sie hier, um zwischen den einzelnen Kapiteln des Buchs zu wechseln. Mit dem Schieberegler unten können Sie Seiten schnell durchscrollen.

Buch teilen

Das Buch gefällt Ihnen? Dann lassen Sie das auch Ihre Kontakte wissen. Tippen Sie hier und leiten Sie einen Link an Ihre Kontakte weiter – über Facebook und Co. oder E-Mail.

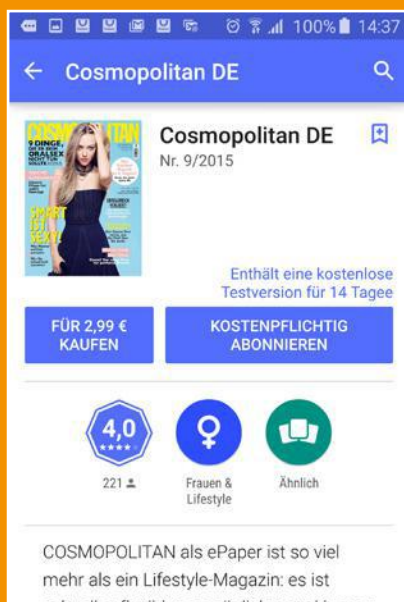
Vorlesen

Leiden Sie unter einer Sehschwäche? Dann lassen Sie sich das Buch einfach auf Ihrem Gerät vorlesen. Wählen Sie dazu aus dem Menü die Vorlesen-Funktion aus.



04 Magazin suchen

Die Play-Kiosk-App funktioniert genauso wie das Bücher-Pendant. Öffnen Sie die App, erhalten Sie Vorschläge angezeigt. Sie können den Store auch durchsuchen oder die Suchfunktion nutzen.



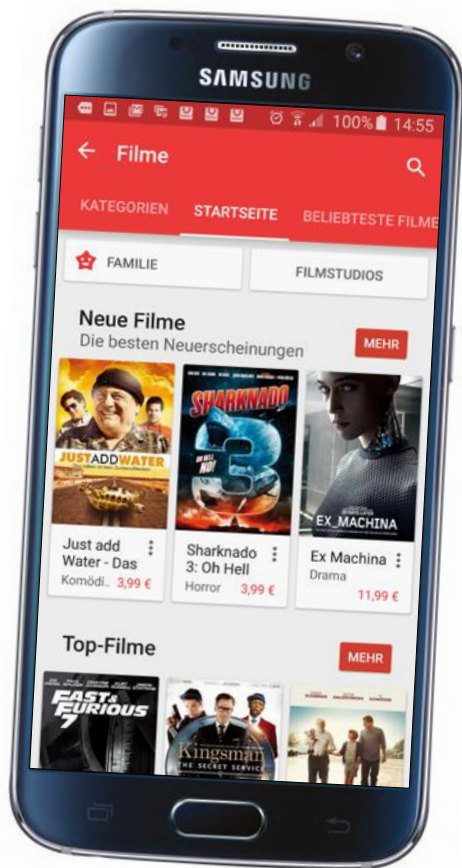
05 Kaufen und abonnieren

Tippen Sie auf ein Magazin, um zur Übersichtsseite weitergeleitet zu werden. Hier können Sie eine Zeitschrift kaufen oder ein Abonnement abschließen. Mit den Bildern erhalten Sie einen Einblick.



06 Favoriten teilen

Sowohl im Bücher- als auch im Kiosk-Store können Sie Ihre Favoriten teilen. Nutzen Sie dazu das Teilen-Symbol in der rechten oberen Ecke. So wissen Ihre Freunde immer, was Sie gerade lesen.



Serien und Filme unterwegs genießen

Dank Google Play können Sie auf Ihrem Galaxy jeder Zeit angesagte Filme und Serien genießen.

Serienjunkies und Filmfans brauchen auch unterwegs nicht auf Unterhaltung verzichten. Denn die Google-App Play Filme bringt Ihnen alles was das Filmherz begehrt direkt auf Ihr Android-Gerät – zu jeder Zeit an jedem Ort.

Hier finden Sie eine großartige Bibliothek an Film-Highlights aus allen Zeitepochen, die Sie sich auf Ihr Galaxy herunterladen können.

Auf dem Weg zur Arbeit oder als Zeitüberbrückung auf einer langen Flugreise können Sie sich Filme dann direkt auf Ihrem Android-Gerät ansehen. Ob Sie den Film kaufen oder nur ausleihen, bleibt Ihnen überlassen. Entscheiden Sie sich für letztere Variante, haben Sie meist 24 bis

48 Stunden Zeit, sich den Film anzusehen, danach steht er nicht mehr zur Verfügung.

Die Google-Play-Filme-App ist einfach und intuitiv zu bedienen. Sie steht entweder als vorinstallierte App zur Verfügung oder kann über den Google Play Store erreicht werden. Dort finden Sie Ihre sämtlichen Einkäufe an einem Ort, können auf selbsterstellte Videos zurückgreifen oder sich Filme ansehen, die Sie von Ihrem Computer synchronisiert haben. Der größte Pluspunkt der App ist aber die große Auswahl an Filmen. Egal ob Sie nach den jüngsten Veröffentlichungen Ausschau halten oder nach einem Klassiker suchen: Google Play Filme hat immer den richtigen Inhalt im Angebot. ■

Lernen Sie das Angebot des Film-Stores kennen



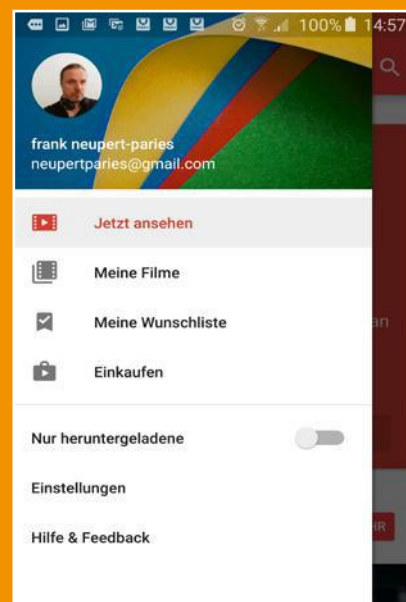
01 Play Filme herunterladen

Play Filme sollte bereits auf Ihrem Gerät vorinstalliert sein. Falls nicht, öffnen Sie einfach den Play Store und geben Sie Play Filme in die Suchmaske ein. Laden Sie das Programm dann herunter.



02 Berechtigungen

Wenn Sie die Applikation zum ersten Mal starten, müssen Sie einige Bestimmungen akzeptieren. Bestätigen Sie die Anfragen. Erst dann können Sie das volle Potenzial der App nutzen.



03 Das Interface

Tippen Sie auf das Symbol in der linken oberen Ecke. Hier erreichen Sie Ihre Bibliothek oder den Shop. Mithilfe des Menü-Knopfs auf Ihrem Samsung-Gerät können Sie persönliche Videos ansehen.

Die Benutzeroberfläche

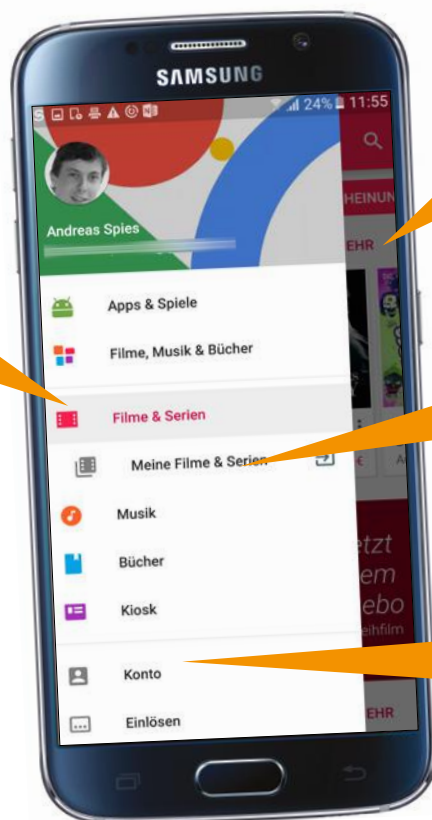
So finden Sie sich mit dem Interface zurecht.

Empfehlungen

Der Store hält ständig Empfehlungen für Sie parat, die auf Basis Ihrer bisherigen Käufe ermittelt werden. Sie können den Filme-Store auch über das Menü in der linken oberen Ecke erreichen.

Wechseln Sie Ihr Google-Konto

Öffnen Sie das Menü innerhalb der Applikation, um die Konto-Optionen angezeigt zu bekommen. Hier können Sie einen anderen Account einrichten und nutzen. Einkäufe können Sie so unkompliziert separieren.



Store-Schnellzugriff

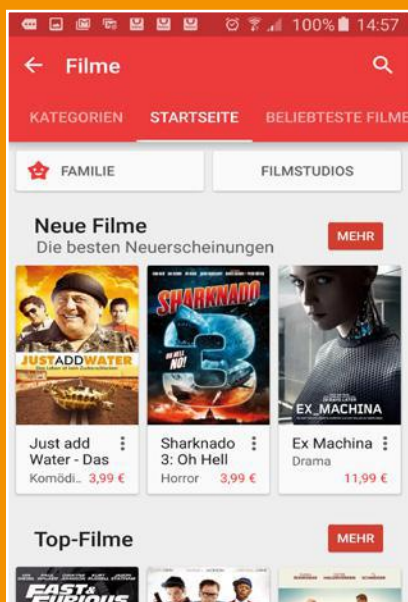
Im Menü der Filme-App können Sie unkompliziert auf den Filme-Store zugreifen. Hier können Sie Filme in HD- oder in Standard-Auflösung herunterladen.

Eigene Videos

Neben ausgeliehenen und gekauften Filmen lässt Sie die Benutzeroberfläche auch auf lokal abgelegte Videos zugreifen. Spielen Sie sie ab, indem Sie auf das Vorschaubild tippen. Die Optionen sind in diesem Menü zu finden.

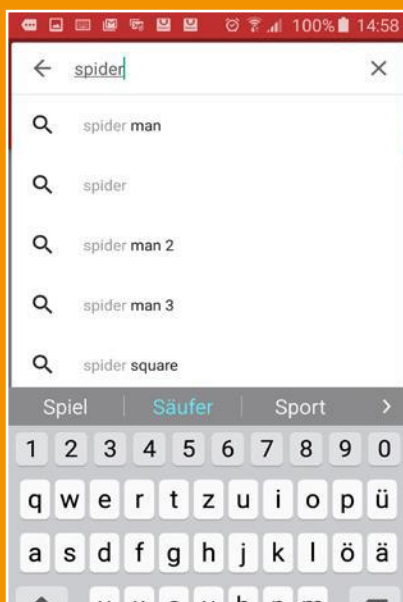
Ihr Konto

Hier können Sie Ihre Kontoinformationen abrufen, was hilfreich ist, wenn Sie Account-Details auf den aktuellen Stand bringen müssen, weil z. B. Ihre Kreditkarte abgelaufen ist.



04 Store ansehen

Aus dem Hauptmenü heraus können Sie den kompletten Filme-Store erkunden. Hier erhalten Sie Empfehlungen für Filme, die sich ständig ändern. Scrollen Sie auch nach unten, um mehr zu sehen.



05 Film suchen

Den Film-Store können Sie auf verschiedene Weisen durchsuchen. Entweder durchstöbern Sie die einzelnen Kategorien oder Sie nutzen die Suchfunktion. Geben Sie hier einfach den Suchbegriff ein.



06 Ausleihen oder kaufen

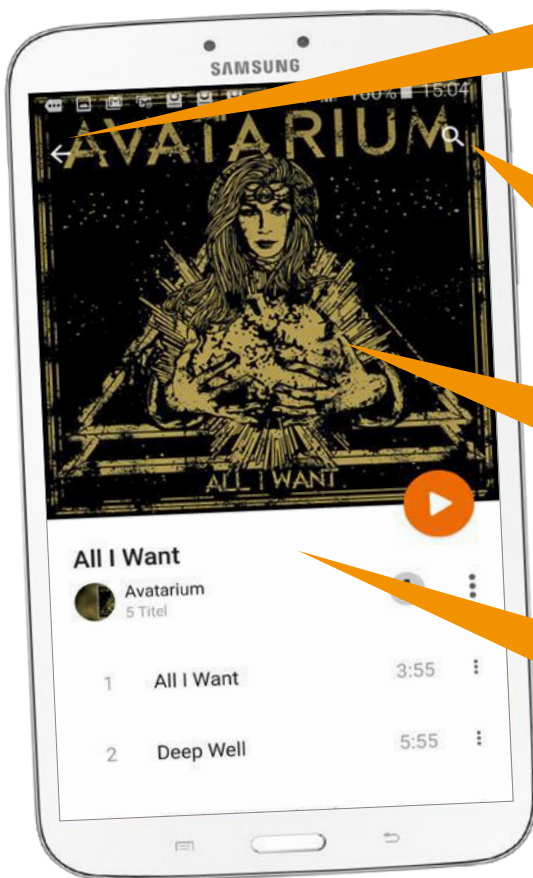
Haben Sie einen Film gefunden, tippen Sie darauf. Sie können nun einen Trailer ansehen oder sich Bewertungen anderer Android-Benutzer durchlesen. Zudem steht eine Film-Beschreibung zur Verfügung.

Musik organisieren mit Play Music

Entdecken Sie die praktischen Funktionen der Google-Musik-App.

Die Google-Play-Music-App bietet Ihnen nicht nur eine riesige Auswahl an Musik, auch das Organisieren Ihrer Lieblingskünstler, Alben und Songs ist dank vieler Komfortfunktionen das reinste Kinderspiel. Mit der App können Sie sowohl Musik abspielen, die Sie über Mac und PC übertragen haben, oder Songs über Google Play Music streamen. Sie dürfen diese Songs sogar offline verfügbar machen, sodass Sie sie ohne eine WLAN-Verbindung hören können.

Zunächst müssen Sie sich ein Play-Music-Konto erstellen, indem Sie dafür einfach Ihren Google-Registrierungsdaten verwenden. Haben Sie Ihre ersten Songs über Ihr Konto hochgeladen, stehen sie sowohl auf Ihrem Galaxy als auch auf zehn weiteren Geräten zur Verfügung, die Sie bestimmen können. Im Endeffekt bedeutet das, dass Sie Ihre Musik – egal ob gekauft oder über Ihren Computer hochgeladen – immer und überall auf verschiedenen Geräten genießen können. ■



Mehr Optionen

Tippen Sie links oben auf das Menü-Symbol. Hier erhalten Sie weitere Optionen.

Suchoptionen

Tippen Sie auf die Lupe, um die Suchfunktion zu aktivieren. Geben Sie Ihren Suchbegriff ein.

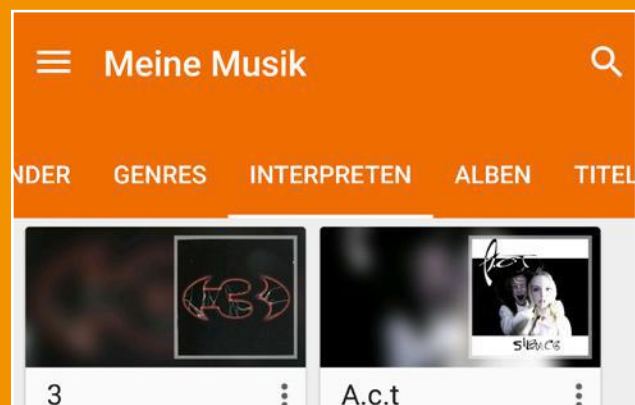
Ansicht wechseln

Wischen Sie in der Portrait-Ansicht Ihres Geräts nach links oder rechts, um verschiedene Ansichten zu erhalten.

Album-Cover

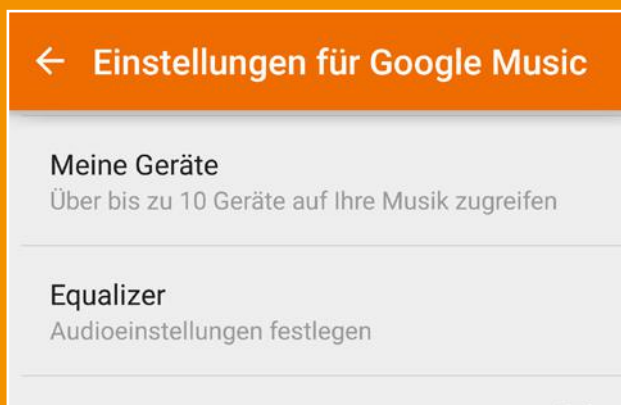
Befindet sich das Album-Cover in den Metadaten, wird es von Play Music automatisch angezeigt.

Genießen Sie Ihre Musik in vollen Zügen



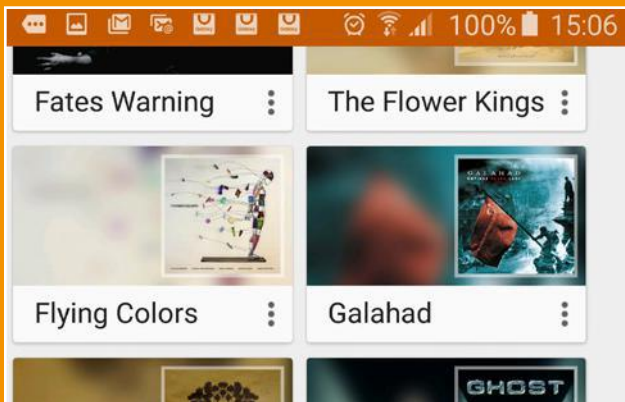
01 Songs hinzufügen

Laden Sie Ihre ersten Songs über Ihren Account hoch. Sie können Lieder selbstverständlich auch über die App kaufen. Wurden die Inhalte hochgeladen, können Sie sie über die Bibliothek aufrufen.



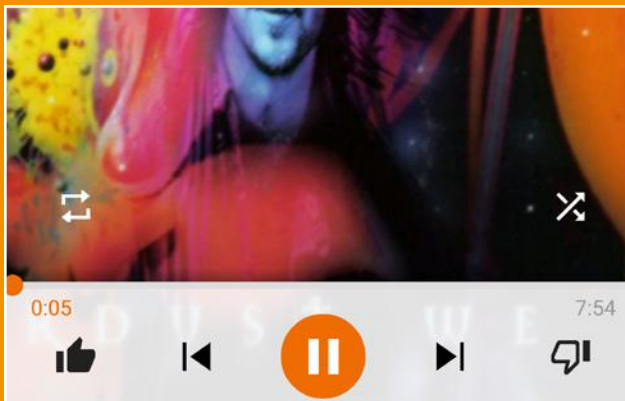
02 Geräte aktivieren

Bei Play Music handelt es sich um einen Cloud-Speicherdienst. Sie können verschiedene Geräte hinzufügen, mit denen Sie auf die Inhalte zugreifen können. Ihr Samsung Galaxy ist eines davon.



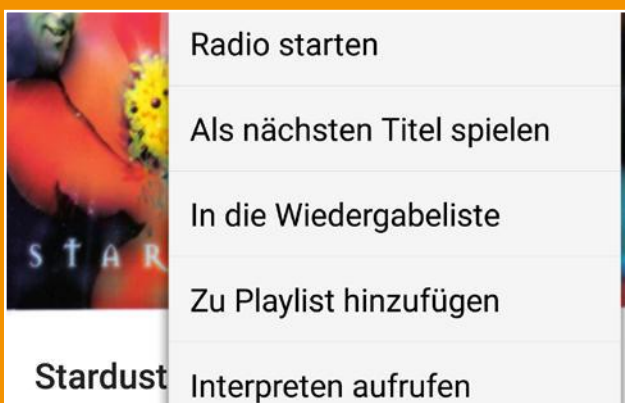
03 Meine Bibliothek

Die App zieht sämtliche Musik und stellt Sie Ihnen unter Meine Bibliothek zur Verfügung. Sie können die Lieder entweder direkt in der Cloud abspielen oder sie auf Ihr Galaxy-Gerät herunterladen.



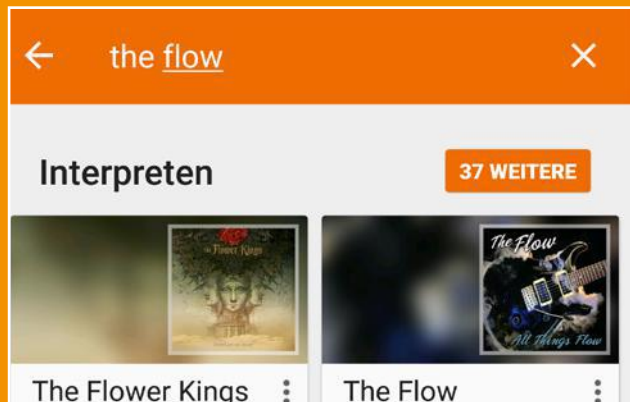
05 Daumen hoch

Ein Lied gefällt Ihnen besonders gut? Dann tippen Sie auf das Daumen-hoch-Symbol. Sämtliche so markierten Titel werden in einer speziellen Playliste aufgeführt, die Sie jederzeit abspielen können.



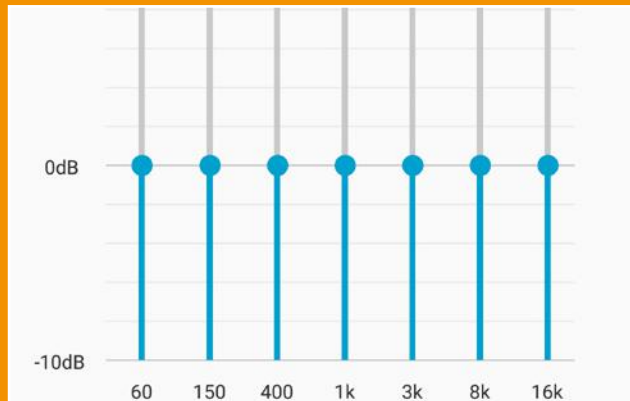
07 Song-Optionen

Tippen Sie auf die Menü-Schaltfläche neben einem Song. Im Kontext-Menü erhalten Sie weitere Optionen – darunter Warteschleife, Playlist, Löschen oder Informationen.



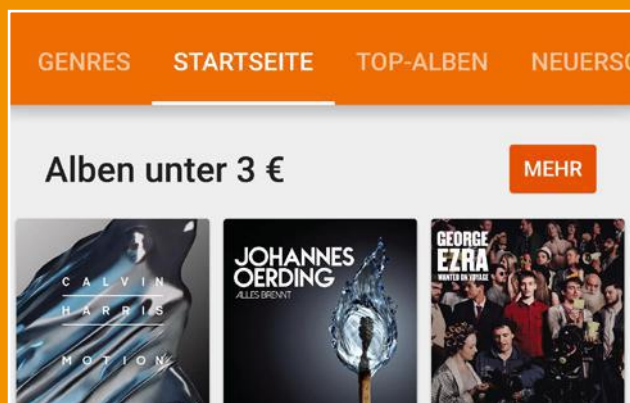
04 Suchen

Tippen Sie in der rechten oberen Ecke der Applikation auf die Lupe. Geben Sie dann über die virtuelle Tastatur einen Begriff ein, nach dem Sie suchen.



06 EQ-Einstellungen

Die Individualisierung der EQ-Einstellungen ist so einfach wie das Aufrufen des Menüs über die Einstellungen. Nutzen Sie das angezeigte Gitternetz, um Ihre Sound-Vorlieben einzustellen.



08 Songs herunterladen

Öffnen Sie im Hauptbildschirm das Menü, indem Sie auf das Symbol links oben tippen. Wählen Sie dann den Shop aus. Hier können Sie sich neue Musik herunterladen.

Apps und Medien

In diesem Kapitel geht es noch tiefer in die Android-Materie

- 96** Die Kamera-Funktionen des Galaxy ausreizen
Wir erklären Ihnen die wichtigsten Kamera-Modis.
- 98** Bilder mit der Google-App organisieren
Die Foto-App von Google ist extrem hilfreich, wenn es um die Verwaltung Ihrer Bilder geht.
- 100** Unterhaltungen mit WhatsApp führen
Nachrichten, Fotos und vieles mehr mit Freunden austauschen.
- 102** YouTube – die angesagte Video-plattform
YouTube ist natürlich auch auf dem Galaxy zu Hause.
- 104** Hören Sie Ihre Lieblingssongs Spotify auf dem Smartphone
- 106** Navigieren Sie mit Google Maps
Die Google-Kartenapp fehlt natürlich auch auf dem Galaxy nicht.
- 108** Intelligente Routenführung mit Google Maps
Wählen Sie unter Millionen Titeln.

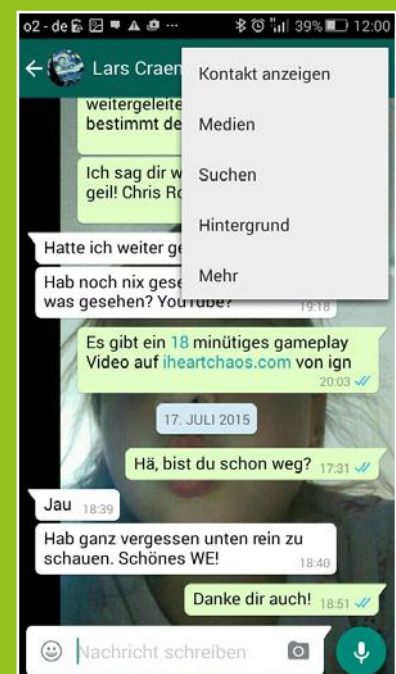
98 Foto-App



104 Musik hören



100 Endlos chatten



110 Mit Google Earth die ganze Welt bereisen

Mit Google Earth haben Sie die ganze Welt auf Ihrem Handy.

112 Backup in der Cloud mit Google Drives

Cloud-Backup für das Galaxy

114 Dokumente mit Google Drive erstellen

Tabellen und Notizen in der Cloud anlegen

116 Facebook erklärt

Soziale Medien auf dem Smartphone

118 Twittern auf dem Samsung Galaxy

Der Kurznachrichten-Dienst

120 Dateien mit Dropbox über die Cloud teilen

Cloud-Speicher für Smartphone, Tablet und PC

122 Mit Carousel Bilder und Videos managen

Jetzt Bilder online sortieren und sichern

124 Bleiben Sie mit S Health gesund

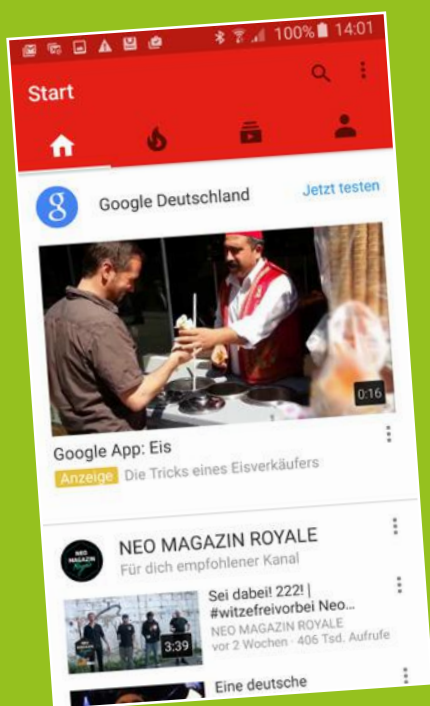
Der persönliche Fitness-Coach auf dem Smartphone

126 Videos und Fotos auf den TV streamen

So bringen Sie Medieninhalte vom Galaxy auf den TV.

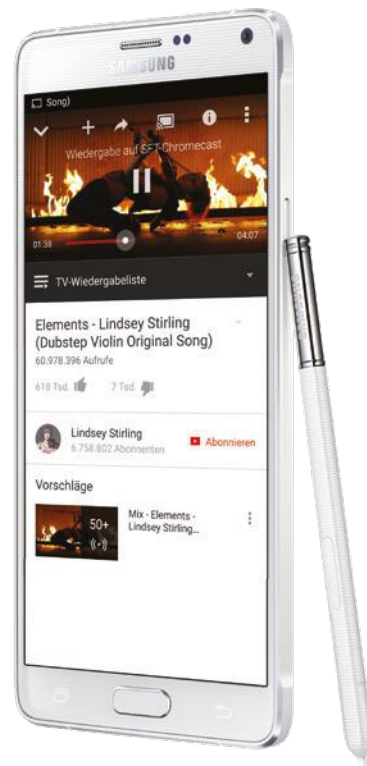
128 So finden Sie Ihr Galaxy

Mit Find my Mobile von Samsung können Sie Ihr Smartphone oder ein anderes Gerät orten lassen.



102
YouTube
entdecken

126
Chromecast





Die Kamera-Funktionen ausreizen

Nutzen Sie die mannigfaltigen Kamera-Einstellungen für tolle Fotos.

O kay, mit einer teuren Spiegelreflex können die Kameras in modernen Handys meist noch nicht mithalten, die Bildqualität wird aber mit jeder Handy-Generation besser, schärfer, detailreicher. Das gilt natürlich auch für Ihr Galaxy, egal welches Modell Sie haben. Dank der vorinstallierten Kamera-App haben Sie viele Optionen, die Sie auch auf einer hochwertigen Digitalkamera finden. Beim Programmstart öffnet sich ein Kamerabildschirm, der mit den Grundfunktionen ausgestattet ist, sodass Sie sofort Schnappschüsse ma-

chen können. Setzen Sie sich jedoch ein wenig mit den erweiterten Funktionen auseinander, können Sie bald wesentlich bessere Fotos schießen. Über die angezeigten Symbole ist es sehr einfach, während der Aufnahmen zwischen den verschiedenen Modi zu wechseln, und sogar möglich, schon vor der Aufnahme Filter hinzuzufügen.

Der Hauptbildschirm beinhaltet ein Fokus-Rechteck, das durch Tippen sofort diesen Bereich scharf stellt. Der Wechsel zwischen Autofokus und manuellem Fokus erfolgt durch Antippen des „AF“-Icons, das sich im Einstellungsme-

nü befindet (Zahnrad antippen). Mit den anderen Icons ist es möglich, zwischen Haupt- und Bildschirmkamera zu wechseln, den Video-Modus zu aktivieren oder zwischen den Modi zu wechseln.

Welche Art von Aufnahme Sie machen möchten, etwa eine Panorama- oder eine Serienbildaufnahme, können Sie im MODUS-Menü einstellen. Sehr praktisch ist auch die Funktion Sound & Shot, bei der neben dem Foto auch noch zeitgleich eine Audiodatei gespeichert wird. Mit der Funktion Drama wird Ihr Motiv über einen bestimmten Zeitraum hinweg mehrfach abgelichtet. Wir zeigen, wie die App funktioniert und Sie tolle Fotos machen. ■

Die optimalen Einstellungen

Wir stellen Ihnen die verschiedenen Funktionen vor.

Bilder verschönern

Es gibt eine große Bandbreite an Apps im Play Store, mit denen Sie Ihre Fotos bis ins kleinste Detail editieren können. Denjenigen, die etwas Erfahrung in der Bearbeitung von Fotos haben, empfehlen wir die App Adobe Photoshop Touch.

Einstellungen

Tippen Sie auf dieses Icon, um Zugriff auf die schnellen Einstellungen für einen Großteil der Funktionen zu bekommen. Sie können im Menü festlegen, welche Einstellungen angezeigt werden sollen.

Fotomodi

Ihnen stehen verschiedene Modi wie Drama, Sound & Shot oder Panorama zur Verfügung.



Filter

Antippen dieses Icons und danach ruft Filter auf, die Sie auf Ihre Bilder anwenden können.

Ihre Fotos

Aufgenommene Fotos werden in Ihrer Galerie gespeichert, die Sie durch das Antippen der Vorschauansicht Ihres letzten Bildes erreichen.

Die wichtigsten Funktionen Ihrer Galaxy-Kamera



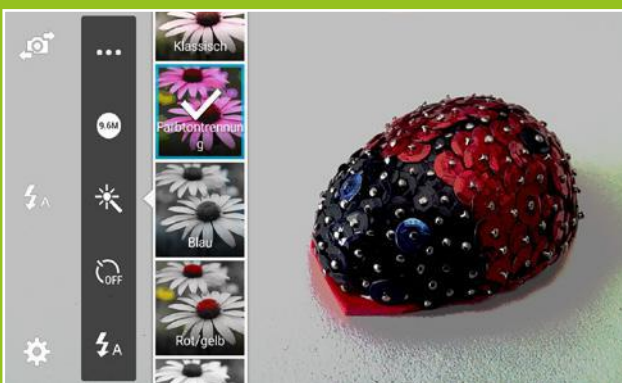
01 Einstellungen festlegen

Vor dem ersten Foto sollten Sie die Kameraeinstellungen öffnen und die Optionen nach Ihrem eigenen Ermessen anpassen. Es gibt viele Einstellungsmöglichkeiten zum Herumexperimentieren.



02 Fotos machen

Mit zwei Fingern auf dem Bildschirm können Sie den Zoom während der Aufnahme nutzen. Bei aktivierter Serienbildaufnahme kann man danach die besten Fotos auswählen.



03 Filter hinzufügen

Ist die Kamera-App aktiv, tippen Sie einfach auf Einstellungen und danach auf Effekte, um eine Auswahl an Filtern zu bekommen, die in Echtzeit Ihre Aufnahme verbessern oder kreativ verändern.



04 Einstellungen

Über das Zahnrad-Icon kommen Sie zu den Schnelleinstellungen. Halten und Ziehen Sie eine Option in die blau umrandete Seitenleiste, um diese Funktionen zu den Schnelleinstellungen hinzuzufügen.



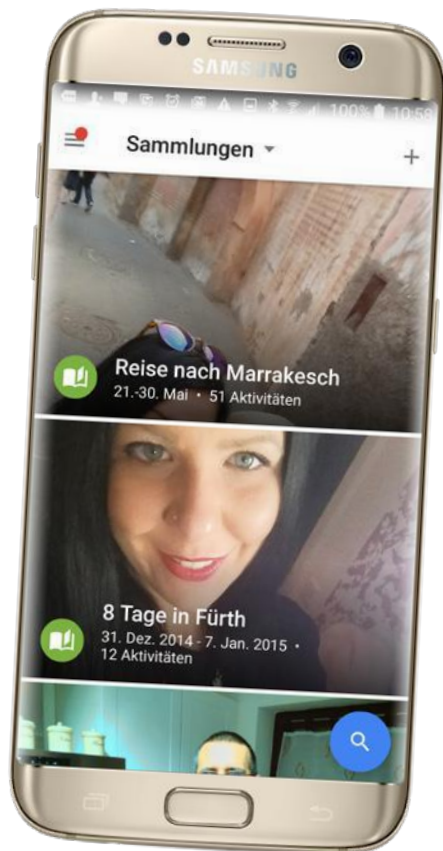
05 Selbstauslöser

Um Gruppenaufnahmen mit Ihnen auf dem Bild zu machen, verwenden Sie einfach den Selbstauslöser. Bereiten Sie die Aufnahme vor und wählen Sie ein Zeitintervall bis zum Auslösen aus.



06 Weitere Einstellungen

Es gibt noch weitere nützliche Einstellungen im Kameramenü. So können Sie unter anderem die Sprachsteuerung aktivieren oder festlegen, welche Funktion der Lautstärketaste in der App hat.



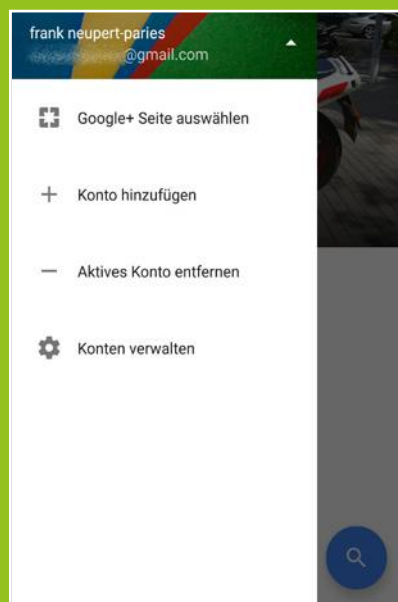
Bilder mit der Google-App organisieren

Verwalten und Teilen Sie Ihre Fotos dank der vielen nützlichen Funktionen der Google-Foto-App.

Sie brauchen nicht lange nach einer Galerie-App für Ihr Galaxy zu suchen – schließlich ist mit der Foto App eine ausgezeichnete Anwendung vorinstalliert! Seit dem jüngsten Update für die Google-Dienste wurde das Fotowerkzeug von Google+ zu einer eigenständigen App, mit der Sie Fotos speichern, editieren, verwalten und teilen können. Aus der App heraus haben Sie aber immer noch Zugriff auf Google+. Die Foto-App kann zum Speichern und zum Backup all Ihrer Fotos verwendet werden und ermöglicht Ihnen Zugriff auf Ihren Google-Drive-Account, sodass Sie sich auch Fotos von anderen mit diesem Account verbundenen Geräten anschauen können. Der Nutzen ist abhängig davon, wie aktiv

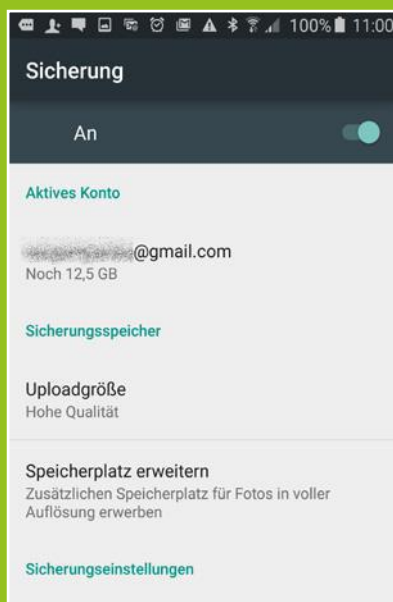
Sie die Dienste von Google verwenden, also ob Sie Ihre Bilder auf Google Drive speichern und Google+ verwenden. Aber auch wenn Sie Googles Dienste für soziale Interaktion und zum Speichern kaum verwenden, kann die Foto-App sehr zu Diensten sein. Fotos werden automatisch in Alben sortiert, und die Highlights-Funktion sucht für Sie die besten Bilder in der Galerie heraus. Auch das Teilen von Fotos wird einfacher so müssen Sie sich um Beispiel nicht durch Ihre Fotosammlung wühlen, bis Sie endlich ein geeignetes Foto finden. Dank seiner nahtlosen Kompatibilität mit anderen Apps, egal ob von Google oder nicht, ist das Teilen von Inhalten sehr einfach. Überdies können Sie Bilder direkt auf Ihr Google+-Profil hochladen. ■

Fotos mit der entsprechenden Google-App verwalten.



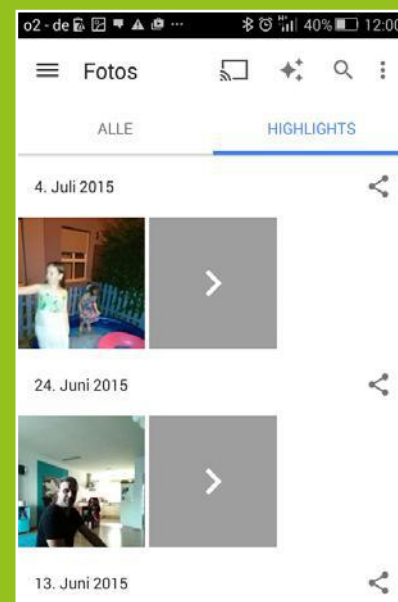
01 Anmelden

Wenn Sie die Foto-App öffnen, tippen Sie auf Menü und im Anschluss auf Anmelden. Ist Ihr Gerät bereits mit einem Google-Account verbunden, wird die App sich automatisch anmelden.



02 Auto-Backup

In das Menü und dann in Einstellungen > Auto-Backup gehen. Aktivieren Sie die Backup-Funktion, die Ihre Fotos in Ihrem Google+-Account speichert und damit immer erreichbar macht.



03 Highlights

Tippen Sie auf den Highlights-Reiter. Hier finden Sie Ihre Profilbilder und solche, die von Google+ als die schärfsten und qualitativ hochwertigsten identifiziert wurden.



04 Fotos durchstöbern

Scrollen Sie durch die Bilder und tippen Sie auf eines, um es im Vollbild zu sehen. Von nun an können Sie durch Wischen nach links oder rechts zum nächsten Bild in Ihrer Galerie gelangen.



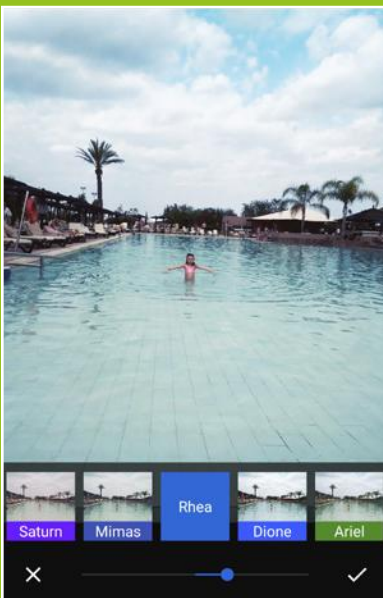
05 Bild bearbeiten

Tippt man das Bild im Vollbildmodus an, erscheint unten eine Options-Leiste. Stift auswählen, dann das Symbol unten rechts. Durch Ziehen der Punkte die Größe ändern.



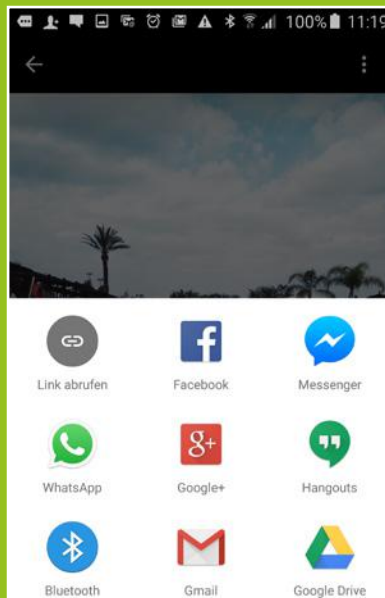
06 Filter

Das mittlere untere Icon öffnet Farbfiler. Diese werden durch Antippen des Filternamens auf das Bild angewendet. Wird das Hauptbild mit dem Finger gedrückt, erscheint zum Vergleich das Original.



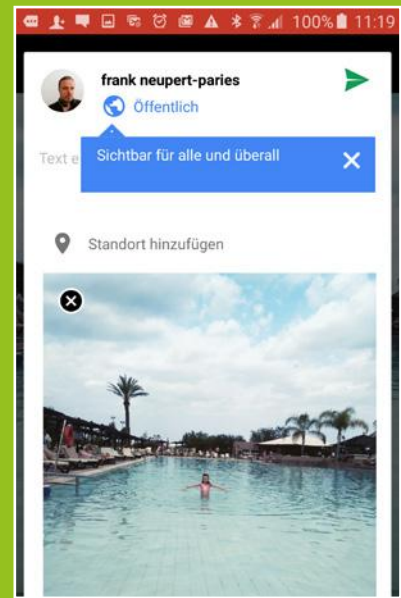
07 Effekt justieren

Mit einem Schieberegler können Sie die Intensität des Effekts anpassen, bis er Ihren Wünschen entspricht. Den Haken neben dem Regler antippen, und die Änderungen werden gespeichert.



08 Bild teilen

Bei geöffnetem Bild Teilen antippen. Die oberen Optionen ermöglichen den Austausch über Google+. Darunter finden Sie alle installierten Apps, mit denen geteilt werden kann.



09 Auf Google+ teilen

Öffentlich auswählen und eine Beschreibung ergänzen. Um Ihren Standort anzufügen, Ort antippen. Über das Drop-down-Menü können Sie bestimmen, wer das Bild sehen darf, dann Teilen antippen.



Unterhaltungen mit WhatsApp führen

Verschicken Sie mit dem Messenger neben Text- und Sprachnachrichten auch Medien-Dateien.

WhatsApp ist mittlerweile der beliebteste Messenger-Dienst der Welt. Mit ihm bleiben Sie mit Freunden in Kontakt, chatten, tauschen Links, Fotos, Musik und Videoclips aus. Dabei arbeitet die App kostenschonend, da Sie einstellen können, dass Mediendateien nur bei bestehender WLAN-Verbindung heruntergeladen werden.

Einmal angemeldet, können Sie gleich loslegen. WhatsApp synchronisiert sich direkt mit Ihrer Kontaktliste, sodass Sie sofort mit Leuten, die ebenfalls bei WhatsApp angemeldet sind, chatten können. Sie können die Anwendung auch aus Ihrer Kontaktliste heraus öffnen, indem Sie

das WhatsApp-Icon neben einem Namen antippen. Abgesehen von Einzelchats sind auch Gruppenchats möglich. Über die Broadcast-Funktion lassen sich Nachrichten sogar an alle Ihre WhatsApp-Kontakte gleichzeitig senden. Die Anwendung läuft auf allen Geräten und ermöglicht es Ihnen, zu jeder Tageszeit und über alle Kontinente hinweg kostenfrei zu chatten. In den folgenden Schritten lernen Sie, WhatsApp auf Ihrem Galaxy einzurichten, um im Nu starten zu können. ■

„Dies ist der einfachste Weg, mit Ihren Kontakten zu chatten.“

Über WhatsApp plaudern



01 WhatsApp einrichten

WhatsApp aus Google Play herunterladen. Nach der Installation die App öffnen, Ihre Telefonnummer eingeben und die Synchronisation erlauben. Den benötigten Code erhalten Sie per SMS.



02 Kontakte in WhatsApp

Das Symbol zum Beginnen einer neuen Nachricht antippen. Eine Liste mit Kontakten, die auch WhatsApp nutzen, erscheint. Klicken Sie den Namen an, um ein Fenster zu öffnen.



03 Kontakte anschreiben

Nachricht verfassen und Senden drücken, schon erscheint sie im Fenster. Das geht auch ohne Mobilfunk- oder WLAN-Verbindung, allerdings wird die Nachricht erst zugestellt, wenn Ihr Gerät wieder online ist.

So sieht ein Chat aus

Bleiben Sie mit Whats-App in Kontakt.

Videoclips empfangen

Um einen erhaltenen Videoclip zu laden, tippen Sie diesen an. Videos werden nicht automatisch geladen, um unnötigen Datenverbrauch zu vermeiden.

Lesebestätigung

Ist eine Nachricht versendet, wird sie mit einem Häkchen markiert, nach der Ankunft beim Empfänger mit einem Doppelhäkchen. Hat dieser die Nachricht gelesen, wird das Doppelhäkchen blau.



WhatsApp-Optionen

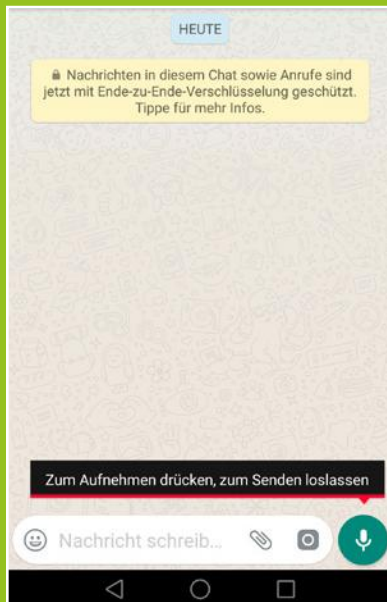
Um Ihr WhatsApp-Profil zu erstellen oder zu bestimmen, was bei einer Netzverbindung hoch- oder runtergeladen werden soll, tippen Sie das Menü-Symbol an.

Inhalte teilen

WhatsApp wird im Teilen-Fenster anderer Apps angezeigt, sodass Sie etwa Links direkt aus einer App an Ihre WhatsApp-Kontakte senden können.

Nachrichtenauswahl

Um eine Nachricht zu wählen, diese antippen und halten. Mit der oberen Werkzeugleiste kann sie nun gelöscht oder in einen anderen Chat kopiert werden.



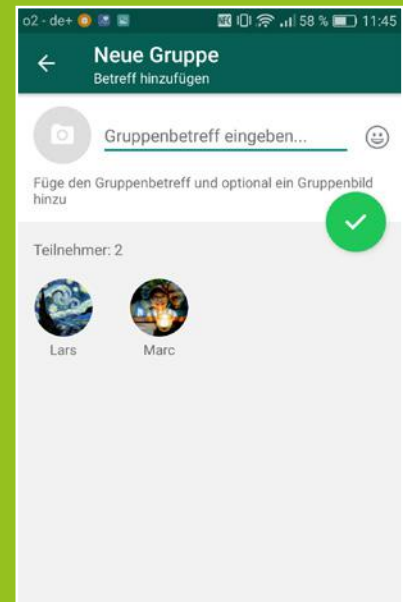
04 Chat-Optionen

Durch Antippen des Mikrofon-Symbols können Sie eine Nachricht einsprechen, die an den Empfänger geschickt wird. Mit dem Foto-Symbol können Sie ein Foto aufnehmen und senden.



05 Medien teilen

Um Medien zu teilen, die Büroklammer antippen. Abhängig vom Dateityp, den Sie versenden möchten, die entsprechende App auswählen. Große Datenmengen zu versenden, kann allerdings teuer werden.

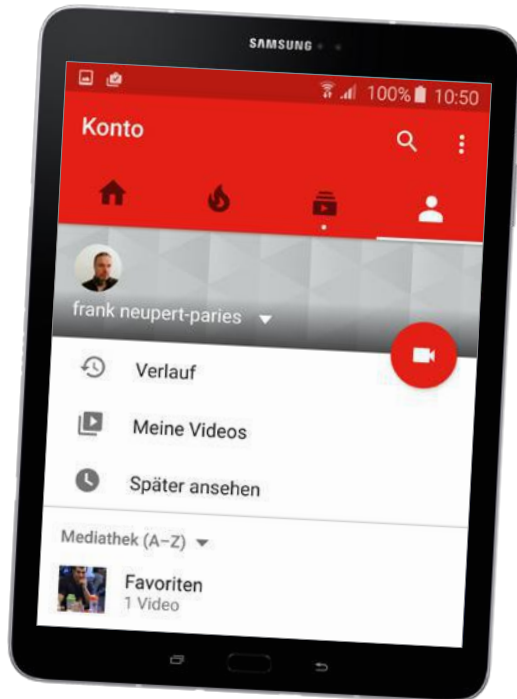


06 Gruppenchat

Erst Menü, dann Neue Gruppe antippen. Die Gruppe benennen und ein Bild zuordnen. Weiter tippen, Kontaktnamen eingeben und das Plus-Symbol drücken. Durch Erstellen der Gruppe werden die Kontakte eingeladen.

YouTube

Youtube ist die beliebteste Videoplattform im Internet und natürlich ist sie auch auf dem Galaxy zu Hause.



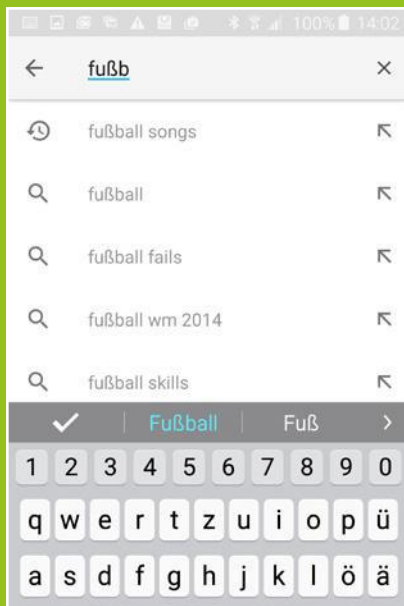
YouTube bietet dem Zuschauer viele unterhaltsame und sogar lehrreicher Videos, kaum eine Firma ist heutzutage nicht mehr auf der Videoplattform präsent. Von der wechselnden Qualität der Inhalte abgesehen, hat sich das Videoportal schon lange als Fundgrube für neue Ideen und Talente sowie Information und Inspiration etabliert. In der Online-Welt gibt es sonst kaum eine derart weit gefächerte Plattform, bei denen der Austausch zwischen Schaffenden und Konsumenten so lebendig ist. Hohen Unterhaltungswert haben aber oft auch die Kommentare der Nutzer zu den vielen Clips.

Auf Ihrem Samsung können Sie die Videos über die YouTube-App für Android ansehen. Melden Sie sich dazu einfach mit Ihren Kontodaten an, um Videos zu erstellen, zu teilen, zu kommentieren

und zu bewerten, bis Ihr Akku streikt. Zuschauen geht sogar ohne Anmeldung. Kaum jemand unterschätzt heutzutage noch Youtube. Die neuesten Filmtrailer und Musikvideos gehören nämlich ebenso zum Youtube-Repertoire wie Rezensionen und vieles Nützliche mehr. Ihre Herausforderung besteht am Anfang darin, aus den unzähligen Videos genau jenes zu finden, das Sie suchen.

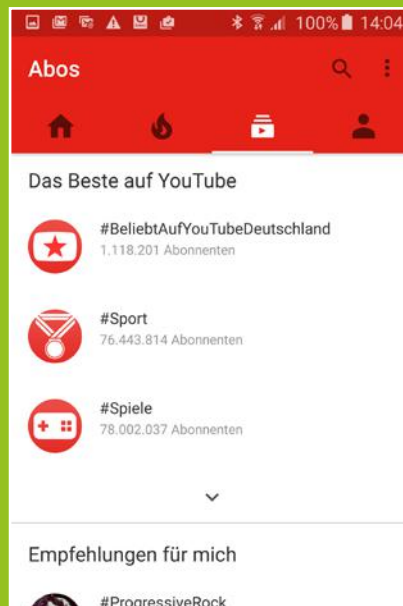
Wir zeigen Ihnen, wie Sie am besten nach einem für Sie interessanten Video suchen, erklären aber auch die Benutzeroberfläche der App auf Ihrem Gerät. Durchforsten Sie einzelne Kategorien oder bleiben Sie über die neuesten Beiträge des stetig wachsenden Videoportals auf dem Laufenden. Sie können sogar Abonnements abschließen, sodass Sie immer wissen, welche neuen Inhalte gerade zur Verfügung stehen. ■

Videos suchen, abspielen und kommentieren



01 Videos finden

Geben Sie den Titel oder Stichpunkte des gesuchten Videos in die Suchleiste ein. Alternativ können Sie auch innerhalb der Kategorien suchen, indem Sie auf dem Smartphone/Tablet seitwärts wischen.



02 Die Kategorien

Aufgrund ständiger Überarbeitung der Benutzeroberfläche ist das Suchen über Kategorien mittlerweile überflüssig. Tippen Sie stattdessen auf das Trending-Symbol und sehen Sie, was gerade angesagt ist.



03 Video-Details

Über das Ansehen hinaus lassen sich die weiteren Informationen zu einem Video, die Anzahl der Aufrufe sowie die Bewertungen des Videos einsehen. Kanäle, die Ihnen gefallen, können Sie abonnieren.

Das passende Video finden

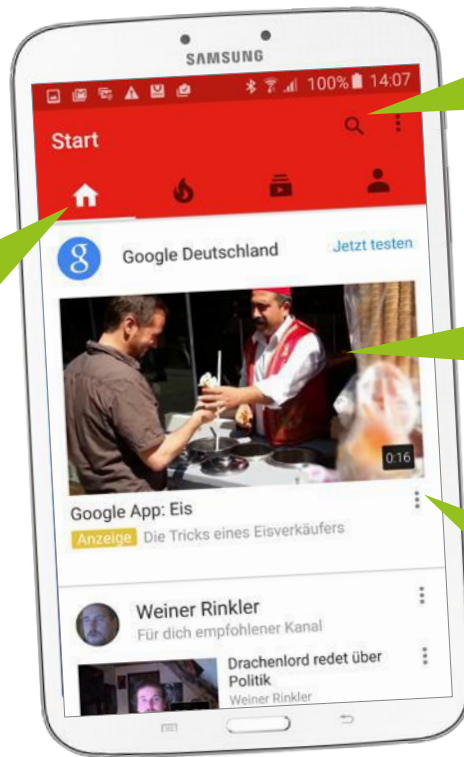
So gehen Sie bei der Suche gezielt vor.

Das Hauptmenü

Über den Home-Button gelangen Sie zur Startseite. Hier bekommen Sie die neuesten Inhalte und beliebtesten Videos auf Youtube angezeigt.

Sprachsuche

Eine weitere Möglichkeit, nach Videos zu suchen, ist mithilfe der Sprachsuche. Über das Lupen-Werkzeug gelangen Sie in die Suchleiste, an deren rechter Seite das Mikrofon-Symbol die Sprachsuche aktiviert, wenn gedrückt. Sprechen Sie nun die Kriterien ein und die Suche beginnt automatisch.



Eine Suche starten

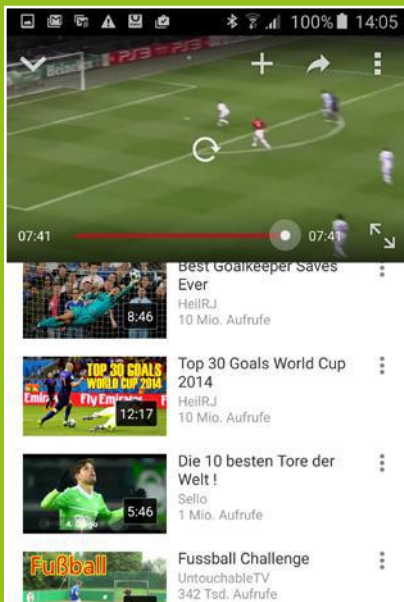
Über das Lupen-Werkzeug können Sie mit Stichpunkten nach passenden Inhalten suchen und bekommen passende Videos zu der Eingabe vorgeschlagen.

Laufzeit

So sehen Sie schon vor dem Abspielen, wie lange ein Video dauert. Die Spielzeit wird in der kleinen Ansicht in Minuten und Sekunden angegeben.

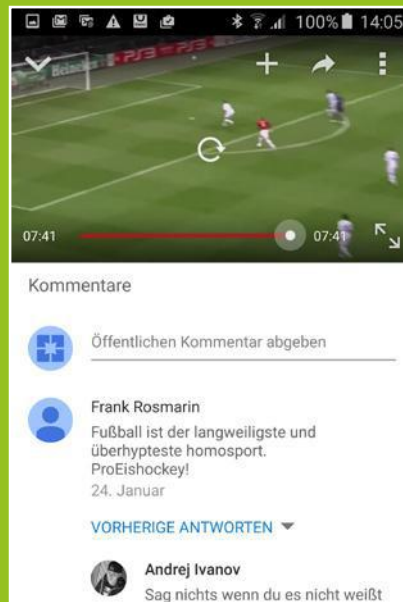
Video-Details

Unterhalb des Videos finden Sie den Namen des Künstlers oder Nutzernamen des Erstellers. Das Antippen des Namens führt Sie nicht zu dessen Profil, sondern direkt zum Video-Profil.



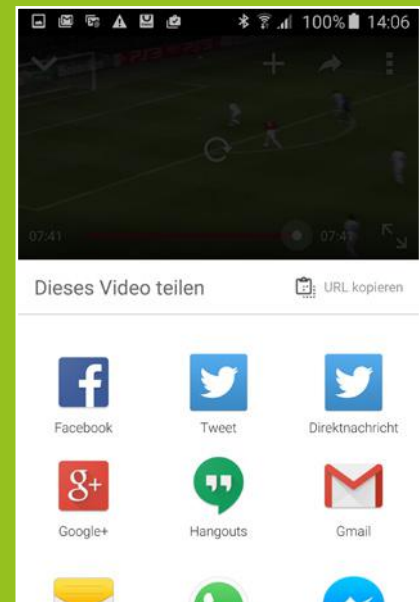
04 Vergleichbare Videos

Weiter unterhalb des Videos finden Sie Vorschläge ähnlicher Videos. Über „Mehr“ gelangen Sie zur Übersicht passender Inhalte. Das aktuelle Video bleibt dabei in der Miniatur-Ansicht geöffnet.



05 Kommentare

In der Kommentar-Sektion unterhalb eines Videos können Sie Ihrer kreativen Ader freien Lauf lassen, Youtube ist bekannt für echte Kommentar-Highlights. Hier können Sie auch das jeweilige Video bewerten.



06 Videos weiterleiten

Über die Teilen-Schaltfläche können Sie die Videos auf verschiedenen Plattformen teilen, per E-Mail versenden oder an verbundene Geräte weiterleiten, um das jeweilige Video später zu betrachten.



Hören Sie Ihre Lieblingssongs

Mit Spotify können Sie unter Millionen von Musiktiteln wählen und eigene Playlists erstellen.

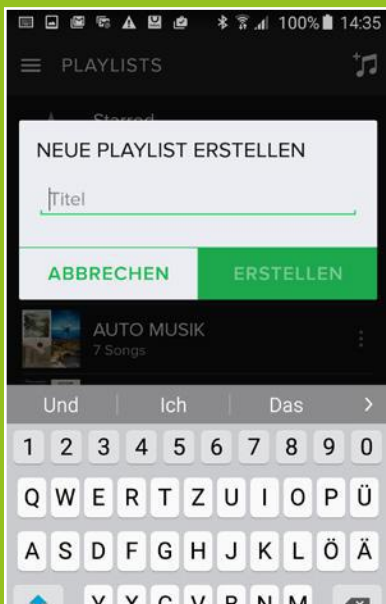
Spotify ist ein Musik-Streaming-Dienst, der es Ihnen erlaubt, überall und zu jeder Zeit mit Ihrem Galaxy Ihre Lieblingssongs zu hören und zu verwalten. Sorgen, den internen Speicher des Geräts mit unzähligen Titeln zu überladen, brauchen Sie sich ab jetzt nicht mehr machen, denn Spotify ermöglicht einen Streaming-Zugang zu einem riesigen Sammlung aus Liedern und Alben Tausender Künstler. Den Dienst gibt es kostenlos (mit Einschränkungen) oder in einer Premium-Version für 9,99 Euro pro Monat.

Nutzen Sie Spotify kostenlos, steht Ihnen – in Abhängigkeit von einer WLAN-Verbindung – ein monatlich begrenztes Wiedergabevolumen zur Verfügung, in das jedoch Werbung eingebunden wird. Spotify

Premium ermöglicht unbegrenzten Musikgenuss über WLAN oder eine Mobilfunkverbindung, der nicht von Werbeeinblendungen unterbrochen wird. Außerdem können Sie komplette Playlists auf Ihr Gerät herunterladen und ohne Internetzugang anhören.

Weitere Funktionen beinhalten einen personalisierten Radio-Service, der Ihren Vorlieben entsprechend Titel wiedergibt. Aus ihren Lieblingsliedern lassen sich zudem eigene Wiedergabelisten erstellen, die Sie dann mit Ihren Freunden und Kontakten auf Spotify oder über die sozialen Netzwerke teilen können. Wir zeigen Ihnen, wie Sie das Optimum aus der Musik-Bibliothek von Spotify herausholen können. ■

Erstellen Sie eigene Wiedergabelisten



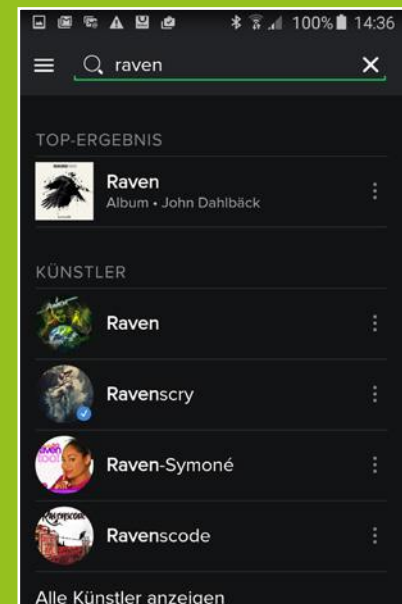
01 Playlist erstellen

Wählen Sie das Menüsymbol neben dem gewünschten Titel an. Unter „Zu Playlist hinzufügen“ können Sie eine Wiedergabeliste mit dem Namen Ihrer Wahl erstellen.



02 Musikempfehlungen

Einmal angelegt, finden Sie Ihre Wiedergabeliste in Ihrem Musik-Ordner. Empfehlungen und Neuerscheinungen können in der Browse-Übersicht angehört und hinzugefügt werden.



03 Nach Musik suchen

Mit dem Lupen-Werkzeug des Hauptmenüs wird die Suche nach Künstlern, Alben und Liedern ermöglicht. Fügen Sie diese auf Wunsch einer Wiedergabeliste hinzu.

Infos zur Ihren Songs

Diese Details finden Sie auf Ihrem Spotify-Wiedergabefenster.

Ihrer Musik hinzufügen

Um einzelne Titel abzuspeichern, benutzen Sie das Plus-Symbol. Sie finden die Titel später unter „Deine Musik“.

Teilen Sie Ihre Wiedergabelisten

Im Menü neben Ihren Wiedergabelisten erhalten Sie die Option, diese Sammlung zu veröffentlichen und allen Nutzern zugänglich zu machen.



Wiedergabefenster

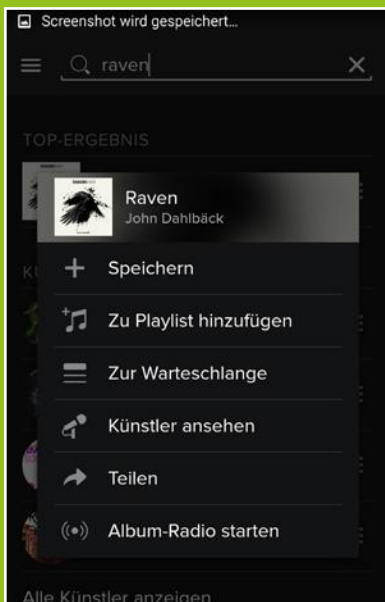
Möchten Sie ein Lied wiedergeben, erscheint es am unteren Rand Ihres Bildschirms. Durch kurzes Drücken öffnet sich das Wiedergabefenster.

Titel-Optionen

Lassen Sie sich im Menü weitere Titel des Künstlers anzeigen, fügen Sie das Lied einer Wiedergabeliste hinzu, oder öffnen Sie das zugehörige Album.

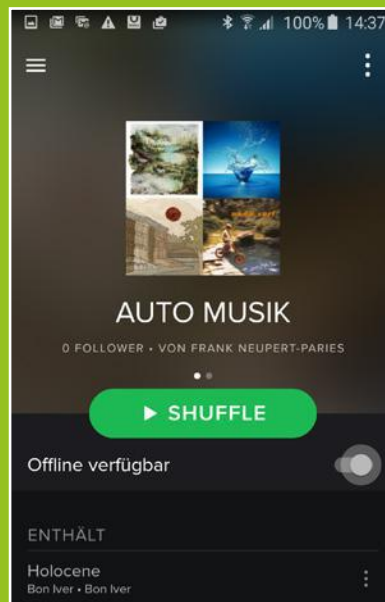
Titel bewerten

Sie können Lieder positiv oder negativ bewerten. Ihre Meinung fließt dann in die Gesamtwertung aller Nutzer mit ein.



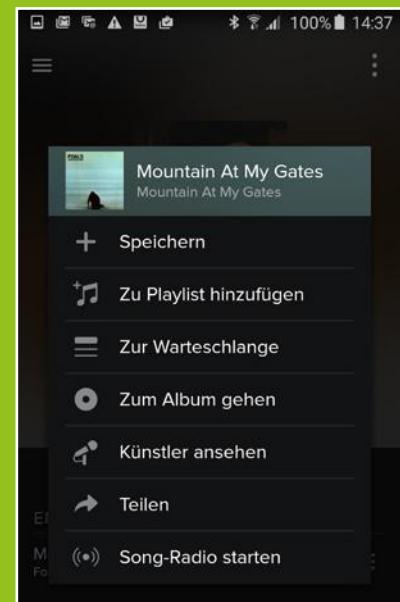
04 Playlist verwalten

Fügen Sie Ihrer Wiedergabeliste beliebig viele Titel hinzu. Zu finden unter „Deine Musik“, können Sie die Liste über das Menü teilen oder Spotify-Nutzer zur gemeinsamen Nutzung einladen.



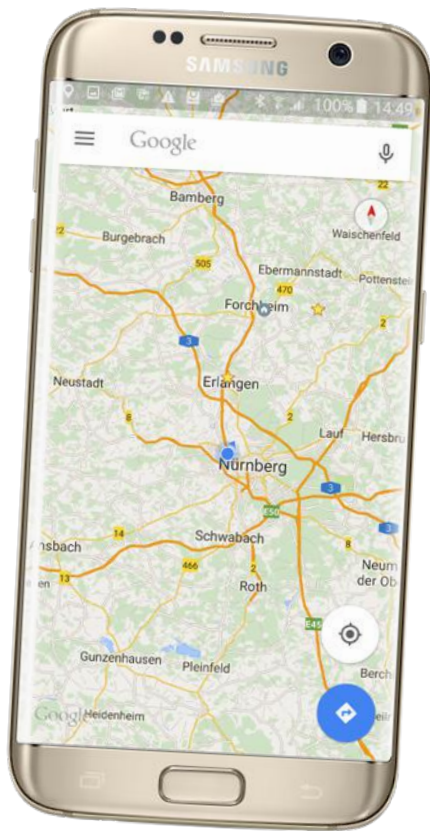
05 Offline-Modus

Verwenden Sie Spotify Premium, so lassen sich Ihre Wiedergabelisten auch zur Nutzung ohne Internetverbindung freigeben. So können Sie Ihre Lieblingsmusik immer hören.



06 Album speichern

Sie können über das Menü-Symbol auch ganze Alben einer eigenen Wiedergabeliste hinzufügen und mit Spotify Premium offline hören.



Navigieren Sie mit Google Maps

Einer der praktischsten Anwendungen auf Ihrem Galaxy ist Googles leistungsstarker Kartendienst.

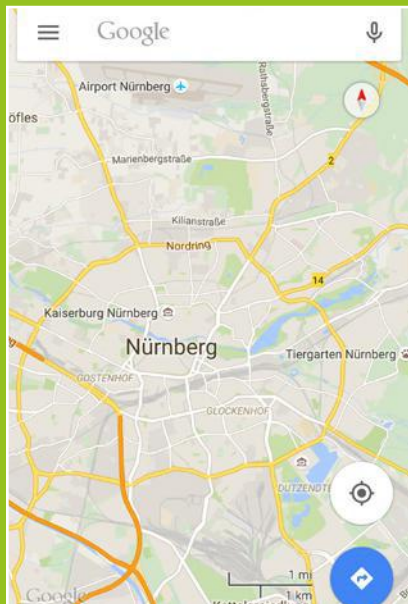
Mit Google Maps werden Sie sich dank der leistungsstarken Navi-Funktion nicht nur nie wieder verirren können, andererseits zeigt es Ihnen interessante neuer Orte in Ihrer Umgebung! Denn Google Maps erkennt mittels GPS Ihren Standort, sodass Sie sich nicht mehr verirren können, andererseits zeigt es Ihnen aber auch Sehenswürdigkeiten, Restaurants, etc. Wenn Sie sich die App genauer ansehen, werden Sie tolle Optionen entdecken.

Wenn Sie zu einem bestimmten Ziel gelangen möchten, können Sie sich die beste Route dorthin anzeigen lassen, egal ob Sie mit dem Auto, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß unterwegs sind. Stellen Sie hierfür sicher, dass die GPS-Funktion

aktiviert ist. Die Satellitenansicht ermöglicht es Ihnen, in Städte hineinzoomen, sich Sehenswürdigkeiten ansehen oder nach dem Haus, in dem Sie wohnen, Ausschau halten. Sie haben die Möglichkeit, Freunde, die sich in der Nähe befinden, zu lokalisieren oder sich Restaurants oder Geldautomaten in der Umgebung anzeigen zu lassen. Solche und weitere Funktionen lassen Maps schon fast wie ein soziales Netzwerk erscheinen.

Google Maps besticht mit zahlreichen Funktionen und ist eine echte Bereicherung für Ihr Samsung Galaxy. Im Folgenden zeigen wir Ihnen einige der fantastischen Möglichkeiten, die sie Ihnen die Anwendung bietet. ■

Die Funktionsweise von Google Maps



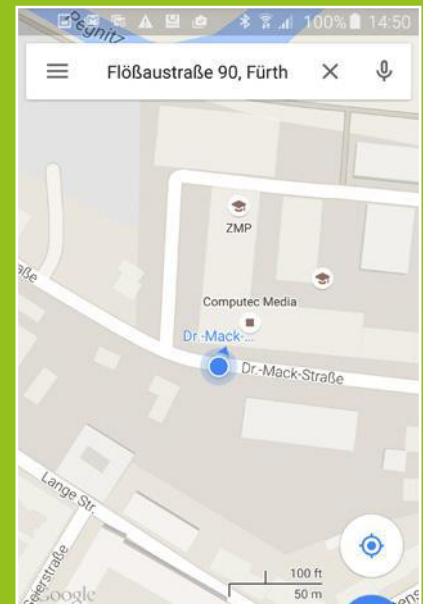
01 Maps öffnen

Die App sollte auf Ihrem Android-Gerät vorinstalliert sein und das Symbol auf dem Startbildschirm angezeigt werden. Falls nicht, bekommen Sie sie im Google Play Store.



02 Suche starten

Tippen Sie die Lupe in der Menüleiste an und geben Sie anschließend den Ort ein. Wenn Sie das Mikrofon antippen, können Sie den Ort auch diktieren.



03 Aktueller Standort

Wenn Sie den Kompass in oben rechts antippen, zoomt Google Maps direkt an Ihren Standort. Dafür muss jedoch in den Einstellungen GPS aktiviert sein.

Das Hauptfenster

Welche Funktionen Ihnen Google Maps bietet.

Suche

Hier können Sie nach einem bestimmten Ort suchen, sei es eine Straße in einer Stadt oder ein ganzes Land.

Alles auf einen Blick

Google Maps wird laufend aktualisiert, sodass Sie immer eine aktuelle Karte angezeigt bekommen. Sie können in die Bereiche, die Sie interessieren, hineinzoomen und auf einigen Geräten außerdem Street View nutzen.



Verkehrswarnung

Die Verkehrsebene zeigt Ihnen Bereiche, in denen es zu Reiseverzögerungen kommen kann.

Ihr Standort

Sobald Sie dieses Symbol antippen, wird Ihr Standort angezeigt.

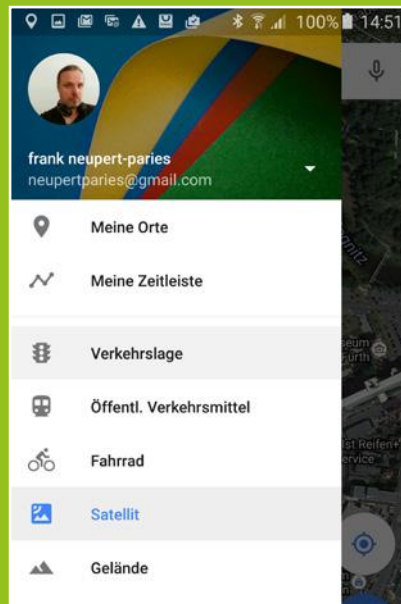
Route

Mit der über den Pfeil aufrufbaren Navigationsfunktion finden Sie den Weg zu Ihrem Ziel.



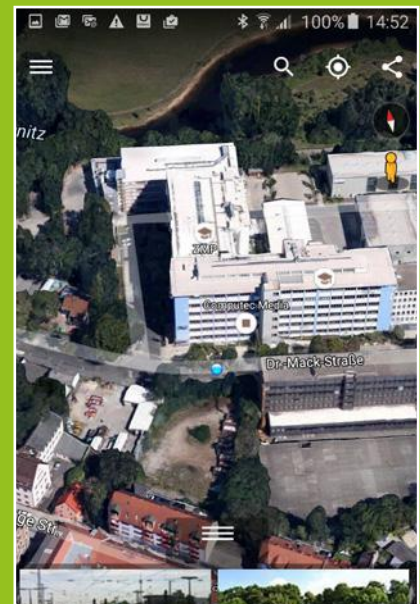
04 Kartenansicht

Im Menü in der linken oberen Ecke können Sie zwischen verschiedenen Kartenansichten wählen. In der Satellitenansicht sehen Sie deutlich mehr Details, da sie einer Luftaufnahme entspricht.



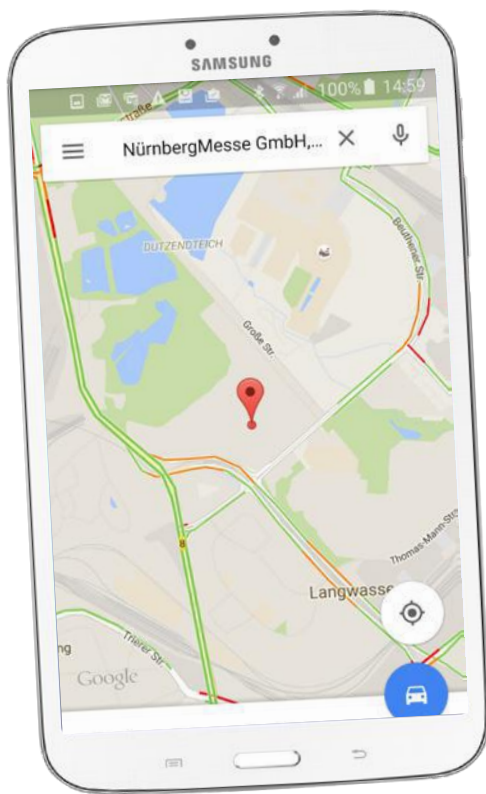
05 Verkehrslage

Praktisch ist auch die Verkehrsebene, die ebenfalls über das Menü links oben ein- und ausgeschaltet werden kann. Sie zeigt Ihnen Bereiche mit hoher Verkehrsbelastung an, sodass Sie diese umfahren können.



06 Google Earth

Im Menü können Sie auch Google Earth öffnen, das eine ganze Zahl an weiteren Funktionen bereithält, etwa Street View, welches Ihnen Orte so anzeigt, als würden Sie selbst in der Umgebung stehen.



Routenführung mit Google Maps

Maps aufrufen und losfahren – dank Googles Navifunktion bringt Sie Ihr Galaxy ans Ziel.

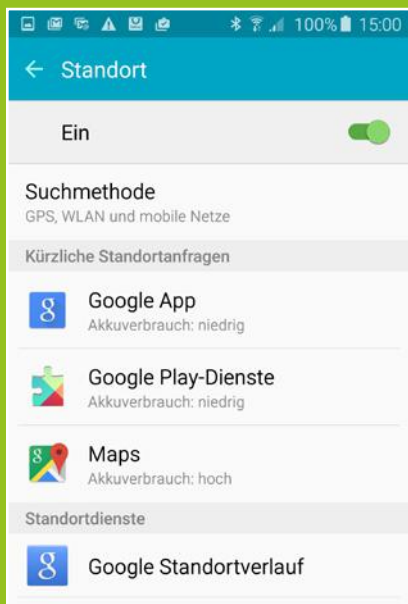
Dedizierte Navis, die man in seinem Auto installiert sind im Grunde von vorgestern. Heutzutage reicht ein modernes Smartphone, um die Vorzüge der Satellitennavigation zu nutzen.

Wie zum Beispiel Ihr Samsung Galaxy, auf dem Google Maps kostenlos installiert ist. Die Navigationsfunktion kann sowohl über die Google-Maps-Ansicht als auch über das Antippen des Navigationssymbols gestartet werden.

Sollten Sie die Funktion regelmäßig nutzen, können Sie das Symbol auf einem Ihrer Startbildschirme platzieren, indem Sie es per Antippen und Halten dorthin verschieben.

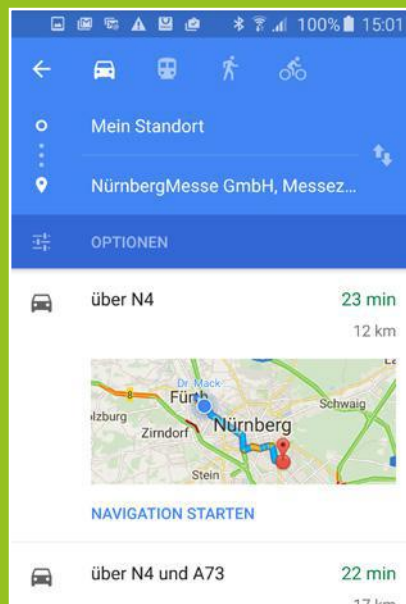
Die App bietet Ihnen ein 3D-Karten-Erlebnis im Stile von Navi-Geräten inklusive einer Sprachausgabe. Im Handel sind Autohalterungen für Ihr Samsung Galaxy erhältlich, sodass Sie es während der Fahrt innen an der Scheibe befestigen können. Sollten Sie den Routenplaner häufiger verwenden, könnte auch ein Ladegerät für das Fahrzeug sinnvoll sein, da die GPS-Funktion – insbesondere bei längeren Fahrten – relativ viel Akkuleistung benötigt. Hier lesen Sie, wie Sie das Optimum aus dieser kostenlosen Anwendung herausholen. ■

So navigieren Sie mit der Google-Maps-App



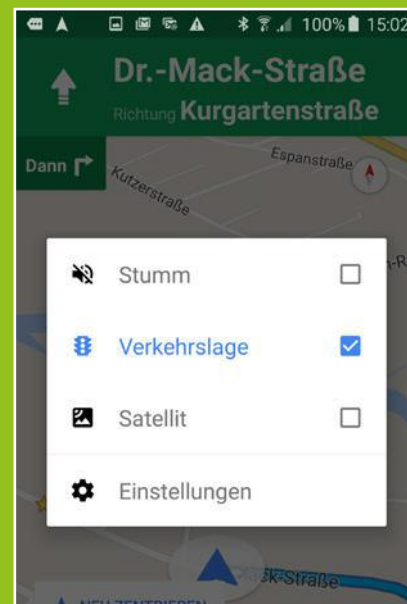
01 GPS

Den Routenplaner starten. Falls Sie GPS noch nicht aktiviert haben, müssen Sie es nun tun: Stellen Sie den GPS-Schalter auf an und starten Sie die App erneut.



02 Ziel eingeben

Sie können das Ziel eintippen oder diktieren. Wenn Sie unterwegs sind, ist es praktisch, Ihr Ziel mündlich einzugeben, allerdings klappt dies nicht immer fehlerfrei.



03 Optionen

Tippen Sie das Options-Icon an, so können Sie verschiedene Optionen wie Stummschaltung, Anzeige der Verkehrslage, Wechsel zur Satellitenansicht und anderes wählen.

Die Routenansicht

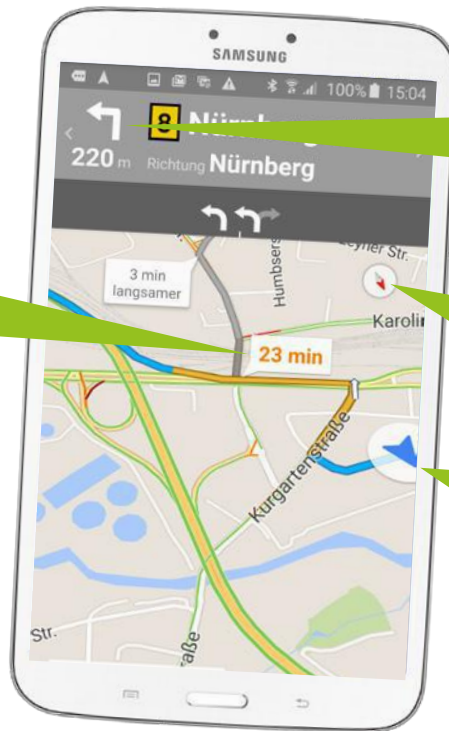
Im Hauptfenster sehen Sie eine Fülle unterschiedlichster Infos.

Zeit und Dauer

Angezeigt werden die geschätzte Fahrtzeit und die Wegstrecke.

Karten

Die Karten sind nicht auf Ihrem Gerät gespeichert, sodass Sie unterwegs eine Mobilfunkverbindung brauchen. Die App speichert die Kartenausschnitte jedoch kurzfristig, sodass kurze Signalunterbrechungen keine Probleme bereiten.



Nächste Abzweigung

Oben werden Ihre nächste Abzweigung und die Straße, in die Sie einbiegen müssen, angezeigt, sodass Sie sich auf einen Blick orientieren können.

Richtung

Das Kompass-Symbol zeigt die Fahrtrichtung an. Durch Antippen des Icons wird die Karte in Nord-Süd-Richtung angezeigt.

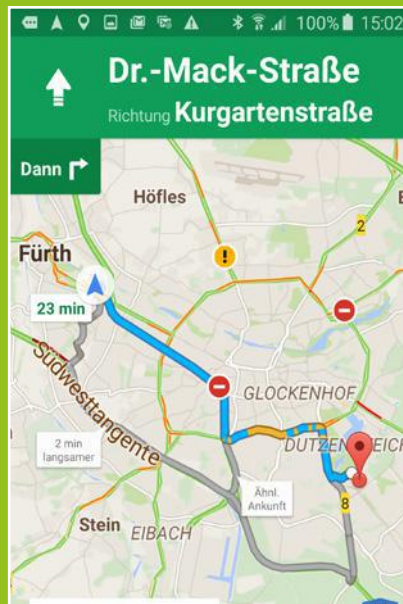
Route

Der Pfeil in der Mitte zeigt Ihren Standort, Ihre Route wird durch die blaue Linie markiert.



04 Starten

Geben Sie Ihr Ziel ein. Sie werden akustisch auf den nächsten Abzweig hingewiesen. Darüber hinaus befindet sich in der linken oberen Ecke eine optische Anzeige.



05 Route checken

Um die Route zu prüfen, das Symbol mit der geteilten Route anklicken. Indem Sie über die Anzeige aus den Alternativen wählen, können Sie den Planer anpassen.



06 Standort

Um zur Hauptansicht zurückzukehren, das blaue Symbol antippen. Die Kopfleiste zeigt die nächste Straße an. Antippen führt durch die kommenden Abzweigungen.

Mit Google Earth die ganze Welt bereisen

Die ganze Welt passt in Ihre Hosentasche.

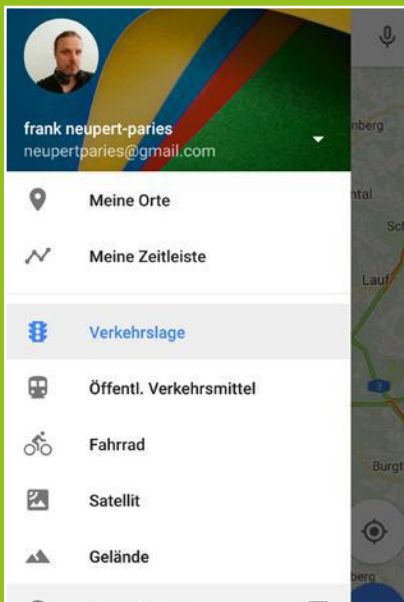
Zum ersten Mal erschien Google Earth 2005. Damit wurde virtuelles Reisen Realität, da der gesamte Globus via Satelliten- und Luftaufnahmen vom PC aus erkundet werden konnte. Heute passt die gleiche Technologie in Ihre Hosentasche. Die neueste Version enthält einige neue Funktionen, Führungen und 3D-Bilder von beliebten Reisezielen.

Die Anwendung ist glücklicherweise völlig kostenlos und bietet viele nützliche Hilfsmittel. Mit der Verwendung der GPS-Daten Ihres Gerätes wissen Sie immer, wo Sie sich befinden und was Sie umgibt. Durch das Menü können Sie weitere Ebenen wie Business, Panoramafotos und Wikipedia-Einträge hinzuschalten und erhalten so mehr Informationen über die Orte, die Sie sich gerade anschauen.

Mit dem letzten großen Update ist eine neu großartige Funktion hinzugekommen, die es Ihnen ermöglicht, sich Gebäude in 3D ansehen zu können (sofern Ihr Gerät mindestens einen Doppelkernprozessor besitzt, was aber bei nahezu allen aktuellen Geräten der Fall ist). Für die meisten Großstädte weltweit wurden die 3D-Datensätze mittlerweile vervollständigt. Mit dieser beeindruckenden Funktion können Sie virtuelle Reisen zu Ihren Lieblingsorten machen und sich alle Sehenswürdigkeiten ansehen. Das Erkunden unserer Erde war noch nie so gemütlich und einfach. Schauen Sie sich Ihren Geburtsort an oder besuchen Sie das Ziel Ihrer nächsten Reise schon mal im Voraus. ■



Die Welt in der Hosentasche



01 Zugang über Maps

Auf Google Earth können Sie über Google Maps zugreifen und es auch herunterladen, indem Sie über das Menü oben links Google Earth auswählen. Ist die App noch nicht installiert, wird sie nun heruntergeladen.



02 App starten

Beim ersten Start wird Ihnen ein Tutorial die Bedienung zeigen. Sie starten mit einer Ansicht unseres Planeten aus dem All. Versuchen Sie doch mal, die Erde mit Ihren Fingern zu bewegen.



03 Standort anzeigen

Vergewissern Sie sich zuerst, dass Ihr GPS eingeschaltet ist. Tippen Sie nun auf das Fadenkreuz in der oberen rechten Ecke des Bildschirms, und Sie fliegen zu Ihrem Aufenthaltsort. Sehr beeindruckend.

Die Welt entdecken

Unternehmen Sie virtuelle Reisen.

Herumfliegen

Je mehr Sie reisen, desto mehr gibt es zu entdecken. Die verfügbaren Informationen sind fast unendlich und bieten stundenlange Unterhaltung.

Navigation

Neben dem bekannten Wischen können Sie mit dem Spreizen und Zusammenziehen von zwei Fingern hinein- oder herauszoomen. Durch das Drehen der beiden Finger rotiert die Sicht. Ziehen der beiden Finger ändert die Neigung in der 3D-Ansicht.



Kompassrichtung

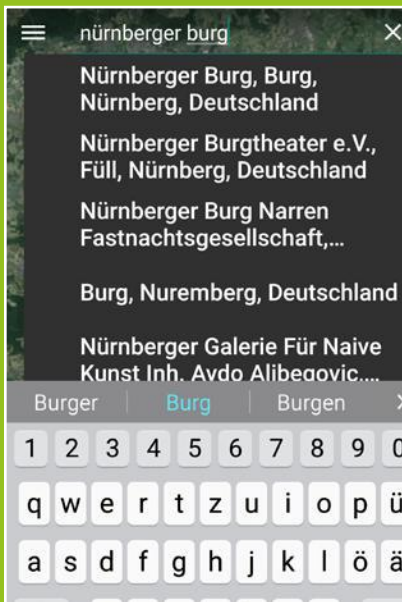
Wie beim Kompass zeigt das oberste Widget immer nach Norden. Drücken Sie darauf, wird die Position gehalten, aber die Sicht so ausgerichtet, dass der obere Bildschirmrand nach Norden weist.

Informationssymbole

Schwebende Icons weisen auf weitere Infos hin, kleine gelbe Rechtecke geben kurze Ortsinfos, und die allseits bekannten „W“s führen zu Wikipedia-Einträgen. Dies kann im Ebenenmenü ein- oder ausgeschaltet werden.

Galerie

Vom unteren Rand der Anzeige nach oben wischen, um Lesezeichen und eine Luftansicht der näheren Umgebung zu sehen. Tippen aktiviert die Kartenbewegung, und Sie entdecken interessante neue Orte.



04 Einen Ort finden

Menü öffnen und Suche auswählen. Geben Sie nun die Umschreibung des Ortes oder eine konkrete Adresse ein. Es ist auch möglich, den Namen des Ortes über das Mikrofon einzusprechen.



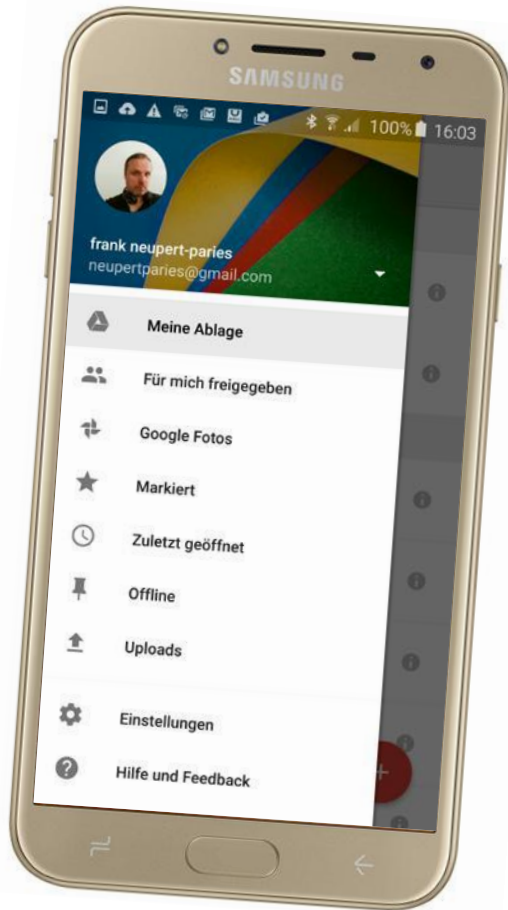
05 Zoomen und Drehen

Wischen verschiebt die Ansicht, das Spreizen und Zusammenziehen der Finger verändert den Zoomfaktor. Mit dem Augensymbol können Sie die Ansicht kippen.



06 Informationen

Jedes schwebende Icon beinhaltet zusätzliche Informationen zu einem Ort. Es gibt Fotos, Videos, Wikipedia-Einträge und anderes mehr, abhängig davon, welche Ebene aktiv ist.



Backup in der Cloud mit Google Drive

So einfach sichern Sie Ihre Daten in der Cloud.

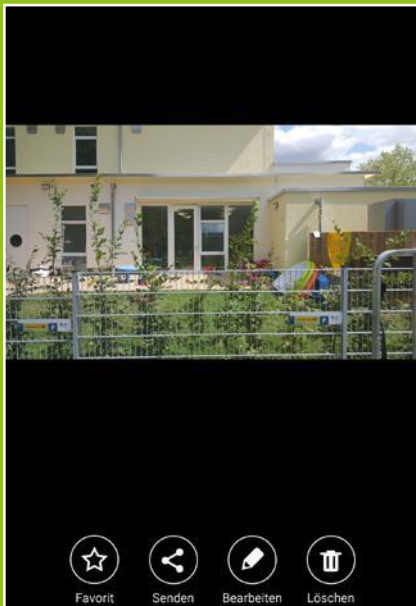
Obwohl das Galaxy ein sehr ausge-reiftes Gerät ist, kann es dennoch manchmal zu Problemen kommen. Dateien können im täglichen Einsatz beschädigt werden, oder Sie könnten sogar das Gerät verlieren. Wenn Sie Ihre Dateien extern oder in einer Cloud speichern, sind Ihre Daten jedoch sicher.

Der Dienst Google Drive ist ein hervorragendes Hilfsmittel für mehr Sicherheit. Viele neue Geräte haben die Backup-App bereits vorinstalliert. Falls diese App bei Ihnen nicht installiert ist, können Sie sie von Google Play herunterladen. Nach der Installation erscheint die App sogar im Teilen-Kontext. Durch die Auswahl von Google Drive werden die betreffenden Inhalte in Ihren Google-Drive-Account gesichert. Mithilfe eines übersichtlichen Ordnersystems behalten Sie dabei die Übersicht.

Sobald Sie Ihre Fotos, Dokumente, Notizen, Webseiten und anderes in Google Drive gespeichert haben, können Sie über das gemeinsame Google-Konto von beliebigen Geräten wie Smartphone, Tablet oder Desktop-PC aus darauf zugreifen. Der Dienst stellt also eine verlässliche Möglichkeit dar, Backups Ihrer Dateien anzulegen. Lesen Sie hier, wie Sie in Drive auf Ihre Dateien zugreifen und wichtige Inhalte sichern können. ■

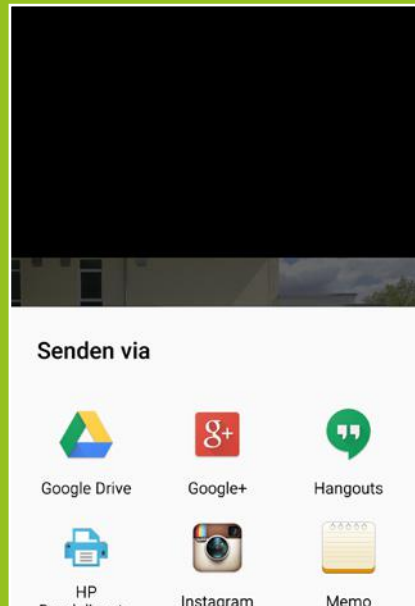
„Spätestens, wenn Sie Ihre Daten verloren haben, erkennen Sie den Nutzen von Backups.“

Dateien mit Google Drive sichern.



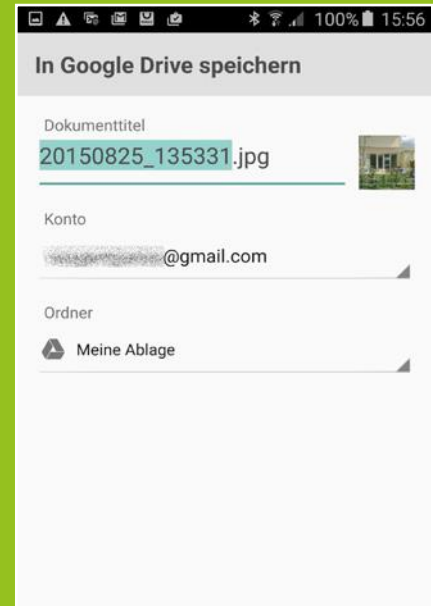
01 Bilder speichern

Sobald Google Drive installiert ist, können Sie Dateien in der Cloud sichern. Wählen Sie ein Bild aus Ihrer Galerie aus und tippen Sie das Drei-Punkte-Symbol an: Ihre Möglichkeiten, das Bild zu teilen, werden angezeigt.



02 Drive wählen

Neben Bluetooth, Nachrichtenversand und Social-Media-Diensten steht auch der Installation von Drive auch die Backup-Option zur Wahl. Durch Antippen des Drive-Icons startet dann sofort der Upload in die Cloud.



03 Details hinzufügen

Vor dem Upload können Sie die Datei benennen. Um festzulegen, in welchem Teil Ihres Cloud-Kontos Sie die Datei speichern möchten, nutzen Sie die Drop-down-Liste. Dann OK drücken.

Upload-Kontrolle

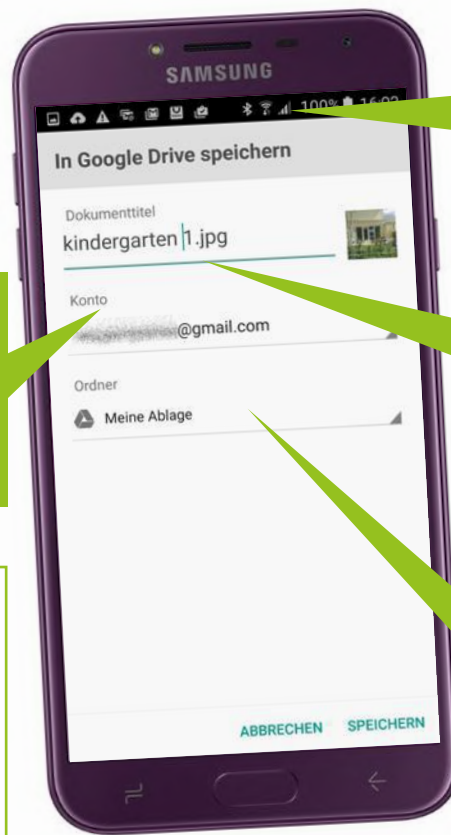
Mit Freunden und Verwandten in Kontakt bleiben.

Zusätzliche Accounts

Sie können mehrere Google-Drive-Accounts haben, beispielsweise einen für die Arbeit und einen für Privates. Stellen Sie sicher, dass Sie alle Konten in Drive hinzugefügt haben, dann werden sie auch in der Drop-down-Liste aufgeführt.

Nutzen Sie Ordner

Die Dateien in Ordner einzusortieren, bringt Übersicht. Sie können natürlich selbst Ordner erstellen: Das Dokumenten-Symbol antippen und dann einen neuen Ordner erstellen. Sie können beispielsweise einen für Fotos und einen für Dokumente anlegen.



Netzwerk

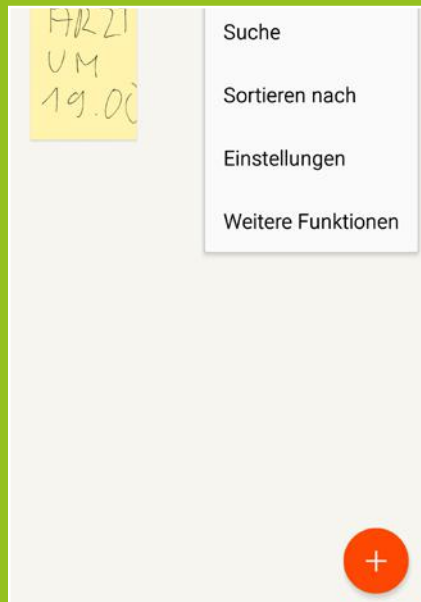
Um eine Datei in die Cloud zu laden, benötigen Sie Internet. Für größere Dateien empfiehlt es sich, WLAN zu nutzen, um Ihr Mobilfunkvolumen nicht zu strapazieren.

Dokumentenbenennung

Sie können Ihre Dokumente nach Belieben benennen. Tippen Sie den Namen an, so öffnet sich eine Tastatur, mit der Sie die neue Bezeichnung eingeben können.

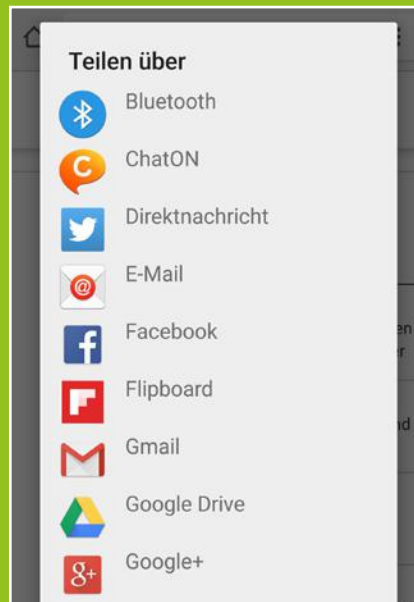
Datenübertragung

Fertig antippen, dann verschwindet die Tastatur. Nun erscheint die Option, die Datei in der Cloud zu speichern. Bestätigen Sie dies durch OK.



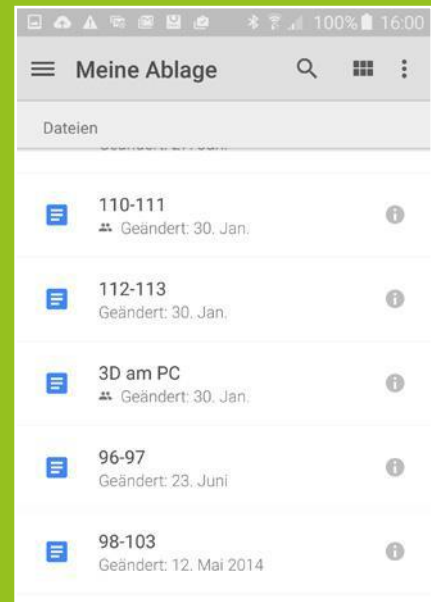
04 Notizen speichern

Auch Notizen können gesichert werden: Im Menü die Teilen-Funktion auswählen und wie vorher beschrieben vorgehen. Die Notizen werden dann wie gewohnt in der Cloud gespeichert und gesichert.



05 Dokumente und Webseiten

Sie können ebenfalls Webseiten teilen und sichern. Wann immer es die Möglichkeit gibt, Inhalte zu teilen, wird das Drive-Symbol auf Ihrem Gerät angezeigt. Egal auf welchem (kompatiblen) Gerät sie arbeiten.



06 Dateien suchen

Öffnen Sie die Google Drive-App und wählen Sie den Ordner aus, in dem Sie Ihre Inhalte abgelegt haben. Sie sollten hier all Ihre Dateien vorfinden – sicher vor Verlusten geschützt.



Dokumente mit Google Drive erstellen

Google Drive Dokumente ist Ihr mobiles Büro, wenn Sie unterwegs Textdokumente erstellen wollen.

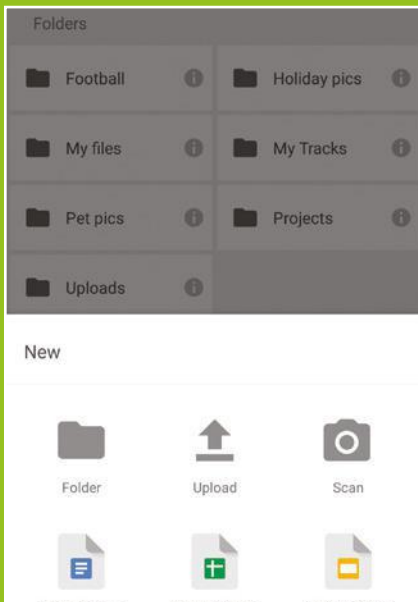
Wer früher unterwegs Texte und Tabellen erstellen wollte, nutzte einfach die Google-Docs-App. Heutzutage ist Google Drive die Anwendung der Wahl dafür, denn sie bietet den zusätzlichen Vorteil der Cloud-Speicherung, das bedeutet, dass bearbeitete Dokumente automatisch auf den Online-Speicher gesichert werden.

Außerdem sind Sie in Lage leicht und schnell mit anderen zusammenarbeiten, auch von Ihrem Samsung Galaxy aus. Es lassen sich Ihre Dateien mit Kollegen, Freunden und der Familie teilen und dabei gestaffelte Rechte vergeben: von der reinen Dokumentenansicht über die Kommentierlaubnis bis zur Option, die

Dateien auch zu bearbeiten. Das ist das Schöne an Google Drive, dass Sie nun nicht mehr alleine im stillen Kämmerlein an etwas werkeln müssen, sondern unabhängig von einem Desktop-Computer oder realen Treffen gemeinsam an etwas arbeiten können.

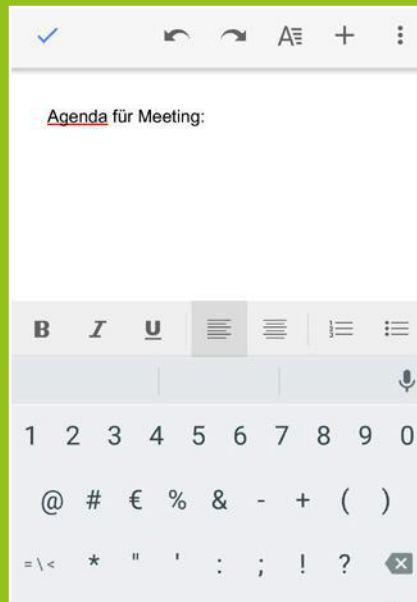
An dieser Stelle demonstrieren wir Ihnen, wie Sie ein Dokument oder eine Tabellenkalkulation anlegen, damit arbeiten und die Datei speichern. Sie kommen an die Unterlagen heran, wo auch immer Sie einen Webbrowser zur Verfügung haben, was besonders praktisch ist, wenn Sie unterwegs sind. ■

Immer und überall Dokumente erstellen



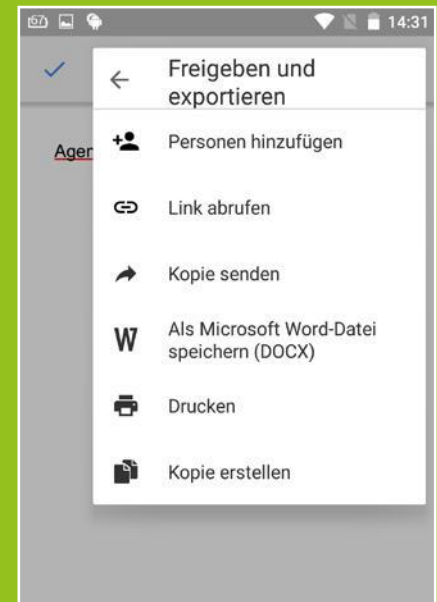
01 Dokument erstellen

Google Drive öffnen, erst Menü und dann Neu antippen. Sie haben nun die Wahl, einen Ordner, ein Dokument oder eine Tabelle anzulegen. Treffen Sie Ihre Wahl und gehen Sie auf Weiter.



02 Tippen

Beginnen Sie nun mit der Texteingabe, indem Sie die virtuelle Tastatur Ihres Geräts verwenden. Mit Hilfe des Menüs erhalten Sie weitere Optionen, darunter auch Funktionen zum Teilen.



03 Dokument teilen

Dort können Sie den Namen der Person eingeben, mit der Sie das Dokument teilen wollen. Dann stellen Sie ein, ob der ausgewählte Kontakt das Dokument auch bearbeiten darf oder nicht.

Texte schreiben und bearbeiten

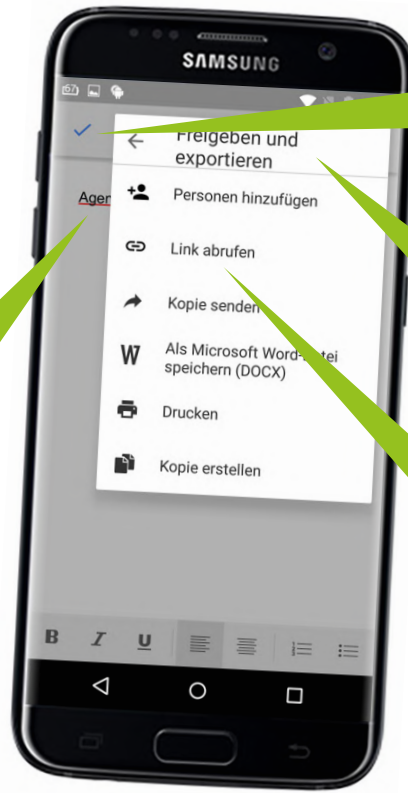
Drive bietet Ihnen alles, was Sie für die Dokumentenerstellung brauchen.

Tippen

Wenn Sie die Arbeitsfläche anklicken, erscheint eine Tastatur. Sie können dann lostippen.

Rückgängig machen

Mit den Pfeilen am Dokumentkopf können Sie Tippfehler rückgängig machen oder Eingaben wiederherstellen. Durch Scrollen der Werkzeugleiste gelangen Sie zu Optionen wie der Änderung der Farbe oder Ausrichtung sowie zu den Aufzählungspunkten.



Vollbild

Durch ein Tippen auf das Häkchen-Icon links oben in der Ecke wird das Dokument im Vollbildmodus ohne störende Menüelemente angezeigt.

Teilen

Tippen Sie an dieser Stelle und geben Sie dann den Namen eines Kontaktes ein.

Link abrufen

Sie können hier den Link abrufen, der direkt zu dem Dokument führt, ihn kopieren und an jemanden per Mail schicken.



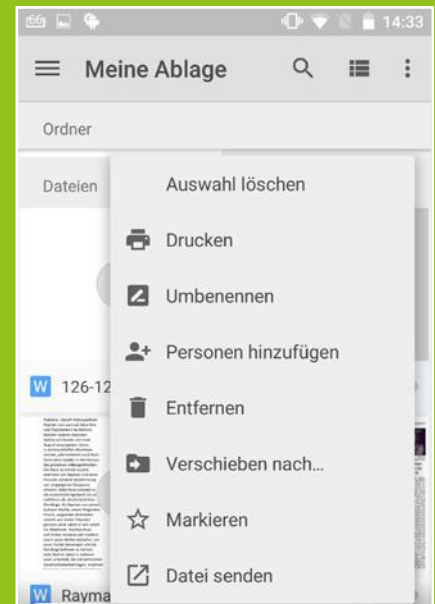
04 Kommentieren

Haben Sie die Texteingabe beendet, können Sie auf die Sprechblase tippen, um Kommentare einzufügen. Mit Hilfe des Personen-Icons können Sie das Dokument hängen mit anderen teilen.



05 Tabelle erstellen

Im oberen Bild sehen Sie, wie eine Tabelle aussieht. Sie können Reihen und Spalten hinzufügen, indem Sie die Hinzufügen-Option verwenden. Tippen Sie auf ein Feld, um einen Eintrag zu tätigen.



06 Dokument sichern

Dokumente werden automatisch über Google Drive gespeichert. Um eine Datei umzubenennen, tippen Sie länger darauf. Im anschließend auftauchenden Menü wählen Sie dann die entsprechende Option aus.



Facebook erklärt

Sehen Sie Statusmeldungen auf dem Handy von Freunden und Verwandten mit der Facebook-App.

Das größte soziale Netzwerk der Welt umfasst mittlerweile fast zwei Milliarden Nutzer. Ursprünglich für den Desktop konzipiert, hielt Facebook nach und nach auch Einzug auf sämtlichen Mobilgeräten. Heute gibt es keinen Grund mehr, das Netzwerk nur am Computer zu nutzen. Immerhin bietet Ihnen die mobile Version die Möglichkeit, zu jeder Zeit auf dem Laufenden zu bleiben.

Mehr als 250 Millionen Menschen nutzen Facebook mindestens einmal monatlich auf einem Mobilgerät. Android-Nutzern steht die kostenlose App im Google Play Store zur Verfügung. Mit Facebook können Sie ganz einfach mit Freunden und Verwandten in Kontakt bleiben und sie an Ihrem Leben teilhaben lassen. Außerdem bietet sich Ihnen die Möglichkeit, Ihre Interessen zu teilen, in Gruppen zu in-

teragieren und mit Geschäftskontakten zu kommunizieren. Zwar ist die App nicht mit sämtlichen Funktionen der Desktop-Version ausgestattet, aber die wichtigsten sind enthalten.

Für die Anmeldung an die App verwenden Sie einfach die bestehenden Nutzerdaten und nach der Anmeldung werden Ihre Kontakte synchronisiert. Außerdem informiert Sie das Benachrichtigungssystem über neueste Meldungen. Bilder und Videos lassen sich bequem aus Ihrer Galerie hochladen oder direkt mit der Kamera aufnehmen.

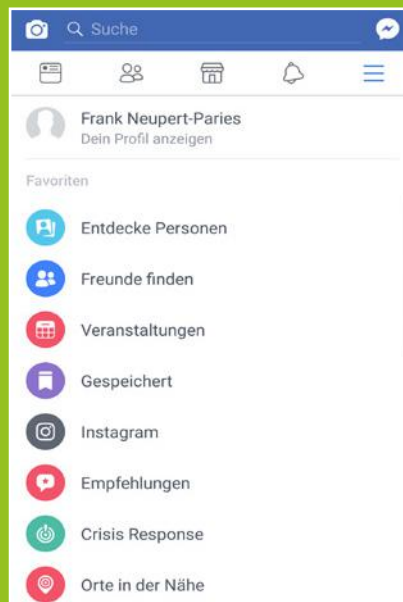
Hier zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihr beFacebook-Konto mit der App verbinden und sehen uns die Grundfunktionen an. Haben Sie noch keinen Account, können Sie sich über die App registrieren. Dafür brauchen Sie lediglich Ihren Namen, ein Passwort und eine gültige E-Mail-Adresse. ■

Ihr Facebook-Konto synchronisieren



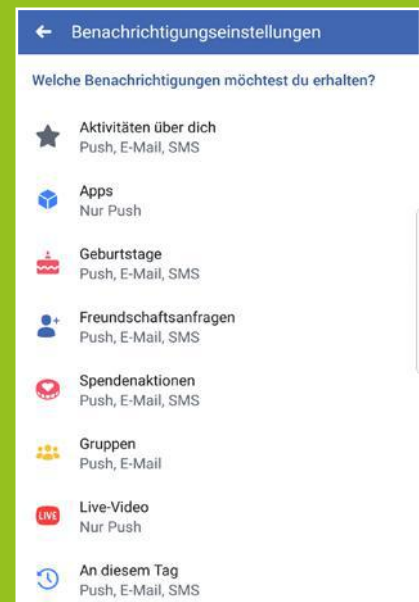
01 Anmelden

Melden Sie sich mit Ihren Kontodaten an. Zunächst ist nur die Anmeldung eines einzelnen Accounts möglich. Einmal eingerichtet, können Sie jedoch zwischen Ihren Konten wechseln.



02 Facebook-Menü

Tippen Sie auf das Symbol mit den drei Balken in der rechten oberen Ecke, um das Menü aufzurufen. Hier erhalten Sie Einstellungsmöglichkeiten, mit denen Sie Facebook personalisieren können.



03 App-Einstellungen

Scrollen Sie nach unten, bis Sie „Hilfe & Einstellungen“ sehen. Tippen Sie darauf. In den Benachrichtigungseinstellungen können Sie angeben, wie Sie über Funktionen informiert werden wollen – darunter auch Nachrichten.

Das Interface

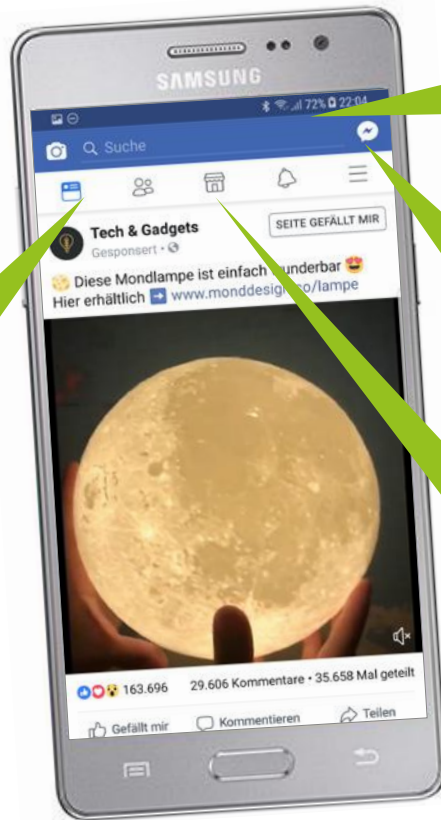
So sieht die Facebook-Benutzeroberfläche aus.

Neuigkeiten

In den Neuigkeiten werden die neuesten Meldungen und Beiträge – inklusive Fotos und Videos – Ihrer Kontakte angezeigt.

Akkulaufzeit

Nach der Installation der Facebook-App kann es zu einer verringerten Akkulaufzeit kommen. Dem kann durch ein größeres Benachrichtigungsintervall oder eine Verringerung der synchronisierten Kontakte entgegengewirkt werden.



Suche

Mit dem Lupen-Werkzeug können Sie nach Freunden und Verwandten oder einer bestimmten Seite suchen.

Nachrichten

Hinter dem Nachrichten-Symbol verbirgt sich der Verlauf aller privaten Unterhaltungen mit Ihren Kontakten.

Marktplatz

Eine neue Funktion ist der Marktplatz. Hier finden Sie Artikel, die in der Nähe Ihres Standortes angeboten werden. Sollten Sie shoppen wollen, ist der Marktplatz die richtige Anlaufstelle.



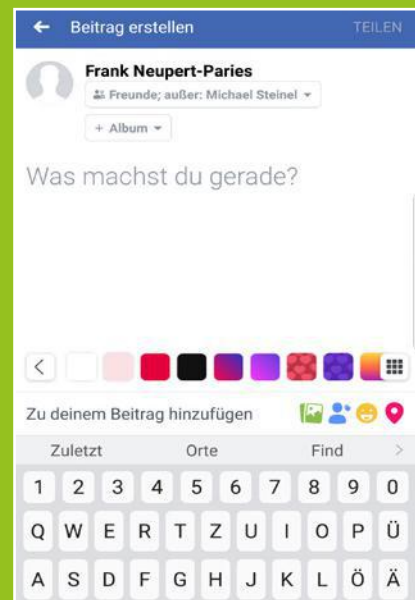
04 Neueste Meldungen

Tippen Sie auf das Menü oben rechts und lassen Sie sich unter „News Feed-Einstellungen“ die zuletzt hinzugefügten Beiträge Ihrer Kontakte anzeigen. Sie sehen auch die genaue Anzahl der Beiträge.



05 Mit Beiträgen agieren

Auf der Hauptseite werden Ihnen die Neuigkeiten angezeigt. Sie können diese mit einem „Gefällt mir“ markieren, kommentieren oder teilen. Um ein Foto zu vergrößern, halten Sie es kurz gedrückt.



06 Statusmeldung

Um einen eigenen Beitrag zu verfassen, drücken Sie auf das Status-Textfeld. Hier können Sie auch Fotos, Ortsangaben und Links einfügen. Das Absenden erfolgt mit dem Posten-Knopf.

Twittern auf dem Samsung Galaxy

Sagen Sie mit der Twitter-App der Welt, was Sie bewegt und bleiben Sie immer auf dem Laufenden.

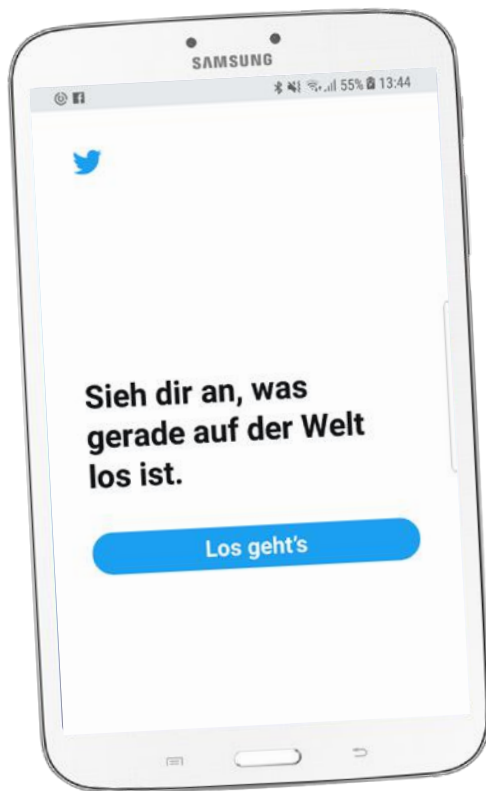
Der Echtzeit-Nachrichtendienst erlaubt Ihnen Kurznachrichten, so genannte Tweets im Netz zu posten. Die Anmeldung ist kostenlos, und die Desktop-Version des Dienstes wird zusätzlich von einer Gratis-App ergänzt.

Nachdem Sie sich bei Twitter registriert haben, können Sie Nachrichten schreiben und mit Freunden und Twitter-Kontakten teilen. Dies ist eine tolle Möglichkeit, den Gedanken von Gleichgesinnten, Fachleuten, Sportlern, Prominenten oder Musikern zu folgen.

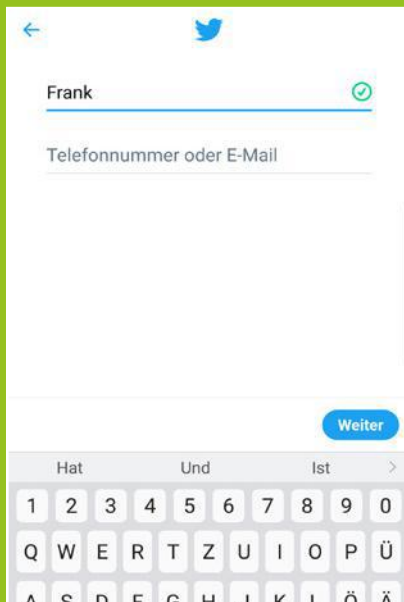
Lesen Sie eine Nachricht die Sie interessiert, können sie diese per Retweet Ihren Kontakten (Followern) zugänglich machen. Lassen Sie sich von einer

Liste der aktuellen Trends über wichtige Nachrichten und Weltgeschehnisse informieren. In jeder Kategorie werden Ihnen zudem thematisch passende Benutzer vorgeschlagen. Indem Sie verschiedenen Nutzern folgen, erhalten Sie eine Übersicht vieler interessanter Mitteilungen, die Sie nach Belieben durchgehen können. Oft enthalten diese auch Links und Bilder.

Die offizielle Twitter-App für Android ist eine einfach zu bedienende Anwendung, um bei Twitter auf dem Laufenden zu bleiben. Die App kann mit Ihren Google-Kontakten synchronisiert werden und stellt außerdem ein personalisiertes Benachrichtigungssystem bereit. ■



Wie Sie die Twitter-App einrichten.



01 Einloggen

Wenn Sie Twitter öffnen, erscheint das Anmeldefenster. Haben Sie noch kein Konto, registrieren Sie sich. Dieser kostenlose Vorgang geht schnell und einfach.



02 Einstellungen aufrufen

Zuerst rufen Sie die Einstellungen auf, um die App an Ihre Bedürfnisse anzupassen. Tippen Sie links oben auf das Profil-Bild und wählen Sie die Einstellungen aus.



03 Benachrichtigungen

Legen Sie in den Einstellungen zudem fest, worüber Sie benachrichtigt werden möchten und ob Ihr Gerät dafür vibrieren, klingeln oder aufleuchten soll.

Versenden Sie Tweets

Das Twitter-Menü auf einen Blick

Was gibt's Neues?

Durch das Tippen auf das Textfeld können Sie einen neuen Tweet mit bis zu 280 Zeichen verfassen.

Tweets bearbeiten

Wenn Sie innerhalb einer Suche eine Aktion für einen Tweet ausführen möchten, genügt ein langes Gedrückthalten. Im Bearbeitungs Menü stehen Ihnen alle internen Optionen zur Verfügung, ohne dass Sie die Suche verlassen müssen.



Bild hinzufügen

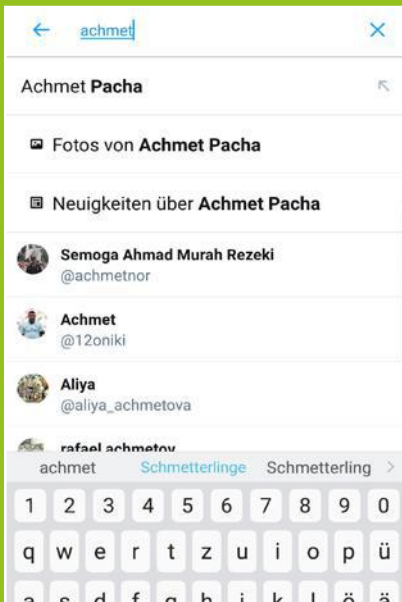
Um ein bereits vorhandenes Foto zu verwenden, wählen Sie es in Ihrer Galerie aus. Sie können das Bild vor der Veröffentlichung noch bearbeiten.

Bild aufnehmen

Über den Kamera-Button können Sie auch direkt Fotos aufnehmen und diese in Ihre Tweets einfügen.

Standort hinzufügen

Mit dem Ziel-Symbol werden Ihrem Tweet über das GPS Ihres Geräts Standortinformationen hinzugefügt, die anschließend bei der Suche Berücksichtigung finden.



04 Freunde finden

Über das Lupen-Werkzeug können Sie nach Freunden und Familienmitgliedern suchen. Geben Sie den vollen Namen oder den Benutzernamen des Gesuchten ein, um passende Nutzer-Vorschläge zu erhalten.



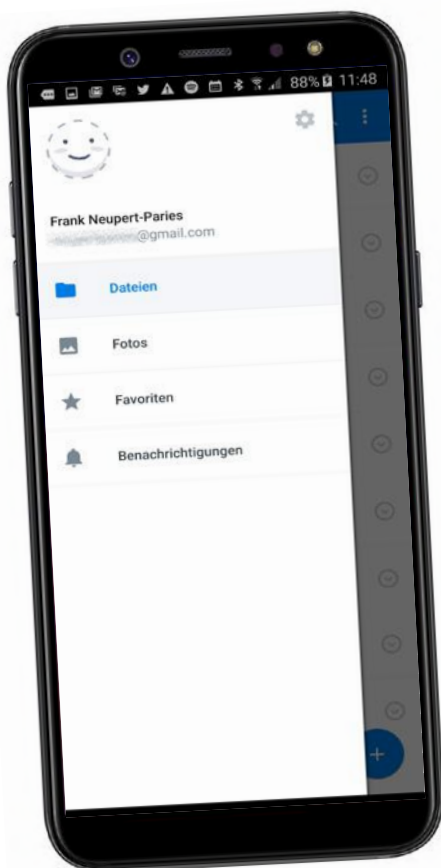
05 Retweeten und teilen

Unter den Tweets anderer Nutzer finden Sie eine Menüleiste. Sie können die Nachricht weiterverbreiten (retweeten), antworten, favorisieren oder in anderen sozialen Medien teilen.



06 Tweet schreiben

Indem Sie auf das Schreiben-Symbol am unteren Rand des Bildschirms drücken, können Sie eine Nachricht verfassen und optional noch Bilder oder Videos hinzufügen.



Dateien mit Dropbox über die Cloud teilen

Mit Dropbox Cloud-Speicher effektiv nutzen.

Unter allen Cloud-Diensten, die aus der Taufe gehoben wurden, um Ihnen die Arbeit zu erleichtern, ist Dropbox eine der erfolgreichsten.

Dropbox arbeitet sehr zuverlässig und das übersichtliche Interface bietet Ihnen einen schlichte Möglichkeit, um Ihren Speicher zu erweitern und Dateien zu teilen.

Sobald Sie ein Konto eingerichtet haben, steht Ihnen zusätzlicher Speicherplatz in der Cloud zur Verfügung. Sie können problemlos auf die Dateien zugreifen, wenn Sie eine Datenverbindung haben, und diese Daten über die App auch mit anderen Anwendern teilen. In der Dropbox-App können Sie sogar Dokumente bearbeiten, Fotos ansehen, Ordner verwalten und von verschiedenen Geräten wie PC, Tablet und Smartphone aus verwalten.

Die Installation geht problemlos, der

Umgang mit der App ist einfach und wird Ihnen schnell zur Gewohnheit werden. Ihnen stehen in der App fast die gleichen Funktionen zur Verfügung, wie in der Desktop-Variante von Dropbox.

Gegen eine Gebühr können Sie weiteren Speicherplatz erwerben, aber bereits die kostenlose Version ist für den normalen Anwender ein echter Segen. Dropbox ist daher einer der besten Dienste, um die Grenzen Ihrer Dateiverwaltung zu überwinden. Als Anwender profitieren Sie in hohem Grade von diesem Angebot, und sollte das Teilen von Dateien und Ordnern Bestandteil Ihrer Arbeit sein, ist die App geradezu ein Muss.

Wir zeigen Ihnen, wie Sie Dropbox installieren, und wir geben Ihnen Tipps für die Verwendung. ■

Dateien in der Cloud speichern und teilen.



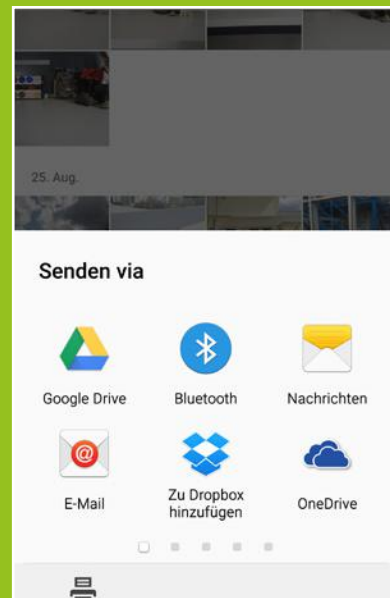
01 Erste Verwendung

Beim Start von Dropbox werden Sie aufgefordert, sich an einem Konto anzumelden oder ein neues Konto zu erstellen. Sie können dies sowohl vom PC als auch von einem Mobilgerät aus tun.



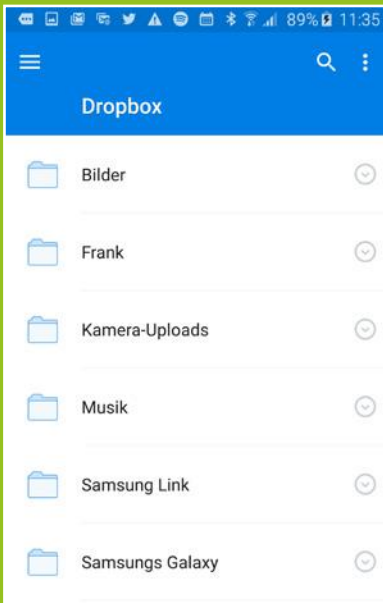
02 Foto-Backup

Nach der Registrierung erscheint eine Abfrage hinsichtlich des automatischen Foto-Backups. Stimmen Sie zu, werden Fotos zukünftig automatisch in die Cloud geladen.



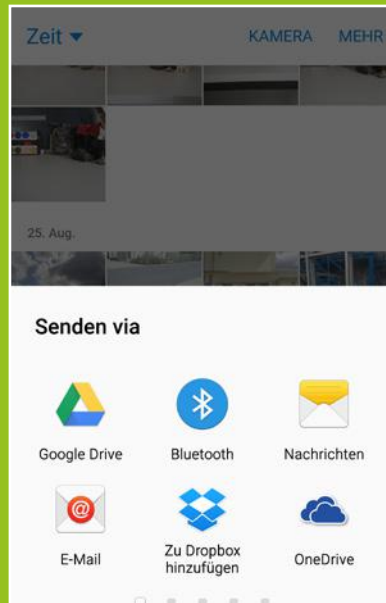
03 Eingebunden

Wenn Sie Dokumente mit anderen Apps teilen, erscheint automatisch auch die Option, dies mit Dropbox zu erledigen. Diese Form des Backups oder des Teilens ist bei vielen Dateitypen möglich.



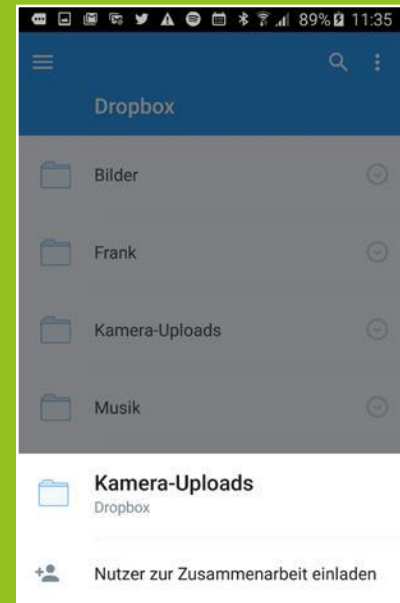
04 Organisation

Innerhalb der App können Sie durch An-tippen alle Ordnerinhalte einsehen. Sie können natürlich auch für eine bessere Übersicht viele themenbezogene Unter-ordner erstellen.



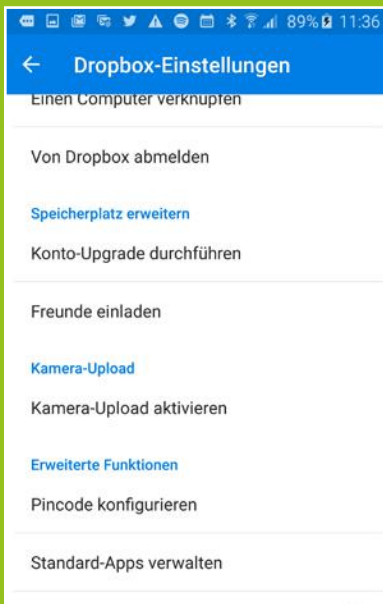
05 Dateien im Griff

Einen markierten Ordner können Sie auf vielfältige Art und Weise speichern. Ent-weder lokal oder in der Cloud. Der klassi-sche Weg über E-Mail-Anhänge existiert natürlich immer noch.



06 Ordner kontrollieren

Ordner lassen sich mit Dropbox in glei-cher Weise handhaben wie auf einem PC mit Windows. Jede Änderung wird eben-falls automatisch auf anderen Geräten angezeigt.



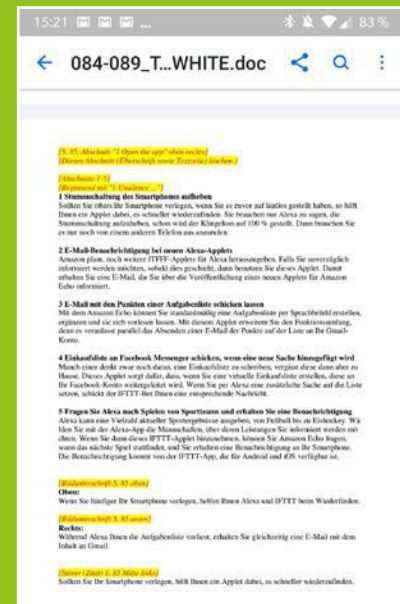
07 Passwort und Datenanbindung

Es empfiehlt sich, über die Einstellung Ihr Konto mit einem Passwort zu sichern. Sinnvoll ist auch die Option, dass Fotos nur bei einer WLAN-Verbindung hochgela-den werden sollen.



08 Fotos betrachten

Falls Sie das automatische Backup Ihrer Fotos aktiviert haben, können Sie direkt in der Dropbox-App durch Ihre Bilder schauen. Die App sortiert Ihre Bilder chronologisch.



09 Dokumente betrachten

Um ein Dokument direkt aus Dropbox zu öffnen, tippen Sie einfach es an. Bei Än-derungen speichern Sie das Dokument erneut in Dropbox. Größere Dateien kön-nen für einige Latenz sorgen.



Mit Carousel Bilder und Videos managen

Diese App der Dropbox-Entwickler bietet Ihnen Online-Sicherung und Sortierungsfunktionen.

Wenn von Dropbox die Rede ist, denkt man vornehmlich an Online-Speicherplatz. Zuletzt wurde der Dienst – für Galaxy-Nutzer mit der Aussicht auf extra Speicherplatz – vor allem damit beworben, als Stauraum für die Sicherheitskopien von Fotos zu dienen. Die klassische Dropbox-App speichert Bilder bei vorhandener WLAN-Verbindung automatisch in der Cloud und sichert Ihre Daten somit auch für den Fall, dass Sie Ihr Mobilgerät verlieren sollten. Eine Sortierung der Fotos war bisher jedoch nur mithilfe der integrierten Galerie Ihres Geräts selbst möglich.

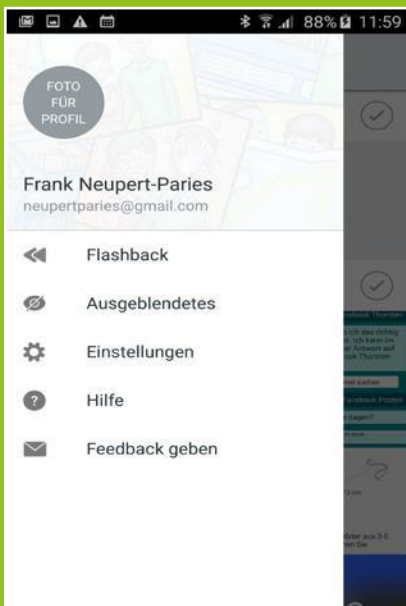
Auf diesen Seiten stellen wir Ihnen die App Carousel vor. Melden Sie sich nach der Installation der App mit Ihren Drop-

box-Benutzerdaten an oder registrieren Sie ein neues Konto. Es folgt eine kurze Anleitung zum Gebrauch der App, in der die Schlüsselemente erklärt werden. Dazu gehört auch die Gesamtansicht, durch die das gleichzeitige Versenden mehrerer Bilder möglich wird.

Auch einen Social-Media-Aspekt gibt es dank der Option, gemeinsame Erlebnisse mit Freunden an zentraler Stelle zu dokumentieren, indem Bilder mehrerer Nutzer gesammelt werden.

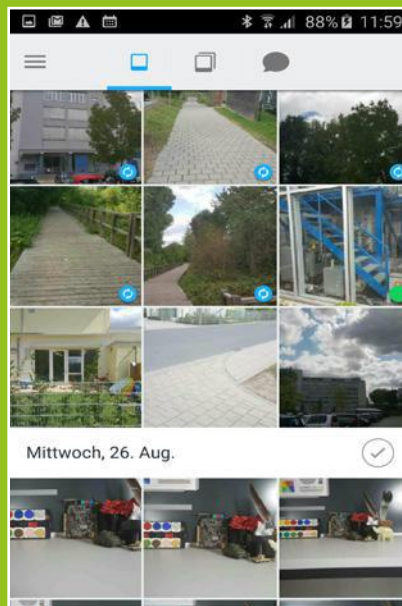
Eine Sache bietet Carousel allerdings nicht: nämlich die Möglichkeit Bilder zu bearbeiten, wie an es ja von der Standard-Galerie-App kennt. Die App dient letztlich zur optimierten Bildansicht und -weiterleitung. ■

Hier sehen Sie, wie die App funktioniert.



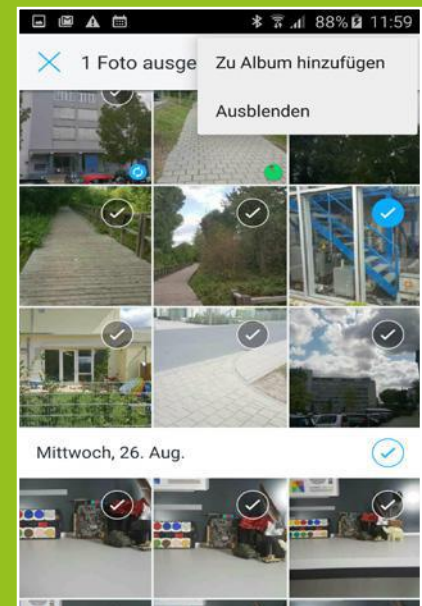
01 Ihr Profil einrichten

Wenn Sie Ihre Bilder teilen möchten, legen Sie zur leichteren Identifizierung ein Profilbild fest. Tippen Sie dafür den grauen Kreis im oberen Displaybereich an.



02 Carousel bedienen

Auf der Startseite der App finden Sie eine Übersicht all Ihrer Fotos. Mit der Zeitleiste am unteren Rand können Sie zwischen den Wochen, Monaten und Jahren wechseln.



03 Bilder verbergen

Möchten Sie, dass eines Ihrer Fotos nicht in der Übersicht erscheint, können Sie dies im sich öffnenden Menü festlegen, indem Sie das Bild länger gedrückt halten.

Die richtigen Einstellungen

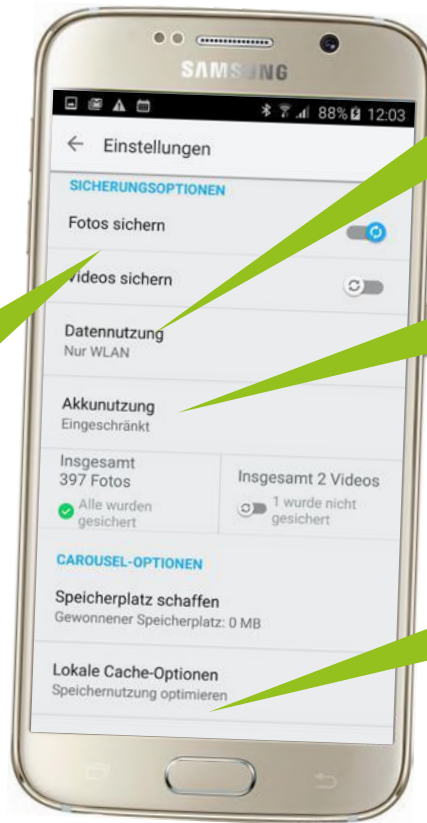
So funktioniert Carousel, wie Sie es wollen.

Backup ein-/ausschalten

Eine der Hauptaufgaben der Carousel-App ist die Erstellung von Sicherheitskopien Ihrer Bilder. Nach der Installation übernimmt Carousel diese Aufgabe von der Dropbox-App. Lassen Sie daher die entsprechende Funktion bei Carousel aktiviert.

Machen Sie verborgene Bilder sichtbar

Bei den Einstellungen haben Sie die Möglichkeit, zuvor von Ihnen versteckte Bilder und Videos anzusehen und gegebenenfalls wieder in Ihre Fotosammlung aufzunehmen.



Datentransfer minimieren

Haben Sie ein Datenlimit für den Internetzugang auf Ihrem Gerät, stellen Sie sicher, dass die automatisierte Datensicherung nur per WLAN-Verbindung durchgeführt wird.

Akku sparen

Das Backup erfolgt nur bis zu einem bestimmten Batterielimit. Das Entfernen dieses Limits, aber auch eine Funktion ausschließlich bei Netzanschluss ist ebenfalls möglich.

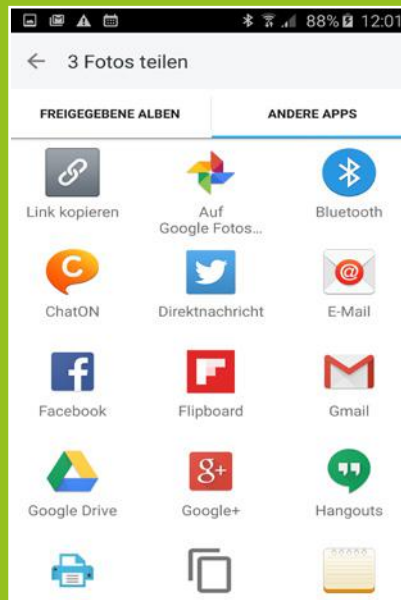
Benachrichtigungssystem

Weiter unten (scrollen) können Sie festlegen, welchen Klang die App für Benachrichtigungen verwenden soll. Auch ein Vibrationsalarm kann eingestellt werden.



04 Unterhaltung beginnen

Die Möglichkeit, Bilder mit einer Gruppe zu teilen, wird als Unterhaltung bezeichnet. Markieren Sie zum Start einer Unterhaltung eine Bild und drücken Teilen.



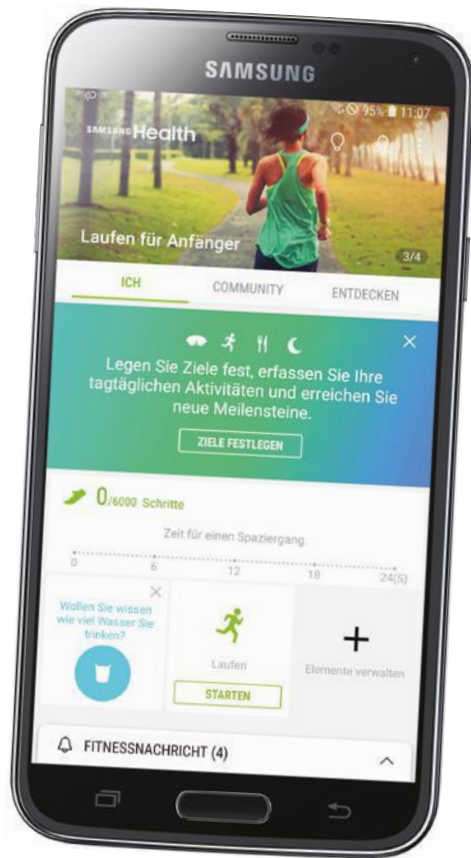
05 Bilder teilen

Wie bei der internen Galerie Ihres Gerätes können Sie auch mit Carousel Bilder an andere Apps senden. Wählen Sie die Teilen-Schaltfläche und die gewünschte App.



06 Bildeinstellungen

Wenn Sie auf ein Bild tippen, können Sie es im Detail betrachten, teilen, löschen oder ausblenden (und damit aus der Carousel-Übersicht entfernen).



Bleiben Sie mit S Health gesund

Diese flexible Fitness-App aus dem Hause Samsung ist Ihr persönlicher Trainer, der immer bei Ihnen ist.

Seit dem Erscheinen des Samsung Galaxy S5 gehört die Fitness-App S Health zur Standardausstattung jedes Galaxy-Smartphones. Sie macht es einem sehr leicht, die unterschiedlichsten Aspekte seiner Aktivitäten aufzuzeichnen, hauptsächlich dank der Sensoren zur Messung zurückgelegter Strecken und der Herzfrequenz. Die Samsung-App S Health dient dabei der Speicherung und Zusammenschau der diversen Gesundheits- und Fitnessinformationen.

Mit S Health können Sie alles Mögliche im Blick behalten: von der Anzahl der Schritte, die Sie an einem Tag gehen, über zurückgelegte Laufentfernungen bis hin zur Flüssigkeitszufuhr. Die

App ist dennoch äußerst einfach zu bedienen und lässt Sie mühelos ein persönliches Fitnessprofil aufbauen. Dabei helfen nicht zuletzt die möglichen Verbindungen zu vielen anderen Apps und Diensten, deren Fäden bei S Health zusammenlaufen. Wie auch immer Ihr aktueller Trainingszustand ist oder wie groß Ihr Interesse, fit zu bleiben, Samsungs Gesundheits-App zeichnet hinter den Kulissen unermüdlich alles auf, sodass Ihnen die Informationen übersichtlich zur Verfügung gestellt werden können.

An dieser Stelle demonstrieren wir Ihnen die wichtigsten Aspekte von S Health vor und begleiten Sie durch den Einrichtungsprozess. ■

Dokumentieren Sie Ihre Fitness



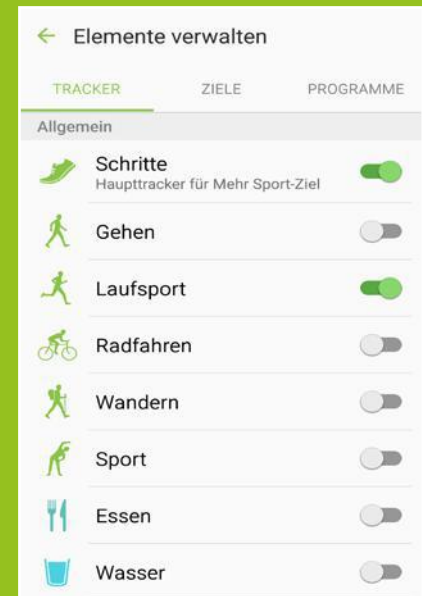
01 Einrichtung der App

Wenn Sie die App erstmalig öffnen, müssen Sie zunächst den Nutzungsbedingungen zustimmen. Mit einem Klick auf Weiter gelangen Sie danach zur eigentlichen App.



02 Benutzerprofil anlegen

Klicken Sie auf das Gesicht oben links, um ein Profil zu erstellen. Tragen Sie Ihre Angaben an den entsprechenden Stellen ein und drücken Sie jeweils Weiter.



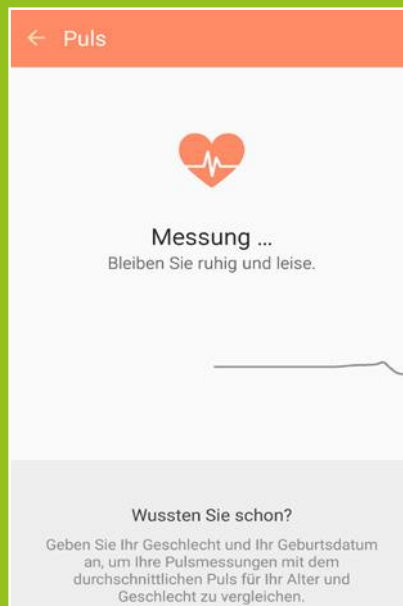
03 Widgets hinzufügen

Wenn Sie auf dem Hauptbildschirm runterscrollen bis zum „+“, können Sie Widgets hinzufügen. Alle Optionen werden in einer Liste angezeigt. Wählen Sie das Gewünschte aus.



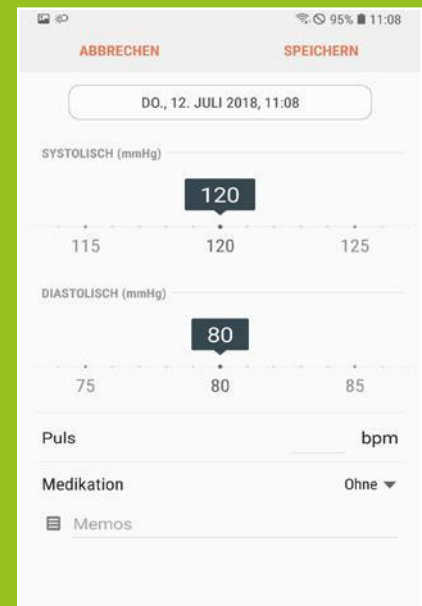
04 Schrittzähler

S Health beinhaltet einen Schrittzähler. Es wird eine tägliche Zielgröße (standardmäßig 10.000 Schritte) angezeigt sowie jeweils der aktuell erreichte Stand.



05 Herzfrequenz messen

Aktivieren Sie den eingebauten Pulsmesser. Drücken Sie Start, um eine Messung zu beginnen. Legen Sie dann die Fingerkuppe ruhig auf den Sensor auf der Geräterückseite.



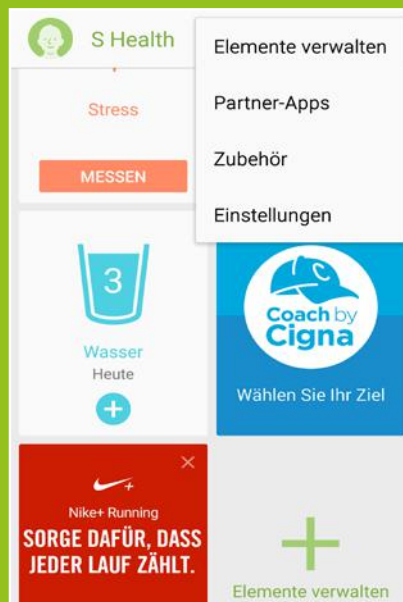
06 Blutsauerstoff messen

Nach der Pulsmessung können Sie noch eine weitere Messung vornehmen, wobei der Sauerstoffgehalt des Blutes festgestellt wird. Tragen Sie Ihren aktuellen Status ein.



07 Blutzucker berechnen

Kehren Sie zum Hauptbildschirm zurück und wählen Sie die Blutzucker-Option aus. Sie können ferner Ihre Mahlzeiten und Medikamente, die Sie nehmen, eintragen.



08 Stress-Scan

Die letzte Messung ermittelt Ihr Stresslevel und gleichzeitig Ihre Herzfrequenz. Auf der Ergebnisseite tragen Sie Ihre Stimmung ein. Speichern Sie die Ergebnisse.



09 Zubehör integrieren

Schließlich können Sie auch Zubehörgeräte in die App integrieren, um weitere Gesundheitsaspekte zu überwachen. Unter Mehr > Zubehör werden compatible Geräte angezeigt.

Videos und Fotos auf den TV streamen

Mit dem Chromecast-HDMI-Stick von Google öffnen Sie Videos auf einen Fernseher streamen.

Mit Chromecast, einem kleinen HDMI-Stick von Google, ist es relativ einfach, Medieninhalte vom Samsung Galaxy auf einem Fernsehbildschirm zu streamen. Dies lässt sich zwar auch mit Apps, Fernbedienungen und Set-Top-Boxen anderer Hersteller bewerkstelligen, aber keine Lösung ist derzeit so benutzerfreundlich wie Chromecast von Google.

Für knapp 30 Euro bekommen Sie von Google einen HDMI-Stick, den Sie an der HDMI-Buchse Ihres TV-Geräts stecken können. Anschließend lässt dieser sich von Ihrem Galaxy aus per WLAN ansteuern. So lassen sich Fotos oder Videos von Ihrem Mobilgerät

auf dem Fernsehbildschirm anschauen oder auch Musikstücke über den TV-Lautsprecher abspielen.

Für das Streaming von Inhalten über den Chromecast-Stick gibt es zusätzlich auch eine passende App von Google, obwohl es für Chromecast auch viele Anwendungen von Drittanbietern gibt, wie beispielsweise Netflix. Bevor Sie die spannende Welt der Streaming-Apps betreten, müssen Sie aber noch den Chromecast-Stick so einrichten, dass Sie ihn mit Ihrem Samsung Galaxy ansteuern können. Wir zeigen Ihnen in der folgenden Anleitung, wie das geht. ■

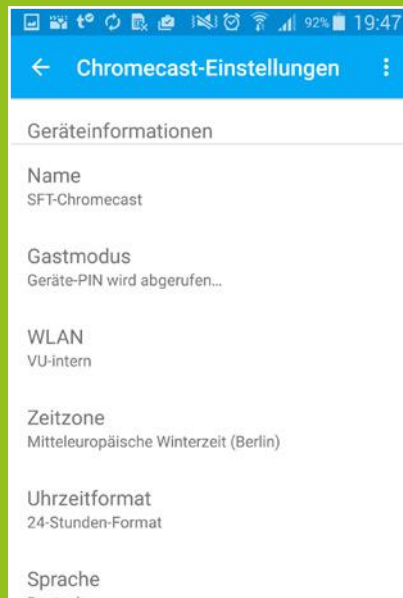


Medien auf TV-Gerät streamen.



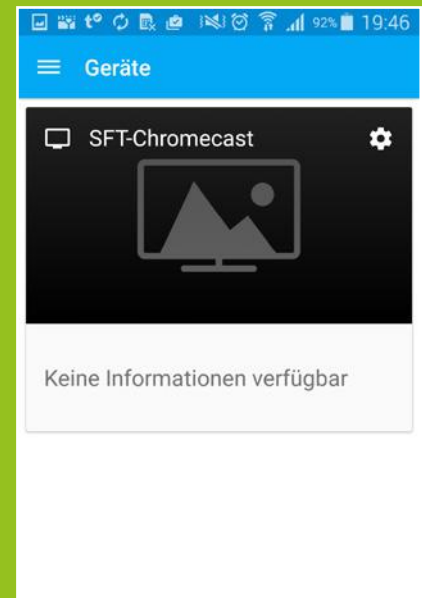
01 WLAN aktivieren

Laden Sie zuerst die Chromecast-App auf Ihr Smartphone herunter und öffnen Sie sie. Folgen Sie dann den Anleitung zur WLAN-Aktivierung auf dem Display.



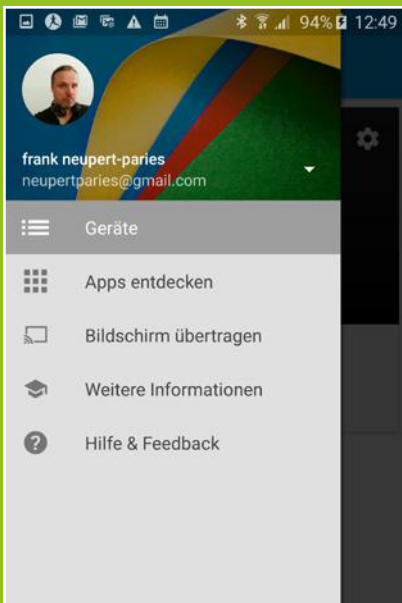
02 Setup

Sobald der Chromecast-Stick verbunden ist, werden Sie zu einem Dialog mit den Einstellungen geleitet. Hier können Sie etwa die Standardsprache für die Bedienung festlegen.



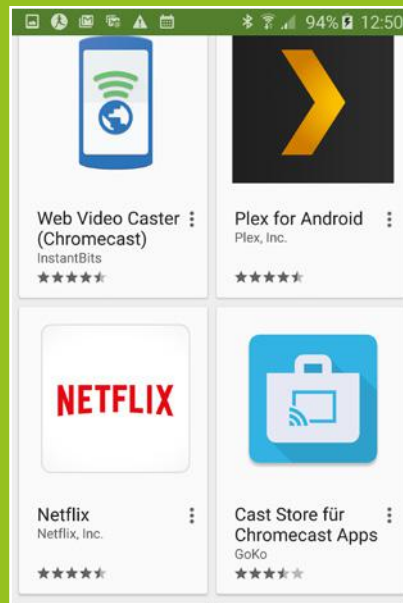
03 Startbildschirm

Nach dem Abschluss der Installation landen Sie auf dem Startbildschirm der App. Neben dem Namen Ihres Chromecasts und das voreingestellte Hintergrundbild Ihres TVs.



04 Chromecast-Menü

Um zum Seitenmenü der App zu kommen, klicken Sie auf das Drei-Linien-Symbol oben links. Dieses Menü enthält eine Reihe grundlegender Optionen.



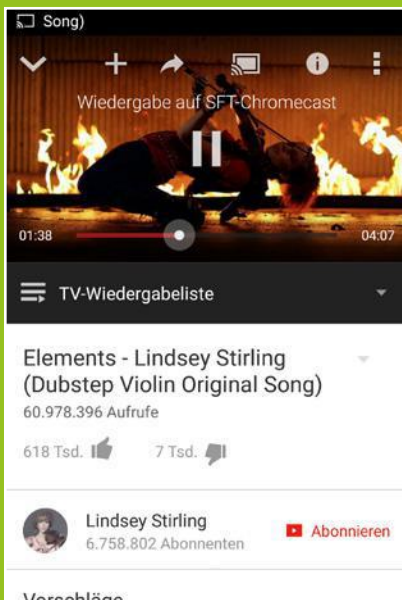
05 Apps für Chromecast

Über den Menüpunkt „Apps entdecken“ öffnen Sie den Google Play Store. Alle Chromecast-Apps werden nun angezeigt und lassen sich herunterladen.



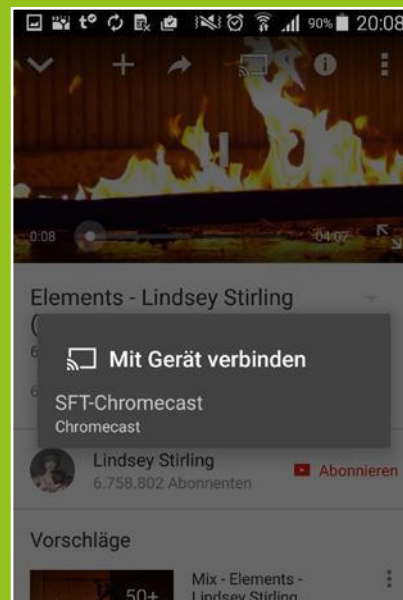
06 Bildschirm spiegeln

Eine nützliche Funktion ist „Bildschirm streamen“. Damit sehen Sie alles, was gerade auf dem Display Ihres Smartphones angezeigt wird, auf dem Fernseher.



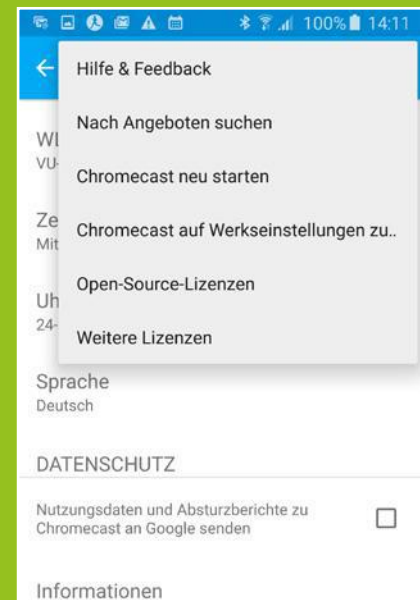
07 Inhalte streamen

Öffnen Sie eine Chromecast-App. Wenn Inhalte vorhanden sind, erscheint das Chromecast-Icon oben in der Anzeige. An tippen zum Streamen.



08 Gerät finden

Anschließend erscheint ein Menü, über welches Sie Ihr Chromecast-Gerät auswählen können. Nach der Auswahl werden die Inhalte von Ihrem Fernseher angezeigt.



09 Zurücksetzen

Gibt es Probleme mit der Verbindung? Gehen Sie zu den Einstellungen, wählen Sie das Punkte-Icon oben rechts und wählen Sie dann „Zurücksetzen“.



So finden Sie Ihr Galaxy

Sollte Ihr Galaxy einmal verlorengehen, können Sie es dank dem Samsung-Service Find My Mobile von der Ferne ansteuern.

Stellen Sie sich vor, Ihr wertvolles Galaxy-Gerät geht verloren oder wird gestohlen. Aber keine Panik: Samsung stellt einen intuitiv zu bedienende App bereit, mit dem Sie über eine Internetverbindung von überall her Zugriff auf Ihr Gerät haben. Mit Find My Mobile können Sie sowohl den genauen Standort eines vermissten Geräts ermitteln als auch andere Funktionen nutzen, die Ihnen helfen, Ihr Smartphone oder Tablet wiederzufinden oder von der Ferne

zu sperren. Sollten Sie sich Sorgen darüber machen, was eventuell Unbefugte mit dem Handy angestellt haben, können Sie kürzlich erfolgte Anrufe rückverfolgen, was auch bei einem Diebstahl hilfreich sein kann. Damit vertrauliche Informationen nicht in falsche Hände geraten, können Sie die auf Ihrem Galaxy gespeicherten Daten sperren oder löschen. Aber auch wenn Ihr Smartphone einfach nur irgendwo haben liegen lassen oder Sie es im Auto vergessen haben, ist Find My

Mobile eine praktische Angelegenheit, da Sie es damit zum Klingeln bringen können, sogar wenn es eigentlich auf lautlos gestellt ist. Damit Sie alle Funktionen des Dienstes nutzen zu können, müssen Sie ein Samsung-Benutzerkonto anlegen. Bevor Sie Find My Mobile anwenden können, müssen Sie dann aber noch in die Geräteeinstellungen gehen, die Sicherheitseinstellungen öffnen und die Fernüberwachung aktivieren. Am besten machen Sie das so schnell wie möglich. ■

Einstellungen

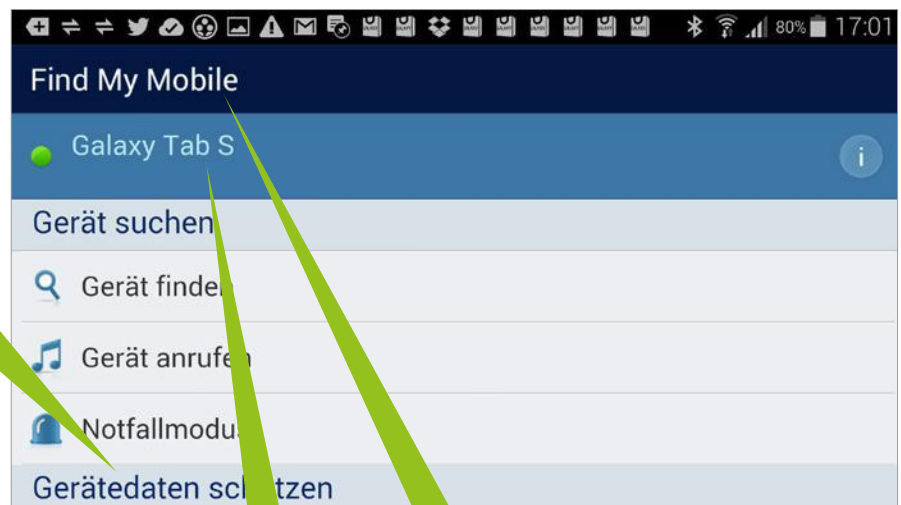
Folgende Einstellungsmöglichkeiten finden Sie bei Find My Mobile.

Gerät schützen

Diese unschätzbare Datenschutzoption stellt sicher, dass Ihr Gerät auch bei Verlust oder Diebstahl geschützt ist.

Telefonnummer aktualisieren

Falls sich Ihre Telefonnummer kürzlich geändert hat, können Sie Ihre Angaben innerhalb der Website von Find My Mobile auf den neuesten Stand bringen. Erst das Gerät und dann das Stiftsymbol auswählen, dann die neue Nummer eingeben, schließlich auf Ändern tippen.



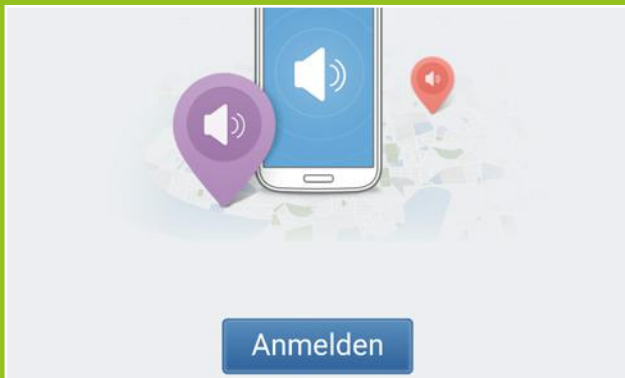
Gerät on- oder offline?

Ein grünes Licht symbolisiert, dass das Gerät aktuell online und damit erreichbar ist. Bei Grau ist Ihr Galaxy offline.

Menü

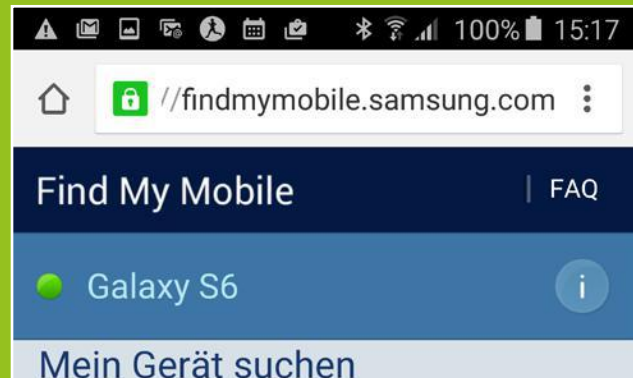
Hier antippen, um das Find-My-Mobile-Menü zu öffnen und die verschiedenen Optionen des Fernzugriffs anzusteuern.

So finden Sie Ihr verlorenes Gerät.



01 Anmelden

Mit einem Desktop-Computer oder einem anderen Gerät öffnen Sie den Browser und geben findmymobile.samsung.com ein. Loggen Sie sich in Ihr Samsung-Konto ein oder erstellen Sie ein neues.



02 Ihre Geräte

Sobald Sie eingeloggt sind, wird jedes von Ihnen dort registrierte Gerät aufgelistet. Darunter können auch frühere Geräte sein, die Sie nicht mehr haben.



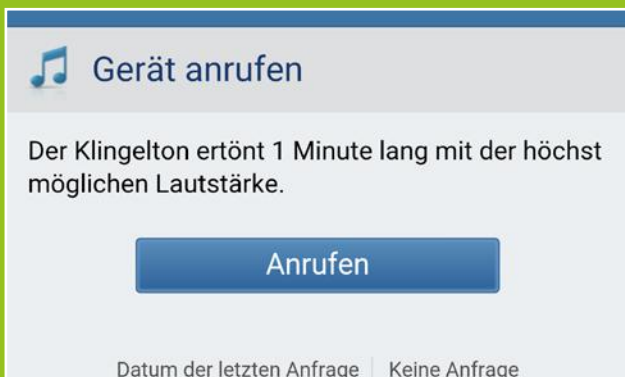
03 Gerätekontrolle

Tippen Sie den Namen des Geräts an. Mit den nun aufgelisteten Möglichkeiten sollten Sie Ihr Gerät lokalisieren und auf es zugreifen können. Tippen Sie Gerät lokalisieren an.



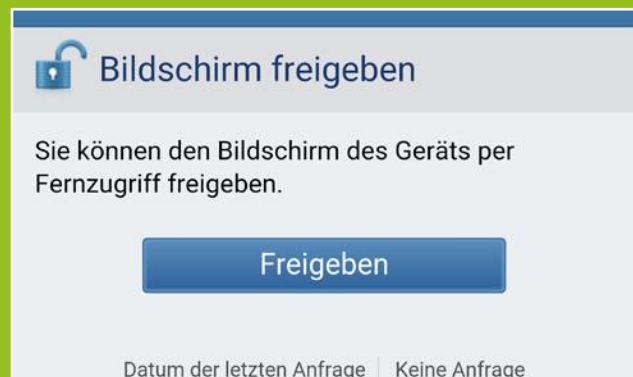
04 Gerät lokalisieren

Den Lokalisieren-Button unter dem Fortschrittsbalken antippen. Sobald die Verbindung steht, wird der aktuelle Standort Ihres Geräts in einer Karte auf Google Maps angezeigt.



05 Klingeln lassen

In den Optionen die Funktion antippen, die Ihr Gerät dazu veranlasst zu klingeln. Falls Ihr Samsung in Hörweite ist, können Sie es mithilfe des Klingeltons aufspüren.



06 Entsperren

Um Ihr Galaxy zu entsperren, die entsprechende Funktion im Menü antippen. Sollten Sie etwa den Passcode vergessen haben, bekommen Sie damit Zugriff auf das Gerät und können ihn ändern.



Die besten Apps im Überblick

Peppen Sie die Funktionalität Ihres Galaxy-Geräts mit diesen tollen Apps auf!

Dank der enormen Flexibilität, die Ihnen Ihr Samsung Galaxy bietet, sind Sie jeder Aufgabe gewachsen und es kann Sie in Ihrem Alltag hervorragend unterstützen. Zum Beispiel können Sie sich von Ihrem Smartphone oder Tablet am Mor-

gen wecken, mit der eingebauten Satellitennavigation Ihren nächsten Treffpunkt ansteuern und während der Fahrt Ihre Lieblingssongs hören. Wie Sie sehen, ist Ihr Android-Smartphone deutlich mehr, als ein einfaches Kommunikationsmedium! Stocken Sie Ihr Gerät etztz aber noch

mit Apps von Drittherstellern aus, verwandeln Sie das Smartphone oder Tablet in einen regelrechten Alleskönner. Doch keine Angst, Sie brauchen den Google Play Store nicht auf gut Glück nach den besten Apps zu durchforsten, denn das haben wir bereits für Sie erledigt. Auf den fol-



genden Seiten stellen wir Ihnen die besten und praktischsten Anwendungen für Samsung-Mobilgeräte vor. Wir präsentieren Ihnen dabei Apps, die die bereits ab Werk vorhandene Software des Geräts ergänzen, sowie solche, die sogar eine bessere Alternative zu der jeweiligen offiziellen Lösung darstellen können.

Das Beste an Ihrem Samsung-Gerät ist, dass es Ihnen stets das Gefühl ver-

mittelt, alle Aufgaben ohne Probleme erledigen zu können. Stehen Sie also vor einem Problem, das im ersten Moment ein wenig komplizierter erscheint, gibt es im Google Play Store mit Sicherheit eine App, die Ihnen unter die Arme greift. Aufgrund der riesigen Auswahl auf Googles virtuellem Marktplatz fällt es jedoch nicht immer leicht, die passende Software für eine Aufgabe zu finden. Wir empfehlen Ihnen des-

halb, sich immer die Bewertungen anderer Benutzer durchzulesen. So erhalten Sie bereits im Vorfeld einen Eindruck über die Anwendung und können besser entscheiden, ob sich die Anschaffung lohnt.

Als erster Anhaltspunkt soll Ihnen an dieser Stelle aber erst einmal unser Überblick dienen. Seien Sie also gespannt, was Sie mit Ihrem Android-Gerät noch so alles anstellen können. ■

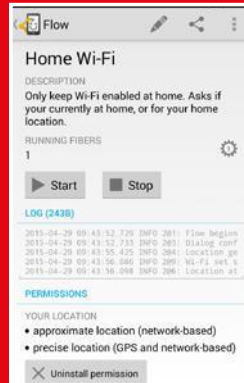
Automate



Aufgaben automatisieren

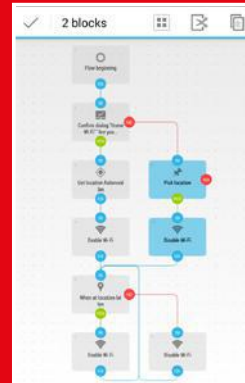
Automatisieren Sie verschiedene Aufgaben auf Ihrem Android Smartphone oder Tablett. Erstellen Sie Ihre Automatisierungen mit Hilfe eines Flussdiagramms. Ändern Sie automatisch Einstellungen wie Audio-Lautstärke, Bluetooth, GPS, Wi-Fi, NFC, und führen Sie Aktionen wie das Senden von SMS oder E-Mail, das Kopieren von Dateien auf FTP oder Google Drive, das Abspielen von Musik oder die Aufnahme von Fotos, basierend auf Ihrem Standort, der Tageszeit, dem Batteriestand oder einem anderen Ereignis aus. Sie können fast alles automatisieren und sogar Plug-Ins für Tasker und Locale automatisieren.

**Preis:
kostenlos**



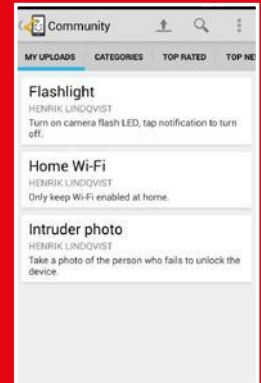
01 Anweisungen lesen

Studieren Sie beim ersten Gebrauch von Automate die zur Verfügung gestellten Infos.



02 Kontext wählen

Tippen Sie unten auf das „+“-Symbol, um einen Block zu wählen. Das kann zum Beispiel eine App sein.



03 Kategorien

Wählen Sie nun eine Kategorie, um die Aktion zu finalisieren. Seien Sie ruhig kreativ.

Kinder Gekritzeltel – Zeichnen



Malspaß für Kinder

**Preis:
kostenlos**

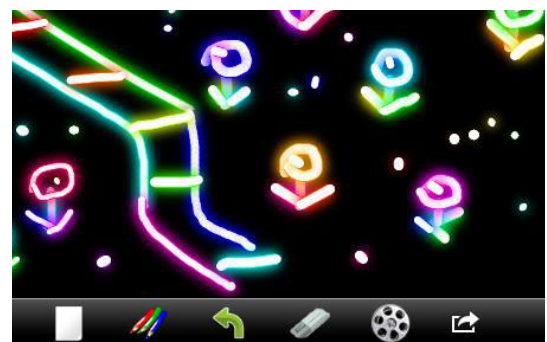


Kinder lieben es zu kritzeln! Sie kennen das bestimmt, wenn irgendwo ein leeres Blatt herumliegt, dauert es nicht lange, bis es vollgemalt ist. Mit dieser App kann man nicht nur auf eine Leinwand malen, sondern ganze Kunstwerke erschaffen. Setzen Sie den Pinsel an, erhalten Sie mit jedem Strich eine andere Farbe. Es stehen verschiedenste Pinselarten zur Verfügung, die natürlich auch Ihre Kinder einsetzen können. Cool: Die App erlaubt es, die einzelnen Arbeitsschritte als Minifilm rückwärts ablaufen zu lassen. Bis zum ersten Pinselstrich sehen Sie dann alles, was Sie bisher gezeichnet haben. Mit In-App-Käufen können weitere Inhalte freigeschaltet werden.



01 Einen Pinsel auswählen

Tippen Sie auf das Pinselsymbol und wählen Sie einen Pinsel aus der Auswahl aus. Die Pinsel gibt es in unterschiedlichen Formen. Die Farbe können Sie nicht auswählen, da sie zufällig gesetzt wird. Die Effekte, die Sie dadurch erhalten, sind durchaus spannend.



02 Malen und abspeichern

Ihr Kunstwerk kann ständig gespeichert werden, damit Sie nichts verlieren. Tippen Sie dazu auf die Diskette und vergeben Sie eine Bezeichnung. Mit dem Abspielsymbol können Sie Ihre Zeichnung von Anfang bis zum Ende als Film ansehen. Echt beeindruckend.

Evernote

Ihr digitaler Notizblock

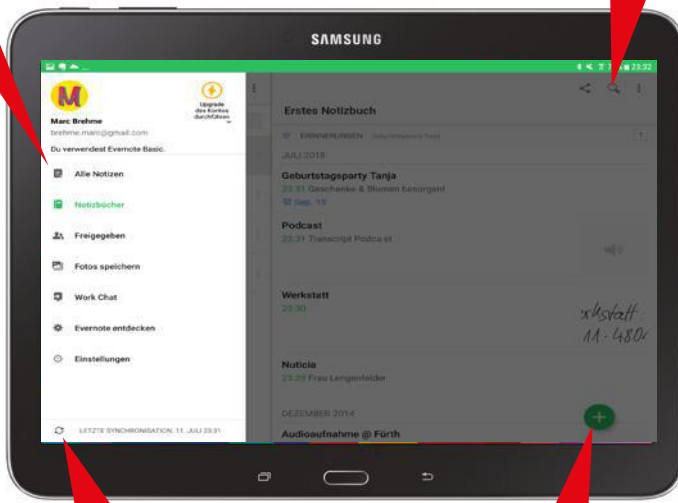
Ausgefeilte Notizen

Sie können Notizen auch aus PDF-, Word- oder anderen gängigen Dokumenten erstellen. Evernote ist hier sehr vielseitig.

Suchfunktion nutzen

Die integrierte Suchfunktion lässt Sie Inhalte wiederfinden, indem Sie nach Schlagwörtern oder anderen Parametern suchen.

**Preis:
kostenlos**



Synchronisieren

Alle Ihre Notizen werden mit der Evernote-Cloud synchronisiert. So stehen Notizen auf all Ihren Geräten zur Verfügung.

Eine neue Notiz erzeugen

Neue Notizen können m Hand-umdrehen erstellt werden, indem Sie eines dieser Symbole in der linken oberen Ecke antippen.

PlayStation App

Behalten Sie Ihre Spiele im Blick.



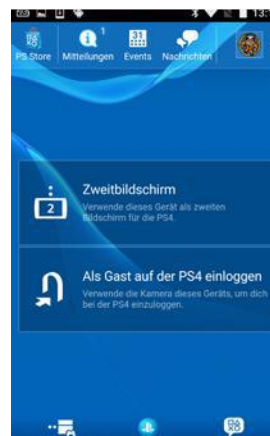
**Preis:
kostenlos**

Steigern Sie Ihre PlayStation-4-Erfahrung mit der offiziellen PS4-Mobile-App. Laden Sie sich dazu die PlayStation App auf Ihr Gerät herunter und verbinden Sie sich mit Ihrer Sony-Spielkonsole. Sie können Ihr PlayStation-Network-Konto aufrufen und sehen, was Ihre Freunde spielen. Auch das Versenden von Nachrichten, Durchsuchen des PlayStation Stores oder Kaufen neuer Spiele ist damit möglich. Sofern unterstützt, können Sie Ihr Mobil-Gerät sogar dazu nutzen, Vorteile bei Spielen zu genießen.



01 Anmelden

Öffnen Sie die App und geben Sie Ihre PlayStation ID ein. Verbinden Sie sich.



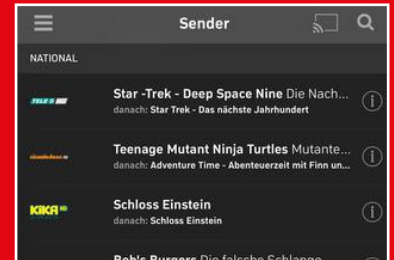
02 Zweitbildschirm

Folgen Sie dem Einrichtungsprozess für den zweiten Bildschirm auf Ihrer PlayStation 4.

Zattoo



Sehen Sie fern.



Die kostenlose Version von Zattoo bringt eine riesige Auswahl an TV-Sendern gratis auf Ihr Smartphone oder Tablet. Schauen Sie sich das Programm von ARD, ZDF, SRF 1, SRF 2, DMAX, Comedy Central, CNN und anderen Sendern kostenlos an. Falls Sie jedoch keine Werbung gezeigt bekommen möchten, müssen Sie das kostenpflichtige Zattoo HiQ abonnieren. Enthalten sind eine Aufnahmefunktion und ein Programmguide.

**Preis:
kostenlos**

Welt News



Nachrichten überall



Mit WELT News verpassen Sie nichts mehr aus Politik, Wirtschaft, Börse oder Sport. Der Welt-Livestream bietet Ihnen zusätzlich hochwertige Videos und umfangreiche Bildergalerien. Wenn Sie immer auf dem Laufenden sein möchten, sollte diese App auf dem Smartphone oder Tablet nicht fehlen!

**Preis:
kostenlos**

Fotos bearbeiten

Mit diesen Apps verschönern Sie Schnappschüsse auf Ihrem Mobil-Gerät.

Bildbearbeitung auf einem Mobilgerät beschränkte sich bis vor ein paar Jahre auf das Hinzufügen von ein paar Effekten. Mittlerweile ist die Entwicklung aber so weit vorangeschritten, dass Sie Ihre Aufnahmen von unterwegs aus auf Ihrem Samsung-Gerät optimieren und anpassen können. Egal ob Sie ein Bild zuschneiden, Filter anwenden oder Spezialeffekte nutzen möchten, der Google Play Store hat eine Vielzahl von Apps im Angebot, die alle

diese Aufgaben erledigen können. In diesem Teil stellen wir Ihnen drei bemerkenswerte Bildbearbeitungsprogramme vor, mit denen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. Wählen Sie beispielsweise einen von zahlreichen Effekten aus und sehen Sie sich dessen Wirkung auf Ihren Schnappschuss in Echtzeit an. Oder nutzen Sie einen Filter, der Ihr Bild zu etwas Besonderem macht. Welche Apps das können, erfahren Sie auf dieser Seite.

Camera ZOOM FX Premium

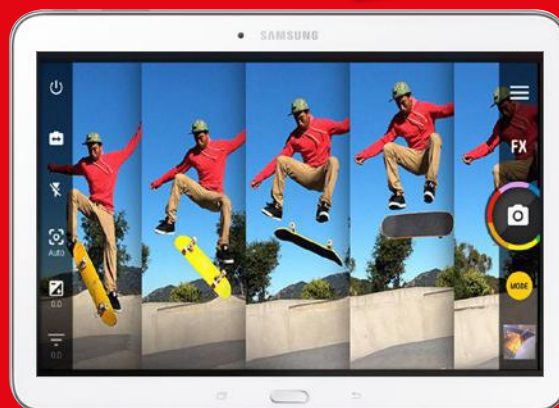


Wenden Sie tolle Effekte auf Ihre Fotos an.

Diese App von Androidslide gehört zu den beliebtesten und gleichzeitig besten mobilen Bildbearbeitungsprogrammen. Hier finden Sie Funktionen wie Zoom, Timer und Bildstabilisierung. Die Bearbeitungsfunktionen dieses Programms sollten Sie dennoch nicht außer Acht lassen. Camera ZOOM FX Premium stellt Ihnen von Collagen bis hin zum Farbmanagement alles zur Verfügung, was das Herz begehrt. Geht es um die Bildbearbeitung,

lässt dieses Programm kaum Wünsche offen. Sie können diese Anwendung sogar als Standard-Bildbearbeitungsprogramm auf Ihrem Samsung-Gerät verwenden.

Preis:
3,99 €



Snapseed

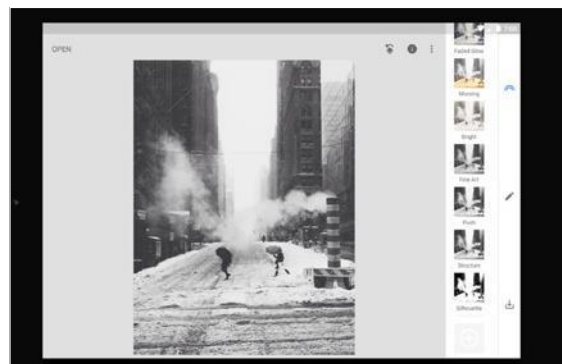


Optimieren Sie Ihre Bilder.

Snapseed bietet Ihnen insgesamt 29 leistungsstarke Werkzeuge, mit denen Sie Ihre Fotos optimieren können. Zum Funktionsumfang gehören unter anderem Vintage-Effekte oder HDR-Optionen. Snapseed dürfte allen Kreativen unter Ihnen besonders gut gefallen, da das Programm zahl-

reiche außergewöhnliche Effekte zur Verfügung stellt. Dabei fällt auch die Bedienung absolut unkompliziert aus, so dass Sie sich voll auf die Bildbearbeitung konzentrieren können.

Preis:
kostenlos



PIP Camera



Bearbeitung in Echtzeit

Preis:
kostenlos

Machen Sie dank kreativer Effekte Ihre Fotos zu kleinen Kunstwerken. Das geschieht zum Beispiel durch Objekte wie eine Milchflasche oder einen Wassertropfen, die im Vordergrund platziert und scharf gestellt werden, während der nicht im Fokus befindliche Teil im Hintergrund verschwimmt. Am Ende können die bearbeiteten Bilder mit Freunden geteilt werden.

World Map



Die Welt auf einem Blick

World Map ist eine einfach zu bedienende Android-App, die eine Karte der Welt anzeigt. Die App baut auf den Daten von Wikimedia auf und stellt somit sämtliche

Informationen zur Verfügung, die Sie im Zusammenhang mit Kontinenten, Ländern und Ozeanen benötigen. Zudem steht die App gratis zur Verfügung.

**Preis:
kostenlos**



**Preis:
kostenlos**



Skype



Videochatten Sie mit Ihren Freunden.

Was einmal vor gut 15 Jahren als einfacher VoIP-Dienst gestartet ist, besteht heute mit einer Fülle leistungsstarker Kommunikationsfunktionen, darunter eine Nachrichtenfunktion mit voller Emoticons- und Foto-Unterstützung. Das coolste daran: Die Anwendung steht komplett kostenlos zum Download bereit. Skype eignet sich besonders gut dafür, mit Freunden

und Verwandten mittels Videochat in Verbindung zu bleiben, ähnlich wie man es von Apples FaceTime-Dienst kennt. Sie dürfen mit Skype sogar kostenlos Audioanrufe über WLAN oder das 4G-Netz tätigen. Kostenpflichtig – aber günstiger als über Ihren Telefonanbieter – sind Anrufe normaler Festnetztelefone. Für all das benötigen Sie nur einen Skype-Account.

Fitbit



Fit und gesund bleiben

Die kostenlose Fitbit-App wurde für die Aktivitäts-Tracker und intelligenten Waagen von Fitbit entwickelt. Synchronisieren Sie Ihre Flex-, One- oder Zip-Tracker kabellos mit Ihrem Android-Gerät und verfolgen Sie Ihre täglichen Ziele und Fortschritte hinsichtlich Schrittzahl, zurückgelegte Strecke, Kalorienverbrauch, etc.



01 Konto erstellen

Öffnen Sie die App und legen Sie ein Konto an. Verbinden Sie sie mit Ihrem Fitbit-Armband. Auf Ihrem Gerät muss dazu Bluetooth aktiviert sein.



02 Fitness dokumentieren

Sobald die App mit dem Armband verbunden ist, erhalten Sie dort sämtliche Daten angezeigt. Sie können auch Ihre Ernährung oder Ihren täglichen Schlaf verfolgen.

**Preis:
kostenlos**

The Weather Channel



Immer wissen, wie das Wetter wird.

Planen Sie Ihren Tag, Ihre Woche oder nächste Reise mit der verlässlichsten Wetter-App in Deutschland mit lokalen Wettervorhersagen und detaillierten Wetterradarkarten. Mit der Wetter-App und deren Wetter-Widgets stehen Ihnen die präzisen Vorhersagen zur Verfügung, die stündliche Werte oder einen Ausblick auf die

nächsten zwei oder zehn Tage bieten. Und mit den Wetterkarten erhalten Sie Auskunft für Ihren aktuellen Standort. Zudem gibt es eine Anzeige der aktuellen Wetterbedingungen mit Informationen wie wahrgenommene Temperatur, Sonnenaufgang und Sonnenuntergang, Luftfeuchtigkeit, Sicht, UV-Index, etc.

**Preis:
kostenlos**



Netflix

Genießen Sie aktuelle Filme und TV-Serien.

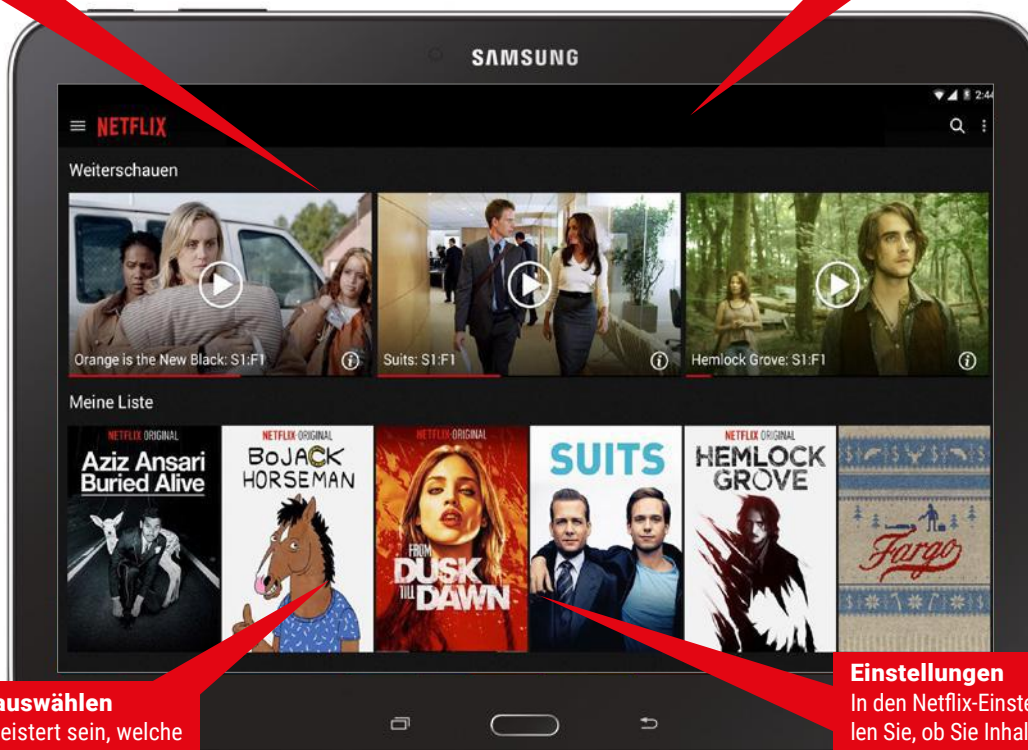
**Preis:
kostenlos**

Die Auswahl-Optionen

Die App erkennt, was Sie gerne sehen, und stellt Ihnen daraufhin Vorschläge zur Verfügung. Oder Sie wählen eine Kategorie aus.

Ihre Bibliothek

Netflix besitzt eine sehr umfangreiche Bibliothek. Tippen Sie hier und sehen Sie sich das Portfolio des Programms genau an.



Bildqualität auswählen

Sie werden begeistert sein, welche tolle Qualität Ihnen die Netflix-App beim Abspielen der Inhalte liefert.

Einstellungen

In den Netflix-Einstellungen wählen Sie, ob Sie Inhalte über WLAN oder Ihr 3G-Netz ansehen wollen. WLAN ist immer die beste Wahl.



AllConnect

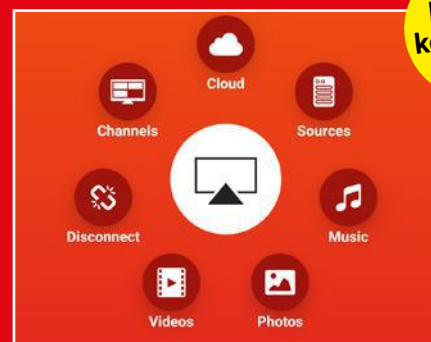
Medien streamen

Sie möchten Filme, Videos oder Musik z. B. über Ihren großen Fernseher genießen? Dann ist AllConnect genau das Richtige für Sie! Suchen Sie dazu in der Anwendung einfach nur nach Geräten, die unterstützt werden: Kompatibilität zu Chromecast, Amazon FireTV, Apple TV, Xbox, AirPlay-Lautsprechern und mehr wird garantiert. Auf dem Android-Smartphone oder -Tablet gespeicherte Inhalte übertragen Sie mit dieser Anwendung also mühelos auf Ihren Fernseher oder Soundanlage.



01 Geräte finden

Wenn Sie die Anwendung öffnen, wird automatisch nach kompatiblen Geräten in der Umgebung gesucht. Das beinhaltet neben Smart-TVs auch AirPlay-Lautsprecher und mehr.



02 Inhalt streamen

Tippen Sie auf das Gerät, über das Sie den Inhalt ausgeben wollen. In einem Menü wählen Sie aus, welche Art von Medien Sie streamen. Es könnte kaum einfacher sein.

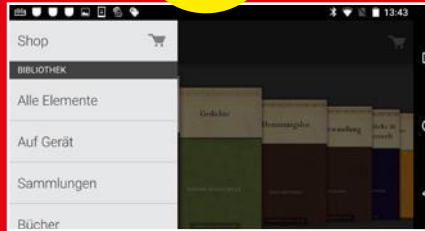
**Preis:
kostenlos**

Kindle

Für Leseraten

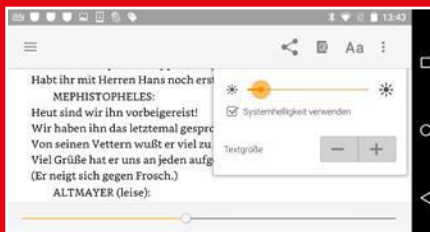
Preis:
kostenlos

Die für Android-Geräte optimierte Kindle-Anwendung ermöglicht Ihnen, Kindle-eBooks auf einer einfach zu bedienenden Benutzeroberfläche zu lesen. Im Kindle-Shop finden Sie so ziemlich jedes Buch, das es auf dem Markt gibt. Mit der App können Sie an den Schmöcker bequem auf Ihrem Galaxy lesen – und das, wo auch immer Sie sich gerade befinden. Und mit der Synchronisationsfunktion wird Ihre Bibliothek automatisch auf andere Geräte übertragen. Das Programm merkt sich zudem, wo Sie mit dem Lesen aufgehört haben.



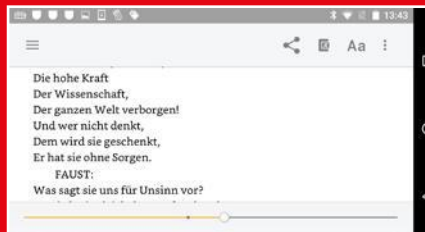
01 Ihre Bibliothek

Tippen Sie auf das Symbol links oben, um Ihre Bibliothek aufzurufen. Hier werden Bücher aufgeführt, die Sie heruntergeladen haben oder die sich in der Cloud befinden.



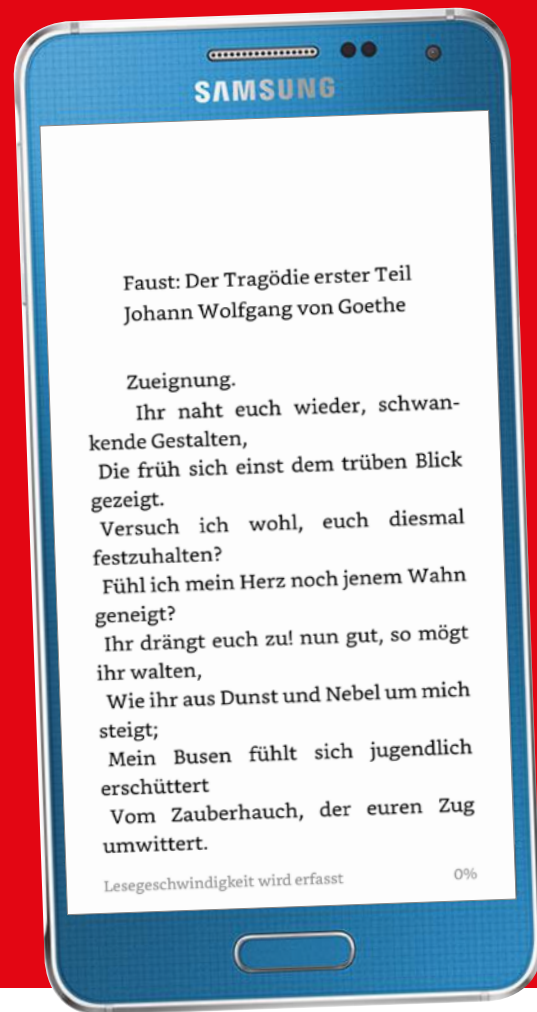
02 Die Leseoptionen

Mit der „Aa“-Schaltfläche können Sie die Textgröße regulieren oder die Schriftart und die Helligkeit einstellen. Außerdem stehen Ihnen hier Hintergründe zur Verfügung.



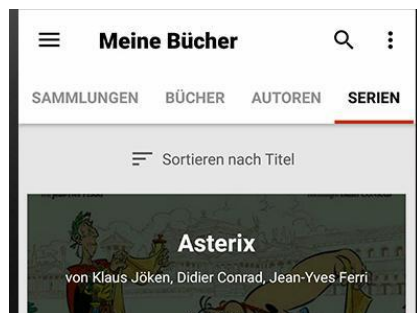
03 Jetzt kann es losgehen

Nun können Sie sich zurücklehnen und ein gutes Buch genießen. Sie werden erstaunt sein, wie viel Spaß das Lesen auf Ihrem Samsung-Smartphone oder -Tablet machen kann.



Machen Sie Galaxy zum E-Reader

Kobo eBooks



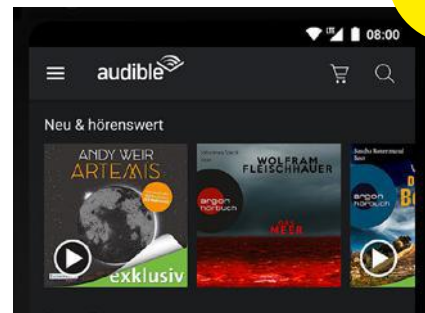
Melden Sie sich an oder erstellen Sie ein neues Konto, um Zugriff auf die gesamte Bibliothek dieser App zu erhalten. Es gibt auch einige kostenlose Bücher, um loszulegen.

Wattpad



Wattpad stellt Ihnen zahlreiche Bücher gratis zur Verfügung. Das Leseformat stellt sich dabei anders dar als bei einigen Konkurrenzprodukten. Probieren Sie es aus!

Audible



Sie möchten Ihre Augen schonen und sich ein Buch lieber vorlesen lassen? Dann laden Sie sich Audible herunter. Damit erhalten Sie Zugriff auf unzählige Hörbücher.

Preis:
kostenlos

Pocket Casts

Podcasts im Griff

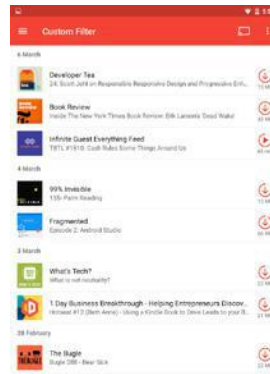
Podcasts erfreuen sich seit Langem ungebrochener Beliebtheit. Geht es schließlich um die Verwaltung der Inhalte, gibt es keine bessere App als Pocket Casts. Mit Hilfe der unkomplizierten Benutzeroberfläche können Sie Ihre Bibliothek nicht nur einfach ansteuern und Inhalte abspielen, sondern auch auf unzählige Podcasts zugreifen, die allesamt über die App zur Verfügung stehen. Sie dürfen dann neue Podcasts herunterladen und sie lokal auf Ihrem Gerät abspeichern. Somit haben Sie immer und überall Zugriff auf Ihre Lieblingsshow, egal wo Sie sich gerade befinden.

Preis:
2,99 €



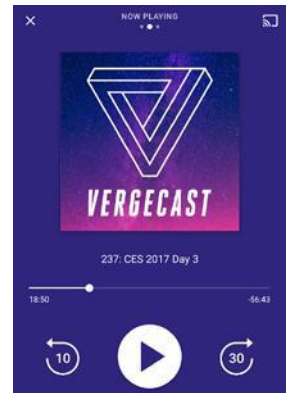
01 Podcasts finden

Tippen Sie auf „+“, um neue Podcasts angezeigt zu bekommen. Wählen Sie aus und abonnieren Sie.



02 Inhalte offline wiedergeben

Sie können Podcasts auf Ihr Gerät laden. Tippen Sie auf den Kreis neben dem Inhalt.



03 Abspielen

Wird ein Podcast abgespielt, können Sie rechts tippen, um beispielsweise 30 Sekunden vorzuspringen.

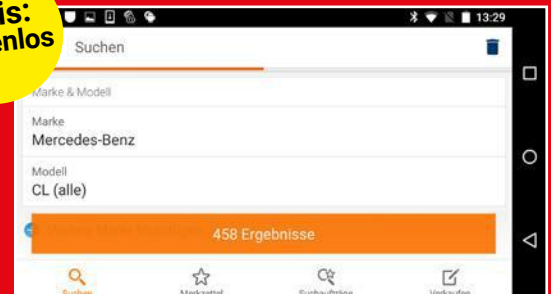
AutoScout24

Finden Sie ein neues Auto

Preis:
kostenlos

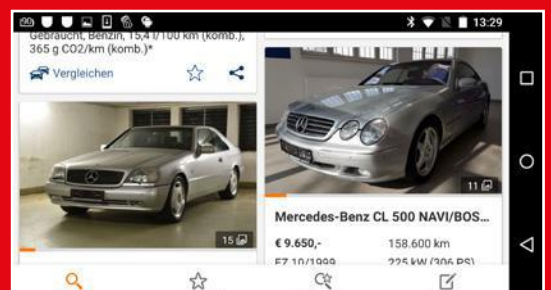


AutoScout24 ist der größte Online-Automarkt in ganz Europa und bietet Ihnen rund zwei Millionen Fahrzeuge im Bereich Auto und Motorrad. Egal ob Sie ein Auto kaufen (Gebrauchtwagen, Neuwagen, Jahreswagen, Oldtimer) oder verkaufen möchten, der mobile Automarkt von AutoScout24 bietet alles rund um das Thema Automobile. Suchen und finden Sie mit der AutoScout24-App schnell und unkompliziert passende Pkw-Gebrauchtwagen und Motorräder, indem Sie verschiedene Kriterien eingeben oder einfach vorgefertigte Suchmuster verwenden. Mit der AutoScout24-App können Sie Ihren Traumwagen entspannt suchen, sich informieren oder auch inserieren. Tolle Fundstücke dürfen Sie sogar abspeichern und dann offline wieder darauf zugreifen. Geht es um das Finden Ihres Traumautos, gibt es wohl keine bessere Anwendung als AutoScout24.



01 Filter verwenden

Haben Sie bereits eine genaue Vorstellung davon, wie Ihr Traumwagen aussehen soll? Dann nutzen Sie die vorgefertigten Filter in der Suchmaske der App, um Ihr Wunschfahrzeug so genau wie möglich einzugrenzen. Dann treffen die Ergebnisse Ihren Geschmack.



02 Modell auswählen

In den Ergebnissen werden sämtliche Fahrzeuge in einer Liste angezeigt, die Ihren Kriterien entsprechen. Wählen Sie Ihr Traumauto einfach aus, um weitere Informationen zu erhalten. Durchforsten Sie auch die Bilder, um sich einen besseren Eindruck zu verschaffen.

Pocket



**Preis:
kostenlos**

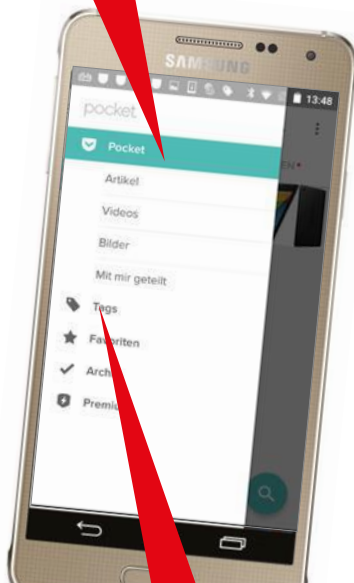
Artikel später lesen

Nicht nur Text

Sie können auch Bilder und Videos speichern. Pocket unterstützt so gut wie alle Arten von Inhalten. Probieren Sie es aus.

Lesen Sie, wie Sie möchten

Mit den Einstellungen stehen Ihnen zahlreiche Leseoptionen zur Verfügung. Stellen Sie hier beispielsweise die Schriftart ein.



Persönliche Liste

Sie können Artikel hinzufügen, indem Sie Browser-Add-ons oder andere Tools verwenden. Das Abspeichern geht schnell.

Weg mit der Werbung

Pocket entfernt automatisch sämtliche Werbung aus Ihren gespeicherten Artikeln. So fällt das Lesen deutlich angenehmer aus.



Facebook Messenger

Nachrichten senden

Mit so vielen zur Verfügung stehenden Nachrichten-Apps ist es heutzutage gar nicht mehr nötig, jemanden direkt anzurufen. Eine davon ist der Facebook Messenger, mit dem Sie Ihren Freunden Textnachrichten zukommen lassen, aber auch Medien mit Ihren Facebook-Kontakten teilen können. Der Dienst funktioniert auch, wenn ein Kontakt nicht bei dem sozialen Netzwerk angemeldet ist. Völlig kostenlos ist es zudem möglich, Freunde anzurufen oder Sprachnachrichten zu senden. Die Bedienung ist dabei absolut selbsterklärend.



01 Einrichten

Starten Sie die App zum ersten Mal, müssen Sie einige Fragen beantworten. Damit richten Sie die App auf Ihrem Gerät ein.



**Preis:
kostenlos**

02 Kommunizieren

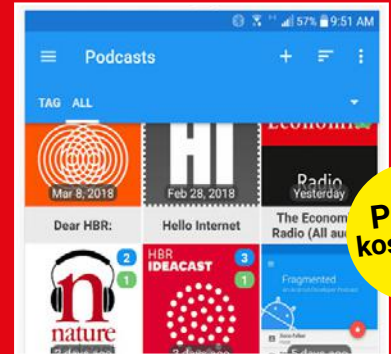
Um mit einem Ihrer Freunde in Kontakt zu treten, tippen Sie auf das blaue „+“-Symbol. Dann können Sie eine Nachricht schreiben.

GOOGLE PLAY APPS

Podcast Republic



Cooler Podcasts



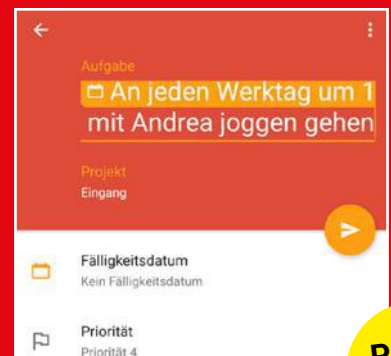
**Preis:
kostenlos**

Mit dieser App können Sie nicht nur neue Podcasts abonnieren, sondern das Hörerlebnis auch nach Ihren Wünschen anpassen. Dazu zählt beispielsweise das automatische Herausschneiden von stummen Bereichen, um Zeit zu sparen. Auch das übersichtliche Design kann überzeugen.

Todoist



To-do-Listen erstellen



**Preis:
kostenlos**

Bei Todoist handelt es sich um einen einfachen, aber effektiven Task-Manager, mit dem Sie neue Aufgaben unkompliziert erstellen können. Dabei können Sie so viele Details in die Maske eintragen, wie Sie möchten. Im Menü sehen Sie dann eine Übersicht über Ihre anstehenden Aufgaben, chronologisch sortiert.

TomTom GO Mobile – GPS Karten



Navigieren und ohne Stress ankommen

Tolle Karten

Die Kartendarstellung fällt einfach aus, erfüllt Ihren Zweck aber voll und ganz. Unnütze Informationen werden ausgeblendet.

Reiseinformationen

Mit dieser Anzeige wissen Sie zu jedem Zeitpunkt Ihrer Reise über Ankunftszeit, Geschwindigkeit und vieles mehr Bescheid.



Preis:
kostenlos,
Zusatzdienste
ab
5,99 €

Audio-Anweisungen

Hier können Sie verschiedene Stimmen für die Audio-Anweisungen auswählen. Sie erfolgen rechtzeitig und sind verständlich.

Profitieren Sie von vielen Anweisungen

Sie können bei der Navigation auf visuelle und hörbare Anleitungen zurückgreifen. Damit finden Sie mit Sicherheit Ihr Ziel.

Waze Social



Einfach auf Reisen

Waze ist die größte Verkehrs- und Navigations-App, die auf einer Community basiert. Verbinden Sie sich mit anderen Fahrern, die Verkehrs- und Straßeninformationen in Echtzeit teilen. Dadurch sparen alle Beteiligten Zeit. Sie erhalten Warnungen von Fahrern und auch aktuelle Benzinpreise werden übermittelt.

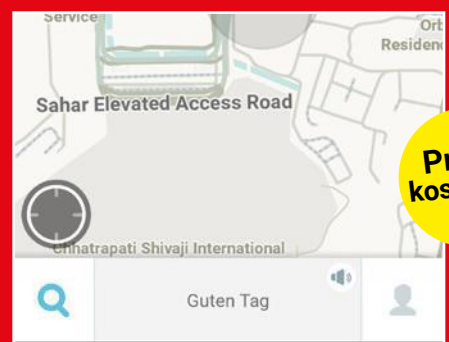
WILLKOMMEN BEI WAZE

Du bist nun Teil der weltgrößten Community von Fahrern, die gemeinsam den Verkehr überlisten!



01 Anmelden

Um alles aus Waze herausholen zu können, müssen Sie sich für den Dienst registrieren. Haben Sie bereits ein Konto in der Vergangenheit angelegt, melden Sie sich damit an.



Preis:
kostenlos

02 Innovative Ansicht

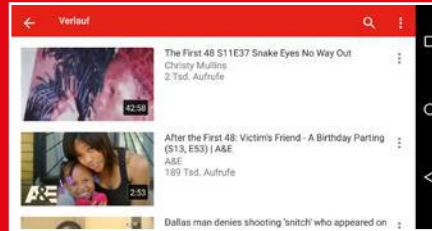
Die Karten- und Fahrtansichten werden mit Kommentaren und Anweisungen anderer Fahrer ergänzt. Damit können Sie dann den nächsten Stau auf Ihrer Strecke umgehen.

YouTube

Preis:
kostenlos

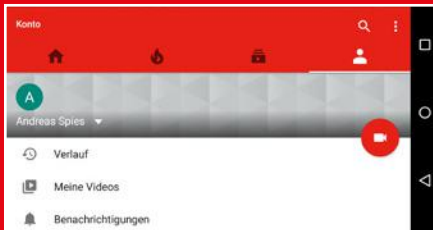
Die ganze Welt der Videos in einer App

Die mobile YouTube-App steht ihrem Desktop-Pendant mittlerweile in nichts mehr nach. Verfügen Sie über eine gute Internetverbindung, liegt Ihnen die ganze Welt von YouTube zu Füßen. Dabei können Sie auswählen, ob Sie eine Mobilfunk- oder WLAN-Verbindung zum Streamen der Inhalte nutzen möchten. Natürlich zeigt Ihnen die App auch Ihren Verlauf an und lässt Sie Abonnements und Uploads verwalten. Lassen Sie sich gerne unterhalten, wird die YouTube-App auf Ihrem Samsung-Gerät bestimmt eines der meistgenutzten Programme werden.



02 Käufe ansehen

Filme, die Sie über Google Play gekauft haben, stehen in der offiziellen YouTube-App zur Verfügung. Einmal gekauft, können Sie die Inhalte immer wieder ansehen.



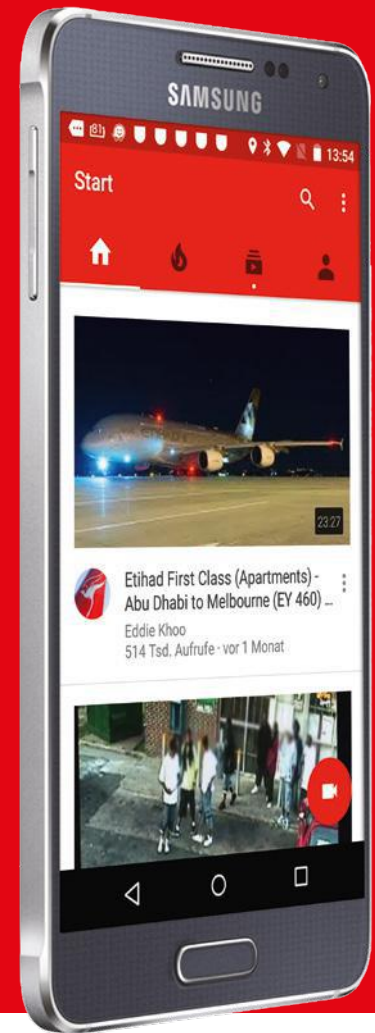
01 Google-Konto nutzen

Melden Sie sich mit Ihrem Google-Konto an, wird Ihr Verlauf ständig aktualisiert. So können Sie später ein Video erneut anschauen, das Sie bereits gesehen haben.



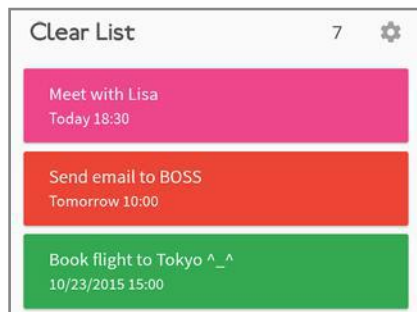
03 Vorlieben einstellen

In den Einstellungen lässt sich ein Datenlimit für Mobilfunkverbindungen konfigurieren. Zudem können Sie die Benachrichtigungen verwalten und Channels priorisieren.



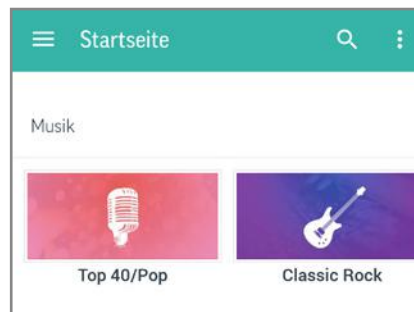
Verbessern Sie Ihr Android-Erlebnis

Clear List



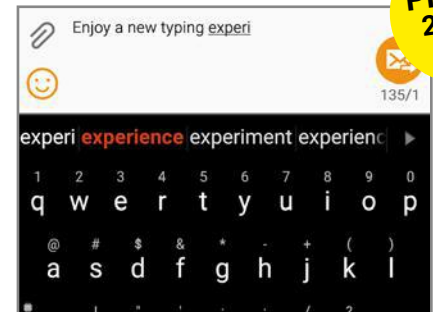
Clear List To-Do wurde offensichtlich von Clear für iOS inspiriert, ist aber sicher kein billiger Abklatsch. Mit der App erledigen Sie Aufgaben im Handumdrehen.

TuneIn Radio



Hören Sie Ihre liebsten AM/FM-Sender, Internetradios, Podcasts, Sendungen und mehr – alles kostenlos mit der TuneIn-App. Über 100.000 Sender stehen zur Verfügung.

Smart Keyb. Pro



Preise:
2,39 €

Sie sind ein Fan der virtuellen iPhone-Tastatur? Dann laden Sie sich dieses Programm, mit dem Sie Ihr Android-Gerät entsprechend anpassen können, bei Google Play herunter.

Mit Office arbeiten

Arbeiten Sie auf Ihrem Samsung-Gerät von unterwegs aus.

Es hat lange gedauert, bis Mobilgeräte in der Lage waren, Microsoft-Office-Dokumente zu verarbeiten. Dies lag vor allem an der Tatsache, dass Android- und andere Geräte über einen deutlich kleineren Bildschirm verfügen, was es erschwerte, alle Funktionen benutzerfreundlich auf einer Oberfläche unterzukriegen. Mittlerweile ist die Entwicklung sowohl auf der Hardware- als auch auf der Softwareseite jedoch so weit vorangeschritten, dass das kein Problem mehr darstellt. Während Microsoft in-

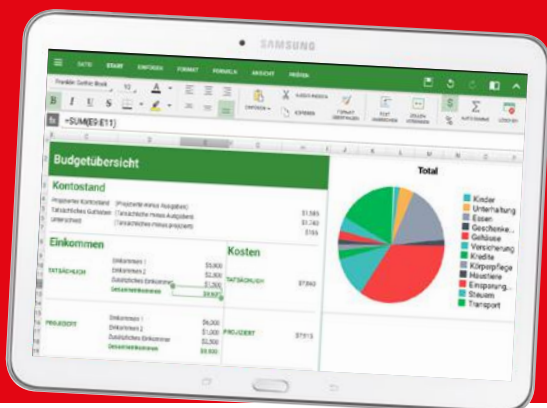
zwischen auf allen Geräten eine mobile Lösung für seine Office-Produkte zur Verfügung stellt, ziehen auch Dritthersteller nach. In diesem Abschnitt möchten wir Ihnen einige Apps vorstellen, mit denen Sie jenseits von Microsoft Office Ihre Dateien im Word-, Excel und PowerPoint-Format bearbeiten können. Was der Google Play Store in diesem Bereich in petto hat, erfahren Sie auf dieser Seite unseres Ratgebers.

OfficeSuite + PDF Editor



**Preis:
kostenlos**

Daten verwalten



Bei OfficeSuite 8 handelt es sich um eine professionelle Anwendung für Ihr Android-Gerät, mit der Sie alle Ihre Microsoft-Office-Dokumente einfach verwalten können. Das Programm unterstützt sämtliche Dateiformate und stellt mit seiner benutzerfreundlichen Oberfläche auch Optionen zur Verfügung, mit denen Sie Ihre Dateien lokal oder in der Cloud abspeichern können. OfficeSuite 8 bietet zudem zahlreiche Wörterbücher, sodass Sie sich um Rechtschreibfehler keine Sorgen zu machen brauchen. Und mit den Vorlagen ist es ein Leichtes, tolle Dokumente abseits vom Arbeitsplatz zu erstellen.



Docs To Go Premium Key

Dokumente im Griff

**Preis:
13,99 €**

Docs To Go Premium Key bietet einen signifikanten Vorteil, den andere Anwendungen nicht bieten: Mit dieser – zugegeben etwas teureren – App können Sie komplexe Dokumente ohne Probleme auf Ihrem Android-Gerät darstellen lassen. Dieses Programm gibt es bereits seit vielen Jahren, sodass es immer und immer wieder Verbesserungen erfahren hat. Heute gehört Docs To Go Premium Key zweifelsohne zu den besten Apps, die es auf diesem Gebiet gibt.

Microsoft Office Mobile



Die offizielle Variante

Microsoft Office Mobile ist der offizielle Office-Begleiter für Ihr Samsung-Gerät. Sie können damit von überall aus auf Word-, Excel- und PowerPoint-Dokumente zugreifen, sie anzeigen lassen und sie bearbeiten. Die Dokumente sehen aus wie

im Original, dank der Unterstützung von Diagrammen und Animationen. Wenn Sie an einem Dokument Bearbeitungen vornehmen oder Kommentare hinzufügen, bleiben Formatierung und Inhalt immer komplett intakt.

**Preis:
kostenlos**

Pixel Gun 3D (Pocket Edition)



Kurzweile für Zocker

Sie möchten in Online-Arenen andere Mitspieler aufs Korn nehmen? Dann ist die Pocket Edition von Pixel Gun 3D genau das Richtige für Sie. Das Spiel kommt im Minecraft-Stil daher und bietet viele verschiedene Waffen. Insgesamt können sich bis zu acht Spieler auf einer Map tummeln und ihr Können unter Beweis stellen.

**Preis:
kostenlos**



**Preis:
kostenlos**

Toy Blast

Spaß mit Puzzeln



Mit dem Stil dieses Spiels sind Sie innerhalb von wenigen Sekunden vertraut, da es auf dem altbekannten Prinzip von Puzzlespielen wie Candy Crush basiert. Das Ziel ist einfach nur, gleichfarbige Blöcke auf dem Spielfeld zusammenzuschieben. Je mehr Blöcke dabei kombiniert werden, desto schneller können Sie ein Level bezwingen, die drei Sterne einheimsen und einen neuen Highscore setzen. Mit dem Einsatz von wertvollen Boostern kann das Spielerlebnis weiter intensiviert werden. Doch Vorsicht, natürlich stehen nicht unendlich viele Spielzüge zur Verfügung. Puzzle- und Knobelfans erhalten mit Toy Blast ein kurzweiliges Spielvergnügen für Android-Geräte, das sich vor allem für zwischendurch anbietet.

CSI: Hidden Crimes



Spannung



nau durchzulesen. So kommen Sie leichter rein.



nen Szenarien arbeiten. Sie werden immer wieder neue wichtige Hinweise finden.

01 Grundlagen

Bei diesem Spiel empfiehlt es sich, zuerst sämtliche Anweisungen ge-

02 Lassen Sie sich Zeit

Nehmen Sie sich Zeit, wenn Sie sich durch die einzel-

**Preis:
kostenlos**

Ninja Kid Run



Hier brauchen Sie gute Reflexe

Temple Run langweilt Sie mittlerweile? Dann holen Sie sich Ninja Kid Run auf Ihr Android-Gerät. Dabei handelt es sich um das gleiche Spielprinzip, das einst Temple Run berühmt machte. Das Spielgeschehen ist einfach zu verstehen: Sie werden von einem Hund verfolgt und müssen alle Ihre

Ninja-Fähigkeiten ausnutzen, um den Hindernissen auf Ihrem Weg auszuweichen und ein sicheres Gebiet zu erreichen. Während Ihres Marathons können Sie Münzen und Power-ups einsammeln. Grundsätzlich müssen Sie aber nur springen, rollen oder sich ducken, um den Hindernissen aus dem Weg zu gehen. Dieses Actionspiel sorgt für ziemlich viel Spaß.

**Preis:
kostenlos**

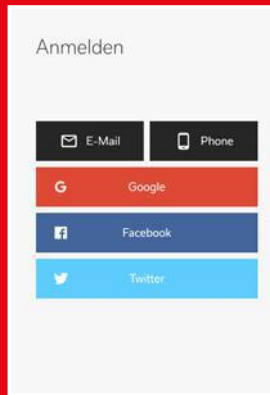


Flipboard

**Preis:
kostenlos**

Artikel archivieren

Flipboard ist Ihr persönliches Magazin für das Samsung-Gerät. Täglich von Millionen von Usern genutzt, bietet die kostenlose Anwendung unter einem Dach die Möglichkeit, sich über die wichtigsten Nachrichten des Tages zu informieren, interessanten Themen zu folgen und Artikel, Videos und Fotos, die Sie faszinieren, zu teilen. Starten Sie, indem Sie ein paar Themen herausuchen, aus denen Flipboard dann im Handumdrehen Ihr persönliches Magazin erstellt. Sobald Sie weitere interessante Themen, Magazine oder Personen gefunden haben, denen Sie folgen möchten, können Sie diese jederzeit hinzufügen.



01 Konto anlegen

Sie müssen sich zuerst einen Account zulegen. Sie können die Flipboard-App dann auch auf mehreren Geräten verwenden.



02 Quellen

Wählen Sie nun Ihre Newsquellen aus. Sie können auch mehrere Rubriken für Ihr individuelles Magazin antippen.



03 Ergebnis

Das Ergebnis ist ein individuelles Newsmagazin, das einfach zu lesen ist und eine tolle Benutzeroberfläche bietet.

Carly für BMW (Mercedes, VAG, Porsche)

KFZ im Detail

Carly ist eine Android-App, die derzeit für die Automarken BMW, Mercedes, VAG (VW, Audi, Seat, Skoda) und Porsche erhältlich ist. Über einen OBD2-Adapter, den man beim Hersteller der App für rund 25 Euro erwerben kann, kommunizieren die jeweiligen App-Versionen über den Diagnose-Port (OBD2) mit den Steuergeräten des jeweiligen Autos. Wir haben die Pro-Version für BMW getestet, die auch für die aktuellen Minis geeignet ist. Wie auch gängige Apps der Konkurrenz können Fehlermeldungen des Autos ausgelesen werden, allerdings waren bei unseren Tests mit der Carly-App deutlich mehr Steuergeräte in der Lage, mit der App zu kommunizieren. Da die Autohersteller in der Regel keine Informationen an App-Entwickler zu den komplizierten Steuergeräten herausgeben, ist dies mit einem sehr hohen Entwicklungsaufwand verbunden. Dies führt auf der einen Seite dazu, dass Standard-Apps in der Regel nur die gängigen OBD2-Fehlercodes erkennen können, die abseits von den speziellen Hersteller-Codes bekannt sind, auf der anderen Seite erklärt es aber auch den relativ hohen Preis der Pro-Version von rund 50 Euro. Käufer sollten sich dadurch aber nicht abschrecken lassen und sich bei Interesse selber ein Bild machen. Dazu eignet sich die kostenlose Version der Carly-App.

In der Praxis hatte unser Test-PKW eine aktive Motorkontrollleuchte. Beim Auslesen mit der Carly-App wurde dieser als P0328 bezeichnet - ein Fehler des „Klopfsensors“. Das Bauteil an sich kostet rund 40 Euro und wir konnten uns dank der App so den Weg in die Werkstatt sparen. Vorausgesetzt natürlich, sie kennen die Bauteilnummer und können mit einem Schraubenschlüssel



**Preis:
kostenlos,
(Pro-Versionen
für rund
50 Euro)**

umgehen. Komplexere Probleme, bei denen ein Zugriff auf die spezifischen BMW-Steuergeräte benötigt wurde, waren ebenfalls möglich. So lassen sich das Licht-Steuergerät bei einigen Modellen so programmieren, dass man das Fernlicht als Tagfahrlicht nutzen oder per Fernsteuerung das Verdeck öffnen kann. Live-Daten des Steuergeräts, bei denen Sie Zugriff auf Sensoren im Motor haben, runden das Bild der App ab. So können Sie beispielsweise die „kurzfristigen“ und „langfristigen“ Korrekturwerte der Einspritzung (LTFT und STFT) anzeigen lassen, mit dessen Hilfe sich versiertere Schrauber beispielsweise auf die Suche nach Falschluchtquellen machen können. Aber auch die Schaltzeiten der „Lambdasonde“ können grafisch dargestellt werden – so lässt sich schnell eine „müde“ Sonde identifizieren.

MX Player Pro



Preis:
6,00 €

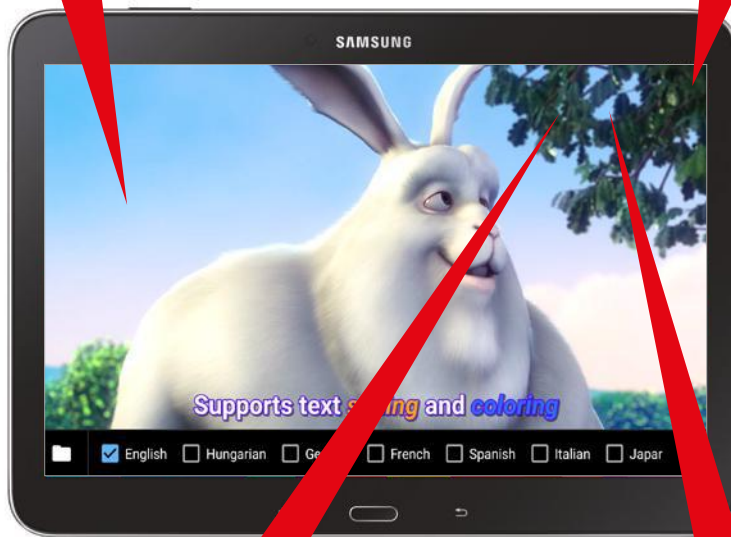
Alle Videos unterwegs ansehen

Perfekte Qualität

MX Player Pro ist in der Lage, beinahe jedes Video in perfekter Qualität abzuspielen. Der Vollbildmodus ist toll.

Einstellungen

Nutzen Sie die verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten im Menü, um das Videoerlebnis nach Ihren Wünschen anzupassen.



Hardware oder Software

Das Programm unterstützt alle Hardware- und Software-Decodings. Sie können somit sämtliche Videos auf Ihrem Gerät abspielen.

Untertitel

Sollte Ihr Video über Untertitel verfügen, können Sie sie in der App anzeigen lassen. Sie werden dann perfekt eingebettet.

Terminplaner Klassisch



Termine im Griff

Kalenderanwendungen sind auf Android-Geräten weit verbreitet. Jeder Smartphone- oder Tablet-Hersteller kann zudem auf seinem Gerät eine eigene Kalender-App unterbringen, die mit Sicherheit auch ihren Zweck erfüllt. Möchten Sie die Organisation Ihrer Termine aber so einfach wie möglich halten, legen wir Ihnen die App Terminplaner Klassisch ans Herz. Sie präsentiert Ihnen die Termine logisch und übersichtlich, sodass Sie immer und überall den Überblick behalten. Sie können Inhalte der Anwendung auch abhaken.



01 Neue Aufgabe

Nachdem Sie die App gestartet haben, tippen Sie auf das „+“-Symbol. Nun taucht ein neuer Bildschirm mit verschiedenen Optionen auf.



02 Details einfügen

Tippen Sie auf eine Kategorie, auf die sich die Aufgabe bezieht. Nun geben Sie alle Informationen ein, die für die Aufgabe wichtig sind.

Mein Haushaltsbuch



Ausgaben im Blick

Mit dieser App behalten Sie Ihre Einnahmen und Ausgaben im Blick. Sie können jede einzelne Transaktion in die Benutzeroberfläche eingeben und sich somit einen Überblick verschaffen, für welche Bereiche Sie am meisten Geld ausgeben. Die App ist einfach zu verstehen.

← August 2016

Preis: 2,99 €

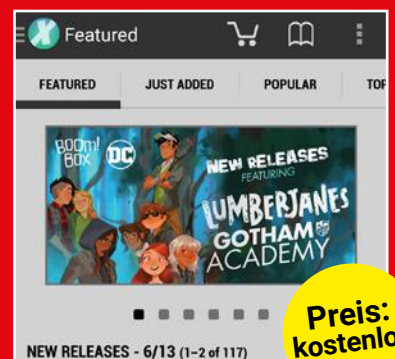
31	Tagessaldo	August 2016	1.870,00 €
	Strom / Gas	Mi, 31.08.2016	-110,00 €
	Nebenkosten (Wohnung & Haushalt)	Mi, 31.08.2016	-500,00 €
	Meine Wohnung	Mi, 31.08.2016	-500,00 €
	Miete (Wohnung & Haushalt)	Mi, 31.08.2016	-500,00 €
	Meine Firma	Mi, 31.08.2016	2.480,00 €
	Gehalt (Einnahmen)	Mi, 31.08.2016	2.480,00 €
30	Tagessaldo	August 2016	-375,00 €
	Einkauf	Di, 30.08.2016	-50,00 €
	Lebensmittel (Wohnung & Haushalt)	Di, 30.08.2016	-50,00 €
	Lebensversicherung	Di, 30.08.2016	-150,00 €
	Altersvorsorge (Ausgaben)	Di, 30.08.2016	-150,00 €

Comics



Die coolsten Comics

Einen Comic auf dem Smartphone oder Tablet lesen, das geht nicht? Doch! Mit der Comics-App. Die Anwendung stellt Ihnen die Abenteuer seitenweise zur Verfügung und lässt Sie die Geschichten auf eine neue Art und Weise erfahren. Die Comicpreise sind dabei fair und die Auswahl gigantisch. Probieren Sie die App einfach aus.



Preis:
kostenlos

Wichtige Galaxy-Begriffe

Ein Glossar wissenswerter Begriffe rund um Android.

4G

4G ist der Nachfolger von 3G mit dem Ihr Gerät eine Verbindung zum Internet aufbaut, wenn Sie sich nicht in Reichweite eines WLAN-Netzes befinden. Normalerweise beinhaltet Ihr Handyvertrag eine festgelegte Datenmenge, die Sie im Monat verbrauchen dürfen.

App

Eine App ist eine Software, die eine bestimmte Funktion ermöglicht. Apps werden von Google Play heruntergeladen und auf einem Android-Gerät durch ein Icon dargestellt. Es gibt für fast alles eine App, von den großen Namen wie Facebook und Twitter bis zu völlig unbekannten Anbietern.



Benachrichtigungsleiste

Tippen und halten Sie im oberen Bereich des Bildschirms. Ziehen Sie dann den Finger nach unten. Dadurch öffnet sich die Android-Benachrichtigungsleiste. Hier finden Sie Informationen über alles, was auf Ihrem Handy passiert, etwa eingehende SMS, Erinnerungen oder Systemereignisse.

Browser

Der Webbrowser ist Ihr Einstiegsportal ins Internet. Er verfügt über die meisten Funktionen, über die auch Ihr Computer-Browser besitzt – so kann er mehrere Registerkarten öffnen und Videos abspielen. Android ist mit einem Standardbrowser ausgestattet, aber Sie können auch einen anderen Browser installieren.

Zugehörige Begriffe:

- Registerkarten (Tabs): Sie können mehrere Webseiten gleichzeitig anschauen, indem Sie jede in einer neuen Registerkarte öffnen.
- Flash: Flash ist eine Web-Technologie, die für Animationen und Videos benutzt wird.
- Bookmarks: Sie können Ihre Lieblingsseiten durch Lesezeichen markieren. Diese Bookmarks werden in Ihrem Google-Konto gespeichert.

Dock

Das Dock (Docking-Leiste) erscheint meistens am unteren Rand des Home-Bildschirms. Üblicherweise enthält das Dock Icons zum Telefonieren, zum SMS-Verschicken und für die Kamera. Sie können das Dock nach Ihren Wünschen ändern – am besten platzieren Sie dort die Apps und Funktionen, die Sie am häufigsten verwenden.



Fingerbewegungen

Android-Handys sind um eine Touchscreen-Benutzeroberfläche herum gebaut. Viele Funktionen rufen Sie auf, indem Sie auf den Bildschirm tippen, ganz als würden Sie eine echte Taste drücken. Manchmal müssen Sie aber auch andere Fingerbewegungen ausführen, etwa Wischen oder zwei Finger zusammenziehen, um hinein- oder herauszuzoomen.

Zugehörige Begriffe:

- Wischen (swipe): Berühren Sie mit dem Finger den Bildschirm und Wischen Sie von einer Seite zur anderen, um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Auf- und zuziehen (pinch & zoom): Berühren Sie im Browser oder einer Karten-App den Bildschirm mit zwei Fingerspitzen (am besten Daumen und Zeigefinger) und

fahren Sie auseinander, um näher heranzuzoomen. Bringen Sie die Fingerspitzen zusammen, um wieder aus dem Bild herauszuzoomen.

- Tippen und halten (tap & hold): Tippen Sie auf den Bildschirm und halten Sie den Finger dort. In manchen Apps öffnet sich dann ein Menü mit Auswahlmöglichkeiten. Diese Berührung wird auch als „lange drücken“ bezeichnet.

Google-Konto

Wenn Sie zum ersten Mal Ihr Android-Handy anschalten, werden Sie aufgefordert, die Zugangsdaten zu Ihrem Google-Konto einzugeben. Wenn Sie kein Konto bei Google haben, dann sollten Sie eines erstellen. Ohne ein Google-Konto können Sie keine Apps herunterladen und Ihre Kontakte nicht speichern.

Zugehörige Begriffe:

- Gmail: Die Gmail-App ist die Verbindung zum E-Mail-Dienst für Ihr Google-Konto.
- Kalender: Alle Ihre Kalender-Einträge werden in Ihrem Google-Konto gespeichert.
- Kontakte: Ihre Kontakte werden mit Gmail geteilt und alle neuen Kontakte in Ihrem Google-Konto gespeichert.
- YouTube: YouTube gehört zu Google – diese App loggt Sie automatisch ein und speichert Ihre Lieblingsvideos.

Google Play

Google Play ist die Internet-Verkaufsplattform von Google. Es werden Produkte in sechs Kategorien angeboten: Apps, Filme, Musik, Bücher, Kiosk und Geräte. Sie können alles entweder auf Ihren Computer oder Ihr Android-Handy herunterladen.

Zugehörige Begriffe:

- Apps: Es gibt Gratis- und kostenpflichtige Apps. Sie können sie direkt auf Ihr Gerät herunterladen.
- Filme: Filme werden über 3G oder WLAN auf Ihr Gerät gestreamt, während Sie sie anschauen.

- **Bücher:** Erworbene E-Books können Sie mit der Play-Books-App lesen.
- **Musik:** Sie können Songs direkt auf Ihr Gerät herunterladen und sie unterwegs anhören.

Google Maps

Google Maps ist auf jedem Android-Gerät vorinstalliert. Es ist eine der besten Apps für dieses Betriebssystem. Es werden die gleichen Karten verwendet, die Sie von Ihrem Computer her kennen, ebenso lokale Suche, Street View und Routenplaner. Die App funktioniert auch als eine volle, kostenlose s-App, bei der die GPS-Technologie Ihres Handys mit Sprachführung genutzt wird.



Home-Bildschirm

Der Home-Bildschirm ist der erste Bildschirm, den Sie sehen, wenn Sie Ihr Android-Gerät anschalten. Dort halten Sie sich am häufigsten auf und dort befinden sich Ihre App-Icons und Widgets. Bei Android-Handys besteht der Home-Bildschirm aus mehreren Oberflächen (Panels) – wischen Sie mit dem Finger über den Bildschirm, um alle zu sehen. Weitere Bildschirme werden in der Regel erst hinzugefügt, wenn die bestehenden voll sind.

Home-Taste

Jedes Android-Handy besitzt eine Home-Taste, die typischerweise durch ein hausförmiges Icon dargestellt wird. Diese Taste bringt Sie zu Ihrem Home-Bildschirm, egal wo Sie gerade sind und was Sie gerade tun. Damit können Sie kinderleicht eine App beenden und falls Sie einmal nicht mehr weiterwissen, können Sie damit neu starten.

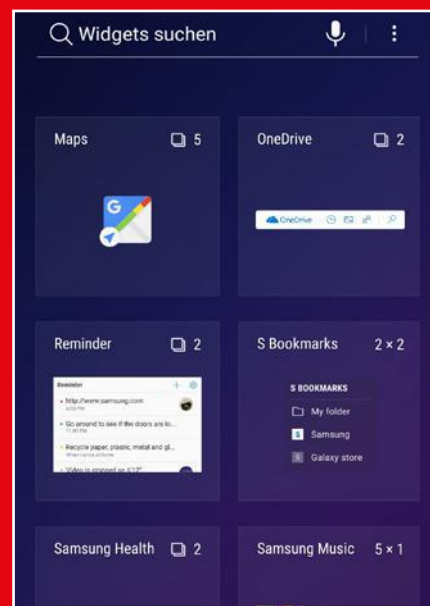


Menü-Taste

Viele Android-Handy besitzen eine Menü-Taste. Allerdings wird die Taste bei etlichen neueren Android-Geräten durch ein Icon im Display ersetzt, in der Form von drei übereinanderstehenden kleinen Quadraten.

microSD-Karte

Die meisten Android-Handys unterstützen eine microSD-Karte. Mit dieser winzigen Speicherkarte können Sie den Speicher Ihres Handys auf bis zu 32 GB vergrößern. So können Sie Ihr Handy nachrüsten, statt ein leistungsfähigeres Gerät zu kaufen.



microUSB-Anschluss

Jedes Handy besitzt einen microUSB-Anschluss. Darüber laden Sie das Gerät auf, entweder direkt an der Steckdose oder über den USB-Anschluss Ihres Computers. Über den microUSB-Anschluss schließen Sie Ihr Handy auch an einen PC oder Mac an.

OS

OS ist die Abkürzung für Operating System, also das Betriebssystem. Das ist eine Software, die zum Laufen jedes Computers unbedingt nötig ist. Android ist das OS, um das es hier geht. Sie können damit im Netz surfen, Computerspiele spielen, Ihre E-Mails abrufen, telefonieren und vieles mehr.

Widget

Ein Widget ist ein Teil einer App, der auf Ihrem Home-Bildschirm liegt und aktuelle Informationen über die Daten aus der App darstellt. Das wohl am meisten verbreitete Widget ist das für Wettermeldungen. Es zeigt die Wettervorhersage an, ohne dass Sie die Wetter-App öffnen müssen. Es gibt solche Widgets auch für aktuelle Nachrichten und Dienstprogramme.

CMG
Comcast Media Group

EDITION

SFT MOBILE 12/18
€11,99
Österreich € 13,50
Schweiz CHF 20,-
Benelux € 13,90

12

4 198929 211990

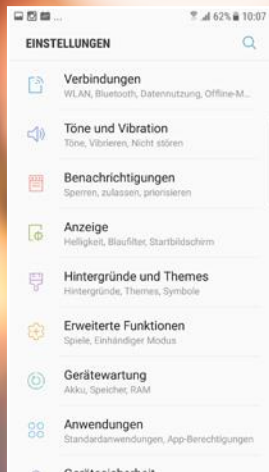
Samsung Galaxy für Einsteiger

ALLES, WAS SIE FÜR IHRE ERSTEN SCHRITTE MIT EINEM GALAXY-GERÄT WISSEN MÜSSEN



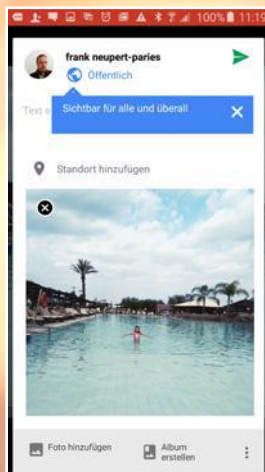
Galaxy einrichten

Wir zeigen Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie Ihr Smartphone oder Tablet startklar machen.



Funktionen meistern

Lernen Sie, wie Sie im Web surfen, Filme anschauen, Fotos teilen und vieles mehr.



Mehr Apps und Spiele

Mit diesen Apps aus dem Google Play Store holen Sie das Maximum aus Ihrem Galaxy heraus.